

Die Unruhen in Khartum werden in Kairo mit Besorgnis registriert, weil Präsident Mubarak in eine ähnliche Lage wie Numeiri geraten könnte, wenn Washington Ägypten finanziell nicht weiter unter die Arme greift. IWF und Weltbank verlangen auch von Ägypten den Abbau von Subventionen und eine Währungsreform. Politische Beobachter gehen deshalb davon aus, daß die Vereinigten Staaten Sudan die Soforthilfe gewähren werden. (SAP)

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Verfassungskrise in Athen

Von Heinz Barth

Andreas Papandreu, Griechenlands linkssozialistischer Regierungschef, hat die von langer Hand vorbereitete Tat vollbracht. Es gelang ihm mit einer Prozedur, die sich am Rand der Verfassungslegalität bewegte, die Wahl des Nachfolgers für den von ihm aus dem Amt vertriebenen Staatspräsidenten Karamanlis durchzusetzen. Es war eine Korkenzieher-Wahl, bei der sein Kandidat, der Oberrichter Christos Sartsidakis, erst im dritten Wahlgang die 180 - und nicht eine mehr - von 300 Stimmen erreichte, die für die Wahl erforderlich waren.

Ein weniger ideologisch verkrampfter Politiker als Papandreu hätte wahrscheinlich auf diesen teuer erkauften und mit Verfahrensfehlern überladenen Sieg verzichtet. Es steht schon jetzt fest, daß er Griechenland damit in eine Verfassungskrise stößt. Papandreu schreckte, wie schon im zweiten Wahlgang, nicht davor zurück, an die Abgeordneten seiner eigenen Partei - die Opposition enthielt sich - weiße und blaue Stimmkarten verteilen zu lassen, um etwaige Abweichler unter den Genossen bei der eigentlich geheimen Wahl zu kontrollieren. Sartsidakis gewann die Wahl nur durch das Votum des Parlamentspräsidenten Alevras.

Das aber ist mehr als ein Schönheitsfehler. Selbst Verfassungsrechtler des sozialistischen Lagers kamen zu dem Ergebnis, daß der Parlamentspräsident bei der Wahl des Staatsoberhauptes nicht stimmberechtigt ist. Über die Gültigkeit der Wahl muß es nun zu einem Rechtsstreit kommen, der sich lange hinziehende dürfte. Griechenland kennt kein Verfassungsgericht - eine Situation, die eine Entwertung des Konfliktes zusätzlich kompliziert. Die einzige Hoffnung, die weitere Polarisierung zu vermeiden, besteht jetzt im freiwilligen Verzicht des unter so anrüchigen Umständen gewählten neuen Staatsoberhauptes. Christos Sartsidakis gilt als ein Mann von juristischer Integrität und politischer Zivilcourage, die sich unter der Obristen-Diktatur vielfach bewährt.

Griechenland ist um diese Krise nicht zu beneiden. Noch weniger zu beneiden ist es um die Rolle des europäischen Störenfrieds, die ihm durch seinen konfliktstacheligen Regierungschef aufgezogen wurde. Man darf von diesem kritisch denkenden Volk erwarten, daß es ihn dafür bei den Herbstwahlen zur Rechenschaft zieht.

Generäle vor Gericht

Von Günter Friedländer

Die Weisheit, daß nichts so dringend ist, als daß es sich schließlich nicht von allein erledigt, bewährt sich nicht in Argentinien im Fall der Prozesse gegen neun Generäle und Admirale, darunter drei ehemalige Landespräsidenten. Präsident Raul Alfonsín hob nach seinem Amtsantritt im Dezember 1983 das Amnestiegesetz auf, das die Militärregierung für alle seit 1973 in den „schmutzigen Krieg“ verwickelten Personen erlassen hatte, übertrug aber die Prozesse gegen die Offiziere der Militärgerichtsbarkeit, wohl um andere Aufgaben zu erleichtern: die Reorganisation des Offizierskorps, die siebzig hohe Offiziere in den Ruhestand zwang, und die Überführung der Industrien des Militärs in Zivilkontrolle.

Die Sympathisanten der Opfer waren empört, daß man Generalen die Aburteilung ihrer Kameraden überließ. Das Militär aber begann nicht einmal mit der Vorbereitung dieser Prozesse. Inzwischen wurde ein Bericht abgeliefert, in dem Daten über 8960 „Desaparecidos“ (verschundene Personen) und die Namen von 1200 an deren Schicksal mitschuldigen Offiziere zusammengetragen wurden. Alfonsín entschloß sich daraufhin, der Zivilgerichtsbarkeit die Prozesse wegen „Folterung und Mord“ zu übergeben. Die Verfahren sollen Mitte April beginnen und im Juli beendet sein.

Diesen Augenblick vor dem Beginn der Prozesse wählte Alfonsín, um das oberste Kommando der Streitkräfte abzuwehren. Diesmal mußten fünfzehn Generäle und Admirale vorzeitig in den Ruhestand treten. Im Kreis um Alfonsín bezeichnet man das als „ein Erdbeben, dessen Nachwehen noch nicht überwunden sind“.

Leidenschaften begleiten den Prozeß, in dem Richter Gerechtigkeit suchen, Angehörige von Opfern Sühne fordern, Generäle über das eigene Schicksal hinaus den Ruf der Armee verteidigen und die Regierung Spannungen mit dem Heer zu vermindern sucht. Wie das gelingen soll, erscheint unklar.

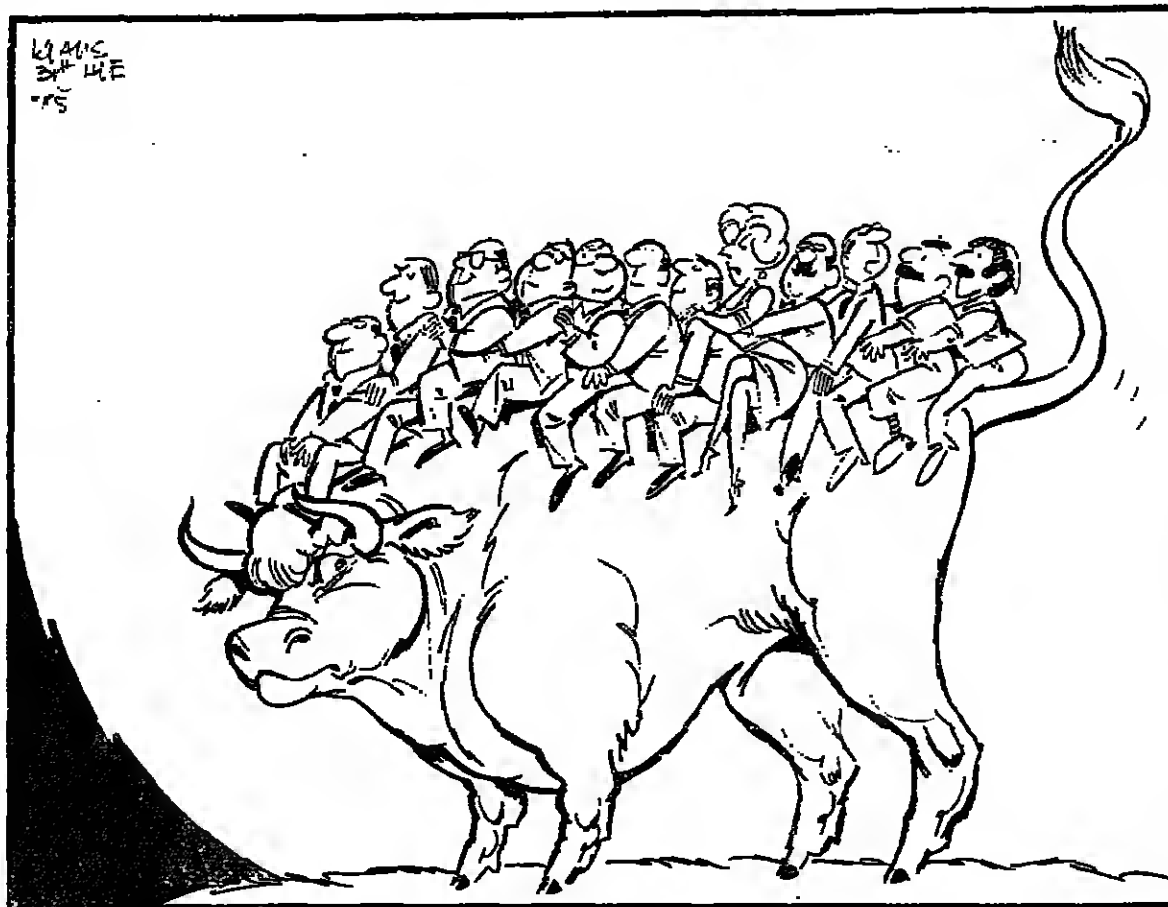
Mit dicken Hintern

Von Detlev Ahlers

Widerstand bedeutet in der Physik nichts weiter als wertfreie Kraft gegen eine Bewegung. Am Donnerstag zeigten streikende dänische Gewerkschafter, was das in der Politik bedeuten kann: Sie behinderten die Parlamentarier, die sich zum Folketing bewegen wollten. In der Bundesrepublik kennen wir diese Art des Widerstands als eine mit dicken Hintern; vor allem Kasernentore werden sitzend blockiert, aber auch der Bundestag war bereits Objekt einer Blockade. Die Grünen schreiben in ihren Programmen, daß sie Blockaden immer dann für gerechtfertigt halten, wenn Entscheidungen im grünen Sinne anders nicht zu erreichen sind. Sie befürworten die Widerstands-Spielart der Betriebsbesetzung und werden in dieser Ansicht von einem wachsenden Teil der Gewerkschaften unterstützt. Die Grünen halten Blockaden auch zur Unterdrückung innenmüßiger Meinungen für gerechtfertigt.

Was die dänischen Gewerkschafter und was die Grünen machen, ist nicht allein als ein Verfall der Sitten zu bedauern - es ist eine Absage an die repräsentative Demokratie. Und das ist bedenklich, weil es die Kräfteverhältnisse zu Ungunsten derer verschiebt, die sich an die Spielregeln halten. Wenn, um ein kleines Beispiel zu nennen, Hamburg seine begrenzten Mittel entweder zur Verbesserung der Situation der Kranken in den Alsterdorfer Anstalten oder zur Verbesserung des Mensa-Essens ausgeben kann, weiß jeder, der darüber zu entscheiden hat, daß eine der Gruppen sich still verhalten wird - die andere jedoch mit Tausenden von Hintern den Rathausmarkt zu besetzen imstande ist. Hatte das bisher nie Einfluß?

Mit der repräsentativen Demokratie ist es einfach: Sie funktioniert entweder ganz oder gar nicht. Die dänischen wie die deutschen Arbeiter, die Alsterdorfer Kranken, die Studenten und die Atomwaffengeegner haben Volksvertreter in den Parlamenten. Dort wird für ihre Interessen gekämpft, dann wird abgewogen. Wer aus diesem Abstimmungsprozeß Honig saugt und eben diesem Vorgang die Anerkennung versagt, wenn's mal nicht im eigenen Sinne läuft, hebt das System aus den Angeln und hat mehr Einfluß, als ihm zusteht. Die Grünen sagen, daß sie das wollen. Und den Gewerkschaftern in Kopenhagen hat eingeleuchtet, daß dies verdammt wirksam ist, auch wenn ihnen diesmal der Sitzerrfolg versagt blieb.



Im Dutzend teurer

Von Peter Gillies

Obgleich Delegationen in der Nacht mit Champagner anstießen, habe man, so berichten Korrespondenten aus Brüssel, des bei solchen Gelegenheiten üblichen Atems der Geschichte entraten. Das lag vielleicht an der nächtlichen Stunde, vielleicht aber auch am schwindenden Veto des unberechenbaren Altnutglieds Griechenlands. Die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft von zehn auf zwölf Mitglieder wird erst langsam in das Bewußtsein der Beteiligten und der Betroffenen sickern. Die Begeisterung dürfte sich in Grenzen halten. Die Erweiterung ist einerseits eine geschäftliche Beurkundung von mehr oder weniger risikanten Marktsprachen, zum anderen ein historisch-politischer Öffnungsversuch, der zu mancherlei Visionen reizt.

Der Übergang ins Dutzend - von dem nur das Sprichwort behauptet, in ihm sei alles billiger - war nicht sonderlich glanzvoll. Im Gewürze von Fischfangquoten, Weinmarktanteile und Zahlungsbilanzprobleme wollten geopolitische Visionen nicht aufkommen. Das ist nicht unlogisch, denn Europa befindet sich mit zehn Mitgliedern in der Krise, und mit zwölf in keiner geringeren, sondern tendenziell eher in einer gefährlicheren. Der Beitritt, den die Staats- und Regierungschefs heute auf ihrer Gipfelkonferenz feierlich beschließen könnten - wenn sie den griechischen Ministerpräsidenten Papandreu durch Barzahlung integrationswillig machen - vergrößert die Lasten der EG.

Zuvor jedoch: Spanien und Portugal seien willkommen. Ihre Demokratien sind vergleichsweise jung und können durch die Mitgliedschaft gestärkt werden. Felipe Gonzalez, der spanische Ministerpräsident, hätte bessere Gewinnchancen beim Volksentscheid über den Nato-Verbleib seines Landes, so sagt man. Aber auch wenn diese Hoffnung nicht aufgehen sollte, bleibt die EG-Mitgliedschaft von eigener Qualität. EG und Nato sind miteinander verzahnt, aber nicht verschweißt. Die Spekulation, der Iberischen Halbinsel mit dem EG-Ticket den Verbleib im militärischen Verbund abkaufen zu können, steht ohnehin deswegen auf tönernen Füßen, weil Europa nicht magnetisiert, sondern eruchtet.

Daß ein Deutscher sich künftig in Spanien und Portugal so „zu Hause fühlt“ wie derzeit in Italien oder Frankreich, ist ein Fortschritt. Diese erweiterte Freizügigkeit, wenn auch mit jahrelangen Übergangsfristen, wird leicht unterschätzt. Aber ein Schritt zur politischen Union Westeuropas ist sie nicht. Eher im Gegenteil: Schon seit dem Beitritt Großbritanniens ist klar, daß es eine politische Union nicht geben wird. Und mit jedem neuen Mitglied entfernt sie sich weiter von diesem Ziel.

Die Realität wird heute von Zustandsbeschreibungen wie dem „Europa der zwei Geschwindigkeiten“ beherrscht, was bei kleineren EG-Mitgliedern „Achsenruch“ auslöst. Realisten aber zu dem Eingeständnis drängt, Europa marschiere wohl eher mit zehn (künftig zwölf) Geschwindigkeiten denn mit zwei. Das muß jedoch kein Nachteil sein, wenn mehrere Staaten des Kontinents sich als Wertegemeinschaft empfinden, in der sie sich der Freiheit, dem Frieden, der Wohlfahrt und der sozialen Gerechtigkeit verpflichten. Mit einer drastischen Aufgabe nationaler Souveränitäten zugunsten einer Union ist nicht zu rechnen. Wenn schon so epochale Fragen wie die Unreinheit von Automobilgasen oder die Reinheit des Bieres den Club nicht entzweit, darf man weitergehende politische Visionen gestrotzt zu den Akten legen.

Noch mühsamer ist die wirtschaftliche Logik der Süderweiterung auszumachen. Der Agrarmarkt hat sich als Falle für Europa erwiesen. Der Traum, mit ihm könne man Europa zusammenschweißen, ist verfliegen. Die „grüne Klammer“ erwies sich als Sprengsatz. Mit einstmals der gutge-

meinten Absicht der Römischen Verträge wurden sinnlose Erzeugungsschlachten, Überproduktion und Verschwendung gefördert, ohne daß sich die erwünschte wirtschaftliche und soziale Befriedung der Landwirtschaften einstellte. Dieser Protektionismus sprengt die Kasse, vergrätzt die Handelspartner und wirft Europa, das eigentlich mit der Flagge des Freihandels antrat, auf den Krämmerstand zurück.

Dieses Europa des Protektionismus, das Spötter besingen („Die Preise hoch, die Grenzen dicht geschlossen“), ist nicht das Europa der Zukunft, kann es nicht sein. Aber, so wird eingewendet, die Zahlmeister sollten sich nicht künstlich erregen, denn mit ihren Agrarsubventionen sicherten sie sich immerhin riesige Absatzmärkte für ihre Industrieerzeugnisse. Dieses „hinweggeworfene“ Geld sei also gut angelegt.

Das mag stimmen - oder auch nicht. Wir vermögen es weder zu beweisen noch zu widerlegen. Der deutsche „Händler“ beispielsweise floriert mit Ländern, die wir nicht durch eine aberwitzige Agrarpolitik zu bestechen brauchen, auf das vorzüglichste. Andererseits ist es durchaus denkbar, daß die EG im Inneren einen freihändlerischen Zwang ausübt oder doch zumindest Reste von schlechtem Gewissen bei allzu rüden Protektionismen freisetzt.

Da gibt es ein Produkt, bei dem Portugal wettbewerbsfähig ist: Tomatenmark. Hier beträgt aber der Selbstversorgungsgrad der EG bereits 160 Prozent. Brüssel sorgt aber nicht nur bei Tomatenmark dafür, daß Überschussproduktionen unsinnigerweise gefördert werden. Durch die Süderweiterung wird der Agrarcharakter der Gemeinschaft zunehmen, das industrielle Bild steht in der Gefahr der Blässe. Aber im zweiten liegt die Zukunft, werden Technologien über Völkerskizzen und ihre soziale Wohlfahrt entscheiden. Der Druck auf einen Netozähler wie die Bundesrepublik wird wachsen. Das ist der gewollte politökonomische Preis. Wir transferieren Wohlstand nach Süden in der Hoffnung, dessen Empfänger entpuppten sich nicht nur als treue Demokraten, sondern auch als kaufkräftige Kunden. Mit der Süderweiterung hat Europa einen Wechsel auf die Zukunft gezogen.

Europäischer Fortschritt: Jetzt wird vom Dänischen auch ins Portugiesische simultan übersetzt.

FOTO: CAMERA PRESS

IM GESPRÄCH Hajo Hoffmann

Die Kuh vom Eis

Von Georg Bauer

An den vor ihm liegenden Problemen ist so mancher seiner politischen Gegner gescheitert. Wenn Hans-Joachim Hoffmann, der designierte saarländische Wirtschaftsminister, am 9. April vom Landtag gewählt wird, hat er im Kabinett Oskar Lafontaine den schwierigsten Part übernommen. Unter seiner Ägide soll das krisengeschüttelte Bundesland mit einer der höchsten Arbeitslosenzahlen (vierzehn Prozent), einer erdrückenden Schuldenlast und einem Problem namens Arbed Saarstahl wirtschaftlich wieder auf Vordermann gebracht werden.

Die Voraussetzungen dafür bringt der gerade Vierjährige mit. Nach der mittleren Reife machte er eine Banklehre und studierte, nach zwei Jahren bei der Bundeswehr und dem Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, von 1970 an Wirtschaftswissenschaften und Politikologie. 1974 machte er sein ökonomisches Diplom. 1976, seit sechs Jahren Genosse, zog er als Saarbrücker SPD-Direktkandidat in den Bundestag ein. Von 1976 bis 1978 war er zusätzlich im Europaparlament, wo er sich der Stahlfrage, der Regional- und Agrarpolitik zuwandte. 1980 wurde er Mitglied des Bundestags-Finanzausschusses und Vorsitzender des Unterausschusses für europäische Fragen, zu dessen Aufgaben die Kontrolle der Bundesbürgschaften gehört.

„Ich bin“, meint er deshalb, „mit den wirtschaftlichen Problemen intensiv vertraut.“ Eine wichtige Erkenntnis hat der Oberleutnant der Reserve, dessen Frau bisher als Referentin Lafontaines im Saarbrücker Rathaus arbeitete, aus Bonn mitgebracht: Ein Konfrontationskurs mit der Bundesregierung bringt nichts. „Ohne Bonn kriegen wir die Kuh nicht vom Eis“, sagt Hoffmann mit Blick auf Arbed Saarstahl. Er glaubt, daß bei einer Zusammenarbeit von Bund, Land und Banken der mit mehr als drei Milliarden Mark subventionierte Konzern wieder „in trockene Tücher“ gewickelt werden kann. Voraussetzung hierfür sei ein Schuldenerlaß durch die Banken in Höhe von rund 400 Millionen Mark. Dann könne der Problemfall wirtschaftlich wieder für Privatunternehm-



Designierter Wirtschaftsminister des Saarlands: Hans-Joachim Hoffmann. FOTO: DPA

mer interessant werden - einige hätten schon diese Möglichkeit signalisiert.

Auch ein zweites Reizthema, die Kohleverflüssigungsanlage, die Lafontaine entschieden ablehnt, scheint Hoffmann mit Pragmatismus anzugehen. „Wir sind keine Technologiefreaker“, rückt er zurecht und meint, angesichts des neuen Konzepts der Saarbergwerke zur Kohleverflüssigung, der sogenannten „milden Hydrierung“, könne er sich eine Pilot-Anlage vorstellen. Mit den Worten „da kann man nicht sagen, das brauchen wir nicht“ vertritt er Distanz zu den Äußerungen seines zukünftigen Ministerpräsidenten.

Ob sich die Vorstellungen Hoffmanns in der Politik Lafontaines wiederfinden werden? Reibungen erscheinen möglich. Die SPD aber, das wissen die Genossen, wird daran gemessen werden, wie sie die wirtschaftlichen Probleme in den Griff und die Arbeitslosen von der Straße bekommt. Hoffmann, ein linker Pragmatiker, ist gefordert. Konflikte mit dem ideologisch strengeren Umweltminister Jo Leinen zeichnen sich allerdings ab. Einen großen Vorteil hat das neue Amt gegenüber dem Bundestag: mandatiert aber allemal. Hoffmann ist jetzt die ganze Woche bei seiner Frau Gertrud und dem dreijährigen Sohn Niclas in Saarbrücken.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

L'ECHO REPUBLICAIN

Die in Chartres erscheinende Zeitung weist auf die Erweiterung der EG.

Letzten Endes stellt sich nur die Frage, ob die Erweiterung der Gemeinschaft notwendig war. Die Antwort ist einfach und kurz: Ja. In wessen Namen und mit welchen Gründen hätte Europa immer und ewig seine Türen für zwei demokratische Länder verschlossen halten können? Warum Italien und warum nicht Spanien? Dagegen ist der gewählte Augenblick eher zu kritisieren. Europa ist in einer Krise. Sein Übergang von zehn auf zwölf Mitglieder löst nichts.

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Sie schreiben zum Satelliten-Fernsehprogramm.

Alles Lamentieren der Sozialdemokraten, der Gewerkschaften und der Rundfunkgewaltigen war umsonst: Mit einer simplen Schaltung, mit der vor einigen Tagen die Satelliten-Fernsehprogramme 3SAT und SAT1 in Ludwigsburg in das Kabelnetz eingespeist wurden, haben Techniker der Bundespost dem Sendemonopol der öffentlich-rechtlichen Anstalten in Baden-Württemberg unwiderruflich ein Ende bereitet. Der Stuttgarter Rundfunk und der Südwestfunk haben Konkurrenz bekommen, und nicht einmal schlechte. Diese Aktion der Bundespost ist angreifbar, weil sie dem gestern im Landtag beschlossenen Vorschlagsgesetz widerspricht. Was in Ludwigsburg mit den Satellitenprogrammen seinen Anfang

nahm, wird sich in absehbarer Zeit mit lokalen Fernseh- und Hörfunkprogrammen fortsetzen. Die potentiellen Anbieter, in der Regel Zeitungsverleger, stehen Gewehr bei Fuß. Was ihnen allerdings noch fehlt, um endlich starten zu können, ist das Landesmediengesetz. Es wird von der politischen Opposition und von den öffentlich-rechtlichen Anstalten ebenso wenig aufzuhalten sein wie das Satellitenfernsehen.

AUGSBURGER ALLGEMEINE

Sie stellen Hackethal im Zweifelsfall.

Der Professor Hackethal ist seit Jahren ein unstrittiger Mann. Er hat aber auch Verdienste. Ob er ärztlich zulässig gehandelt hat, als er es vor einem Jahr einer unheilbar kranken Patientin ermöglichte, sich das Leben zu nehmen, soll jetzt unerörtert bleiben. Schon damals erwies Hackethal dem ernstesten Thema allerdings einen schlechten Dienst, als er den vom Sterben seiner Patientin auf genommenen Film im Fernsehen zeigen ließ. Der Tod taugt nicht zum Darstellen im elektronischen Schauspielgeschäft. Nun muß der Professor zugeben, einem ihm unbekannten Zyniker geschickt zu haben - auf dem Postweg. Dies läßt die bisher noch bestehenden Zweifel zur Gewißheit werden, daß Hackethal sich nicht ausreichend der ethischen Verantwortung bewußt ist. Es wachsen die Zweifel, ob die bisherigen Wortführer in Sachen menschenwürdiges Sterben die richtigen Leute waren.

Mißtrauische Verbündete beim Ritt über den Bodensee

Nach dem Budapester Parteitag / Von Carl Gustaf Ströhm

Die ungarische Reform wird auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet fortgesetzt. Im Bereich der Kulturpolitik und der intellektuellen Freiheiten wird Budapest aber möglicherweise kürzertreten als bisher - um Irritationen beim „großen Bruder“ Sowjetunion zu vermeiden. Mit dieser Tendenz, die in der Zusammensetzung des neuen Politbüros, des ZK-Sekretariats und des Zentralkomitees der ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei sichtbar wurde, ging der Budapester Parteikongreß zu Ende - der erste Kongreß einer osteuropäischen KP in der Ära des Kreml-Chefs Gorbatschow.

Die Parteiführung hat auf die noch nicht ganz klare Machtstellung im Kreml behutsam reagiert. Sie hat Parteichef Janos Kadar in seinem Amt bestätigt. Ihn aber mit einer personellen Konstruktion umgeben, die den Mittelschicht bei Wahrung seiner Autorität entlasten kann. Sie hat eine Verjüngung in der Parteispitze eingeleitet, wobei unter den Neuernennun-

gen der ehrgeizige Budapester Parteichef Karoly Grosz (Politbüro) und der bisherige Chefredakteur der Parteizeitung, Janos Berecz (ZK-Sekretariat) - letzterer zuständig für Agitation und Propaganda - ins Auge fallen. Aus dem ZK ist eine Reihe von Funktionären ausgeschieden, die als stalinistisch his ögmatisch galten.

Unter den Intellektuellen des Landes ist die Entmachtung des engen Kadar-Vertrauten György Aczel - dieser blieb zwar im Politbüro, verlor aber seinen Posten als ZK-Sekretär - mit Sorge registriert worden. Aczel galt als Vertreter einer toleranten Haltung in Fragen des Geistes und der Künste. Die Frage stellt sich, ob sich das Klima im intellektuellen Bereich verschärfen wird. Bekannt ist auch, daß die Aczel-Linie in manchen „Bruderparteien“, einschließlich der Sowjetunion, nicht gern gesehen wurde.

Doch auch hier ist Subtilität im Spiele - wie überhaupt die ungarische Situation und die Haltung des alten Parteichefs differenziert zu betrachten sind. Es wäre nicht das erste

Mal, daß Kadar ein „Bauernopfer“ bringt, daß er eine vorgeschobene Position aufgibt, um den eigentlichen Inhalt seiner Politik zu sichern. In einer Situation, in der die neuen Moskauer Männer ein gewisses Verständnis für wirtschaftliche Effizienz zeigen, gleichzeitig aber „Disziplin“ und „Geschlossenheit“ propagieren, erscheint es der ungarischen Parteiführung wichtiger, die ökonomische Reform über die Runden zu bringen, als allzu viele Experimente im geistigen Bereich zuzulassen.

Interessant ist dabei, daß die ungarischen Medien - als einzige im Ostblock - objektiv und ausführlich über die chinesischen Wirtschaftsreformen berichten, zugleich aber weiß man in Budapest, daß es entscheidend ist, die Sowjetunion von der Richtigkeit und Nützlichkeit des ungarischen Modells zu überzeugen. Was die sowjetischen Ideologen dazu sagen, daß es in Ungarn heute - um nur drei Beispiele zu nennen - eine Wertpapierbörse mit jedemann zu-

gänglichen Obligationen, ein privates Unternehmertum (wenn auch in kleinem Rahmen) und anonyme Devisenkonten für Ausländer gibt, das läßt sich ausmalen.

Der sowjetische Parteidelegierte Romanow, Mitglied des Kreml-Politbüros, erklärte dieser Tage vor ungarischen Arbeitern in der Stadt Stuhlweißenburg (Szekesfehervar), auch die Sowjetunion fördere in den Kollektiven die „sozialistische Initiative“. Aber dann setzte er hinzu: „Ausschließlich die sozialistische - und keine andere.“

Für Ungarn wäre es eine große psychologische und ökonomische Erleichterung, wenn kleinere andere osteuropäische Staaten - wenn schon nicht die Sowjetunion - gleichfalls ein Reformmodell in ähnlicher Richtung entwickeln würden. Davon ist aber nichts zu bemerken. Die Budapester Führung muß also ihren Weg allein gehen. Für die Sowjets und die „Bruderländer“ zählt dabei ausschließlich der Erfolg. Wenn die

ungarischen Kommunisten darauf verweisen können, daß sie mit ihren unkonventionellen Methoden Erfolg im Sinne eines stabilen Regimes haben, wird es den neuen Männern im Kreml recht sein. Fehlschläge werden aber sofort die erbarmungslose Kritik der „Bruderländer“ und der dogmatischen Kräfte auf den Plan rufen.

Ohne westliche Kredite, westliche Technologie und genügend hohe Einnahmen „harter“ westlicher Devisen kann die ungarische Reform nicht gelingen. Es ist also wichtig für die Ungarn, die wirtschaftlichen Verbindungen nach Westen offen zuhalten. Mit seiner West-Verschuldung wird Budapest trotz drückenden Zinsendens bis hier fertig. Der ungarische Weg gleicht in mancher Hinsicht einem Ritt über den Bodensee. Aber die Ungarn, die das eigenümlichste kommunistische Regime Europas besitzen, gelten als Reitervolk. Sie können mit Pferden umgeben, ohne sie scheu zu machen.

Vietnamesen in Amerika: Flucht in den Erfolg

Sie sind dabei, eine neue amerikanische Erfolgs-Story zu schreiben: die 450 000 vietnamesischen Flüchtlinge, die in den USA ein neues Leben begonnen haben.

Von A. v. KRUSENSTIERN

Als Präsident Reagan im Februar in einer gemeinsamen Sitzung beider Häuser des amerikanischen Kongresses über die „Lage der Nation“ berichtete, unterbrach er sich und deutete auf eine junge Dame in schmucker Uniform, die unter den Ehrengästen auf der Galerie saß.

Vor zehn Jahren verließ sie Vietnam als Flüchtling und in wenigen Wochen macht sie als Leutnant ihren Abschluss auf der Militärakademie in West Point, sagte der Präsident. „Ich möchte Ihnen eine hervorragende junge Amerikanerin vorstellen. Sie heißt Jean Nguyen.“ Jean Nguyen steht für viele ihrer Landsleute.

Nguyen Thanh war 20 Jahre alt, als er mit seiner Familie 1975 in San Francisco ankam. Nicht, weil die Tradition es so vorschreibt, sondern einfach, weil er nichts Besseres fand, fing er als Tellerwäscher an. Auf der Abendhochschule studierte er Englisch und Computer-Technik und fand schließlich einen Job bei der Computer-Firma Hewlett-Packard. Nach zwei Jahren sprach er bei den Firmenchefs William Hewlett und David Packard vor, um ihnen eine Idee vorzutragen. „Mir war ein hübsches Mädchen,“ sagt er heute, „aber ich wusste inzwischen, daß es hierzulande ganz in Ordnung ist, sich direkt an den großen Boss zu wenden.“

Thanks Idee: er hatte eine Methode ausgearbeitet, um ein bestimmtes Computer-Kabel billiger und besser herzustellen als die Konkurrenz. Er wollte von seinen Bossen wissen, ob sie das Kauf, von ihm kaufen würden, wenn er eine eigene Fabrikation aufmache. Dann holte er aus seiner Aktentasche eine genaue Kalkulation hervor. Hewlett und Packard waren beeindruckt. Heute ist Thanh Chef der von ihm gegründeten Firma Vina-teco Co. mit einem Jahresumsatz von vier Millionen Dollar.

Fred Ahist, der die Erwachsenenbildung in der Industriestadt Lowell im US-Staat Massachusetts leitet, verfolgt den Werdegang der vietnamesischen Flüchtlinge seit Jahren. „Sie sind anders als andere Einwanderer“, sagte er. „Nach ihrer Ankunft kommen sie sofort zu uns, um Kurse zu

belegen.“ Er schätzt, daß mindestens 75 Prozent der Vietnamesen in Lowell inzwischen den amerikanischen Oberschul-Abschluß nachgeholt haben. „Lernen hat bei ihnen die Dringlichkeit Nummer eins. Die von ihnen bevorzugten Fächer sind Englisch und Mathematik.“

Durch ihren Fleiß, ihren Ehrgeiz und ihre Zuverlässigkeit haben die Vietnamesen sich in den USA einen so guten Ruf erworben, daß sie von Arbeitgebern oft bevorzugt werden. „Viele Arbeitgeber halten nach Vietnamesen geradezu Ausschau, weil sie wissen, daß sie sich auf sie verlassen können“, sagt Lellie Browne, Direktor des New Yorker Arbeitsbeschäftigungs-Projekts für Flüchtlinge. „Die Vietnamesen sind bereit, ganz unten anzufangen und sich mit einem anfänglich geringen Lohn zufrieden zu geben, so lange sie nur Aufstiegschancen sehen.“

Allerdings rufen Zielstrebigkeit und Ehrgeiz der Vietnamesen gelegentlich auch Ressentiments hervor. In Seabrook in Texas haben vietnamesische Krabbenfischer die Einheimischen, die dieses Gewerbe seit Generationen betrieben, in wenigen Jahren fast völlig aus dem Felde geschlagen.

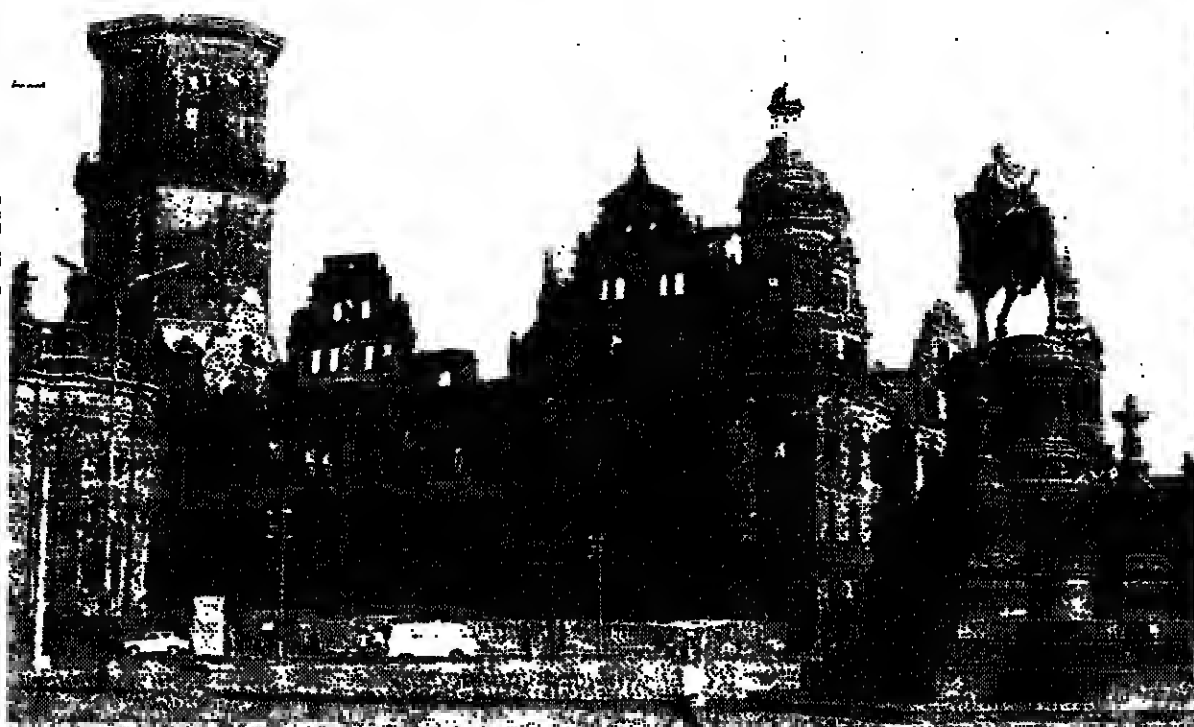
„Sie lassen sich auch von schlechtem Wetter nicht abschrecken und sind Tag und Nacht draußen in ihren Booten“, sagt Emery Waite, ein Einheimischer. „Wir haben etwa 150 Krabben-Boote hier im Hafen. Nur noch 25 gehören Amerikanern. Das gleiche ist bei den Verarbeitern der Fall. Von den elf Verarbeitungsfirmen sind acht in vietnamesischem Besitz.“ Vor 1979 hatte niemand in Seabrook jemals einen Vietnamesen gesehen – außer im Fernsehen.

Sogar das kommunistische Regime in heutigen Vietnam profitiert vom Erfolg der geflohenen Landsleute in den USA. Nach Feststellungen eines Untersuchungsausschusses des amerikanischen Senats schicken die Flüchtlinge ihren in Vietnam verbliebenen Verwandten jährlich mindestens 200 Millionen Dollar – gut über eine halbe Milliarde Mark.

„Das ist für mich ein moralisches Problem“, gesteht Ve Ding Hoang, der als Busfahrer in einem Vorort von Washington beschäftigt ist und seinen Verwandten alle drei Monate 500 Dollar schickt. „Ich fühle mich verpflichtet, meinen Verwandten zu helfen, aber ich will nicht, daß es den Kommunisten zugute kommt. Aber es gibt keinen Ausweg.“ (SAD)



Fleiß und Ehrgeiz: Vietnamesische Schulkinder in New Orleans FOTO: AP



Vom Ruß herab blickt König Johann I. auf die Ruine des sächsischen Residenz-Schlusses in Dresden FOTOS: ARCHIV WILLY KARLSCH

Aus einer Ruine entsteht die Vergangenheit neu

Kaum ist die Semper-Oper fertig, wird in Dresden ein weiteres, langersehntes Wiederaufbauprojekt in Angriff genommen: das Residenzschloß der sächsischen Könige und Kurfürsten. Zur Bekräftigung hat sich bereits ein Gerüst an der Ruine emporgerankt. Doch das Vorhaben wird auch Widerspruch auslösen.

Von D. GURATZSCH

Ein Nebensatz in der Rede Erich Honeckers zum 40. Jahrestag der Zerstörung Dresdens hat die Bürger in der Stadt elektrisiert. Man konnte es schon am Tag danach von Hinz und Kunz auf der Straße hören, so als habe der Staatsratsvorsitzende nur über dieses eine Thema gesprochen: Das Schloß soll wieder aufgebaut werden. „Bis zum Ende dieses Jahrzehnts“, kündigte Honecker an, werde die Außengestaltung des 1945 in Schutt und Asche gesunkenen Renaissancebaus abgeschlossen sein.

Nach der Semper-Oper also noch nicht die imposante, mächtige Frauenkirche, für die die Dresdner Kirchenleitung in unverständlichem Kleintum „keinen Bedarf“ nachzuweisen vermag, dafür aber das Stamm- und Hauptschloß der sächsischen Könige und Kurfürsten, des seit 1127 bis zum Ende der Monarchie 1918 und damit am längsten regierenden deutschen Herrscherhauses. Anders als sein Vorgänger, der Sachse Walter Ulbricht, der das Saarländers Schloß schleifen ließ, hat der Saarländers Honecker keine Scheu, die steinernen Zeugen der Fürstentherrschaft – wie in Schwerin, so auch in Dresden – dem Verfall zu entreißen. Damit leht auch ein Stück Identität des Landes Sachsen, das 1952 in Bezirke zerstückelt wurde, wieder auf.

Im Dresdner Schloß ist zwar zuzeiten eine in manchen Zügen unglückliche Politik gemacht worden. Die sächsischen Herrscher haben zweimal im Bunde mit Österreich, einmal mit Preußen und einmal mit Napoleon die Armeen ihres Landes in vernichtende Niederlagen geführt und mehr als die Hälfte ihres Territoriums

verloren geben müssen. Aber das Schloß mit seinen nach innen gekehrten Fensterfronten, die sich um zwei fast südlich anmutende Höfe gruppieren, war zugleich Geburtsstätte jener geschichtsbildenden Staatsräson, die geschäftlichen Ehrgeiz mit kulturellem Geltungsanspruch zu verbinden wußte.

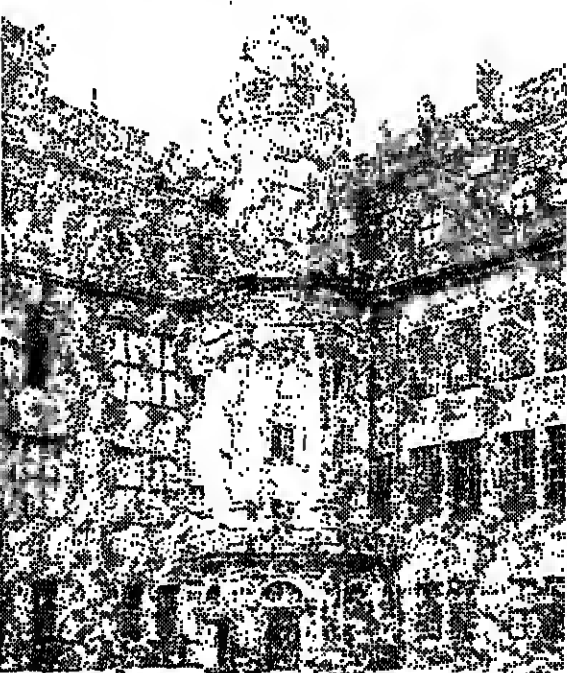
Von hier aus wurden die Impulse zu jener industriellen und wirtschaftlichen Entwicklung gegeben, die Sachsen zu einem der reichsten unter den deutschen Ländern gemacht und seinen Fürsten die Mittel zu jener „köstlich gleichmäßigen Kunstpflege“ verschafft haben, die Gerhart Hauptmann beim Untergang Dresdens 1945 mit den berühmten Worten in Erinnerung gerufen hat: Von Dresden aus sind herrliche Ströme durch die Welt geflossen ...

Seit 40 Jahren irren die Zeiger der Schloßuhr ziellos über das große römische Zifferblatt, seit jener Nacht des 13. Februar, in der das Schloß und mit ihm „Elbflorenz“ im Feuer sturm versanken. Fast schaudert man vor der Frage: Darf diese Uhr jemals

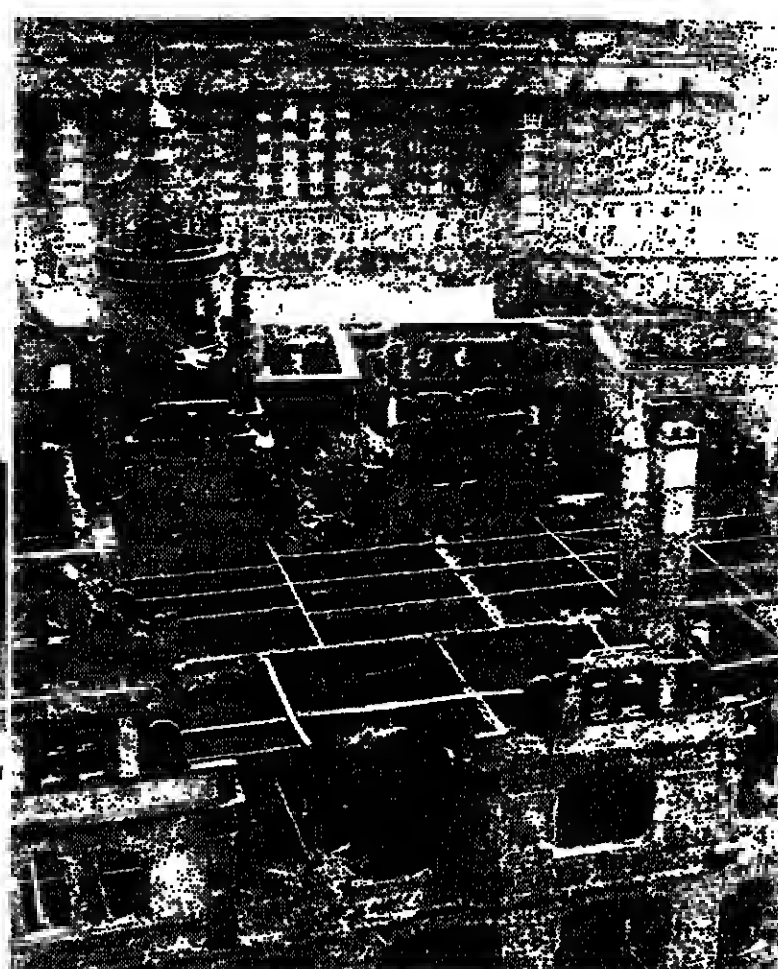
wieder in Gang gesetzt werden? Die ausgeglühte Ruine mit ihren malerischen Innenhöfen, die an das Heidelberger Schloß erinnern, mit den Fensterhöhlen, durch die Bäume wachsen, mit dem abgerissenen Schloßurm – wird sie nach dem Wiederaufbau als lebensfrohe Kulisse vor der von unheilbaren Wunden gezeichneten, von ganz anderen Machtsternen regierten Stadt nicht befremdlich wirken?

Die Antwort gibt der Genius loci Dresdens, der dem Lebensgenuß und dem schwerelichen Kunstakt allzeit eine diesseitige, aktuelle, nach vorn weisende Bedeutung zu geben wußte. Das Kapital dieser Stadt ist ihr Ruf als Kunststadt, als Schauplatz außergewöhnlicher Ereignisse. Dieses Kapital kann durch das spektakuläre Schloßprojekt vermehrt werden – das ist es, was zählt.

In seiner heutigen Gestalt ist das Dresdner Residenzschloß im 16. Jahrhundert entstanden – an der Stelle einer alten romanischen Steinburg, die die Markgrafen von Meißen im 12. Jahrhundert am wichtigen Elbhü-



Caspar Voigt von Wierandt schuf diesen nordwestlichen Treppenturm, eine der „Schnecken“ im Großen Schloßhof. Der berühmte Festungshausmeister kam erst 1541, 20 Jahre vor seinem Tod, nach Dresden und wurde einer der Hauptarchitekten für das Renaissance-Schloß. Unsere Aufnahme stammt aus der Zeit vor der Jahrhundertwende und damit vor dem letzten Umbau des Schlosses.



Aus der Vogelperspektive: Ein trostloses Gerippe

gang errichtet hatten. Als ältester Teil des heutigen Baus gilt der Schloßurm selbst, dessen quadratisches Untergeschoß ebenfalls noch in das ausgehende 12. Jahrhundert datiert wird. Seine spätere elegante Form mit der spitzen Turmhaube hat ihm der Hofbaumeister Wolf Caspar Klengel erst vor rund 300 Jahren gegeben. Die endgültige, „herbeigeführte“ Gestalt im Stil der Renaissance erhielt das Schloß durch den großen Umbau 1889 bis 1901, für den Gustav Dugger und Gustav Frölich verantwortlich zeichneten.

In dieser Gestalt soll es neu entstehen. Zunächst bis 1990 in seinen äußeren Formen, mit den Türmen, den Giebeln, den „Schnecken“ genannten Treppentürmen, den Altanen und Umgängen, den prächtigen Toren und Steinmetzarbeiten. Für all das gibt es nach den Worten des Stadtarchitekten Heinz Michalk „ausgezeichnete Belege“, die Sichtung von Hunderten von Urkunden sei bereits abgeschlossen.

Und der Innenausbau? Da wollen sich die Dresdner nach dem triumphalen Erfolg beim Wiederaufbau der Semper-Oper mit „halben Sachen“ nicht zufrieden geben. Michalk: „Alle historischen Innenräume werden im Original rekonstruiert.“ Besondere Sorgfalt solle den Zeugnissen der Renaissance und des Barock gewidmet werden, wenn auch der Innenausbau den „heutigen technischen Bedingungen“ entsprechen müsse.

Ausdrücklich nennt der Chefarchitekt unter den Rekonstruktions-Vorhaben Thronsaal und Schlafzimmer Augusts des Starken von Raymond Leplat, das Porzellanzimmer von Zacharias Longuelune und natürlich das Grüne Gewölbe, ebenfalls von Leplat. Was er dann noch wie selbstverständlich hinzufügt, wird manchen Denkmalpfleger und Architekten in der Bundesrepublik schockieren. „Es gibt auch Überlegungen“, so Michalk, „den ‚Riesensaal‘, in dem wichtige Etappen der politischen Geschichte Sachsens entschieden haben, sowie die Schloßkapelle, in der Heinrich Schütz musiziert hat und von der wir einen wunderbaren Kup-

ferstich besitzen, im Originalzustand wiederherzustellen.“

Das „Anstößige“ dabei: Beide Räume sind nicht erst beim Bombenangriff 1945, sondern schon viel früher zerstört worden. Die protestantische Schloßkapelle wurde beim Übertritt Augusts des Starken zum Katholizismus aufgelöst, der Riesensaal, der von fernher an das „Antiquarium“ der Münchner Residenz erinnert, brannte vor mehr als 280 Jahren ab.

Niemand wird daran zweifeln, daß den Dresdner Künstlern nach der Neuschöpfung der Semper-Oper die Rekonstruktion auch dieser untergegangenen Räume bravours gelingen würde – aber sie würden damit in den Augen mancher westlicher Berufskollegen geradezu ein Sakrileg begehen. Jedenfalls hat der designierte neue Ministerpräsident des Saarlandes, Oskar Lafontaine, erst kürzlich ein ganzes Aufgebot von Architekten und Denkmalpflegern zusammengebracht, die sich aus „künstlerischem Gewissen“ vehement dagegen wandten, das Saarländers Stengel-schloß in seiner alten barocken Gestalt wieder aufzubauen. Hauptargument: Es sei nicht erst durch den letzten Krieg, sondern schon vor mehr als 180 Jahren durch französische Truppen niedergebrannt worden. Ein solcher Barockbau, heute neu errichtet, würde nicht mehr in die Umgebung der Hochhäuser und Schnellstraßen passen, meinten die architektonischen Sittenrichter.

Wenn nicht alles täuscht, brauchen sich die Dresdner Stadtarchitekten bei den Bürgern dieser kunst- und geschichtsbewußten Stadt um derartige Einwände nicht zu sorgen. Was dort seit altersher gefällt, das ist die kunstpölitische Sensation, oh sie sich nun mit verwegenden drapierten eigenen oder täuschend nachgemachten exotischen Federn schmückt.

August der Starke ließ seinen Stararchitekten Pöppelmann „japanisch“ und „chinesisch“ bauen – bis heute wird er dafür gefeiert. Da wird ein neuer „Riesensaal“ und eine synthetische „Schloßkapelle“ nicht unwillkommen sein, die alten Zeiten und mit ihnen den exzentrischen (und insgeheim noch immer putzmunten) Genius loci hochleben zu lassen.

Schnell, einfach und für jeden Zweck.

Unser Persönlicher Kredit mit den 3plus.

Ob Sie schon Kunde bei uns sind oder nicht – kommen Sie zu uns, wenn Sie Geld brauchen.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.

Unsere Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach – mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

2. Plus: Sie sind frei in Ihrer Entscheidung.

Mit unserem Persönlichen Kredit haben Sie das nötige Geld, das Sie brauchen. Damit bestimmen Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft auch noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.

Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen – bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen – ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.

Deutsche Bank



Therapie für den Medizinbetrieb

PETER JENTSCH, Bonn
Der deutsche Medizinbetrieb steht vor dem Ruin. Mehr als 220 Krankenkassen haben zu Beginn dieses Jahres ihre Beitragssätze erhöht. Daraus ergibt sich für Beschäftigte und Betriebe in diesem Jahr eine zusätzliche Belastung von mehr als zwei Milliarden Mark. Weitere Beitragserhöhungen sind für 1986 angekündigt.

In der aktuellen Stunde des Bundestages zur Gesundheitspolitik erinnerte sich gestern die SPD ihrer alten Rezepte und forderte die staatliche Lenkung des Medizinbetriebs. Sprecher von CDU, CSU und FDP machten hingegen deutlich, daß die Lösungen der Probleme durch die Selbstverwaltung erwartet werden, daß der Gesetzgeber aber gleichwohl gezwungen sei, in die Strukturen des Medizinbetriebs einzugreifen.

Viel Zeit bleibt der Regierung nicht, ihr Ziel in die Tat umzusetzen, will sie nicht ihre Stabilität und Sozialpolitik gefährden. Denn auf 103 Milliarden Mark sind die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung inzwischen aufgelaufen.

Das System braucht eine Kur, die mehr Markt in den verkrusteten Betrieb bringt. Eine Kur, die den Wettbewerb der Leistungsanbieter untereinander und die Eigenverantwortung der Versicherten fördert, die Schluß macht mit der allgemeinen Selbstbedienungsmentalität. Eine Kur schließlich, die staatliche Eingriffe nur dort vorsieht, wo kein Wettbewerb stattfindet.

Der teuerste Sektor ist die Behandlung in den 3200 Krankenhäusern. Sie kostet mittlerweile 33 Milliarden Mark (1984 plus 7,1 Prozent). Hier bieten sich nur zwei wirksame Maßnahmen an, die sich einander bedingen: Abbau überzähliger Betten und verstärktes ambulantes Operieren. Allein in den Akutkrankenhäusern stehen zur Zeit 473 804 Betten, rund 76 für 10 000 Einwohner. Dabei differiert diese Zahl in den Bundesländern erheblich, nämlich von 58 in Schleswig-Holstein bis 124 in Bremen. Mit diesen Zahlen korrespondiert die Verweildauer, damit die Zahl der Pflegebetten in Schleswig-Holstein ist sie mit 13,5 Tagen sehr niedrig, in Bremen mit 17,3 Behandlungstagen je Patient sehr hoch. Was zeigt: Weil leistungsfähige Betten nur Geld kosten, ist der ökonomische Reiz groß, sie schnell wieder zu belegen.

Das bedeutet: Ist ein Bett am Abend frei und wird erst am nächsten Tag wieder belegt, so zählt es nach der „Mitternachtsstatistik“ als leer. Diese ist aber Kenngröße für Bedarfsplanung oder Personalzuteilung, die sich auf die Pflegesätze auswirken. Damit verführt das System zu hohen Bettenzahlen, längerer Verweildauer und hoher Bettenausnutzung. Zu deutsch: Patienten werden über Gebühr in den Kliniken festgehalten.

Wie diesem Teufelskreis zu entgehen ist, macht Professor Dardenne von der Uni-Augenklinik in Bonn deutlich. Er plädiert für die „Kurzzeit-Chirurgie“, für das „ambulante Operieren“. Anstatt allein die Verweildauer zu honorieren, müßten die Kassen ihre Kosten für „sauber abgrenzte Krankheitsbilder“ ermitteln. Ein entsprechender Mittelwert könne dann als Pauschale an die Krankenhäuser entrichtet werden.

DIE ANALYSE

Den. Das wäre ein Anreiz, Patienten nur so lange stationär aufzunehmen, wie aus medizinischer Sicht erforderlich sei. Dardenne selbst hat etwa 14 000 Patienten zur Behandlung des Grauen Stars ambulant operiert; in anderen Kliniken folgt dem Eingriff ein zweiwöchiger Klinikaufenthalt. Die Möglichkeit der ambulanten Operation gelte auch für die RNO-Medizin, Gynäkologie, Allgemeinchirurgie und Orthopädie. Jährliche Kostenersparnis für die Kassen: Rund fünf Milliarden Mark. Infolge des dadurch möglichen Bettenabbaus ließe sich der Investitionsstau der Krankenhäuser von heute gut zehn Milliarden Mark um etwa zwei Milliarden senken.

Den mit 18,9 Milliarden Mark zweitgrößten Ausgabenblock der Kassen bildet die Behandlung durch die 64 000 Kassenärzte. Hier bietet sich nur eine Lösung an, um die exorbitanten Steigerungsraten zu senken: Die Ärzteschwemme muß eingedämmt werden und die Approbation darf nicht automatisch die Tür zur Kassenarztpraxis öffnen.

Jeder Allgemeinarzt verursacht jährlich Krankenversicherungskosten in Höhe von 1,5 Millionen Mark (1983). Bis 1990 nimmt die Zahl der Ärzte um rund 30 000 zu. Mithin entstehen den Kassen Mehrbelastungen

von 45 Milliarden Mark, wenn die Medizinerrufen nicht gestoppt wird. Notwendig ist also eine beschrankte Zulassungssperre zur kassenärztlichen Versorgung. Zwei Gutachten für die Ortskrankenkassen (Prof. Blumenwitz und Prof. Wannagat/Gitter) halten diese Lösung für verfassungskonform. Hier ist der Gesetzgeber gefordert. Schließlich ließe sich die Pflichtweiterbildung nach der Approbation (etwa drei Jahre) einführen, wodurch die Ärzteschwemme in ihrer Wirkung zeitlich verzögert würde.

Im Arzneimittelbereich (15,5 Milliarden Mark) kann die Transparenzliste, die es dem Arzt erlaubt, unter Qualitätsgesichtspunkten das kostengünstigste Medikament zu wählen, Einsparungen von etwa 750 Millionen Mark bringen. Staatliche Eingriffe zur Lenkung der Pharmaindustrie verbieten sich aus ordnungspolitischen Gründen. In den anderen Bereichen lassen sich nur geringfügige Kosten sparen. In die richtige Richtung weisen Überlegungen, Luxusleistungen etwa beim Zahnersatz aus der absoluten Leistungspflicht der Kassen auszugrenzen. Damit sind die Versicherten angesprochen und die Struktur der gesetzlichen Krankenversicherung, Stichwort: Selbstbeteiligung.

Sie kann unter Berücksichtigung sozialer Härtefälle das Anspruchsverhalten der Patienten ändern, indem sie gezwungen werden, über Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit einer gewünschten Leistung nachzudenken. Sie soll andererseits auch das Leistungsverhalten von Ärzten und Zahnärzten lenken, die gezwungen werden, ihren Patienten den Aufwand einer Behandlung zu begründen. Nach einem Gutachten von Prof. Oberender würde eine angemessene Form der Eigenbeteiligung Krankenzusicherung und Wirtschaft um jährlich 25 bis 30 Milliarden Mark entlasten; die Beiträge zur Krankenversicherung könnten um rund 25 Prozent gesenkt werden. In diesem Zusammenhang ist auch zu überlegen, nur noch einen Krankenschein pro Quartal auszugeben und den Arztwechsel zu erschweren (Überweisungspflicht). Endlich müßte auch der Leistungskatalog der Kassen durchforstet werden. Warum die soziale Indikation beim Schwangerschaftsabbruch auf Krankenschein erfolgt, ist nicht einsichtig zu machen.

Umdenken bei Soziologen in der „DDR“

hrk, Berlin

Die mitteldeutschen Berufstätigen sind nicht in erster Linie an Ideologie, sondern an „gutem Verdienst“ interessiert, „um das Leben der Familie und das eigene Leben besser zu gestalten“. Bei der fachlichen Weiterbildung reizt in erster Linie eine „verantwortungsvollere Arbeit“. In der Wissenschaft müsse noch mehr als bisher auf das Leistungsprinzip geachtet werden. Diese Thesen und Erkenntnisse, die ein Einschnürer auf eine nüchternere Betrachtungsweise als bisher signalisieren, waren auf einem Soziologen-Kongreß in Ost-Berlin zu hören.

In einem Referat von Chef-Soziologie Professor Rudi Weidig waren nicht die Treuegebühren gegenüber der SED bemerkenswert, sondern seine Feststellungen über jüngere Erkenntnisse der „DDR“-Soziologie. Es sei „von besonderer Wichtigkeit“, stellte Weidig fest, „all jene Voraussetzungen und Bedingungen zu erforschen und zu gestalten, unter denen sich die produktiven Kräfte und Fähigkeiten der Werktätigen weiter entfalten“.

Dabei seien „persönliche Interessen und Motive“ für das Leistungsverhalten von großem Gewicht. Als weitere starke Motive für die Berufstätigen drüben nannte Weidig neben dem angestrebten „guten Verdienst“ mehrere Punkte. Dabei ergibt sich, daß sich der Gesichtspunkt, „Nützlichkeit für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft“ zu leisten, erst an vierter Rangstelle findet.

„Beitrag“ der NVA

Den Mitarbeitern sind „guter Kontakt“ zu anderen Kollegen, Anerkennung im Arbeitskollektiv und der eigene Beitrag zur Erfüllung betrieblicher Aufgaben erkennbar wichtiger als Stärkung des Sozialismus.

Auch die Volksarmee-Führung zeigte auf dem Soziologen-Kongreß Flagge. Generalleutnant Horst Brünner, Vize-Chef der Politischen Hauptverwaltung, belehrte die Wissenschaftler, was in der „DDR“ zur Zeit Vorrang hat – „Verteidigung und Sicherung des Friedens“. Beides sei die Voraussetzung „jeglicher sozialer Entwicklung“. Ökonomischer Kraftzuwachs sei gleichbedeutend damit, daß die NVA „ihren Beitrag“ in der Militärkoalition erfüllen könne.

Die Bischöfe zeigen sich gesprächsbereit

Weiter harte Fronten im „nordelbischen Kirchenstreit“

UWE BAHNSEN, Hamburg

In zwei weiteren Gesprächen im April und im Mai wollen die drei Bischöfe der Nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche und ihre Kritiker um den Pastor Jens Mutschmann aus Izhoe versuchen, ihre zum Teil massiven Meinungsverschiedenheiten über den Auftrag der Kirche beizulegen. Ein erster Verständigungsversuch hatte am Ende der vergangenen Woche in Kiel stattgefunden, war jedoch ohne greifbares Ergebnis geblieben.

Wie berichtet, hatten im Januar elf prominente evangelische Christen, unter ihnen die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Roitzsch, der frühere Ministerpräsident Helmut Lemke (CDU) und die Ehefrau des Kieler Landtagspräsidenten, Inge Titzke, in einem „Aufruf an unsere Bischöfe“ scharfe Kritik an der Amtsführung der Kirchenleitung geübt. Die Unterzeichner hatten den Bischöfen unter anderem vorgeworfen, sie nähmen einen von „linken Pastoren“ verbreiteten Appell zum Rechtsbruch hin, duldeten und förderten mit der „feministischen Theologie“ das Eindringen von Irreligion in die Kirche, hätten sich zudem auch bei Angriffen auf Ehe und Familie passiv verhalten. Der Aufruf war auf Betreiben von Pastor Mutschmann zustande gekommen, der in Schleswig-Holstein zweiter Vorsitzender der „Kirchlichen Sammlung um Bibel und Bekenntnis“ ist und vor einigen Jahren Mitbegründer eines „Rotbuch Kirche“ war.

Die Gegenpositionen zu diesen Thesen werde in der nordelbischen Kirche vor allem von der eher linken Initiative „Christen für die Abrüstung“ vertreten. Die Polarisierung in der Kirche hatte die drei nordelbischen Bischöfe in einem vorläufigen Fastenaufruf zur Warnung veranlaßt, „weitere Fraktionen und Parteien“ innerhalb der Kirche zu bilden. Die Christen Nordelbisch sollten vielmehr zu Einheit und Toleranz finden. Zugleich wollte sich freilich eine neue Gruppe von Pastoren und evangelischen Laien unter der Bezeichnung „Offene Kirche“ konstituieren, doch mit Rücksicht auf die noch laufenden Gespräche wurde dieses Vorhaben zurückgestellt. Sie wollte die zunehmende Polarisierung beenden und als „Gruppe der Mitte“ gegen eine Meinung nach falschen, durch Äußerungen von „extrem links bis extrem rechts“ erzeugtes Bild der Kirche in der Öffentlichkeit antreten.

„Politisch überfremdet“

Über die „feministische Theologie“ will die Gruppe um Pastor Mutschmann nun am 28. April in Lübeck mit Bischof Ulrich Wilkens diskutieren. An dem Gespräch im Mai, für das bislang weder ein genauer Termin noch ein Begegnungsort vereinbart worden ist, wollen dann auch die beiden anderen Bischöfe, Professor Peter Kruschke aus Hamburg und Karl-Heinz Stoll aus Schleswig, teilnehmen. Dabei soll es um das gesamte Spektrum der Meinungsverschiedenheiten gehen.

Die Kritiker der drei Bischöfe sind der Auffassung, daß in der Nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche die einem Geistlichen gezogenen Grenzen politischer Betätigung während überschritten werden, ohne daß dies entsprechende Reaktionen der Kirchenleitung auslöst. Dies gefährde Glaubwürdigkeit und Bestand der Kirche, führe zu einer „Degradierung des kirchlichen Wortes“, einer politischen Überfremdung der kirch-

lichen Arbeit, und zu innerer Zerrissenheit der kirchlichen Gemeinden.

Ein Pastor könne, so argumentiert die „Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis“, keinesfalls „aufgrund seines besonderen Amtes in der Christengemeinde nun auch in der Bürgergemeinde eine besondere Sachkompetenz auf dem weiten Feld politischer Entscheidungen“ beanspruchen. Er dürfe auch nicht „im Vorfeld politischer Ermessensentscheidungen“ so argumentieren, „als könne es vom Glauben her nur eine einzige Lösung geben“. Pastoren dürften nicht Mitglieder einer Partei sein, die sich „in ihrem Programm zum Atheismus und zur Ablehnung der Kirche bekennen“; sie dürften ferner keinerlei Aktionen unterstützen, die den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit widersprechen, und ihre Amtsarbeit nicht als Mittel zur Unterstützung und Durchsetzung politischer Zwecke mißbrauchen. Zu den „vorrangigen Aufgaben der christlichen Verkündigung im politischen Raum“ gehöre es, „die Gewissen zu schärfen, Kontrahenten einen Ort des Gesprächs anzubieten und der Mund der Stummen zu sein“.

Appell zur Toleranz

Die Gegenpositionen zu diesen Thesen werde in der nordelbischen Kirche vor allem von der eher linken Initiative „Christen für die Abrüstung“ vertreten. Die Polarisierung in der Kirche hatte die drei nordelbischen Bischöfe in einem vorläufigen Fastenaufruf zur Warnung veranlaßt, „weitere Fraktionen und Parteien“ innerhalb der Kirche zu bilden. Die Christen Nordelbisch sollten vielmehr zu Einheit und Toleranz finden. Zugleich wollte sich freilich eine neue Gruppe von Pastoren und evangelischen Laien unter der Bezeichnung „Offene Kirche“ konstituieren, doch mit Rücksicht auf die noch laufenden Gespräche wurde dieses Vorhaben zurückgestellt. Sie wollte die zunehmende Polarisierung beenden und als „Gruppe der Mitte“ gegen eine Meinung nach falschen, durch Äußerungen von „extrem links bis extrem rechts“ erzeugtes Bild der Kirche in der Öffentlichkeit antreten.

Die kirchliche Sammlung um Pastor Jens Mutschmann wird möglicherweise eine „Bekennende Gemeinde“ gründen. Wann und in welcher Form dies geschieht, soll jedoch erst entschieden werden, wenn die noch ausstehenden Gespräche mit den drei Bischöfen der Nordelbischen Kirche stattgefunden haben.

Erster Konflikt im neuen Senat von Berlin

F.D. Berlin

Die Berliner FDP hat sich jetzt offen gegen Pläne des Koalitionspartners CDU ausgesprochen, für das geplante Deutsche Historische Museum in Berlin einen Neubau zu errichten. Dieses Projekt wird auch von Bundeskanzler Helmut Kohl ausdrücklich befürwortet. Die Diskussion um den Neubau ist knapp drei Wochen nach den Berliner Wahlen der erste große Sachkonflikt der Koalition im Senat. Der neue FDP-Abgeordnete und Parteiliche Dietrich Pawlowski vertrat im Gegensatz zum Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen die Ansicht, für ein derartiges Museum gebe es „kein geeignetes Haus als das Reichstagsgebäude“.

„Obhutspflicht“ für Rußland-Deutsche

DW, Bonn

Die Bundesregierung ist aufgefordert, „die Deutschen in der UdSSR in die kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten voll einzubeziehen“. Diese Empfehlung verabschiedete der Bundestag mit den Stimmen der Koalitionstraktionen und einiger grüner Abgeordneter. Die SPD enthielt sich der Stimme. In der Debatte hatte der CDU-Abgeordnete Herbert Hupka darauf verwiesen, daß sich die Lage der Rußland-Deutschen weiter verschlechtere. Anträge auf Aussiedlung würden von Moskau „nach Gutdünken und Willkür“ und immer restriktiver behandelt. Es sei außerdem Aufgabe der Bundesrepublik Deutschland, auch jene zwei Millionen Deutsche in ihre „Obhutspflicht“ zu nehmen, die in der Sowjetunion bleiben wollten.

Streit um Einstieg in flexible Arbeitszeit

DW, Frankfurt

Die vom 1. April an geltende 38,5-Stunden-Woche für rund 1,2 Millionen Beschäftigte in der Metall- und Druckindustrie bleibt zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften umstritten. In der Diskussion um die „Umsetzung“ der Arbeitszeitregelung hoben die Arbeitgeber erneut hervor, daß Flexibilität den Vorzug vor starren Arbeitszeiten haben müsse. Der Verhandlungsführer des Bundesverbandes Druck, Manfred Beltz-Röhlmann, betonte, „die bewährte 40-Stunden-Woche hat zugunsten der fragwürdigen Experimente Arbeitszeitverkürzung aufgegeben werden müssen“.

Anke Martiny-Glotz tritt in München an

AP, München

Für den im Herbst neu zu besetzenden Posten des SPD-Landesvorsitzenden in Bayern gibt es nunmehr zwei Kandidaten. Nachdem bereits am Mittwoch der SPD-Bundestagsabgeordnete Rudolf Schöfberger seinen Anspruch angemeldet hatte, kandidiert nun auch seine Fraktionskollegin Anke Martiny-Glotz. Sie erklärte am Freitag in Bonn, sie trete nicht „gegen“ den 49-jährigen Schöfberger an, sondern kandidiere „auch“ für den Landesvorsitz.

Hüsch sieht Barzel entlastet

AP, Bonn

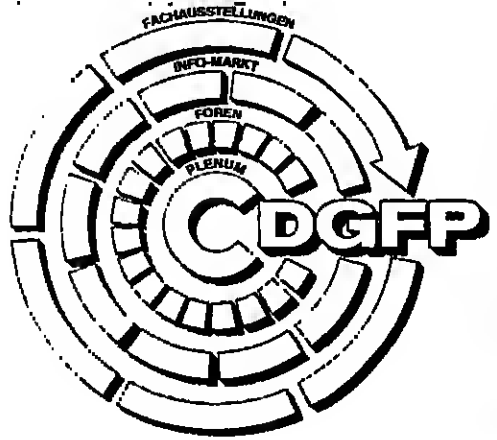
Der Flick-Experte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Heinz Günther Hüsch, sieht im Ergebnis der letzten Zeugenbefragungen durch den Flick-Ausschuß des Bundestages eine Entlastung des zurückgetretenen Bundestagspräsidenten Rainer Barzel (CDU). Hüsch erklärte am Freitag in Bonn, ein entsprechendes Ergebnis hätten die 13tägige Vernehmung des Konzernchefs Friedrich Karl Flick am Vortrag sowie die vorangegangene Befragung des ehemaligen Flick-Gesellschafters Günter Max Pagen erbracht.

In Ost-Berlin festgenommen

rrt, Berlin

Unmittelbar nach dem Entfallen eines Transparenz mit der Aufschrift „Gegen die Verfolgung der Friedensbewegung in Ost und West“ sind am Freitag fünf Einwohner der Bundesrepublik Deutschland auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin festgenommen worden. Die drei Männer und zwei Frauen hatten ihre Aktion damit begründet, sie wollten auf die nach ihrer Auffassung zu beobachtende wachsende Kriminalisierung von Angehörigen der Friedensbewegung in beiden deutschen Staaten hinweisen.

DIE WELT (USPS 605-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 145.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.



1. Deutscher Personalleiter-Kongreß '85

2. und 3. Mai 1985, Wiesbaden, Rhein-Main-Halle

Informationen und Erfahrungsaustausch über aktive, zukunftsorientierte Personal-, Sozial- und Bildungsarbeit bieten die 4 Aktionsfelder des Kongresses:

1. Plenum: Übergeordnete Themen werden aus der Sicht der Politik, der Sozialpartner und Unternehmen im Plenum vorgetragen.

2. Foren: In 18 Foren diskutieren Praktiker, Wissenschaftler und andere Experten:
• Einführung in die Thematik durch Kurzreferate
• Podiums- und Plenumsdiskussion unter der Leitung eines Moderators.

3. Info-Markt: In Ergänzung zu den Foren besteht für Mitgliedsfirmen in Info-Ständen die Gelegenheit, aktuelle Themen in fachlichen Gesprächen zu vertiefen. Die hierdurch entstehenden Kontakte können über den Kongreß hinaus nützlich sein.

4. Fachausstellung: Produkte und Dienstleistungen, die mit der Personal-, Sozial- und Bildungsarbeit in Beziehung stehen, diese technisch unterstützen oder in der Zukunft verändern, werden von Firmen und Institutionen in der Fachausstellung gezeigt.

Teilnehmeranmeldungen und Informationen für Aussteller:

Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V.



Akademie - Niederkasseler Lohweg 16, 4000 Düsseldorf 11
Tel.: 0211/59780, Telex: 8581488 dgfp d, Telefax: 0211/5978505

Teilnehmergebühren:

Mitgliedsfirmen: 1. Teilnehmer 490,- DM, 2. Teilnehmer 430,- DM, jeder weitere Teilnehmer 390,- DM, Nichtmitglieder: 610,- DM.

Colombo immer hilfloser in der Tamilen-Frage

Indien um Vermittlung gebeten / Umsiedlungsaktion geplant

PETER DIENEMANN, Neu-Delhi
Alle warten auf Hilfe aus Indien. So Neelan Tiruchelvam von der Tamilenpartei TULF in Sri Lankas Hauptstadt Colombo. Und er meint Hilfe bei der Lösung des Tamilenproblems. Der Dialog zwischen der Regierung und den Tamilen soll wieder in Gang kommen.

Präsident Jayewardene und seine Fachminister beraten seit einigen Tagen mit einem Vertreter des indischen Außenministeriums, wie die seit zwei Jahren andauernde Krise beendet werden könnte.

Die Chancen für eine politische Lösung stehen schlechter denn je. Vielmehr zeichnet sich immer mehr eine „militärische Variante“ der Problemlösung ab, von singhalesischen Vertretern einer harten Linie schon immer gefordert, von Indien befürchtet. Sicherheitsminister Lalith Athulathumudi spricht von Umsiedlungsaktionen, um die im Norden mehrheitlich lebenden Tamilen in die Minderheit zu drängen. Eine zivile Bürgerwehr soll künftig die Armee im Kampf gegen Terroristen unterstützen. Die Armee wünscht sich Hubschrauber zur Terroristenverfolgung aus der Luft.

Jayewardene schweigt: Er und sein Minister Thondaman, einziger Tamil im Kabinett und Führer der tamilischen Teplantenarbeiter, scheinen zur Zeit die einzigen Politiker der Regierung in Colombo zu sein, die noch eine politische Lösung des Tamilen-Konflikts favorisieren.

Die Zeit drängt: Kritik an der „Schwäche“ des Präsidenten, von den singhalesisch orientierten Oppositionsparteien bisher gewohnt, wird nun auch aus seiner eigenen Partei (UNP) immer lauter. Indiens Geduld,



Präsident Jayewardene will politische Lösung
FOTO: CAMERA PRESS

bei in Colombo regieren könnte. Kompromisslose Singhalesen sind es auch, die Präsident Jayewardene in seiner Politik des Ausgleichs und bei seinen Argumenten gegenüber ausländischen Kritikern zunehmend Kopfzerbrechen machen.

Seine augenscheinliche Konzeptlosigkeit in der Behandlung der Tamilen-Frage - Aktionen der ceylonesischen Armee riefen bisher lediglich ebenso brutale Aktionen der Terroristen hervor - brachten aber nicht die erwünschte Beruhigung oder Abschwächung. Da er nach dem Abbruch der Allparteien-Konferenz im Dezember 1984 auch keine neue Initiative ergreift, kommt Kritik mittlerweile auch vom befreundeten Ausland.

Die USA und Großbritannien verhalten sich ceylonesischen Wünschen gegenüber zurückhaltend und wollen erst einmal Erfolge in der Lösung der Tamilen-Frage sehen, bevor sie weitere finanzielle oder Lieferungszusagen machen. „Unsere Freunde“, so ein Beamter im Außenministerium Colombos, „werden immer weniger“.

Zunehmend besorgt reagiert auch der Nachbar Indien, der jetzt wieder von Sri Lanka um Vermittlungshilfe gebeten wurde. Indien hat inzwischen 85 000 Tamilen-Flüchtlinge aufgenommen. Der Druck aus dem Bundesstaat Tamil Nadu (auch hier leben Tamilen) auf Ministerpräsident Rajiv Gandhi wächst. Indische Tamilen wollen nicht länger zusehen, wie ihre Landsleute in Sri Lanka im Kugelregen der ceylonesischen Armee sterben und fordern indische militärische Intervention. Gandhi hat sie zwar ausgeschlossen, politische Beobachter meinen aber, Indien hätte ausreichend andere Möglichkeiten, zum Beispiel im Wirtschaftsbereich, um Colombo unter Druck zu setzen.

Die Tamilen-Frage ist für Jayewardene inzwischen zur Frage des politischen Überlebens geworden. Zwar reisen seine Minister von Kundgebung zu Kundgebung und auch Jayewardene ist bestrebt, in der Öffentlichkeit das Gefühl von Normalität zu vermitteln, doch kann die äußerliche Ruhe nicht über die schlechte wirtschaftliche Situation und die Unzufriedenheit der Bevölkerung hinwegtäuschen, auch wenn die Touristen wieder zahlreicher kommen. Vorreiter im öffentlichen Protest sind die Studenten. Offensichtlich unter der Führung der verbotenen kommunistischen Organisation JVP demonstrieren sie gegen soziale Ungerechtigkeit und hohe Arbeitslosigkeit.

Spanien und Portugal in der EG: Politische Stärkung, mehr finanzielle Belastung

Dissens über mehrheitliches Abstimmen

WILHELM HADLER, Brüssel
Eine „Initiative, die Überraschung auslösen wird“, hatte Frankreichs Staatspräsident François Mitterrand kürzlich zur Stärkung der europäischen Zusammenarbeit angekündigt. Auf dem EG-Gipfel, der gestern in Brüssel begann, konnten die Partner jedoch nur in groben Umrissen Aufschluss über die (eng mit Bundeskanzler Helmut Kohl abgestimmten) französischen Ideen erhalten.

Schon bei ihrem Dubliner Treffen im Dezember hatten die Staats- und Regierungschefs vereinbart, die Diskussion über die geplante Europäische Union für den Juni-Gipfel in Madrid anzubereitern. Der von einem Ausschuss persönlicher Beauftragter angefertigte Bericht liegt zwar inzwischen vor, zeigt aber, daß die Ansichten über den vorgesehenen „qualitativen Sprung“ im Integrationsprozeß noch weit auseinandergehen.

Der „Dooge-Ausschuß“ (benannt nach seinem irischen Vorsitzenden) ist sich zwar einig, daß sich die Gemeinschaft in einer Krise befindet und „große Mängel“ aufweist. Keinen Widerspruch fand auch die These, daß Europa „ein neues gemeinsames Wagnis eingehen“ müsse, nämlich „den Aufbau einer politischen Einheit“.

Bei dem Versuch, die rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit über die Römischen Verträge hinaus weiterzuentwickeln, traten jedoch erwartungsgemäß gravierende Meinungsverschiedenheiten zwischen den sechs Gründerstaaten und den Vertretern Dänemarks, Griechenlands und Großbritanniens zutage. Dooge widersetzte sich mit Rücksicht auf die Neutralität seines Landes allen Formulierungen über eine Kooperation im Bereich von Sicherheit und Verteidigung.

Die „alten“ EG-Staaten (Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Italien und die Beneluxländer) vertreten die Auffassung, daß die Europäische Politische Zusammenarbeit (EPZ) durch die Errichtung eines ständigen Sekretariats und eine Formalisierung der Konsultationsverpflichtungen intensiviert werden müsse. Um gemeinsame Standpunkte und Maßnahmen zu erleichtern, befürworteten sie außerdem „Bemühungen um einen Konsens unter Berücksichtigung der Mehrheitsmeinung“.

Der dänische Vertreter sprach sich dagegen für eine „pragmatische Weiterentwicklung“ der EPZ aus. Auch der Beauftragte des griechischen Ministerpräsidenten Papandreu bestand auf dem informellen Charakter der gegenwärtigen Kooperation.

Für das „Alltagsgeschäft“ der EG bedeutsam ist vor allem der Dissens in Fragen des Brüsseler Entscheidungsmechanismus. Während die sechs Gründerstaaten dafür plädieren, wieder grundsätzlich zu Mehrheitsbeschlüssen zurückzukehren und die (von de Gaulle erwungene) Einstimmigkeitsregel auf ganz wenige Fälle zu begrenzen, bestehen Dänemark, Großbritannien, Irland und Griechenland auf einem Vetorecht „bei wichtigen nationalen Interessen“.

Der Ausschuß schlägt vor, „in naher Zukunft“ eine Regierungskonferenz einzuberufen, die den Entwurf eines Vertrages über die Europäische Union auszuhandeln soll. Die Frage ist, ob die Zeit dafür schon reif ist oder ob zuvor versucht werden sollte, eine größere Übereinstimmung unter den EG-Partnern herbeizuführen. Die Entscheidung steht für Juni an. Sie wird nicht zuletzt davon abhängen, ob es gelingt, Großbritannien für eine solche Konferenz zu gewinnen.

Das Europa der Zwölf verlagert sein Schwergewicht nach Süden

WILHELM HADLER, Brüssel
Acht Jahre hat die EG über den Beitritt Spaniens und Portugals verhandelt. Die Ergebnisse werden sich in Hunderten von Vertragsbestimmungen über Sonderregelungen und Übergangsfristen niederschlagen. Die wirklichen Veränderungen, die durch die „Süderweiterung“ bewirkt werden, kommen indes in diesen Vertragstexten kaum zum Ausdruck. Sie beruhen darauf, daß die Gemeinschaft mit dem Beitritt der beiden iberischen Länder endgültig einen anderen Charakter erhält als ihn die „Europäer der ersten Generation“ gewollt hätten.

Angetreten war die EG als ein Verbund weitgehend gleich entwickelter Industriestaaten. Nur der Süden Italiens fiel aus dem Rahmen. Mit Irland trat 1973 erstmals ein Entwicklungsland mit deutlich niedrigerem Pro-Kopf-Einkommen bei. Großbritannien erwies sich als ein Mitglied, das nicht nur dem Fernziel eines europäischen Bundesstaates kühl gegenübersteht, sondern auch wegen des geringen Gewichts seiner Landwirtschaft nur wenig von den Ausgaben der Gemeinschaft profitiert.

Die Zwölfer-EG muß ein erhebliches wirtschaftliches Gefälle verkraften und verlegt ihren Schwerpunkt deutlich nach Süden. Die südlichen Mitgliedsländer sind nach wie vor mit einem Viertel bis einem Drittel ihrer Beschäftigten von der Landwirtschaft abhängig. Zu Recht haben sie daher auch die Beitrittsverhandlungen vor allem auf die Übergangsleistungen für Agrarerzeugnisse und Fischereiprodukte konzentriert.

Auf französischen Druck wurde

vereinbart, daß für spanische Exporte von Obst und Gemüse eine zehnjährige Übergangsfrist gelten soll. In den ersten vier Jahren nach dem Beitritt werden die Spanier danach überhaupt nicht mehr mit erhöhten Lieferungen in die EG rechnen können.

Bei Wein mußten sie sich verpflichten, Überschüsse, die eine bestimmte Schwelle überschreiten, zu Industrialkohol zu destillieren. Dafür erklärten sich die „Zehn“, bereit, daß sich beim Export „kontinentaler“ Agrarerzeugnisse (Weizen, Milcherzeugnisse sowie Milchprodukte und Rindfleisch) zurückhalten.

Im industriellen Bereich ist von beiden Kandidaten ein Zolllabbau innerhalb von sieben Jahren zugesagt worden. Auch hier geschieht der Beitritt also „auf Raten“. Die EG hat ihre Zölle praktisch schon in den siebziger Jahren abgeschafft. Sie begrenzt aber nach wie vor die Einfuhren von Stahl- und Textilerzeugnissen.

Der Fischereisektor bereitete den Unterhändlern bis zuletzt Kopfzerbrechen. Schließlich hatte sich die Gemeinschaft selbst erst nach endlosem Tauziehen auf gemeinsame Regeln für die Verteilung der im „EG-Meer“ verfügbaren Fische verständigt. Die Spanier müssen sich bis mindestens 1990 gedulden, bevor sie vollen Zugang zu den Gewässern der Gemeinschaft erhalten. In den ersten Jahren nach dem Beitritt dürfen in bestimmten, genau abgegrenzten Zonen maximal 150 spanische Fischereiboote ihre Netze auslegen.

Ronn mußte bei den Verhandlungen vor allem im sozialen Bereich nachgeben. Spanischen und portugiesischen Arbeitskräften, die gegen-

wärtig noch in ihrer Heimat leben, wird danach sieben Jahre nach dem Beitritt die im EG-Vertrag verankerte Freizügigkeit zugestanden.

Familienangehörige von bereits in der EG ansässigen Gastarbeitern können sofort auf den Arbeitsmarkt. Für in Spanien oder Portugal lebende Angehörige wurde eine Übergangszeit von drei Jahren vereinbart.

So schwierig das Aushandeln dieser Bedingungen war - über die Unausweichlichkeit der Süderweiterung bestand bei allen EG-Regierungen seit langem Einigkeit. Griechenland, Portugal und Spanien mußte von dem Zeitpunkt an der Weg in die Gemeinschaft geebnet werden, in dem sie ihre autoritären Regime zu Gunsten einer pluralistischen Demokratie abgebaut hatten. Die Eingliederung der iberischen Länder wurde sicherheits- und außenpolitisch notwendig.

Die Gemeinschaft, bereits jetzt die größte Handelsmacht der Welt, erhält international ein größeres Gewicht. Voraussetzung ist, daß sie den Willen zu gemeinsamen Positionen aufbringt und ihr Entscheidungsverfahren strafft. Sie kann nur funktionsfähig bleiben, wenn die Exekutive mehr Spielraum erhält und im Ministerrat im Normalfall vom Prinzip der Einstimmigkeit abgewichen wird.

Die Vorstellung, von Jütland bis zum Peloponnes, von den Pyrenäen bis nach Bayern identische Lösungen für die wirtschaftlichen Probleme zu finden, ist in der EG nicht länger realistisch. Mit dem Beitritt Spaniens und Portugals muß die Gemeinschaft endgültig von ursprünglichen Integrationssträumen Abschied nehmen.

Die Isolierung ist endlich überwunden

ROLF GÖRTZ, Madrid

Spanien erlebt den Beitritt der beiden iberischen Länder zur Europäischen Gemeinschaft als das Beginn eines neuen Zeitalters, als das Ende einer Jahrhunderte währenden Isolierung. Noch in der Nacht zum Freitag ließ die spanische Delegation in Brüssel die Sektorkonkurrenz kühlen; gestern morgen wurde Ministerpräsident Felipe Gonzalez bei König Juan Carlos vorgestellt, um ihn förmlich zu unterrichten. Gonzalez sprach von einem „historischen Wendepunkt“. Hocherfreut zeigte sich auch sein portugiesischer Amtskollege Mario Soares: „Jetzt sind wir in Europa, und ich bin sehr glücklich darüber.“ Der EG-Beitritt werde Portugal innerhalb von fünf Jahren in ein „völlig anderes Land“ verwandeln.

An Churchill erinnert

In Madrid holten abgesehen von den Kommunisten die führenden Politiker aller Parteien weit in die Vergangenheit aus, um das Ereignis von Brüssel zu würdigen. Der sozialistische Außenminister Fernando Morán erinnerte, daß Spanien „Jahrhunderte hindurch ständig einem Europa angehört habe, das „in seiner Zielsetzung damals weit über jene Grenzen hinausging, die sich das Europa der Gemeinschaft heute setze“.

Der Sprecher der konservativen Opposition, Fraga Iribarne, konkretisierte den gleichen Gedanken: „Die Wahrheit ist, daß Idee und Bewußtsein der Einheit des europäischen Westens in den ersten Jahrhunderten des Mittelalters aus dem gemeinsamen christlichen Glauben und in Erinnerung an das alte römische Reich erwachsen.“ Er begrüßte deshalb die von Churchill proklamierten „ver-

nigten Staaten von Europa“ als das letzte Ziel der EG.

Kommentatoren aller Zeitschriften gaben der Wahrheit die Ehre und setzten den Beginn der spanischen Bemühungen um den Beitritt in die Europäische Gemeinschaft auf den 9. Februar 1962 fest. An diesem Tag stellte Staatschef Francisco Franco dem Außenminister Castiella den offiziellen Antrag auf Assoziation, „mit dem Ziel der vollen Integration“.

Die Kommission der damaligen Wirtschaftsgemeinschaft bestätigte zwar den Antrag, erteilte aber die angekündigte Antwort „nach genauem Studium“ nicht. Inzwischen hatte die europäische Linke die Verhandlungen mit dem Franco-Regime als unvereinbar mit dem Geist der Verträge von Rom abgelehnt. Da sich hierbei besonders die Konkurrenz auf dem Agrarmarkt, Frankreich und Italien, hervorhoben, tauchte schon zu jener Zeit der Verdacht auf: Sie reden von Franco, meinen aber Apfelsinen und Tomaten.

Am 13. März 1970 firmierten denn auch Spanien und die Mitgliedsländer der EG einen Präferenzvertrag, dem zwei Verhandlungsjahre vorausgegangen waren. Er sollte später erweitert werden. Nach der Hinrichtung kommunistischer Terroristen am 6. Oktober 1975 auf Beschluß der letzten Regierung Franco wurden diese Verhandlungen jedoch abgebrochen. Am 20. Januar 1978, nach dem Tode Francos und der Inthronisierung von König Juan Carlos, nahm die Gemeinschaft sie aber wieder auf. Der formale Beitrittsantrag wurde am 28. Juli 1977 von der Regierung Adolfo Suárez gestellt. Seitdem liefen die Verhandlungen von Treffen zu Treffen immer intensiver und härter, da die Positionen anfänglich weit auseinanderklafften.

Die Aufnahme Spaniens in die EG wird in politischen Kreisen auch den Bemühungen Washingtons zugeschrieben, das im Interesse der NATO bei den europäischen Regierungen für die Aufnahme Spaniens und Portugals intervenierte.

Beobachter stimmen darin überein, daß die Atlantische Gemeinschaft nunmehr wesentlich ruhiger der Volksabstimmung entgegensehen kann, bei der Anfang 1986 die spanische Bevölkerung über Verbleib oder Nichtverbleib in der NATO entscheiden soll.

Schützenhilfe erwartet

Eine ganz andere Entwicklung nahm der portugiesische Beitritt zur EG. Portugal gehörte nicht den Gründern der NATO - gewissermaßen in Verlängerung des amerikanischen-portugiesischen Stützpunkt-Abkommens aus dem Zweiten Weltkrieg. Als atlantisch orientiertes Land fand Portugal wesentlich rascher seinen Weg nach Europa und in die EG.

Für die Portugiesen beschränkt sich deshalb der Beitritt zur EG auf seine wirtschaftliche Bedeutung - allerdings verbunden mit einem starken innerpolitischen Akzent. Die demokratischen Parteien des Landes, vor allem die sozialistisch-sozialdemokratische Regierungskoalition, erwarten von Europa massive Schützenhilfe bei der Abänderung der noch aus der Revolution von 1974/75 stammenden Wirtschafts- und Arbeitsgesetze. Das vor zehn Jahren von den Kommunisten diktierte und jetzt von ihnen immer noch mit Zähnen und Klauen verteidigte System einer hoffnungslos ruhmlosen Staatswirtschaft findet nämlich auch den Beifall jener Partei, die Staatspräsident General Banes kürzlich ins Leben rief. (SAD)

Japan streicht Staatsmonopol im Fernmeldewesen

AFP, Tokio

Das staatliche Monopol im japanischen Kommunikationssektor geht am kommenden Montag zu Ende. Es bestand seit 1888 und hatte die Entwicklung Japans zum modernen Großmacht eingeleitet. In der Gesellschaft „Nippon Telegraph and Telephone Corp.“ (NTT), aus deren bisherigen Firmennamen nur das Wort „public“ gestrichen wurde, bleibt der Staat Hauptaktionär. Aber rund die Hälfte der Aktien wird privaten Anlegern, ausschließlich Japanern, im kommenden Herbst zum Kauf angeboten. Die Privatisierung von NTT geschieht als Teil einer von der Regierung Nakasone beschlossenen „Abspeckung“ des Staatsapparates. Angestrebt werden auch die Privatisierung der Eisenbahn und der Verzicht auf die staatlichen Salz- und Tabakmonopole.

Die neue NTT wird mit einem Kapital von 780 Milliarden Yen (etwa 3,1 Milliarden Dollar) und 320 000 Beschäftigten das bei weitem größte Unternehmen des Landes sein. Für den japanischen Normalverbraucher

Anzeige

Mein Papa liebt die Grappa.

Grappa AUS ITALIEN

Cocktail-Rezepte kostenlos, I.C.E., Postf. 272, 4 Düsseldorf

bedeutet die Aufgabe des Staatsmonopols zunächst, daß er den Telefonapparat seiner Wahl, auch ausländische Modelle, anschließen lassen kann. In Japan gibt es zur Zeit 62 Millionen Telefonanschlüsse.

Walesa darf nicht erwähnt werden

KNA, Rom

Der polnischen katholischen Wochenzeitung „Tygodnik Powszechny“ wird es gegenwärtig von der Zensur schwer gemacht, den Namen Lech Walesa zu erwähnen. Ebenso wenig darf das Blatt über die „Solidaritäts“-Bewegung von 1980 berichten. Mit diesen Hinweisen beantwortete der Chefredakteur des jetzt 40 Jahre alten Blattes, Jerzy Turowicz, in einer Pressekonferenz in Rom eine Anfrage des italienischen christlich-demokratischen Europa-Politikers Emilio Colombo nach den Mechanismen der Zensur in Polen. Auch kirchliche Dokumente würden von der Zensur nicht verschont. Bei Äußerungen des Papstes habe die „Tygodnik“-Redaktion bisher den Standpunkt des „Alles oder nichts“ vertreten: Entweder habe man das Dokument ungekürzt veröffentlicht dürfen, oder man habe auf einen Abdruck ganz verzichtet. Von dieser Regel sei bisher nur einmal eine Ausnahme - bei der Papstbotschaft zum Weltfriedenstag 1983 - gemacht worden. Diese habe an einigen Stellen die bekannten Zensurbalken und Hinweise auf die einschlägigen Gesetzesbestimmungen enthalten.

Direkt in der Arena oder ganz oben? Oder im Schatten? Die Antwort finden Sie in Trivial Pursuit™, dem neuen Erfolgs-Spiel. Wie ein Lauffeuer breitet sich der Freizeitspaß in Deutschland aus. Und wie in Amerika und Kanada finden sich auch hier immer mehr Gruppen spielbegeisterter Erwachsener, in deren Leben es eine neue Sensation gibt: Trivial Pursuit™. 6.000 verblüffende Fragen mit 6.000 umwerfend spritzigen und überraschenden Antworten aus sechs Themenkreisen. Was spielen Sie eigentlich mit Ihren Freunden zu Ostern?

Er weiß sicher alles über den Dollar, aber weiß er auch, wo beim Stierkampf die Plätze am teuersten sind?

Sheriff

Trivial Pursuit™
Das unglaubliche Spielvergnügen.

© Copyright 1984 Hain Aldus International Limited
In New York: Hain Aldus International Limited, Eigentümer des Warenzeichens
„Trivial Pursuit“, hergestellt und vertrieben von LPE Products, in Deutschland von General Aldus, Inc.
Deutsche Zweigvertriebsstelle: 60544 Badger 3, Deutschland.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Auch 1985 wieder mit der Note »gut« test

SCHÜLER-PROGRAMM

Der Sprachkurs für die guten Noten:
Ferienkurse für alle Alters- und Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA

test-Noten
für die
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastronomie: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM

Der Sprachkurs für den guten Job:
Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.



Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)
● Bitte fordern Sie uns kostenlos und unverbindlich die ausführlichen fee-Programme an.



fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1

Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch – Französisch – Spanisch
Italienisch – Niederländisch – Portugiesisch/Brasilianisch
für Erwachsene und lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)
Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch
AUSLAND SPRACHDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt am Main
Telefon 081 03 / 3 41 13, Telex 4 17 90 as o
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- Ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ABELES?
- Ist eine 100%ige Examen-Erfolgsquote?
- Bietet Ihnen ein unbefristetes Freizeitprogramm?
- Und kostet nur DM 280,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2-40 Wochen), Examenkurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).
40-42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 33

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplôme: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August-Sept.

Internat-Externat Ecole Lémania
Tel. 041/2120 15 01
Telefax 26800
CH-1001 Leysin

FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse 10-20 Stunden pro Tag! – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche.
• Unbekannt: CEFRAL in Belgien mit Deutsch-Deutsch-WC • Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) • Sprachlabor und 15 Klassen mit Video • Vorbereitung auf Examen: Abitur, ESF • Französische Literatur • Wirtschaftsprüfung • Zusammenarbeiten mit der Industrie und Handeltreibenden von Paris
• Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (20 Stunden pro Woche). Unsere Ferienkurse: Gerarde, Lise, Ercole, Boudier, Luthien, Beyer, ITT, Proctor & Gamble, ESC, Europäisches Parlament; 61 Diplomat des Auswärtigen Amtes Bonn im 1994 in der Schweiz, nur 40 km von Aachen entfernt CEFRAL 149 NW-22, B-4880 SPA (BELGIEN) – 20 30 32 07 / 29 16 – Telefax 65 50 – In Deutschland 0 21 96 / 5 92 02 (nachmittags).

Sprachreisen 1985

- Intensiv- und Fernsprachkurse • für Schüler und Erwachsene • in 11 Ländern • Termine von Januar bis Dezember • ab 1 Woche

Kataloge und Beratung kostenlos
EUROPÄISCHER SPRACHDIENST
Stuttgarter Straße 161/3
7074 Kornwestheim
Tel. (07154) 60 03
Special-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten

Heilpraktiker-Fachschule Saarbrücken

Fachschule der Deutschen Heilpraktiker e.V.

Kursbeginn: 22. April 1985

Auskunft erteilt: Sekretariat der Heilpraktiker-Fachschule,
Berliner Promenade 19, 6600 Saarbrücken, Tel. (06 81) 3 70 00

ENGLISCH IN ENGLAND

Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Betreuung.
Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger- und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerfortkurse, Langzeitkurse ab 10,- DM pro Woche (pauschal)
Seminar For Advanced English Studies Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38
4000 Bielefeld, Tel. 05 21 / 10 12 53



Leicht lernen ist „in“

Sprachen lernen ist „in“ bei inlingua, individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode“ durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zu großen Sprachschulgemeinschaften: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 10 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:
Zum Beispiel mit dem Crash-Intensiv-Programm „CIP 130“, dem schnellsten inlingua Weg zum Sprachenerfolg im täglichen Einzel-Training.

In allen Sprachen „in“
inlingua
Sprachschule
individuell intensiv international

inlingua Informationsdienst
Markt 10-12
5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 63 42 55

ENGLISCH plus SPORT

- Für Schüler: Aktive Ferienkurse ab 9-18 Jahren, Englisch plus Sport
- Für Teilnehmer ab 16 Jahren: Englisch-Intensiv-Abiturskurse, kombinierte Englisch-Sport-Kurse
- Für Erwachsene: Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sport-Kurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer
- Besondere Merkmale: 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-Familien-Hotel-Unterbringung, Catering, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen

Internationale Sprach-Sport-Center

Prospekte und person. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin A. Barrow, Harrow Drive 2
Swanage, Dorset, England, Telex 4 172 72, Fax 00 44 / 2 02 69 02 80 (Direktwahl) rund um die Uhr

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler

6 Sprachen – 13 Länder.
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche, 15 bis 60 Kurstunden pro Woche.
test
Qualitätsurteil
GUT
Schüler-Sprachreisen
in 11 Ländern
Test 208

Ein Beweis für unsere Qualität: zum zweitenmal Gesamtnote TEST »GUT«
EUROPA-SPRACHCLUB
Stuttgarter Straße 161/3
7074 Kornwestheim
Tel. (07154) 60 03
Telefax 26800

VERSETZUNG GEFÄHRDET?

- Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnvoll, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsguppen alte Kenntnisse auf und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- 2-7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
- Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4
69091 Barmmental bei Heidelberg



ALFA SPRACHREISEN

Sprachkurse für Schüler, Erwachsene, Eltern mit Kindern, Fach- und Führungskräfte.
Fordern Sie bitte den neuen Prospekt an!
Bei uns oder in jedem Reisebüro

7000 Stuttgart 1, Christophstr. 3
Tel. 0711/24 77 75

English in England

Amer. v. British Council, an d. Küste, i. d. wunderschönen Grafschaft Dorset gelegen – Wootton Bassett, Exel, u. sehr preisw. engl. Kurse id. Dauer m. Verpflegung, Prospekt, Simpson, Rüssener Str. 198, 3000 Wedel, Tel. 0 41 03 / 1 35 40, tagl. ab 11 Uhr

Schulen Dr. W. Blindow 3060 Stadthagen

- Technikerschule: Stahl- u. Technik- u. Maschinenbau, Elektr. Bautechnik
- Hotelschule: Stahl- u. Betriebswirt. – Hotel- u. Gastgewerbe Touristik
- Hotelbetriebswirtschaft: Grundausbildung im Hotel- u. Gastgewerbe
- Fachschule Betriebswirtschaft: Stahl- u. Betriebswirt. • EDV-Schule
- Alltagsfachschule: Alltagspädagogik • Ab 15.00: Wirtschaftswissenschaften
- Physikalische Assistenz (in) – Elektrotechnische Assistenz (in) – Qualitätsmanagement

ERZIEHUNG IN SCHWEIZER INTERNATEN

Prospekte und kostenlose Beratung durch unseren Schweizer Direktor P. Mayor
Auskunftsdiens für Schweizer Internate
TRANSWORLDIA
CH-1203 GENÈVE (SCHWEIZ), 2, rue du Vicar-Savoyard
Telefon 00 41 / 22 / 44 15 65
D-7251 FRIOLZHEIM, Lerchenstr. 25, Tel. 0 70 44 / 4 10 97

DAS ELISABETHEN HAUS

in Kassel-Willmershagen

halbjähriger Sonderlehrgang als INTERNATS-AUSBILDUNG in Hauswirtschaft

FÜR ABITURIENTINNEN und Sondereinsteigerinnen

Die charakteristischsten Fächer:
Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungs-zubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeits-technologie, Kunst-geschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben, Wählrecht, Künstliche Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung.

Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden
modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 25. 8. 1985
Detail-Info und Anmeldung: Schilke-Str. 11, 35111 Kassel, Tel. 0561 / 33 11 11

Bayernstr. 31b
1000 Berlin 15, 030 / 8 83 79 32

Geringe Klassenfrequenzen
hausnahe Stipendien

Arztgehilfe

statt 2 Jähr. Lehre 1 Jähr. Ausbildung, Ärztekammerprüfung ohne zusätzl. Praktikum, Beg. April u. Okt. Oder staatl. anerkannt med. kaufm. Assistentin durch einjähr. Berufskolleg, Beg. Okt. Beihilfen.
Neu: Ausbildung an Computern mit med. Software.
Bitte kostenlos. Farbprospekt anfordern.
Lehrinstitut Dr. med. Buchholz, Starckenstr. 36, Postf. 12 50, 7800 Freiburg, Tel. 07 81 / 2 38 06

euro sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 11-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerkn. Diplomen
- Sprach- u. Ausw.-Kurse
- Weiterbildung an über 25 europ. Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband
Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlos Farbprospekte

8751 Stockstadt-Aschaffenburg
Hauptstr. 25, Tel. 0 80 27 / 12 51

Erfratener Studienberater berät Sie diskret und zuverlässig auf dem Wege zu

Promotion – Gastprofessur – Berufsabschluss

an einer staatlichen europäischen Universität.
Nur ernstgemeinte Zuschriften erbeten unter W 13 583 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Haus Wehrborn – Internat für Mädchen

– staatlich anerkannte Privatschule –

- Hauptschule ab 7. Schuljahr
- Berufsgrundschuljahr
- Berufsschule für Wirtschaft • Berufsschule für Hauswirtschaft • Berufsschule für Kinderpflege

– Unterbringung in gepflegten Gruppenhäusern – intensive Förderung in kleinen Klassen – frohe Arbeitsatmosphäre
Anfragen an Sr. Oberin

Haus Wehrborn

5501 Aach bei Trier, Tel. 06 51 / 8 50 56

STUDIENFÜHRER

„Mit dem Gabler Fernstudium habe ich mein berufliches Ziel erreicht: Als geprüfter Anlage- und Vermögensberater selbstständig tätig ...“
K.G. aus M.

„... konnte mein Gehalt verbessern. Ohne das Gabler Fernstudium wäre dies kaum möglich gewesen ...“
S.N. aus D.

Kreuzen Sie unten Ihr angestrebtes Berufs- und Weiterbildungsziel an. Setzen Sie dazu Ihre Adresse ein, schneiden Sie den Coupon aus und senden Sie ihn GLEICH HEUTE an den Gabler Verlag, Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden.

Unser Angebot:

- ☐ Staatlich geprüfter Betriebswirt
- ☐ Werbung und Verkauf
- ☐ Betriebswirtschaft für Techniker und Ingenieure
- ☐ Geschäftsführung in Mittel- und Kleinbetrieben
- ☐ Anlage- und Vermögensberater
- ☐ Finanz- und Kreditfachmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf
- ☐ Materialwirtschaft IHK
- ☐ Fachkaufmann Personal IHK
- ☐ Versicherungsfachwirt IHK

- ☐ Industriefachwirt IHK
- ☐ Handelsfachwirt IHK
- ☐ Handelsangestellter
- ☐ Organisations IHK
- ☐ Grundlehrgang Datenverarbeitung
- ☐ Programmierer
- ☐ Programmiersprache BASIC
- ☐ Kostenrechner und Kalkulator
- ☐ Bilanzbuchhalter IHK
- ☐ Abitur
- ☐ Fachhochschulreife
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Kaufmännisches Grundwissen

ich will mich gezielt neben meinem Beruf weiterbilden. Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den neuen Gabler Studienführer.

32.14

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

32.14

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Geistliche Vorgaben

„Prophet, die Schuld und die ungeliebte Erde“, WELT vom 23. März

Sehr geehrte Damen und Herren,

es war – wie wohl oftmals durchgekauft – dringend notwendig, anlässlich des Hirtens „Wortes zum Frieden“ erneut und nachdrücklich auf den Missbrauch des „Schuld“-Begriffes, wie er die Denkschriften und Hirtensprüche seit 1945 durchzieht, hinzuweisen. Die Politiker, denen ja, sofern sie evangelische Christen sind, mit solchen geistlichen Vorgaben offensichtlich ein Rahmen für konkretes Handeln – nach der jeweils mehr oder weniger beschränkten Einsicht der „Amtskirche“ – gesetzt werden soll, reagieren zunehmend müder, verschüchterter und resignativer auf diese klerikalen Interventionen.

Demgegenüber muß immer wieder deutlich vernommen werden: Der Gestaltungsauftrag des Politikers kann sich aus vielen (auch historischen, auch theologischen) Gegebenheiten legitimieren, niemals aber aus der menschlichen Grundbefindlichkeit der „Schuld“, um deren willen wir erlösungsbedürftig sind – es sei denn in dem prinzipiellen Sinne, daß nur eine erlösungsbedürftige Welt überhaupt zum Handeln zwingt. Es ist die alte Geschichte: Das „Bezahle mir, was du mir schuldig bist“ (Matth. 18,28) unterliegt, insbesondere was die Feststellung der Tatsachen und die Folgerungen daraus betrifft, der weltlichen Verfügung des Rechts und der Politik; unter der Perspektive des Evangeliums aber heißt es (und das gilt selbst für den schlimmsten Verbrechen): „Deine Sünden sind dir vergeben“ (Matth. 9,2). Mehr als das letztere kann „die Kirche“ in Sachen „Schuld“ schlechterdings nicht verkünden.

Der einzelne Christ allerdings, in dem sich ja weltliches und geistliches Reich treffen, ist sehr wohl aufgerufen, in konkrete Verantwortung einzutreten und sie nach dem Maßstab seines christlichen Gewissens wahrzunehmen. Wenn Kirchenmitglieder das Bedürfnis haben, sich politisch zu verorten, bleibt ihnen das unbenommen; da es jedoch immer schwerer sein dürfte, den Gemeinden verständlich zu machen, wann der Bischof, wann der Staatsbürger spricht, sollte in unserem demokratischen Staat der

mit politischen Ambitionen begabte kirchliche Amtsträger besser auf sein Amt verzichten und sich stattdessen – beispielsweise – um ein Bundestagsmandat bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. V. Laitenberger, Bonn 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

indem die EKD und der Bund der EK in der DDR sich in einem gemeinsamen Wort über den Frieden ausgesprochen haben, setzen sie einen Meilenstein in der Kirchengeschichte der Evangelischen Kirchen Deutschlands. Die Bischöfe finden sich im Evangelium zusammen, um von dort die Trennung von Staat und Kirche zu sehen und zu überwinden. Der Mensch ist eine Einheit und gebunden an den Staat sowie an das Göttliche durch die Religion – diese Einheit bedeutet für die Bischöfe eine Ermahnung zum christlichen Handeln.

Die Bischöfe als Träger des kirchlichen Auftrags sind verpflichtet, zum 8. Mai 1945 Stellung zu nehmen und zur Versöhnung der Liebe aufzurufen. Der Angriff auf die Evangelischen Kirchen ist aus dieser Sicht nicht gerechtfertigt; es geht um menschliche Begegnung im christlichen Leben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. I. Wurtzbacher-Rundholz, Bonn 3

Hohe Potenzen

„Die schnellste Lichtblitz“, WELT vom 23. März

Sehr geehrte Damen und Herren, der Vorsatz „Femto...“ bezeichnet den 10 hoch 15ten Teil einer Einheit. 10 hoch 15 im amerikanischen Zahlensystem ist „a quadrillion“, im deutschen ist es jedoch eine Billion. Eine Quadrillion im deutschen Zahlensystem – wie übrigens auch „a quadrillion“ im britischen – hat 24 Nullen. In Ihrem Artikel müßte es daher statt „acht quadrillionstel Sekunden“ acht milliardstel Sekunden heißen, was allerdings trotz des gewaltigen Größenunterschiedes eine nicht weniger unvorstellbare Zeitspanne ist.

Mit freundlichen Grüßen

W. Wenzig, St. Augustin 1

Elbe-Grenze

„Rosa verhandelt nicht über Elbegränze“, WELT vom 23. März

Die Aufregung bei CDU-Politikern über das von dem schleswig-holsteinischen SPD-Landesvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Günther Jansen am Montag, 25. März, in Kiel vorgelegte Gutachten des Berliner Völkerrechtlers Prof. Dr. Dieter Schröder zur Elbegränze geht anscheinend so weit, daß die Dichtung und Wahrheit nicht mehr auseinanderhalten können.

So verbreitet Herr Windelen in der WELT, wie vor ihm schon Herr Albrecht in Hannover, erneut die Mär, Herr Jansen habe „sich im Juni 1984 die notwendigen Informationen während der Fahrt mit einem Patrouillenboot der DDR beschafft“.

Dies ist falsch. Richtig ist, daß Herr Jansen zu jener Zeit den betreffenden Elbesechnitt mehrmals bereiste und zwar auf einem bundesdeutschen Zollkreuzer und mit DDR-Vertretern auf einem Fahrgastschiff der DDR. Herr Jansen hat also, im Gegensatz zur Mehrheit seiner Kritiker, sich von beiden Seiten die jeweiligen Auffassungen über den Grenzverlauf erläutern lassen.

Herr Windelen behauptet, er habe seine Information „im wesentlichen der ausführlichen und detaillierten Berichterstattung im SED-Zentralorgan „Neues Deutschland“ entnommen“, müssen, „das offensichtlich besser bedient wurde als die eigene Bundesregierung“.

Wort des Tages

„Das Unglück des Menschen kommt von seinem Nichtwissen. Bewundernswert am Menschen ist, daß er klein, verloren, naiv ist und daß er, dennoch große Dinge zu vollbringen weiß. Allerdings unter der einen Bedingung: wenn er weiß, daß er ein Gewissen hat, wenn er den Horizont sieht.“

Roberto Rossellini; ital. Regisseur (1906-1977)

Dies mag so sein, muß dann jedoch mit den Lesegewohnheiten des Herrn Windelen zusammenhängen.

Das „ND“ berichtete erstmals am 25. April, am Tag der Kieler Pressekonferenz und am selben Tag z.B. wie „Spiegel“, „Frankfurter Rundschau“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Kieler Nachrichten“ und die WELT. Gemeinsame Quelle der Zeitungen war dabei ein Vorbericht der Agentur AP.

Falsch ist die Vermutung des Herrn Windelen, „Neues Deutschland“ sei besser bedient worden als die eigene Bundesregierung. Richtig ist, daß „Neues Deutschland“ von unserer Seite her überhaupt nicht bedient wurde.

Die Bundesregierung erhielt im übrigen das Gutachten sofort nach seiner Veröffentlichung.

Klaus Milius, Pressesprecher der SPD Schleswig-Holstein, Kiel

Falsche Thesen

„Antisemitismusverbot“, WELT vom 23. März

Ihr Kommentator Joachim Neander hat recht, wenn er den Bremer SPD-Bildungssektor Franke kritisiert.

Es ist schon mehr als eine Unverschämtheit, die Lehrer seines Bundeslandes anzuweisen, Thesen in ihre Lehrpläne aufzunehmen, die zwar von der SPD vertreten werden, nach gültigem Recht aber schlichtweg falsch sind (nämlich, daß die deutschen Ostgebiete heute polnisch seien). Man fragt sich, wie lange dieser Mann wohl sein Amt noch behalten wird.

M. Schnitzler, Oberhausen 14

Rekordernte

Im Jahre 1984 hatten wir in der Bundesrepublik Deutschland eine Rekordernte an Getreide. Es wird angestrebt, einen Teil der Getreide- und Grundflächen extensiv mit Zusiessen zu bewirtschaften oder Teile brachzuliegen. Diese einmalige Überproduktion von 115 Prozent ist nicht mit der EG-Überproduktion zu vergleichen und könnte bei uns im Futtergut verwertet werden, wenn die Futtermittelzufuhr aus den USA (1984: 32,1 Millionen Tonnen) vermindert würde.

Was ist Amerika? Es begrenzte die Einfuhr von Stahl und Wein, heute diskutiert es über eine Importsteuer von 20 Prozent.

W. Holling, Pils

Personalien

AUSWÄRTIGES AMT

Der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Alois Mertes, hat den Botschafter von Neuseeland, Jack Shepherd, der in Kürze aus dem diplomatischen Dienst ausscheidet, mit einem Mittagessen verabschiedet. Dabei rühmte Mertes die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern, die Shepherd „auf breiter Basis gepflegt und vertieft“ habe. Als „kompetenter Partner“ habe der Botschafter sich auch stets darum bemüht, die Frage des neuseeländischen Zugangs zum europäischen Markt im Bewußtsein Bonn's wachzuhalten. Der Staatsminister versprach: „Wir verstehen diese Sorge gut und haben uns im Bereich unserer Möglichkeiten für die Belange Ihres Landes eingesetzt. Wir werden das auch künftig tun.“

GEBURTSTAGE

Klaus-Peter Scholz, Publizist und langjähriger Parlamentarier, feiert am 2. April seinen 70. Geburtstag. Nach Kriegsende setzte die sowjetische Besatzungsmacht den gelehrten Journalisten und promovierten Mediziner zum Stadtrat für das Gesundheitswesen in Berlin-Pankow ein, wo sich Schulz aber bereits im Oktober 1945 mit den Sowjets überwarf. Von 1952 bis 1956 war er als Abgeordneter der SPD im Landtag von Baden-Württemberg, von 1963 bis 1965 im Berliner Abgeordnetenhaus. Von 1965 bis 1976 gehörte er dem Deutschen Bundestag an. Zudem leitete er in der Versammlung der Westeuropäischen Union den Ausschuss für die Beziehungen zu den nationalen Parlamenten (1966 bis 1970), die Sozialistische Fraktion (1970) und den Politischen Ausschuss (1971) und amtierte von 1970 bis 1972 als Vizepräsident der Versammlung des Europarates. Wegen Differenzen mit der Ostpolitik der SPD trat er 1971 zur CDU über, die ihn noch einmal in den Bundestag und ins Europäische Parlament entsandte. Aber auch für seine neue Partei wurde er ein unbequemer Außenseiter.

In seiner über 40jährigen Forschungstätigkeit hat sich der Chemiker Professor Dr. Walter Mayer in Heidelberg, der am 3. April seinen 70. Geburtstag feiert, ganz der Chemie der Phenolischen Naturstoffe gewidmet. Geboren in Stockach in

Baden, studierte er in Heidelberg von 1934 bis 1940 Chemie, erhielt seine Promotion 1941 und habilitierte sich ebenfalls in Heidelberg 1953. 1944 nahm er seine Tätigkeit am chemischen Institut auf. Von da beginnt er ein Berufsleben lang fasziniert und gefangen hält, die Chemie und Konstitutionsermittlung natürlicher Gerbstoffe, die in fast jeder Pflanze vorhanden sind. In zahlreichen Arbeiten werden von ihm im Laufe der Jahre die Strukturen kompliziert gebauter Verbindungen beschrieben, wie Chechulinsäure aus Myrobalanen oder Punicalin aus den Schalen des Granatapfels, um nur einige wenige zu nennen. Das gemeinsame Strukturprinzip für all diese Stoffe erkennt Mayer schon sehr früh. Bereits 1961 publiziert er Arbeiten über die chromatographische Racematspaltung an chiralen Trägermaterialien. Heute, in der Retrospektive, müssen sie als richtungweisend angesehen werden. Er ist der letzte Forscher, der dieses Naturstoffgebiet in Europa vertritt; Nachfolger sind nicht in Sicht, in Japan hat man sich nun dieses Themas angenommen.

UNIVERSITÄT

Professor Dr. Klaus Funke von der Universität Hannover erhielt einen Ruf an die Universität Münster auf den Lehrstuhl für das Fach Physikalische Chemie.

Professor Dr. Roland Wielen von der Universität Berlin hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Theoretische Astronomie in Verbindung mit der Leitung des Astronomischen Recheninstituts an der Universität Heidelberg erhalten.

AUSZEICHNUNGEN

Der amerikanische Geigenvirtuose Yehudi Menuhin (68) erhält in diesem Jahr den Krefelder Concord-Preis für seine Verdienste um die deutsch-amerikanischen Beziehungen. Die mit 10 000 Mark dotierte Ehrung soll an die Überfahrt von 13 Krefelder Familien nach Amerika als erste deutsche Siedlergruppe im Jahre 1684 erinnern und zum besseren Verständnis der Bevölkerung beider Länder beitragen.

Der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete Katholische Journalistenpreis wird in diesem

Jahr an drei Redakteure vergeben. Der mit 12 000 Mark dotierte Hauptpreis geht zu gleichen Teilen an Pastor Winfried Henze, Redakteur der Kirchenzeitung für das Bistum Hildesheim, und an Wolfgang Rollik, Redakteur der Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln. Der für junge Autoren bestimmte Teil des Preises (3000 Mark) wurde Christiane Fendt, Redakteurin der in Münster erscheinenden „Westfälischen Nachrichten“ zuerkannt.

Neun junge Hörfunk-Journalisten sind in Frankfurt am Main mit dem Kurt-Magnus-Preis 1985 ausgezeichnet worden. Der stellvertretende Intendant des Hessischen Rundfunks, Henning Wicht, überreichte den Nachwuchskräften des deutschen Hörfunks die Ehrungen, die mit insgesamt 50 000 Mark verbunden sind. Die von der ARD geschaffene und finanzierte Dr. Kurt-Magnus-Stiftung wurde nach dem Mitbegründer des deutschen Rundfunks benannt, der bis zu seinem Tode im Jahre 1965 Vorsitzender des Verwaltungsrates des Frankfurter Senders war. Die diesjährigen Preisträger sind Jörg Peter Ahlers (Norddeutscher Rundfunk), Hans-Peter Archner (Süddeutscher Rundfunk), Georg Gafner (Deutschlandfunk), Judith Grämer (Sender Freies Berlin), Torsten Hahn (Bayerischer Rundfunk), Wilhelm Ney (Saarländischer Rundfunk), Maria Sand-Kubow (Westdeutscher Rundfunk) und Florian Schwinn (Hessischer Rundfunk).

VERÄNDERUNG

Neuer Chefpilot der Deutschen Lufthansa und gleichzeitiger Leiter der Direktion Flugbetrieb wird vom 1. Januar 1986 an der 44-jährige Flugkapitän Dieter Uchtdorf. Er löst Flugkapitän Martin Gabel ab, der im Vorstand das Ressort Verkehr verantwortlichen übernimmt. Uchtdorf – ehemaliger Pilot der Bundesluftwaffe – gehört dem Unternehmen seit 1965 an. Er erhielt 1970 sein Kapitänspatent auf der Boeing 737, die er acht Jahre flog. Danach schulte er um auf den Airbus 300 und seit 1981 ist er Kapitän im Langstrecken-einsatz auf DC 10. Von 1972 bis 1975 war er Abteilungsleiter Flugzeugführer Boeing 737, anschließend leitete er in Phoenix/Arizona die Zweigstelle der Lufthansa-Fliegerschule.

Am 28. März 1985 starb im Alter von 44 Jahren Herr

Diplom-Volkswirt

Wolfgang Stein

Prokurist

Als Leiter unseres Bereiches Marketing und Vertrieb/Export, dem er seit 1981 vorstand, hat Herr Stein unsere internationalen Geschäftsverbindungen erfolgreich gefestigt und weiter gefördert. Dank seiner hohen Fachkompetenz und integren Persönlichkeit wurde er von allen Partnern geschätzt und geschätzt. Seine Menschlichkeit und sein ausgeprägtes Verantwortungsbewußtsein waren darüber hinaus mitbestimmend für seine erfolgreiche Tätigkeit in unserem Unternehmen.

In dankbarer Erinnerung an die gute Zusammenarbeit bleiben wir Herrn Stein verbunden.

Joh. Vaillant GmbH & Co.
Geschäftsleitung Mitarbeiter Betriebsrat

Die Beerdigung findet am 3. 4. 1985 auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Wirtschaftspolitik mit Orientierung!

LUDWIG ERHARD:

Die Soziale Marktwirtschaft ist noch nicht zu Ende geführt. Es gilt, auf ihrer Grundlage eine moderne freiheitliche Gesellschaftspolitik zu entwickeln.

Ludwig Erhard

Ohne Orientierung gibt es keine Maßstäbe – ohne Maßstäbe keine richtigen Antworten auf Schicksalsfragen unserer Gesellschaft. Die von Ludwig Erhard geprägte Soziale Marktwirtschaft hat gültige Maßstäbe gesetzt und sich auch in Krisen als überlegene Wirtschaftsordnung erwiesen.

Die von ihm gegründete Ludwig-Erhard-Stiftung engagiert sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer sozial verpflichteten Marktwirtschaft. Anerkanntes Forum der Ludwig-Erhard-Stiftung für Information und Aussprache über Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik ist die Vierteljahres-Zeitschrift „Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik“.

„Orientierungen“ Heft 22 behandelt die Lage und die Zukunftsaussichten der Forstwirtschaft, befaßt sich mit den Neuen Technologien und der Dynamik der Wirtschaft, mit der Politischen Ökonomie, mit Grundlagen wirtschaftlichen Denkens, enthält Beiträge über die Konzentration im Handel sowie über Konjunktur- und Sozialpolitik und fragt, ob der Wiederaufbau ein „Wirtschaftswunder“ war.

Möchten Sie „Orientierungen“ beziehen, wollen Sie Mitglied des Freundeskreises der Ludwig-Erhard-Stiftung werden? Schreiben Sie uns: Ludwig-Erhard-Stiftung, Johannstraße 8, 5300 Bonn 1.



Ab 31. März 1985 bieten wir wieder Shows, Fahrten, Attraktionen

Die Super-Magic-Show „Welcome Las Vegas“ wegen des sensationellen Erfolges verlängert für 1985!

Führen Sie die prickelnde Atmosphäre einer Las Vegas Show im Wintergarten. Variété mit 40 Mitwirkenden sowie Tigern und Löwen.

Sowie weitere 25 Attraktionen z.B.: die Bobbahn, die Wildwasserbahn, die Geisler-Fixschau, Silver-City, die Silbermine, Chinatown, und, und, und: der Spaß nimmt hier kein Ende!

Phantasialand

Die Magic-Super-Show WELCOME LAS VEGAS

Mit Ihrer Eintrittskarte haben Sie freie Fahrt auf allen Fahrplänen und können diese benutzen, sooft Sie möchten.

Ab 31. März bis 31. Oktober täglich ab 9.00 Uhr geöffnet. 120 Plätze bei Köln an der B 55, Autobahnabfahrt Brühl-Süd (A 53), Bundesbahn-Station Brühl.

Tel. 022 42-32081, 32082, 32083, 32084, 32085, 32086, 32087, 32088, 32089, 32090, 32091, 32092, 32093, 32094, 32095, 32096, 32097, 32098, 32099, 32100, 32101, 32102, 32103, 32104, 32105, 32106, 32107, 32108, 32109, 32110, 32111, 32112, 32113, 32114, 32115, 32116, 32117, 32118, 32119, 32120, 32121, 32122, 32123, 32124, 32125, 32126, 32127, 32128, 32129, 32130, 32131, 32132, 32133, 32134, 32135, 32136, 32137, 32138, 32139, 32140, 32141, 32142, 32143, 32144, 32145, 32146, 32147, 32148, 32149, 32150, 32151, 32152, 32153, 32154, 32155, 32156, 32157, 32158, 32159, 32160, 32161, 32162, 32163, 32164, 32165, 32166, 32167, 32168, 32169, 32170, 32171, 32172, 32173, 32174, 32175, 32176, 32177, 32178, 32179, 32180, 32181, 32182, 32183, 32184, 32185, 32186, 32187, 32188, 32189, 32190, 32191, 32192, 32193, 32194, 32195, 32196, 32197, 32198, 32199, 32200, 32201, 32202, 32203, 32204, 32205, 32206, 32207, 32208, 32209, 32210, 32211, 32212, 32213, 32214, 32215, 32216, 32217, 32218, 32219, 32220, 32221, 32222, 32223, 32224, 32225, 32226, 32227, 32228, 32229, 32230, 32231, 32232, 32233, 32234, 32235, 32236, 32237, 32238, 32239, 32240, 32241, 32242, 32243, 32244, 32245, 32246, 32247, 32248, 32249, 32250, 32251, 32252, 32253, 32254, 32255, 32256, 32257, 32258, 32259, 32260, 32261, 32262, 32263, 32264, 32265, 32266, 32267, 32268, 32269, 32270, 32271, 32272, 32273, 32274, 32275, 32276, 32277, 32278, 32279, 32280, 32281, 32282, 32283, 32284, 32285, 32286, 32287, 32288, 32289, 32290, 32291, 32292, 32293, 32294, 32295, 32296, 32297, 32298, 32299, 32300, 32301, 32302, 32303, 32304, 32305, 32306, 32307, 32308, 32309, 32310, 32311, 32312, 32313, 32314, 32315, 32316, 32317, 32318, 32319, 32320, 32321, 32322, 32323, 32324, 32325, 32326, 32327, 32328, 32329, 32330, 32331, 32332, 32333, 32334, 32335, 32336, 32337, 32338, 32339, 32340, 32341, 32342, 32343, 32344, 32345, 32346, 32347, 32348, 32349, 32350, 32351, 32352, 32353, 32354, 32355, 32356, 32357, 32358, 32359, 32360, 32361, 32362, 32363, 32364, 32365, 32366, 32367, 32368, 32369, 32370, 32371, 32372, 32373, 32374, 32375, 32376, 32377, 32378, 32379, 32380, 32381, 32382, 32383, 32384, 32385, 32386, 32387, 32388, 32389, 32390, 32391, 32392, 32393, 32394, 32395, 32396, 32397, 32398, 32399, 32400, 32401, 32402, 32403, 32404, 32405, 32406, 32407, 32408, 32409, 32410, 32411, 32412, 32413, 32414, 32415, 32416, 32417, 32418, 32419, 32420, 32421, 32422, 32423, 32424, 32425, 32426, 32427, 32428, 32429, 32430, 32431, 32432, 32433, 32434, 32435, 32436, 32437, 32438, 32439, 32440, 32441, 32442, 32443, 32444, 32445, 32446, 32447, 32448, 32449, 32450, 32451, 32452, 32453, 32454, 32455, 32456, 32457, 32458, 32459, 32460, 32461, 32462, 32463, 32464, 32465, 32466, 32467, 32468, 32469, 32470, 32471, 32472, 32473, 32474, 32475, 32476, 32477, 32478, 32479, 32480, 32481, 32482, 32483, 32484, 32485, 32486, 32487, 32488, 32489, 32490, 32491, 32492, 32493, 32494, 32495, 32496, 32497, 32498, 32499, 32500, 32501, 32502, 32503, 32504, 32505, 32506, 32507, 32508, 32509, 32510, 32511, 32512, 32513, 32514, 32515, 32516, 32517, 32518, 32519, 32520, 32521, 32522, 32523, 32524, 32525, 32526, 32527, 32528, 32529, 32530, 32531, 32532, 32533, 32534, 32535, 32536, 32537, 32538, 32539, 32540, 32541, 32542, 32543, 32544, 32545, 32546, 32547, 32548, 32549, 32550, 32551, 32552, 32553, 32554, 32555, 32556, 32557, 32558, 32559, 32560, 32561, 32562, 32563, 32564, 32565, 32566, 32567, 32568, 32569, 32570, 32571, 32572, 32573, 32574, 32575, 32576, 32577, 32578, 32579, 32580, 32581, 32582, 32583, 32584, 32585, 32586, 32587, 32588, 32589, 32590, 32591, 32592, 32593, 32594, 32595, 32596, 32597, 32598, 32599, 32600, 32601, 32602, 32603, 32604, 32605, 32606, 32607, 32608, 32609, 32610, 32611, 32612, 32613, 32614, 32615, 32616, 32617, 32618, 32619, 32620, 32621, 32622, 32623, 32624, 32625, 32626, 32627, 32628, 32629, 32630, 32631, 32632, 32633, 32634, 32635, 32636, 32637, 32638, 32639, 32640, 32641, 32642, 32643, 32644, 32645, 32646, 32647, 32648, 32649, 32650, 32651, 32652, 32653, 32654, 32655, 32656, 32657, 32658, 32659, 32660, 32661, 32662, 32663, 32664, 32665, 32666, 32667, 32668, 32669, 32670, 32671, 32672, 32673, 32674, 32675, 32676, 32677, 32678, 32679, 32680, 32681, 32682, 32683, 32684, 32685, 32686, 32687, 32688, 32689, 32690, 32691, 32692, 32693, 32694, 32695, 32696, 32697, 32698, 32699, 32700, 32701, 32702, 32703, 32704, 32705, 32706, 32707, 32708, 32709, 32710, 32711, 32712, 32713, 32714, 32715, 32716, 32717, 32718, 32719, 32720, 32721, 32722, 32723, 32724, 32725, 32726, 32727, 32728, 32729, 32730, 32731, 32732, 32733, 32734, 32735, 32736, 32737, 32738, 32739, 32740, 32741, 32742, 32743, 32744, 32745, 32746, 32747, 32748, 32749, 32750, 32751, 32752, 32753, 32754, 32755, 32756, 32757, 32758, 32759, 32760, 32761, 32762, 32763, 32764, 32765, 32766, 32767, 32768, 32769, 32770, 32771, 32772, 32773, 32774, 32775, 32776, 32777, 32778, 32779, 32780, 32781, 32782, 32783, 32784, 32785, 32786, 32787, 32788, 32789, 32790, 32791, 32792, 32793, 32794, 32795, 32796, 32797, 32798, 32799, 32800, 32801, 32802, 32803, 32804, 32805, 32806, 32807, 32808,

„Jünger ist kein Fremder mehr in seinem Vaterland“

DW, Bonn

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat den Schriftsteller Ernst Jünger, der am Freitag sein 90. Lebensjahr vollendete, als „unerschrockenen Einzelkämpfer“ gewürdigt. Jünger habe die Sicherheit der Ebene nie gesucht, weil er auch in schwierigster Zeit stets seiner selbst sicher gewesen sei, schrieb Weizsäcker an den Jubilar. Bundeskanzler Helmut Kohl besuchte Ernst Jünger vor dem Europapfingst in Brüssel im oberschwäbischen Willfigen.

Es war das erste Mal, daß ein deutscher Bundeskanzler den weltberühmten Autor in seinem Hause aufsuchte. Jünger hat früher mehrfach Bundespräsident Theodor Heuss bei sich zu Gast gehabt. Der Kanzler-Hubschrauber, von Stuttgart kommend, landete auf einer Wiese nicht weit vom Jüngerschen Haus, einem Besitz der Barone Schenk von Stauffenberg. Ernst Jünger zeigte sich durch die Ehrung sichtlich bewegt.

In dem einhalbstündigen Gespräch trafen Gastgeber und Gast auf einen herzlichen, persönlichen Ton. Kohl aufgeräumt: „Ich will besuchen, wen ich will. Das ist eine persönliche Geste von mir.“ Jünger gab zur Antwort, daß er den Besuch aber durchaus auch als eine offizielle Geste ansehe. Beide kennen sich seit der Mitterrand-Begegnung im Herbst 1984 in Verdun. Während Kohl am Revers die Insignien des Großen Bundesverdienstkreuzes trug, zeigte Jünger, neben seinem Jackenaufschlag angebracht, den Pour le Mérite, den er als 23-jähriger im September 1918 vom Kaiser verliehen bekam. Ernst Jünger ist der letzte noch lebende Träger dieses Kriegserdens.

Großvater und Enkel

Das Gespräch zwischen Autor und Kanzler kreiste, vom Anekdotischen abgesehen, viel um historische Stoffe. Jünger rekapitulierte unter anderem seine Zeit in Paris während des Zweiten Weltkrieges, Kohl berichtete von seinen Jugenderinnerungen aus den Kriegsjahren.

Beim Thema Geschichte und Generationen machte der Kanzler, im Blick auf den 8. Mai 1945, eine Bemerkung, die Jünger durch Kopfnicken emphatisch unterstrich: „Wenn sich am kommenden 8. Mai Großvä-

ter und Enkel zusammensetzen und erzählen, dann wird mehr bewegt als durch alles, was wir offiziell zum 40. Jahrestag tun können.“ Das Geschichtsbewusstsein in der Bundesrepublik sieht der Kanzler im Erstarren. Auch Ernst Jünger, so wandte sich Kohl an den Autor, sei „kein Fremder mehr in seinem Vaterland“. Kohl bemerkte aber auch, wiederum unter zustimmendem Nicken von Jünger, daß „unser Verhältnis zur Geschichte“ sehr lange gelitten habe. „Wenn man jahrelang Geschichte tötet, gibt es völlig irrationale Reaktionen.“ Das verführe vor allem die Jugend.

Ein Buch für Mitterrand

Jünger fragte den Kanzler auch nach seinem Tierkreiszeichen und erfuhr, daß es das gleiche sei wie sein eigenes: Widder (Kohl hat am 3. April Geburtstag). Darauf Jünger: „Für einen Widder sind Sie aber eher gemächlich.“ Kohl lachte über die Antwort. „Das sehen die Leute in meiner Umgebung aber anders.“ Jünger erwiderte: „Dann ist das Gemächliche ihr Phänotyp. Sie haben noch Reserven.“ Zu dem Arbeitstag in Brüssel, den der Kanzler noch vor sich habe, sagte Jünger schließlich: „Sie sind ja noch ein junger Mann.“

Kohl überreichte dem Autor als Geschenk eine silberne Zigarettenbox. Jünger revanchierte sich mit zwei seiner Bücher, die er für den Kanzler signierte. In das eine, sein neues, „Eine gefährliche Begegnung“, schrieb er: „Dem Bundeskanzler Helmut Kohl nach unserer unglücklichen Begegnung diese gefährliche.“

Gegen Ende der leicht fließenden Konversation bot der Kanzler Jünger an, ein vom Autor signiertes Buch für Präsident Mitterrand nach Brüssel mitzunehmen. Zwischen Mitterrand, Kohl und Jünger herrscht, nicht erst seit dem Herbst 1984, gegenseitige Hochachtung. Jünger nahm den Vorschlag des Kanzlers begierig auf und signierte für den französischen Präsidenten auf dem Vorblatt der französischen Ausgabe von „Siebzig verweht“. „Dem guten Franzosen und guten Europäer François Mitterrand in Erinnerung an das Frühstück im Ellysée, Willfigen, 29. 3. 85.“

Palme spricht von „Dolchstoß“ der Opposition

JÖCHEN SCHILDE, Stockholm

Olof Palme war außer sich. „Die Konservativen“, rief er bei der außerordentlichen Frühjahrsdebatte im schwedischen Reichstag, „gehen so weit in ihren Beschuldigungen, daß sie uns als Landesverräter hinstellen.“ Der Vorwurf hat eine Vorgeschichte: Bereits im Februar hatten die drei bürgerlichen Parteien im Reichstag einen Mißtrauensantrag gegen den sozialdemokratischen Außenminister Lennart Bodström gestellt. Der Grund: Äußerungen des Ministers über angebliche sowjetische U-Boot-Aktivitäten in schwedischen Gewässern. Bei einem Mittagessen mit Journalisten hatte er geäußert, daß kein Schwede wirklich ihre U-Boote waren, die mit Schwedens Marine Katz und Maus spielten.

Bereits damals bezeichnete Olof Palme den Mißtrauensantrag der bürgerlichen Minderheit als einen Angriff auf die gesamte schwedische Regierung. Ein halbes Jahr vor den Wahlen in Schweden benutzte er nun die Außenpolitik, um den Wahlkampf kräftig anzukurbeln. „Die konservative Partei“, so Palme, „beschuldigt uns, die Sowjetunion nicht ernst zu nehmen. Angeblich geben wir uns nach außen hin erbot, aber hinter den Kulissen nehmen wir gegenüber den Russen eine demütigende Haltung ein.“ Irritiert und wütend rief Palme fort:

„Wenn der außenpolitische Experte der Konservativen Partei, Carl Bildt, behauptet, daß mein Staatssekretär Ulf Larsson – wäre er Staatssekretär im Zweiten Weltkrieg gewesen – verstoßen hätte, dann meint er doch damit, er wäre ein zweiter Quisling. Die Konservativen versuchen die Sozialdemokratie von hinten zu erledigen.“ Erregt erwiderte ihm der ehemalige Ministerpräsident Thorbjörn Fälldin: „Olof Palme will nur den Wahlkampf verschärfen.“ Ulf Adelsöhn, Vorsitzender der Konservativen Partei, fragte Palme, ob man in Schweden nicht das Recht hätte, Dinge und Äußerungen zu diskutieren. Er trat für eine überlegene Außenpolitik und eine stärkere Verteidigung des Landes ein. Nur so, meinte Adelsöhn, könne man Neutralität wirklich behaupten. Doch Olof Palme gab sich mit den Antworten der Bürgerlichen nicht zufrieden. „Unser Volk wird von den Konservativen heimlich erledigt werden, wenn unser Land in kritischen Situationen kommen sollte.“

„USA wollen keine Überlegenheit“

Nitze: Mit dem Defensivsystem wird die nukleare gestützte Abschreckung an Bedeutung verlieren

R. GATERMANN, London

Mit der Strategischen Verteidigungsinitiative (SDI) verfolgen die USA das Ziel, „die nukleare Streitmacht auf beiden Seiten weitgehend zu reduzieren“, so daß „die nichtnukleare Verteidigung bei der Abschreckung eine immer größere Rolle spielt“. Dies hat der Sonderberater des amerikanischen Verteidigungsministeriums in Fragen der Rüstungskontrolle, Paul Nitze, in einer Rede vor dem Internationalen Institut für Strategische Studien in London erklärt.

Der amerikanische Verteidigungsexperte, zu dessen ersten größeren Dienstaufträgen die Untersuchung der Folgen der Atomhombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki gehörte, ließ in seinen Ausführungen deutlich die Hoffnung durchklingen, daß die Forschung der technischen Möglichkeiten finde, einen defensiven Schutzwall zu errichten, der die Voraussetzung sei für das Abrücken von der bisher vorrangigen Vertrauen in die atomare Schlagkraft. Die das neue System zu stellenden Forderungen seien allerdings hoch. Es müsse zum einen eine angemessene Überbenschance bieten, andererseits könnte es zu einem verlockenden Ziel

für einen Erstschlag werden, was die Stabilität eher verringern als vergrößern würde. Zum anderen müsse es „mit Abstand kosteneffektiv“ sein. „Es müßte für uns“, so Nitze, „billiger sein, zusätzliche Verteidigungskräfte aufzubauen, als für die andere Seite, ihre offensiven Waffen so weit aufzustocken, um diese Verteidigung überwinden zu können.“

Gelingende des Experten nicht, SDI zu realisieren, „müssen wir auch künftig die Abschreckung weitgehend auf der unmißverständlichen Drohung mit der atomaren Vergeltung aufbauen, aber hoffentlich auf einem geringeren Waffenpotential“. Nachdrücklich betonte Nitze, die SDI sei kein Versuch, Überlegenheit zu erreichen und verwies auf Präsident Reagan, der zugesichert habe, ohne Verhandlungen keine neuen Verteidigungssysteme gegen ballistische Raketen aufzustellen. Der amerikanische Antriebsexperte fügte jedoch gleich hinzu: „Dies bedeutet nicht, daß wir den Sowjets ein Vetorecht über unsere Verteidigungsprogramme einräumen.“

Bevor die Verhandlungen mit der Sowjetunion über einen Übergang von der atomaren zur nichtatomaren

„Defensiv-Abschreckung“ eingeleitet würden, „würden wir uns eingehend mit unseren Alliierten beraten“, versicherte Paul Nitze und fügte hinzu, daß Washington nach einer von den USA und der Sowjetunion getroffenen Vereinbarung über eine „spürbare Verringerung“ des nuklearen strategischen und Mittelstreckenarsenals versuchen würde, die Verhandlungen auf andere Atomwaffen auszuweiten und „in gewisser Weise auch die übrigen Nuklearwaffenmächte mit einzubeziehen“.

In den Waffenkontrollverhandlungen der vergangenen Jahre vermittelte der Amerikaner jedoch weitgehend die Bereitschaft der Sowjetunion, effektiv auf das Ziel der Kernwaffenbegrenzung unter Beibehaltung der Stabilität und des „eingeschränkten Gleichgewichts“ hinarbeiten zu wollen und eingegangene Verträge einzuhalten. Moskau mache keinen Hehl daraus, daß es ihm nur um die Erhaltung seiner Vorteile gehe. Kritik übte Nitze aber auch an den NATO-Partnern: Die Ziele und Vorstellungen der amerikanischen Waffenkontrollpolitik bedürften auch der Unterstützung der „westlichen Öffentlichkeit und der westlichen Parlamente“.

Australien verprellt Vereinigte Staaten

Absage an Reagan-Projekt war innenpolitisch motiviert / Wahlversprechen war Hawke wichtiger

JÜRGEN CORLEIS, Sydney

Die Weigerung der australischen Regierung, sich an dem amerikanischen Weltraumprojekt (SDI) zu beteiligen, kam nicht überraschend. Premierminister Hawke stand nach der innerparteilichen Opposition erzwungenen Rücknahme seines Versprechens zur Unterstützung amerikanischer MX-Raketenversuche in der Tasman-See unter doppeltem politischen Druck.

Er muß sich auf der einen Seite gegen den Vorwurf der liberal-konservativen Opposition wehren, Australiens wichtigsten Bundesgenossen zu verprellen, und auf der anderen Seite versuchen, den Vertrauensschwund im linken und mittleren Flügel der Labor-Partei wettzumachen. Mit den Stimmen von rechts allein kann er weder regieren noch mit einer Wiederwahl als Parteivorsitzender oder Premierminister rechnen.

Es würde sich erübrigen, über die SDI-Absage Australiens zu sprechen, wenn nicht neben dem Termin der Absage (am 2. Tag einer auf 60 Tage bemessenen Frist) die Tatsache relevant wäre, daß Australien zu den vier hochtechnisierten Nationen außerhalb der NATO gehört, die nach amerikanischem Wunsch zu Weltraumverteidigungsforschungen beitragen sollen. Von Japans Finanzmacht, Frankreichs Technologie (Frankreich ist nicht in der militärischen Integration der NATO) und Israels Wissenschaftlern lassen sich wichtige Beiträge erwarten – und Australien entwickelt bereits seit Jahren eine neue Waffe, die nach Meinung von General James Abrahamson, dem Chef des amerikanischen SDI-Forschungs- und Entwicklungsprogramms, die beste Verteidigung gegen Atomraketen bieten könnte. Dabei handelt es sich um die „Elektromagnetischen-Kanone“ (EMRC).

Die amerikanische Armee betreibt auf diesen Grundlagen ebenfalls Forschungen. General Abrahamson meint, daß sich die Medien „ganz unangemessen auf die exotischen Laser- und Teilchenstrahl-Waffen konzentrieren“, während die Elektromagnetischen-Kanone wahrscheinlich eher einsatzbereit sein wird als die Laserwaffen.

Im Wahlkampf des vergangenen Jahres hat Premierminister Hawke die Entwicklung dieses australischen Waffensystems damit verteidigt, daß nur eine konventionelle, taktische Anwendung der Kanone vorgesehen sei. Die amerikanische Aufforderung zur Beteiligung an gemeinsamen SDI-Forschungen stellte Hawke erneut vor das Dilemma, Wahlkampfversprechen zu brechen oder den wichtigsten Verbündeten vor den Kopf zu stoßen. Er hat sich, zumindest öffentlich, für letzteres entschieden. (SAD)

Opposition hält Wahl Sartetakis für ungültig

e.a.a. Athen

Die Wahl des parteilosen Juristen Christos Sartzetakis zum griechischen Staatspräsidenten ist zum Gegenstand einer scharfen innenpolitischen Kontroverse geworden, die die Dimensionen einer Staatskrise angenommen hat.

Unmittelbar nach Bekanntgabe des unerwartet knapp ausgefallenen Ergebnisses gab der bürgerliche Oppositionsführer Konstantin Mitsotakis, dessen 114 Abgeordnete auch diesmal an der Abstimmung nicht teilnahmen, bekannt, daß er diese Wahl als „absolut ungültig“ betrachte und davon ausgehe, daß Griechenland nach wie vor kein neues Staatshaupt habe. Gleichzeitig appellierte er an Sartzetakis, der den Ruf eines integren Richters genießt, dieses Amt nicht anzunehmen. Mitsotakis: „Nun liegt es in den Händen von Sartzetakis, diese Anomalie zu beenden.“ Sollte Sartzetakis, der dazu bislang kein Wort gesagt hat, seine Wahl nicht annehmen, müssen das Parlament aufgelöst und Neuwahlen ausgeschrieben werden. Von praktischer Bedeutung ist die Kritik der Opposition allerdings nicht, weil es in Griechenland kein Verfassungsgericht gibt, das über eine Klage entscheiden könnte.

Nach Mitsotakis Ansicht ist die Abstimmung ungültig, weil Sartzetakis, der Wunschkandidat von Regierungschef Andreas Papandreu, die erforderliche Dreifünftel-Mehrheit, also 180 Stimmen, nur mit der verfassungsgemäß äußerst bedenklichen Stimme des als Staatschef amtierenden Parlamentspräsidenten Alevas erlangen konnte. Bereits vor Beginn der Abstimmungsreihe hatten die meisten Verfassungsrechtler Griechenlands die Ansicht vertreten, daß Alevas nicht stimmberechtigt sein sollte. Aber das Parlament, wo Sozialisten und Kommunisten über eine bequeme Mehrheit verfügen, hatte beschlossen, daß er an der Abstimmung teilnehmen dürfe.

Die Stimme des Parlamentspräsidenten war ausschlaggebend geworden, weil Sartzetakis zwei Stimmen weniger als ursprünglich erwartet bekam. Die „Dissidenten“ werden in der Fraktion der Sozialisten vermutet. Neben 180 Ja-Stimmen gab es einen weißen und fünf ungültige Stimmzettel. Für Sartzetakis stimmten die Sozialisten, die Kommunisten und zwei Unabhängige.

TISCHTENNIS

Dritte Niederlage Damen kämpfen gegen den Abstieg

dpa/sid, Göteborg

Nach den beiden Niederlagen gegen Holland (0:3) und die CSSR (0:3) wurden die deutschen Damen bei den 38. Tischtennisweltmeisterschaften in Göteborg zum dritten Male hintereinander geschlagen: gegen Frankreich verloren sie 1:3. Ein Trauerspiel lieferte dabei die Deutsche Meisterin Susanne Wenzel. Sie verlor nicht nur gegen die international noch nicht in Erscheinung getretene Nadine Daviaud 21:9, 12:21, 2:21, sondern beim Stand von 1:2 auch noch mit 21:23, 26:24, 15:21 gegen Brigitte Thiériot den entscheidenden Punkt.

Die Hoffnungen auf den Verbleib in der 1. Kategorie werden nach dieser Partie immer geringer. Eigentlich ist jetzt nur noch ein Sieg über Rumänien möglich. Danach würde Deutschland als WM-Zweiter vermutlich gegen Belgien die Chance um den Klassenverbleib suchen müssen. Zehn Satzballen, fünf gewonnene Sätze, zwei Siege – unter dem Strich ergab das für die deutsche Herren-Mannschaft eine 2:5-Niederlage gegen das favorisierte Taiwan. Nur mit einem Sieg über den ersten der Gruppe D, die UdSSR, besitzt Deutschland als voraussichtlicher Zweiter der Gruppe C noch die Chance zum direkten Wiederaufstieg in die 1. Kategorie.

In zwei Stunden und fünfzig Minuten lief dem Trio Wilfried Lieck (Alten), Georg Böhm (Saarlouis) und Ralf Wosik (Düsseldorf) gegen Taiwan allerdings das Glück nicht gerade nach. Die fünf Niederlagen waren teilweise so knapp, daß es zwischen durch genauso gut 2:3 statt 0:4 hätte stehen können. „Aber mit Glück allein läßt sich das nicht umschreiben. Die Taiwan-Chinesen sind für mich Weltklasse“, sagte Sportwart Eberhard Schöler.

Die Mannschaft um den 39 Jahre alten Wilfried Lieck, der gegen Taiwan sein 146. Länderspiel seit 1965 bestritt, gab aber trotz des 0:4-Rückstands nicht auf. Georg Böhm (21:15, 21:18 gegen Chi Cchin-Shui) und Ralf Wosik (19:21, 21:15, 21:13 gegen Chi Chin-Long) sorgten für das 2:4, ehe Böhm beim 17:21, 18:21 gegen den besten Taiwanen, Wu Wen-Chia, das notwendige Glück fehlte.

Bundestrainer Roesch: „Wir haben zwar heute verloren, aber noch nicht alles. Gegen die UdSSR nehmen wir einen neuen Anlauf.“ RAL-Vorsitzender Falk: „Gegen diese Chinesen zu verlieren, ist keine Schande. Wir müssen dem DTTB jetzt Zeit zum Neuaufbau geben.“

SPORTHILFE

Neckermanns neuer Katalog der Förderungen

sid, Frankfurt

Auf der 65. Sitzung des Sporthilfeschwerpunkts in Mainz wurden in den Bereichen Berufsbildung, Nachwuchsförderung und leistungsbezogene Kostenersatzung neue Maßnahmen und Vergaberichtlinien für 2800 unterstützte Spitzensportler verabschiedet, die den Sporthilfe-Etat von rund 15 Millionen Mark im Jahre 1984 auf rund 17,6 Millionen 1985 answellen lassen. Die Förderung wird, entsprechend den Vorstellungen der Aktiven, noch gezielter und noch individueller sein.

Eine Zusatzunterstützung in Höhe von jährlich zwei Millionen Mark soll einem Kreis ausgewählter Spitzensportler zugute kommen, die eine besondere Perspektive im Hinblick auf olympische Medallengewinne 1988 haben. Den Anregungen des Beirats der Aktiven folgend, versteht sich diese Maßnahme als eine nach sozialen Gesichtspunkten ausgearbeitete Unterstützung, die über die normale Förderung hinausgeht und ihren Schwerpunkt in der beruflichen Weiterentwicklung der Aktiven hat.

In enger Zusammenarbeit mit der deutschen Sportartikel-Industrie werden Pilotprojekte des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Maßnahmen im Biathlon (Nachwuchstrainer, Ankauf hochwertiger Gewehre) und Junioren-Lehrgänge im Straßenradsport finanziert, was jährlich vorerst etwa 135 000 Mark ausmacht.

Die seit 1975 unverändert gebliebenen leistungsbezogenen Kostenersatzungen für Platzierungen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, generell ausgehend von den Plätzen eins bis acht, werden abgeändert. 1984 wurden hier 2,5 Millionen Mark ausgegeben, die 313 Aktiven der 418köpfigen deutschen Olympiamannschaft von Los Angeles zugute kamen. In Mainz sind jetzt differenzierte Vergaberichtlinien beschlossen worden, die großzügige Erstattungen ermöglichen. Schon jetzt hat die Sporthilfe einen Mehraufwand von 600 000 Mark errechnet.

Geld kosten 1985 auch die Eishockeyspieler, die für die Zeit der Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft in der Förderung aufgenommen werden. Das ist eine Maßnahme, die vom Bundesausschuß Leistungssport (BAL) dringend der Sporthilfe angeregt worden ist. Veranschlagt sind dafür 15 000 Mark.

SEGELN / Hochseeyacht für erste Damen-Crew der Welt heißt „Rodeo“

Männliches Mißtrauen gegen Projekt, das etwa 900 000 Mark kosten wird

INGA GRIESE, Hamburg

Heute wird das Geheimnis um den „Ladies-Cupper“ gelüftet. Um 15.00 Uhr wird die Hochseeyacht, die als erste der Welt mit rein weiblicher Crew an den Ausschreibungen zum Admiral's Cup teilnimmt, auf der Asmus-Werft in Glückstadt an der Elbe getauft. Geheim war bisher – zumindest offiziell – der Name des Sponsors, der das aufwendige Projekt finanziert, und der Name, den die Hochseeyacht in Zukunft tragen wird; „Ladies-Cupper“ war nur der Deckname.

Geldgeber ist das Bekleidungsunternehmen C & A Brenninkmeyer, und die Hochseeyacht wird zukünftig unter dem Namen „Rodeo“ – der Brenninkmeyerschen Hausmarke – laufen. Zumindest in den Listen der Ausschreibungsregatten zur Admiral's-Cup-Teilnahme wird dieser Name auftauchen, denn der Deutsche Seglerverband hat die Bestimmungen über Werbung am Boot für die Qualifikationsregatten gelockert. Sollte sich die Crew tatsächlich für eine Teilnahme an der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Hochseeyachten vor Cowes (Südengland) Anfang August qualifizieren, müßte der Name wieder geändert werden, da die Bestimmungen für den Wettbewerb derart offensichtliche Werbung am Boot nicht gestatten.

Der Sponsor läßt sich die publicity-trächtige Crew von zwölf jungen Frauen aus Norddeutschland im Alter von 19 bis 30 Jahren einiges kosten. Man schützt den Aufwand für einen neuen Einnahmen, neue Segel, Trainingsmaßnahmen und Reisekosten auf rund 900 000 Mark. Und da-

mit der Damen zumindest beim Material der männlichen Konkurrenz ebenbürtig sind, wurde nicht gespart: Das zwölf Meter lange Boot (30,5 TOR Rating) wurde bei den Schütz-Werken im Westerland gebaut. Mit North-Segeln sind die Damen ebenfalls mit dem Feinsten ausgerüstet.

Die Geheimniskrämer hat damit ein Ende. Nun wird man auch erfahren, wer außer Steuerfrau Kirsten Tamm aus Hamburg die weiteren wichtigen Positionen an Bord wie Navigation oder Segelstellung übernehmen wird. Bislang war es Manager Ullrich Matthiesen (Hamburg) gemäß Sponsorenanweisung am liebsten, wenn niemand über das Projekt sprach. Es sollte erst einmal etwas zum Vorzeichen da sein.

Viel interessanter als das Gemauschel um Namen und Sponsoren ist aber, was die Damen beim ersten offiziellen Training der neuen Bewerber vom 3. bis 5. Mai vor Kiel zeigen werden. Und da sind die Mitsegler zum großen Teil skeptisch: Sogar das Frauensegeln als olympische Disziplin begrüßt wird, so sehr wird auch in Frage gestellt, ob die Mädchen wirklich in der Lage sind, bei schwierigen Windverhältnissen eine Hochseeyacht zu beherrschen. „Man darf so etwas ja nicht laut sagen, aber wenn ich mir überlege, wie sehr manchmal selbst bei uns an Bord physisch gekämpft werden muß, kann ich mir nicht vorstellen, wie die Damen das durchhalten wollen“, erklärt Uli Libor, Vizepräsident des Deutschen Seglerverbandes und Steuermann der „Container“ mit jahrelanger Cupper-Erfahrung. Zwar gab es nach einem Training vor Mal-

lorca, das die Damen-Crew Anfang des Jahres auf einem Leihboot absolvierte, begeisterte Stimmen. Doch bislang prägt eher die Sorge die Diskussionen.

Konkurrenz gibt es jedoch bereits im eigenen Lager. Denn inzwischen hat ein zweiter „Damendampfer“ seine Ambitionen angemeldet: Die „Ruhin von Helgoland II“. Eigner ist die Hochseeyacht-Schule Helgoland, die von der Helgoland Freizeit GmbH betrieben wird, deren Gesellschafter sechs norddeutsche Kaufleute sind. Darunter ist der Hamburger Arne Weber, der sagt: „Eigentlich wollten wir in diesem Jahr noch gar nicht an den Ausschreibungen teilnehmen, da den Mädchen die Erfahrung fehlt. Aber da die Idee einer Mädchencrew in der Yachtschule vor einem Jahr geboren wurde, haben wir uns nun doch zu einer Nennung entschlossen.“ Zunächst war der Eindruck entstanden, als sei der Ladies-Cupper der Nachfolger der „Ruhin von Helgoland“, die im vergangenen Jahr bereits an einigen Regatten teilgenommen hatte. Jedoch ist nur ein Teil der alten Crew, darunter die Hamburgerin Birgit Kühne, die auch den Kontakt zu C & A aufgebaut hat, zum Ladies-Cupper abgewandert. Arne Weber ist zur Zeit auf Österreich-Reise, um erfahrene Seglerinnen für die „Ruhin von Helgoland“, ein Charterboot, zu engagieren. „In Deutschland findet man kaum genügend gute Seglerinnen für zwei Crews“, sagt Weber. Hinzu kommt, daß bei einem Start unter österreichischer Flagge ohnehin ein Teil der Crew, darunter der Steuermann, die österreichische Nationalität haben müßte.

SPORT-NACHRICHTEN

Heynckes verlängerte

Mönchengladbach (sid) – Fußball-Bundesligaklub Borussia Mönchengladbach hat den Vertrag mit Trainer Jupp Heynckes um weitere zwei Jahre bis 1987 verlängert. Für den gleichen Zeitraum wurde sein Assistent Wolf Werner verpflichtet.

Rausch zum FC Luzern

Luzern (dpa) – Der 45-jährige Friedel Rausch wird Trainer beim Schweizer Fußballklub FC Luzern. Rausch unterzeichnete einen bis Ende der Saison 1985/86 gültigen Vertrag.

Griese auf Platz eins

Cannes (sid) – Vor der letzten Weltfahrt zum europäischen Frühjahrs-Championat der Starboot-Segler von Cannes liegen der Olympiasieger Joachim Griese (Hamburg) sowie der österreichische Olympiadritte Hubert Raudaschl in der Gesamtwertung mit 11,0 Punkten gleichauf an der Spitze.

Steinherr verurteilt

München (sid) – Das Dachauer Amtsgericht verurteilte den 32-jährigen Münchner Profibox-Europameister Georg Steinherr zu 9000 Mark Geldstrafe wegen gefährlicher Körperverletzung. Steinherr hatte einen Schreiner niedergeschlagen, der für Arbeiten in zwei Nachtklubs des Europameisters noch ausstehend Lohn von 34 000 Mark gefordert hatte. Steinherrns Anwalt legte gegen das Urteil Berufung ein.

Frauen holen auf

Düsseldorf (sid) – Der Deutsche Turnbund (DTB) hat 2 231 889 weibliche und 1 124 592 männliche Mitglieder. 182 061 Neuzugänge ha-

ben die Gesamtmitgliederzahl auf 3 356 481 erhöht. 5,74 Prozent beträgt die Steigerungsrate. Das ist doppelt soviel wie im Gesamtbereich des Deutschen Sportbundes (DSB).

Von Schülern mattgesetzt

Irkutsk (dpa) – Garri Kasparow, Herausforderer des Schach-Weltmeisters Anatolij Karpow, verlor bei der Meisterschaft der „Jungen Pioniere“ in Irkutsk von seinen fünf Partien gegen Schüler anderer Mannschaften zwei und mußte ein Remis geben. Bei diesem Turnier spielten Schüler-Vertreter mit jeweils einem Großmeister an der Spitze, die sich den Schülern stellen mußten.

ZAHLEN

FUSSBALL
Bundesliga, heute spielen (15.30 Uhr):
Bielefeld – Hamburg (0:4)
Uerdingen – Frankfurt (2:3)
München – Düsseldorf (2:0)
Köln – Mannheim (1:1)
Dortmund – Stuttgart (0:2)
Karlsruhe – Leverkusen (2:4)
Braunschweig – Gladbach (0:10)
Bremen – Schalke (2:2)
Das Spiel Kaiserslautern – Bochum fällt aus, in Klammern die Ergebnisse der Hinspiele.

TISCHTENNIS
WM in Göteborg, Mannschaften, Damentruppen:
Gruppe A: CSSR – Deutschland 3:0, Hrachova – Nollen 18:21, 21:11, Pelikanova – Olschewski 21:18, 12:21, 21:18, Hrachova/Pelikanova – Wenzel/Olschewski 31:29, 21:18, Frankreich – Deutschland 3:1 (Thiériot – Olschewski 18:21, 17:21, Daviaud – Wenzel 19:21, 21:15, 21:12, Daviaud/Thiériot – Wenzel/Olschewski 21:17, 22:20, Thiériot – Wenzel 22:21, 24:23, 21:15), Frankreich – Rumänien 3:0, Nordkorea – CSSR 3:0, Japan – Hongkong 3:0, Nordkorea – China – Schweden 3:0, Ungarn – Jugoslawien 3:2, UdSSR – Großbritannien 3:2, Südkorea – Belgien 3:0.

STANDPUNKT / Das Ende der „Operetten-Liga“ als warnendes Beispiel

Grabreden auf das ganze Unternehmen gehen es bereits, als eher der Neid die Zunge führte und nicht feste Überzeugung. Das Wort von der „Operetten-Liga“ fiel, als Cosmos New York noch auf einen Durchschmitt von 47 856 Zuschauer pro Spiel kam (1978). Vom „Ketchup-Fußball“ war auch dann noch die Rede, als die Soccer-Bewegung in den USA immer weiter expandierte, mit Pelé, Beckenbauer, Chinaglia, Weisweiler oder Gerd Müller an der Spitze. Fußball europäischer Prägung zwischen New York und Los Angeles – das galt allen Kritikern schon immer wie Eishockey in der

Sahara oder Sackhüpfen als olympische Disziplin.

Nun dürfen sich diese Nörgler und Schlagwort-Produzenten bestärkt fühlen. Das Ende des nordamerikanischen Profi-Fußballs ist da, zwei Wochen vor dem geplanten Start in die Meisterschaft mußte er so etwas wie einen Offenbarungseid ablegen: Die 19. Saison wurde zunächst einmal für ein Jahr ausgesetzt, nachdem die Anzahl der Klubs innerhalb von fünf Jahren von 24 auf zwei geschrumpft war. Cosmos New York, einst Symbol für eine phänomenale und schier unaufhaltsame Entwicklung, meldete ein Team für eine italoamerikani-

sche Amateur-Liga, in der nur Spieler zwischen 19 und 20 Jahren mitwirken dürfen.

Diese Entwicklung zeichnete sich ab. Schon vor drei Jahren fragte die „New York Times“: „Warum fängt diese Liga jedes Jahr wieder an? Warum packen die Vereinsbesitzer nicht einfach ihre Sachen und machen sich aus dem Staub?“ Fragen, die jetzt nicht mehr gestellt zu werden brauchen.

Doch für die, die alles ohnehin schon vorher gewußt hatten, also besonders für die Vertreter des deutschen Fußballs, wird es sich lohnen, die Gründe für das Ende des nord-

amerikanischen Soccer genauer zu betrachten.

Da wurde auf teure alternde Stars gesetzt und der eigene Nachwuchs vernachlässigt. Kein Zuschauer konnte sich am Ende mit seiner Mannschaft identifizieren. Da führte der Weg in die totale Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und Unternehmern, die werden wollten. Da wurde an den Regeln herumgedoktort (Abschaffung des Abseits, des Unentschiedens, Verbot des Rückpasses an den eigenen Torwart). Da sollten die Zuschauer eher durch Show als durch Sport unterhalten werden.

Das klingt zumindest für deutsche Ohren bekannt. Immer häufiger werden diese gefährlichen Pfade auch hier betreten, stets mit dem Hinweis: die finanzielle Krise müsse überwunden werden.

Das Ende des Profi-Fußballs in den USA kann aber nur ein Beispiel dafür sein, daß allein die Konzentration auf den reinen Sport weiterhilft. Auch unter dem Aspekt, daß gewachsene Traditionen meist stärker und lebensfähiger sind als viele noch so gutgemeinten Veränderungen, die sich modern geben und doch nur bewährte Kategorien außer Kraft setzen wollen. (SAD)

Information nein, danke!

W. – Daß die Bundesrepublik in der Elektronik-Anwendung den Status eines Entwicklungslandes inzwischen verlassen hat, wird immer wieder glaubhaft versichert. Doch mit einem Teilbereich haben sich die Deutschen noch immer nicht anfreunden können: mit der Nutzung von Informationen, die aus riesigen Computerspeichern kommerziell vermarktet werden.

Ob Recht oder Naturwissenschaft, Marketing oder Patentwesen, in allen Bereichen steht (verfügbares) Wissen in ungeheurer Menge bereit, um per Computer-Bildschirm abgerufen zu werden. Bis 2000 solcher elektronischer Informationsbanken gibt es bereits in der westlichen Welt. Nur: Die meisten von ihnen stehen in den USA, nämlich 76 Prozent. Daß Europa insgesamt auf einen Anteil von 21 Prozent kommt, mag noch als guter Ansatz zu interpretieren sein. Daß jedoch die Bundesrepublik nach England, Frankreich und Italien mit drei Prozent das Schlusslicht ist, stimmt bedenklich. Denn es geht nicht nur um eine neue Form, rationell und enorm schnell an Basisinformationen heranzukommen. Es geht auch, einen ständig wachsenden Markt zu bedienen. Von einem weltweiten Volumen von zwei Milliarden Mark im Jahre 1977 ist er bis 1983 auf acht Milliarden gewachsen, soll er bis 1990

schon 25 Milliarden Mark erreichen. Der deutsche Anteil an diesem „intelligenten“ Markt ist noch verschwindend klein. Eine neue Spezial-Messe in Frankfurt namens „Infobase“ soll das Interesse an der elektronischen Information erhöhen. Ihre Veranstalter dürfen sich auf eine langwierige Arbeit freuen.

Wendepunkt

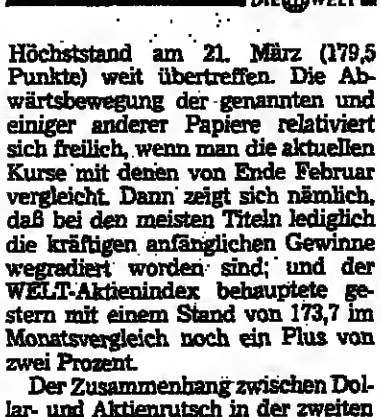
J. G. – Im vorletzten Geschäftsjahr war das Umsatzgewicht beider Märkte schon gleich schwer. In 1984 nun hat das erneut und kräftig gewachsene USA-Geschäft des Chemiekonzerns Bayer mit 11,1 Milliarden Mark erstmals und deutlich den Umsatz übertrafen, den dieser Markt auf seinem deutschen Heimatmarkt macht. Ein denkwürdiger Wendepunkt nicht nur für die Statistik. Zwar gibt die Spekulation immer noch keinen realen Sinn, die im Aktienkapital größte deutsche Publikums-Gesellschaft könnte sich etwa zur Direktbeteiligung ihrer 350 000 Aktionäre an den kräftig aufgebühnten US-Töchtern entschließen. Denn steuerliche Nachteile hätten Aktionäre und Gesellschaft nicht nur beim (darob bislang unterbliebenen) Gewinntransfer aus USA nach hier und in die Bayer-Dividende, sondern auch bei einer Direktbeteiligung drüben. Aber es bleibt das Schweigen der Edlen wert, da über neue Angebote für deutsche Kapitalanleger nachzudenken. Man darf weiterhin gespannt sein, wo solches Nachdenken bei Bayer endet.

Übertriebene Nervosität

Von CLAUD DERTINGER

Die Stimmung jener Börsianer, die auf einen weiteren Höhenflug des Dollar spekulieren und einen steigenden Kurs der US-Währung mit einer Aktienhausse am deutschen Markt gleichgesetzt hatten, ist recht trübe, seit der Dollar einige Schläge einstecken mußte. Auf dem Parkett herrscht Nervosität, nachdem der Dollar innerhalb von vier Wochen um 40 Pfennig auf unter 3,10 D-Mark gefallen ist. Wird der Dollar weiter sinken und die Aktienkurse, vor allem die der internationalen Börsenleihen, noch stärker mit herunterziehen?

Diese bange Frage beherrscht viele Hasenfüße, nachdem sich die Favoriten der jüngsten Zeit in den letzten zwei bis drei Wochen deutlich abgeschwächt haben. Gegenüber ihrem März-Höchststand blühen Papiere wie Daimler, Conti-Gummi und Veba immerhin fünf bis sechs Prozent ein, Siemens, Thyssen und die Farben nachfolger bis zu rund acht Prozent. Sind Verluste, die das Minus von 3,2 Prozent des WELT-Aktienindex gegenüber dem absoluten



Der Zusammenhang zwischen Dollar- und Aktienkurs in der zweiten

Monathälfte ist nicht zu bestreiten. Die Frage ist nur, ob es dafür eine überzeugende Begründung gibt, außer der, daß viele Börsianer an diese Automatik glauben und deswegen Kasse gemacht haben, als der Dollar ins Rutschen geriet. Beim Blick hinter die Kulissen wird nämlich klar, daß die jüngsten Kursverluste von Abgaben spekulativer Kreise ausgelöst wurden, die sich allzu sicher wähnten, bei einem steigenden Dollarkurs an der Aktienbörse rasch Geld verdienen zu können. Ihr Argument lautet, etwas überspitzt formuliert: Der Dollarkurs entscheidet über Gewinn und Marktchancen der deutschen Exportwirtschaft. Das erscheint maßlos übertrieben, wenn man die Kursschwankungen zwischen 3,10 und 3,40 D-Mark den Marken, innerhalb derer sich der Dollar im ersten Quartal meist bewegt, zur Maßstäbe macht. Vor allem überschätzen viele Börsianer das Volumen des deutschen Exports in den Dollarraum erheblich.

Deswegen ist ein Rückgang des Dollar auf 3,10 D-Mark kein Unglück, und auch ein Kurs von 2,80 DM wäre keine Katastrophe. Überdies sollte man auch die positiven Seiten einer Korrektur des überhöhten Dollarkurses nicht übersehen. Sie hrenst den importierten Preisanstieg ab und schafft, wie bereits zu sehen ist, Raum für eine Rückbildung der Zinsen; und das ist gut für die Wirtschaft. Man sollte eigentlich erwarten, daß eine Rückbesinnung auf diese Fakten bald wieder für ein freundlicheres Klima an der Aktienbörse sorgt. Zu den Fakten gehört auch dies: Viele „blue chips“ sind trotz aufsehenerregender Kurssteigerungen heute nicht teurer als bei Beginn der Börsenhausse vor 2½ Jahren, wenn man, wie international üblich, die Gewinnbewertung zum Maßstab nimmt. Dann werden zum Beispiel die Grobchemiekonzerne gerade mit dem Fünftfachen ihrer Jahresgewinne an der Börse bewertet.

Das ist, vor allem auch im internationalen Vergleich, spottbillig. Deswegen dürften deutsche Spitzenwerte auch für Ausländer weiter attraktiv bleiben, zumal da jetzt spekulativer Scham weggeblasen ist. An dieser Attraktivität dürfte die bisherige D-Mark-Befestigung wohl kaum etwas ändern.

WELTHANDEL / Bangemann vor der deutsch-amerikanischen Handelskammer

Wirtschaftsminister wiederholt seine Forderung nach neuer Gatt-Runde

HEINZ HECK, Bonn
Bundeswirtschaftsminister Bangemann hat in New York gefordert, unverzüglich eine neue Gatt-Runde einzuberufen. Vor der deutsch-amerikanischen Handelskammer und bei einem anschließenden Treffen mit Botschaftern aus Ländern der Dritten Welt hat er gestern die „entscheidende Verantwortung“ der drei großen Handelspartner – USA, Japan und EG – für die Funktionsfähigkeit des Welthandelsystems hervorgehoben.

„Ich halte einen baldigen Beginn einer neuen Gatt-Runde für unbedingt erforderlich, um das Welthandelssystem vor weiteren Erosionen zu schützen und durch mutige Liberalisierungsschritte zu stärken. Wer den Handel liberalisiert, fördert das Wachstum und schafft neue Arbeitsplätze“, erklärte er vor der Kammer. Sobald man über folgende Fragen Einigkeit erzielt habe, sei der Weg zu einer neuen Gatt-Runde offen: – Die Schwellen für handelspolitische Schutzmaßnahmen zur Flankierung von Strukturumstellungen muß möglichst weit angehoben werden. – Neue Formen des Protektionismus (zum Beispiel bilaterale Exportselbstbeschränkungen) müssen den Gatt-Regeln unterstellt werden. Wenn Beschränkungen „am Gatt vorbei“ möglich sind, kann dieses seine Wirkung nicht entfalten. – Der gewerbliche Handel darf nicht durch den „bedauerlichen“ Agrarprotektionismus beeinträchtigt und der Welttextilhandel muß schrittweise den allgemeinen Gatt-Regeln wieder unterstellt werden. – Handel mit Hochtechnologieprodukten darf nicht durch staatliche Interventionen von den Regeln des normalen Handels abgekoppelt werden.

– Dienstleistungen müssen in das Handelssystem einbezogen werden. – Gatt-Verfahrensregeln, zum Beispiel Streitschlichtungsergebnisse, sind von allen Mitgliedsstaaten zu respektieren. Bangemann wertet als „hoffnungsvolles Zeichen“, daß Washington kürzlich auf japanische Selbstbeschränkungen beim Autoabsatz verzichtet habe, nachdem diese sogenannten „freiwilligen“ Abkommen gefährliche Signale gesetzt hätten. Mit Blick auf neue Gatt-Verhandlungen betonte Bangemann die Bereitschaft der Bundesregierung, jenen Entwicklungsländern zu helfen, die sich stärker in die Weltwirtschaft integrieren wollten, aber Startschwierigkeiten hätten. Beispielhaft nannte er vor den Diplomaten der Dritten Welt eine „weitere Marköffnung und fortgesetzte Gewährung von autonomen und einseitigen Handelspräferenzen“. Die für die Bundesrepublik defizitäre Entwicklung des Außenhandels mit den Ländern der Dritten Welt wertet Bangemann als Beweis für die Politik der „offenen Tür“.

AUF EIN WORT



„Die Berufs- und Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen werden in Zukunft entscheidend davon abhängen, daß sie frühzeitig den Umgang mit den neuen Technologien erlernen. Nur so werden sie in dem sich vollziehenden Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig bleiben und nicht neue Benachteiligungen hinnehmen müssen.“

Dr. Dorothee Wilms, Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft.
FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

Mehr Erdgas – weniger Erdöl

dpa/WVD, Hannover
Aus deutschen Lagerstätten wurden 1984 mit 18,6 Mrd. Kubikmeter knapp fünf Prozent mehr Erdgas, mit 4,1 Mill. Tonnen aber 1,5 Prozent weniger Erdöl gefördert. Nach Angaben des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung (WEG), Hannover, wurden damit aus der inländischen Erdgasproduktion 33 (33,3) Prozent des deutschen Verbrauchs gedeckt. Für dieses Jahr rechnet der WEG mit einer Erdgas- und Erdölförderung im Wert von mindestens 16 Mrd. DM, für die nächsten Jahre mit je 15 Mrd. DM.

FINANZPLANUNGSRAT

Öffentliche Investitionen werden wieder zunehmen

HEINZ HECK, Bonn
Die öffentlichen Sachinvestitionen werden nach dem 1984 mit 48 Mrd. DM erreichten Tiefpunkt wieder steigen, 1985 voraussichtlich um nominal sechs Prozent. Wie im Finanzplanungsrat am Donnerstag weiter erörtert wurde, ist für 1986 und 1987 ein Wachstum von 3,5 und für 1988 und 1989 von 4,5 Prozent zu erwarten. Dabei dürfte ab 1988 „das Schwerkrieg wieder bei den Gemeinden liegen“ (durchschnittlich knapp fünf Prozent). Für die Verstärkung der öffentlichen Investitionsausgaben sei wichtig, daß die Haushaltsermächtigungen ausgeschöpft werden. So betragen die Ausgabenreste Ende 1984 beim Bund 2,1 Mrd. DM; bei den Ländern Ende 1983 8,8 Mrd. DM. Gegenüber dem Jahr 1980, das mit rund 60 Mrd. DM die bisher höchsten

Investitionen aufwies, sind diese bei allen Gebietskörperschaften um durchschnittlich 5,5 Prozent jährlich auf 48 Mrd. DM zurückgegangen. Als Ursachen nennt das Bund-Länder-Gremium die vorangegangenen Ausgaben und der Staatsverschuldung, ebenso „eine hohe Bedarfsdeckung“ in Teilen der Infrastruktur. 1984 sind die Investitionen nur noch um knapp ein Prozent gesunken. Der Wachstumsprognose für die nächsten Jahre liegt die Erwartung zugrunde, daß im Umweltschutz, bei der Wasserversorgung, der Stadterneuerung und -modernisierung, den Gemeindestraßen und der für eine vorausschauende Gewerbepolitik erforderlichen Infrastruktur Bedarf besteht, im weiteren Verlauf der achtziger Jahre darüber hinaus generell „ein stärkerer Ersatzbedarf“.

US-AUSSENHANDEL

Das Defizit hat sich im Februar stark ausgeweitet

H. A. SIEBERT, Washington
Amerikas Handelsdefizit, das 1984 nach der europäischen CIP-Rechnung 123 Mrd. Dollar überstieg, hat sich im Februar erheblich verschlechtert. Es erreichte 11,4 Mrd. Dollar und lag damit weit über dem Monatsdurchschnitt im vierten Quartal, der nur 9,3 Mrd. Dollar ausmachte. In den beiden ersten Monaten dieses Jahres war die US-Handelsbilanz mit mehr als 21,7 (Vorjahr: 19,9) Mrd. Dollar im Minus, was einer Jahresrate von rund 130 Mrd. Dollar entspricht. Nach Angaben des Handelsministeriums in Washington sanken die US-Exporte, vor allem Passagierflugzeuge, Elektromaschinen und Büroausstattungen, im Februar um acht Prozent auf 17,9 Mrd. Dollar. Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug das Ausfuhrplus 3,8 Prozent. Die Einfuhren schrumpften um 1,3 Prozent auf 29,3 Mrd. Dollar, nahmen gegenüber

Februar 1984 aber um 6,2 Prozent zu. Rechnet man Öl heraus, ergab sich eine Importsteigerung von 0,3 Prozent, wobei das Schwerkrieg auf japanischen Autos lag. Handelsminister Malcolm Baldrige machte den starken Dollar, das langsame Wirtschaftswachstum in Übersee und ausländische Einfuhrbarrieren für die weiter auseinanderklaffende Schere verantwortlich. Nach seiner Rechnung erhöhten die USA 1984 ihre Auslandskäufe um 28 Prozent, während ihre Ausfuhr um vier Prozent stieg. Vom Exportzuwachs – 17,4 Mrd. Dollar – entfielen vier Viertel auf Kanada und Mexiko. Laut Baldrige reiben die bisherigen Korrekturen des Dollarwerts nicht aus, um Amerikas Handelsbilanz zu verschönern. Im Warenverkehr mit Japan und der EG schlugen die EG-Passivsaldo im Februar mit 4,2 und 1,9 Mrd. Dollar zu Buche.

KONJUNKTUR

Reagan: Partner sollen ihre Volkswirtschaft ankurbeln

H. A. SIEBERT, Washington

Vor den Brokern und Mitarbeitern der größten Aktienbörse der Welt, der New York Stock Exchange, hat Präsident Ronald Reagan noch einmal die anderen Industriestaaten aufgerufen, den USA nachzueifern und ihre Volkswirtschaften auf ähnliche Weise anzukurbeln. Er empfahl ihnen, totes Gewicht durch die Beschneidung der Macht des Staates abzuwerfen und sowohl die Steuern als auch die Ausgaben zu kürzen. Außerdem müßten sie die Bürokratisierung abbauen und der ausländischen Konkurrenz ihre Märkte öffnen.

Reagan ließ keinen Zweifel daran, daß er mit diesem Rezept Anfang Mai zum Wirtschaftsgipfel der sieben größten westlichen Industriestaaten nach Bonn reisen wird. Er sucht ganz offensichtlich Exporthilfe für die dollargeschädigte US-Industrie.

So sagte er: „Die amerikanische Wirtschaft gleicht einem Rennpferd, das vor dem Feld galoppiert. Andere Nationen, gebremst durch hohe Steuern und übergroße Regierungsaufwendungen, kommen nur langsam nach. Das hat zu schmerzhaften Verschiebungen geführt, und zwar vor allem für unsere Exportwirtschaft.“

Der Präsident fuhr fort: „Die Antwort kann kaum in der Lähmung der amerikanischen Wirtschaft bestehen, die in das Feld zurückgeworfen werden würde.“ Vielmehr liege die Lösung bei den Handelspartnern, „die aufholen müssen, um im Rennen um

die Zukunft mit uns Schritt zu halten“. Ihnen empfahl er, Steuern und Ausgaben zu reduzieren und die Überreglementierung zu beseitigen.

Für zu Hause kündigte Reagan weitere Steuerenkungen an. Diese schaffen Anreize für Innovationen, unternehmerischen Wagemut und höhere Produktivität und sei der sicherste Weg, US-Waren wettbewerbsfähiger zu machen.

Es war das erste Mal in der Geschichte der vor 193 Jahren gegründeten Aktienbörse Ecke Broad und Wall Street in Manhattan Downtown, daß ein amtierender US-Präsident einen Besuch abstattete. Reagan erhielt nicht nur Beifall; regelrechter Jubel brach aus, als er Donnerstag morgen Punkt zehn Uhr mit der traditionellen Glocke den Wertpapierhandel einleitete. Rund 43 Millionen Amerikaner besitzen Aktien, weitere 140 Millionen indirekt über Pensionsfonds.

Rund 375 Kilometer südlich von New York, in Washington, attackierte fast zur gleichen Stunde der Leiter des Haushaltsbüros des Weißen Hauses, David Stockman, das gewaltige Budgetdefizit – Reagan größtes Problem. Wie Stockman vor dem Nationalen Pressklub erklärte, reichen die Streichbemühungen des Kongresses nicht aus, die Einnahmehürücke auf unter 200 Milliarden Dollar zu drücken. Noch 1988 müßten die USA damit leben. Das geplante Einfrieren der Bundesausgaben sei keine Lösung.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Bußgeld gegen Philips

Berlin (dpa/WVD) – Das Bundeskartellamt in Berlin hat gegen die N. V. Philips Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, ein Bußgeld in Höhe von 25 000 DM verhängt. Außerdem muß der Geschäftsführer der Philips Internationale B. V. 5000 DM Bußgeld zahlen. Der Elektrokonzern Philips hatte bei der Anmeldung des Fusionsvorschlages mit Grundig im Januar 1984 die damals noch bestehende Mehrheitsbeteiligung an der Loewe Opta GmbH, Kronach, beim Kartellamt nicht angegeben. Dem Unternehmen wurde Fahrlässigkeit zugestanden.

Wechsel bei der Shell

Hamburg (JB) – Bei der Deutschen Shell AG, Hamburg, gibt es einen Wechsel in der Führungsspitze. Hans Georg Pohl, seit dem 1. Juni 1982 Vorstandsvorsitzender, räumt zum 14. Juli dieses Jahres seine Position und übernimmt die Aufgabe der Koordination für Europa bei der Shell-Gruppe in Den Haag. Nachfolger von Pohl wird am 15. Juli Cornelius A.-J. Herkstroter, zurzeit Vorstandsmittglied bei der Shell Française, Paris, und zuständig für Finanzen und Verwaltung. Herkstroter, 1937 in Holland geboren, ist seit 1967 in Diensten der Shell-Gruppe.

Verordnung verlängert

Washington (rt) – US-Präsident Ronald Reagan wird weiterhin per Sonderverordnung die Ausfuhr hochtechnischer und anderer Güter kontrollieren. In einer Erklärung hieß es, der Präsident werde die Sonderverordnung solange anwenden, bis der Kongreß ein neues Exportgesetz verabschiedet habe.

800-Millionen-Anleihe

Düsseldorf (WVD) – Das Land Nordrhein-Westfalen begibt eine Anleihe über 800 Mill. DM, die mit einem Nominalzins von 7½ Prozent bei einer Laufzeit von zehn Jahren ausgestattet ist. 600 Mill. DM werden vom NRW-Bankenkonsortium unter Führung der Westdeutschen Landesbank Girozentrale übernommen und in der Zeit vom 2. bis 9. April angeboten. Die restlichen 200 Mill. DM stehen Nordrhein-Westfalen für interven-

tionszwecke zur Verfügung. Der Ausgabekurs beträgt 100½ Prozent, die Rendite damit 7,46 Prozent. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert am 18. April 1995.

Weitere Hilfe zugesagt

Bonn (dpa/WVD) – Die Bundesregierung will an der Zusage festhalten, die Lieferung deutscher Koksöfen an die Stahlindustrie finanziell zu unterstützen. Der Staatsminister im Kanzleramt, Friedrich Vogel (CDU), erklärte Zweifel, wie sie Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) geäußert habe, seien ungebracht.

Polen verläßt Zinnrat

London (AP) – Als letztes Ostblockland ist Polen praktisch zum 1. April aus dem Weltzinnrat ausgetreten, teilte ein Sprecher mit. Dem Rat, der die Weltmarktpreise stabilisieren soll, gehören damit noch 22 Erzeuger- und Verbraucherstaaten an.

Auftrag erteilt

Hannover (rt) – Mit einer Absichtserklärung hat die Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) dem Erziehungskonsortium Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf, Bayern, auch formal den Auftrag für dieses Projekt gegeben.

Wochenausweis

	23.3.	15.3.	22.2.
Netto-Währungsreserve (Mrd.DM)	57,6	58,1	62,5
Kredite an Banken	103,9	101,2	97,9
Wertpapiere	4,2	4,2	4,2
Bargeldumlauf	105,0	106,7	104,2
Einkl. v. Banken	39,0	46,1	37,1
Erlagen v. öffentl. Haushalten	6,1	4,3	4,7
Leistungsbilanz-Uberschub			
Tokio (dpa/WVD) – Die japanische Leistungsbilanz hat im Februar 1985 einen saisonbereinigten Überschub von 2,67 Mrd. Dollar erzielt, teilte das japanische Finanzministerium mit. Im Januar waren es 4,24 Mrd. Dollar gewesen. Für die ersten elf Monate des Wirtschaftsjahres (31. März) ergibt sich damit ein Leistungsbilanzüberschub von 33,54 Mrd. Dollar (110,68 Mrd. DM).			

Für Ihr „Zweites Einkommen“ eine erste Adresse: DespaFondsSM.

Sichern Sie sich Ihr „Zweites Einkommen“ mit dem Despa-Auszahlplan.
DespaFonds bietet Ihnen mit dem Auszahlplan eine ideale Problemlösung, die speziell auf Ihre individuelle Altersvorsorge zugeschnitten ist. Mit einer Einmal-Anlage – z. B. aus einer freierwerbenden Lebensversicherung oder einer Erbschaft – legen Sie den Grundstock für Ihr Vorsorgevermögen und sichern sich so ein regelmäßiges „Zweites Einkommen“.

DespaFonds – der Immobilienfonds mit breitgestreutem Immobilienbesitz.
Investitionen in Haus- und Grundbesitz haben nach wie vor Zukunft, denn es sind grundsätzliche Anlagen, die bei sorgfältiger Auswahl nicht nur ihren Wert behalten, sondern weiter im Wert steigen. DespaFonds – der offene Sparkassen-Immobilienfonds – bietet Ihnen eine Beteiligung an ausgewählten kommerziellen Immobilien.

Derzeit verwaltet das Fonds-Management ein Vermögen von rund 1 Milliarde DM. Das sind über 60 Liegenschaften im ganzen Bundesgebiet, vorwiegend Geschäfts- und Bürohäuser.

DespaFonds bietet auch Steuervorteile.
DespaFonds ist auch steuerlich eine reizvolle Anlageform. Im langjährigen Durchschnitt ist nahezu die Hälfte des gesamten Wertzuwachses, der seit Fondsgründung im November 1967 bis Ende Dezember 1984 rund 230 Prozent beträgt, steuerfrei. So ergeben sich interessante Renditen für sachwertorientierte DespaFonds-Anleger.

Mehr über den Despa-Auszahlplan erfahren Sie vom Geldberater der Sparkasse.

SparkassenFonds: Die hohe Schule der Geldanlage DespaSM



FOTO: DIE WELT

O. OPT: Marianne Ratz, Neustadt a.d.
Weunzungen, Walter Fülster,
Kauten; Weesl: Hartwig Schliers;
Roms: Kelpo Verlagsge. u. Anzei-
genagentur GmbH; Wuppertal: L & W
Software Ges.; Microcomputersof-
ware AG; Lautische Informationssyste-
me mbH.

Auswahl-Konkurs eröffnet: Biele-
feld: Groneberg GmbH; Düsseldorf:
Chemische Eisenlegierwerke Wilhe-
lm Kricheldorf GmbH; EG, Ratingen:
GmbH; Ratingen: Sotwest;
Ratinge - Bau u. Verwaltungs GmbH; Vi-
dingen.

Vergleich beantragt: Hamburg:
J. Haeudingers Libbecke; A. Fri-
drichs-Elyard; Ems: G. Friedr.
Emsse GmbH & Co. KG; Münster:
WO Schlappfingens mbH; Es-
sen: HFL-Textilhandelsenges.
Chemie-Ems-Textilveredun-
gung Co. KG; Essen: Schwabe
Industrie- und Maschinenbau GmbH; Brecken-
felde: Altmann, Weiwerr
Verfahren; Nema Rückgewinn
GmbH; Solms-Co-

Wuppertal: Daimnetzte Bau-
werkstoffe.

هكذا من الأهل

Für Ihre nächste Tagung oder Konferenz Orte und Hotels in Deutschland empfehlen sich.

Das Ammergauer Haus



Ihre Tagungen, Konferenzen, Betriebsausflüge im Urlaubsort
Oberammergau
Heilsschuttsdorf
Passionspielort

Pluspunkte, die für Oberammergau sprechen

- Das „Ammergauer Haus“ bietet den richtigen Rahmen (Tagungsräume, Restaurant, Konferenz, Verkehrsbüro).
- Sie tagen abseits von Hektik und Trubel im Luftkurort Oberammergau. Sie werden eingeladen von der Faszination der typisch bayerischen Mischung aus bodenständiger Tradition und moderner Weltanschauung.
- Informationen und Kontakte: Verkehrsamt, Schnitzergasse 6, 8103 Oberammergau · Telefon (08822) 4921

GARTENHOTEL Heusser
OASE DER RUHE

Tagungs- und Familienhotel am Naturpark Pfälzer Wald mit idyllischer Gartanlage in ruhiger Umgebung - 80 Zimmer mit allem Komfort - Tagungsräume bis 60 Personen mit moderner Tagungstechnik und Tageslicht - Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium - Gartenterrassen und Liegewiesen.

Bitte fordern Sie unser Angebot an!

Seebacher Straße 50-52
6702 Bad Dürkheim/Weinstraße
Tel. 0 63 22 / 84 91, Telex 4 54 889

PANORAMAHOTEL
am Jägershain
Winterrast: 88 7000 Freiburg
Telefon 07 61 55 10 11, Telex 7 72 613 pmo

Als Herr Dr. Merrens miterleben die Bäume, die die Bäume pflanzen...

Freiburg von seiner schönsten Seite

Parkhotel Sonnenhof
Oberammergau

Ihr Tagungshotel!
Für Ihre Familie und Freunde

- 170 Betten
- 20 Konferenzräume
- Platzhockey, Tennis
- 2 Fernsehstudios, Kegelbahn
- Schwimmbad, Sauna
- Solarium, Freibad
- über 300 m² unterkellerte Tagungshallen
- vielseitige Konferenzverbreitungen

DM 95,- pro Person und Tag

8103 Oberammergau, König-Ludwig-Straße
Telefon (088 22) 971, Telex: 592 426

Tagungen, Seminare, Ausstellungen in der Mitte der Bundesrepublik
Siegerlandhalle

Koblenzer Str. 151, 5900 Siegen, Tel. 02 71 / 3 37 00, Telex 02 72 000 stl

KUR- UND SPORHOTEL HÖRI
D-7766 Hemmenhofen/Bodensee, Tel. 0 77 35 / 61 10, Tx. 7 83 740

Wirklich alles unter einem Dach

Dir, a. See. Wer das Besondere u. Individuelle liebt, tagt bei uns. Bitte fordern Sie unsere Tagungsmappe gleich an. Sie werden nicht enttäuscht sein. Räume ab 15 bis 100 Personen

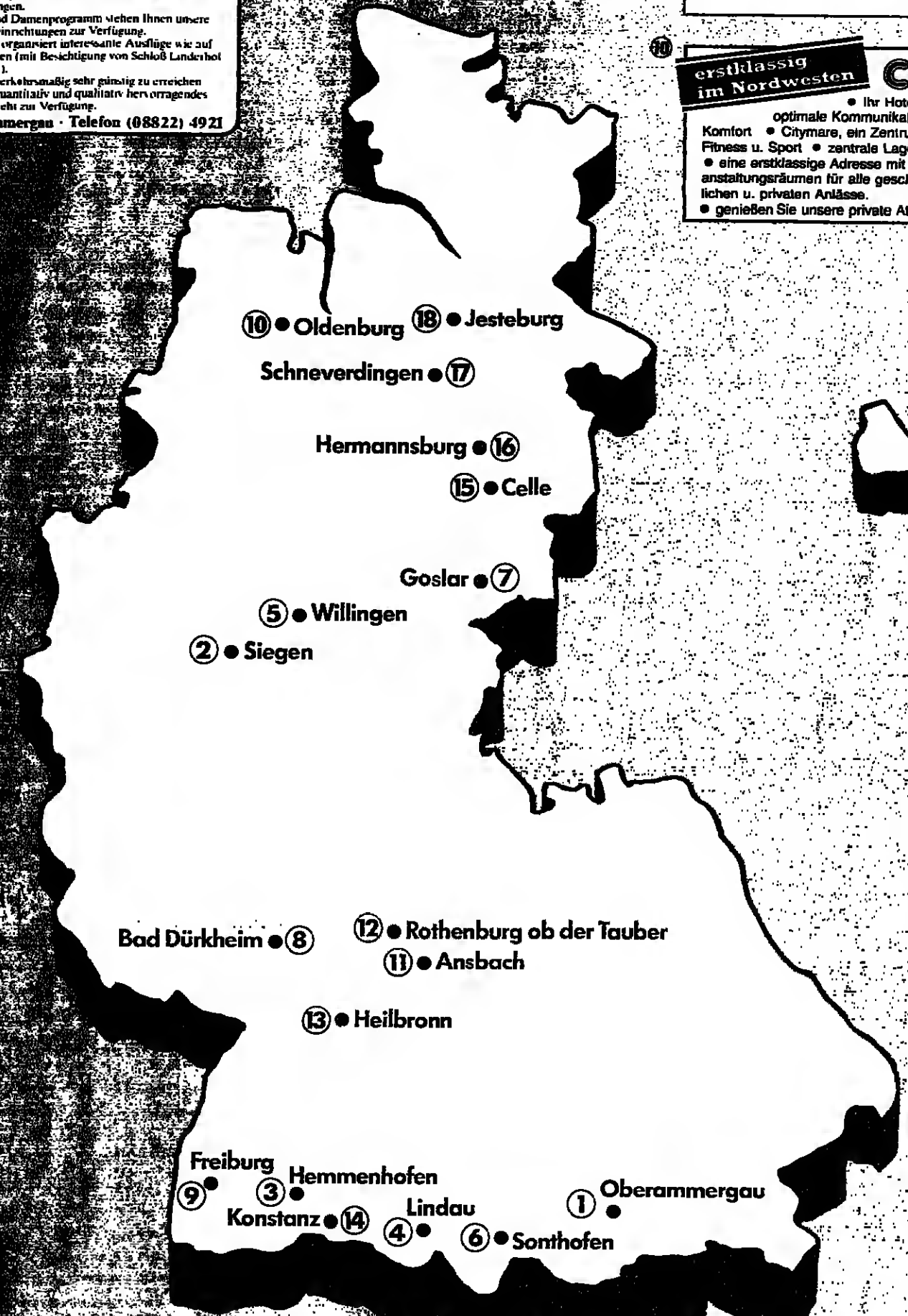
INSELHALLE LINDAU
IHR HAUS FÜR ALLE FÄLLE

Unser neues Schmuckstück, direkt am See. In Stuhlflehen 1100 oder an Tischen 800 Sitzplätze. Halle in 3 Sälen teilbar, mit Bühne, Foyer, Nebenräumen, Restaurant-Café, Seeterrasse (Pächter: Hubert Hübler). Tiefgarage; großer Omnibus-Parkplatz.

LINDAU - Ferieninsel und internationale Tagungsstadt. 3400 Gästebetten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Ferienwohnungen und Privatzimmern.

Auskunft: Verkehrsamt, 8990 Lindau (B), Tel. 0 83 82 / 40 35

LINDAU



Sternstunden.
Tagungen in der Erlebniswelt der Sternhotels.

Tagungen, Seminare und Incentives sind nicht nur Arbeit. Das gemeinsame Erlebnis „die Sternstunden Ihrer Tagung“ verbindet die Teilnehmer zum Team. Auf lange Zeit. Egal ob Sie im Alltag eine zünftige Brotzeit auf einem Zweieinhalbtausender genießen, im Tennispark des Sauerlandsterns mit Ihrer Mannschaft alle 10 Plätze für ein Turnier geblockt haben oder in der leistungsstarken Kurabteilung des Harzsterns bei Saunen, Massagen und Schwimmen im 20 m Pool wieder in Hochform kommen.

Einiges haben alle Sternhotels gemeinsam: Die reizvolle und verkehrsgünstige Lage. Das vielseitige Sport - Spiel - Spaß Angebot... und den günstigen Tagungs-Komplettpreis.

Die SternHotels
SAUERLAND, ALLGÄU, HARZ
Mainzer Landstr. 67 · 6000 Frankfurt/M.1
Telefon 0 69 / 23 04 31 · Telex 4 189 172

Die gute Idee: »In Celle tagen«

Im Süden der Lüneburger Heide:

- Eingebettet in idyllische Heidelandschaft - aber ausgestattet mit der ganzen Annehmlichkeit einer modernen Stadt.
- Welt weg vom Alltag - aber bequem und schnell zu erreichen.
- Überall ist das »In Celle tagen« - aber quickehend.
- Traditionsbewusst und reich an kulturellem Erbe, aber aufgeschlossen für den Komfort unserer Zeit.

Das Konferenz-Zimmer des Nordens

Postfach 373/20 · 3100 Celle · Telefon: 05141-230 31

HOTEL HEIDEHOF Für Urlaub und Wochenende

Hallenbad 7 x 12 mit Gegenstromanlage, Sauna, Solarium

Restaurant im rustikalen Stil, althergebrachte Bierstube, 80 Betten, alle Zimmer mit Du/WC, Telefon, Radio, z.T. mit Südbalkon, Lift, Bundesverkehrswege, Garagen, Parkplätze, Klub- und Tagungsräume bis 120 Pers. Neu: nur 3 km entfernt: 2 kompl. Ferienapartements und 6 Pferde-Gastboxen. Ideales Reitgelände.

3102 Hermannsburg Lüneburger Heide
Telefon (05052) 348

Hotel Landhaus Hopfen

Modernste Konferenzräume mit neuzeitlicher Technik

Das Haus für anspruchsvolle Tagungen und Festlichkeiten

80 Betten, Hallenschwimmbad (9-18), Sauna, Solarium, Massage, Doppelkegelbahnen. Verkehrsgünstig im Dreieck Hamburg-Hannover-Bremen (je 45 Minuten). Fragen Sie uns - wir informieren Sie gern.

3043 Schneverdingen (Lüneburger Heide) Tel. 05193/1031 Telex 924153

Hotel Jägershain

2112 Jägershain, Lüneburger Heide, Tel. 0 41 83 / 20 44

Zimmer mit Bad/WC, Radio, Tel. 70 Betten, Lift, Konferenzräume 10-80 Personen.

Hallenbad, mit Jetstream, Whirlpool, Sauna, Sunlit.

erstklassig im Nordwesten CCH CITY CLUB HOTEL

• Ihr Hotel in Oldenburg • Treffpunkt für optimale Kommunikation • 200 Betten, Zimmer mit allem Komfort • Citymitten, ein Zentrum für Fitness u. Sport • zentrale Lage • eine erstklassige Adresse mit Veranstaltungsräumen für alle geschäftlichen u. privaten Anlässe. • genießen Sie unsere private Atmosphäre

Telefon 17-441 297 - CCH Telex 441 297 - CCH

Ansbach - Stadt des fränkischen Rokoko

Bedeutende Sehenswürdigkeiten, erholungsreiche Umgebung, komfortable Hotels, gemütliche Gasthöfe mit feinsten fränkischen Spezialitäten. Ansbacher Heimatwoche mit Rokokospielen, Kirchweih u. Schützenfest v. 29. Juni bis 11. Juli 1984. Luz: Stadt, Verkehrsamt, Rathaus, 8800 Ansbach, Tel. 0981/512 43.

HOTEL GOLDENER HIRSCH
Rothenburg ob der Tauber

Komfort und Ruhe über dem Taubertal

Restaurant: Die Blaue Terrasse
145 B. Tagungsräume - Garagen u. P.
Telefon 0 98 61 20 51 Telex 06-1 372

»...man soll die Tagung nicht vor dem Abend loben.«
Dann tagen Sie doch in Heilbronn.

Denn einerseits:

- Verfügen wir in Heilbronn über ausgezeichnete Räumlichkeiten für Tagungen, Symposien, Schulungen und Konferenzen, Ausstellungen usw.
- sondern für 18 bis 1800 Personen.
- unterstützen wir Sie bei der Organisation
- und halten adäquate Hotelzimmer bereit.

Andererseits:

- Sorgen unsere Gastmänner bestes für Ihr leibliches Wohl. Vorwiegend schmeckend bis international-cuisine.
- laden gemütliche Gastschmäschen und Weinchen zum Entspannen und Kennenlernen nach »Festabend« ein.
- lernen Sie uns in unseren »Besenwirtschaften« von der besten Seite kennen.
- Ist Heilbronn und seine herrliche Umgebung für Damen- und Beiprogramme geradezu prädestiniert.

• über Rahmenangebot: FESTIVAL HARMONIE Räume für 30 bis 1800 Teilnehmer. Mit großer Tiefgarage. Nur 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

BÜRGERHAUS BÖCKINGEN: Der ideale Treffpunkt für Veranstaltungen mit 25 bis 300 Gästen. Tiefgarage.

DAS SCHIERSHAUS: reines Klenod aus dem Rokoko. Der ideale Rahmen für feierliche Empfänge und Veranstaltungen bis 140 Personen. Parken ist kein Problem.

Landgartenschau Heilbronn
24. Mai - 8. Sept. 1985

Heilbronn
Verkehrsamt der Stadt Heilbronn · Rathaus · 7100 Heilbronn
Telefon 1071311-56 22 65 - 66 Telex 7-28 630

IN KONSTANZ TAGEN

Das heißt: die Gewissheit haben, neben bester Unterbringung, repräsentativen Tagungsräumen eine ideale Arbeitsatmosphäre und genügend gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen vorzufinden.

Reizvolle Nahziele im Bodenseegebiet machen eine individuelle Rahmenprogrammgestaltung leicht.

Theater · Konzerte · Blumeninsel Mainau · Internationale Spielbank · Autofähre Tag und Nacht.

Fordern Sie die Informationsbroschüre »Warum gerade Konstanz« bei der Tourist-Information Akt. III, Postfach 1230 7750 Konstanz oder Telefon (07531) 294376 unverzüglich an.

Die nächste Gemeinschaftswerbung

„Für Ihre nächste Tagung oder Konferenz - Orte und Hotels in Deutschland empfehlen sich“

erscheint am

17. April,
15. Mai,
18. September,
30. Oktober,
27. November 1985.

Auskünfte erteilt Ihnen gern

DIE WELT
Anzeigenabteilung
Tel. 0 40 / 3 47 41 04

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDERVERKEHR

200% GEWINN ERZIELBAR

INTERNATIONAL N. V. AKTIE

83,33% Gewinn im letzten Jahr nachweislich erwirtschaftet

Es handelt sich um ein modernes Unternehmen, das in einem enormen Wachstumsmarkt arbeitet. Es werden derzeit Verträge im europäischen Ausland abgeschlossen, sowie in Amerika und Nordamerika. Beteiligte Sie sich an einem Unternehmen, das die richtige Marktlücke erkannt hat. Mindestbeteiligung 500 US-\$. Anfragen richten Sie bitte an:



PEKA

Vermögensberatungsgesellschaft m.b.H.

Apostelweg 2, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 77 50 15/16

Insider-Seminar Schweiz

1. Bankgeheimnis, Steuerpflicht und Währungsentwicklung
2. Ausfälle Franken - Kredite gegen deutsche Grundschulden und für Wertpapierkäufe
3. Geringe Risiken und hohe Chancen von Zinsarbitrage-Geschäften: Jährliche Gewinne von 20-40% möglich.

Seminarleitung: H. V. Kollmer, Dozent und Unternehmensberater Mitglied der Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich Termin: Sam., 13. April, 9.30 bis 17 Uhr Hotel Atlantic in Hamburg Informationen: Tel. 040/54 55 57

Geldschöpfung am Euromarkt

ab 100 000 Rendite 20-40 % steuerfrei. Zuschr. u. N 14 786 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luxemburger Holding AG

100 Prozent der Inhaberaktien zu veräußern. Geschäftszweck: Steuervorteile, Vermögensverwaltung, Anlagevermögen, Wertpapiere, Depots usw. Die Holding genießt absolute Steuerfreiheit und ist quellensteuerfrei. Besonders für Erbschaftsangelegenheiten und Vererbung von Beteiligungen geeignet. Weitere Know-how, Beratung, Verwaltung und Geschäftssitz können durch uns direkt erlangen. Vertraut. Anfr. u. B 14 686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir entschulden Bauherrenmodelle... ... Jetzt umschulden nach dem AAF-Finanzierungssystem. Unrentable Objekte können durch unser Umfinanzierungsprogramm wieder zu einer renditeträchtigen Immobilie werden. Für dieses System suchen wir Bauherren, Anlage-, Steuerberater u. Bauträgergesellschaften. Nähere Informationen durch: AAF - Allgemeine Aesekurungs- und Finanzberatung GmbH, Ballindamm 7, 2 H 1, Tel. 0 40 / 33 76 41

Zinsarbitrage

sfr. - s = 5 J. doppelt, 10 J. x 9 = 188,25 %. Zuschr. u. M 14 785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen Münchens-Schwabing. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 88. Mindest-Netto-Rendite 5,5%. Gesamtinvestition DM 16,5 Mio. Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5, 8000 München 86, Telefon 0 89 / 4 70 20 79

Berlin-Darlehen 5 17

Kapitalanlage mit Sicherheit und endgültiger Steuerersparnis bis zu 50%. Dazu die Zinsen - das garantiert hohe Rendite - bis zu 11%. Begrenztes Volumen, deshalb soll Zeichnungsbetrag reservieren. HANSA CAPITAL, Alsterort 20, 2000 Hamburg 1 Tel. 0 40 / 34 08 76, Tlx. 2 181 193

Leasing-Gesellschaft

bietet stille oder tätige Beteiligung ab DM 50 000,- bei interessanten Konditionen. Informationen durch die Beauftragte GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektion mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg. Schriftliche Bewerbungen usw. an GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektion mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg

10% Festzins

in DM oder Schweizer Franken für abgesicherte Kapitalanlagen. Nähere Information durch GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektion mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg. Schriftliche Bewerbungen usw. an GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektion mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg

HOTEL-BETEILIGUNG

Wir errichten an der Ägäischen Küste (Türkei) ein 100-Betten-Hotel unter deutscher Leitung. Die Belegung ist vertraglich durch ein bekanntes Reiseunternehmen abgesichert. Eine gute Rendite sowie ein treuhänderische Bankabrechnung werden Ihnen als Sicherheit geboten. Interessenten schreiben u. K 14 717 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SOFORTLIQUIDITÄT bis DM 40000,-

durch günstigen Grundbesitz, ohne Eigenkapital und ohne Kosten. COMMUNICATOR AG, Schulstraße 28, FI-9490 Vaduz

Schweizer-Franken-Kredite

für Gewerbetreibende und Industrie, ohne Bankbürgschaft, Zinssatz z. Zt. 6% p. a., 98% Auszahlung, 5 Jahre fest.

Kleinberger Immobilien und Finanzen

Waldenstraße 446, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 68 20 21

US-Ölexploration

Direktbeteiligung an teilw. bereits produzierenden Öl- und Gasfeldern in den USA. u. u. jährlich bew. Konzept. Keine Vorkosten, a. Agas. Beteiligung ab DM 10 000,-. Infos durch Dipl.-Volksw. O. Beckers 2346 Neuenkirchen, Tel. 0 54 93 / 7 100

GmbH-Mantel

160 000,- DM Veräußerung, zu verkaufen. Eilt. Zuschr. unter L 14 628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bargeld leicht

DM 20 000,- bis 200 000,- erhalten Sie durch Übernahme von Eigentumswohnungen. Tel. 0 49 / 6 30 02 52

Welcher Kapitalanleger möchte sein Kapital grundbuchlich abgesichert anlegen, auch im privaten Bereich?

Readite 14-18% evtl. noch zusätzl. Gewinnbeteiligung. Nur ernsthaftes Zuschriften unter L 14 627 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalverzinsung

- ca. 16% - noch dazu mit der Sicherheit Partner in der solvenz Partner in der SCHEWELZ - Gibt es das? Gern beantworten wir diese Frage ausführlich und individuell. IFB Institut für Finanzberatung Fr. Ebert-Str. 91 5690 Wuppertal 1 Tel. 02 02 / 38 09 25 (jederzeit)

Eilt! Sind durch unsachrichtige Leute in Schwierigkeiten?

750 TDM Grundschuldendarlehen 1. Rang, für 1 Jahr, von Privat gesucht. Rückzahlung in einem Block + Zinsen oder nach Vereinbarung. Zuschr. u. Y 14 639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für bekanntes Naturheilkunde-Institut

in Bayern, an expon. Standort, ärztl. Lsg. mit nachw. Erfolgen u. a. in der Krebstherapie, wird stiller Gesellsch. bei 50% Anteilsübernahme ges. Ertl. Kap. 0,5 Mio. Zuschr. evtl. unter L 14 721 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außerst lukrative Beteiligung

für DM 100 000,- u. mehr geboten. Rund 100%ige Verzinsung! Geld innerhalb 2 Jahren zurück od. bleibt als Einlage stehen. Evtl. tätige Mitarbeit, falls Interesse besteht. Kurze Angaben über die Möglichkeit der Geldanlage und pers. Interessen für Kontaktaufnahme. Zuschriften unter L 14 580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen

Auch bei Zahlungsschwierigkeiten! Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH H G Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Schweizer Kapitalanlage

Unsere Rendite-Programme bieten Ihnen bei voller Absicherung bis 34% p. a. Mindest-Einlage DM 100 000,-. Diskrete u. neutrale Beratung, Abwicklung durch erfahrene Praktiker. Zuschriften unter Angabe der Tel.-Nr. an: Anlageberatung Vaupeil Postfach 207, CH-9182 Herisan

Wie starte ich erfolgreich mein eigenes Unternehmen

Unternehmenskonzepte für Startkapital ab 50 000 bis 500 000,-. Wir helfen Ihnen bei der Planung, Finanzierung, Rechtsformwahl, Marketing, Verkauf, etc. u. u. auch bei der Finanzierung. 50% auch bei negativer Auskunft. Hilfe bei Existenz- und Geschäftsaufbau, Sanierungen, Krisenberatung. Tel. 02 23 / 69 38 71

Neuer sensationeller Informationsbrief

aus dem Markt sofort DM 50,- schicken an: Wirtschaftsservice Geenen Ostwall 93, Postfach 10 67 4158 Krefeld

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen! Althoff + Partner KG Telefon 0 25 71 / 13 51

Finanzierungen gesucht:

Habe jede Menge Anfragen von seriösen Kunden nach Krediten aller Art (Hypotheken, Sachverbindungen an Banken, Versicherungen, seriösen und leistungsstarken Vermittlern, Privatgebern usw. über Privatgebern bankliche Absicherung und sehr gute Verzinsung; ausländische Gelder u. Geldgeber sowie deren Vermittler erwünscht). Kooperation oder Repräsentanz angenehm. Langjährige Berufserfahrung vorhanden. Zu erwartendes Kreditvolumen ca. 5 Mio./Mn. seriöses Arbeiten garantiert. Zuschr. unter H 14 628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Roulette-Info

Gratis mit Gewinnkonzept von DYN-CLUB, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Aktienfolge von Praktikern!

Unter spezialisierten Aktienexperten (bisher jährlich ca. 30% Gewinn, durchschnittlicher Depotumsatz nur 2 Werte). Findung technischer Kauf- und Verkaufszeitpunkte. Unser besonderes 65er-Depot (21 ca. 20% Gewinn) schützen wir Ihnen kostenlos. Kontakt: H. Weiler, Angerstraße 58, 73401, 1.5.7111/32 54 01

Liquiditätsprobleme?

Qualifizierte Problemlösung, Krisenmanagement und Betriebsfinanzierung. Tel. 0 21 51 / 59 63 66 Telex 8 531 097

TÄGLICH BARGELD Top-Produktsystem

sucht Top-Partner/in für Alleinvertrieb mit Auslieferung Einkommen durchschnittlich DM 6000,- bis 8000,- mtl. Voraussetzungen: ca. DM 5000,- Eigenkapital und persönliches Gespräch in Frankfurt. Terminvereinbarung: Tel. 0 61 08 / 12 33 oder 7 25 15 Kontaktaufnahme unter W 14 651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

10 Min. Grundschuldendarlehen

verleihe ich ab DM 30 000,-, auch bei Kündigung/Zwangsvollstreckung. Einmalige durchschn. DM 438 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundschuldendarlehen

auch im Fall der laufenden oder drohenden Zwangsversteigerung, bedingte Zwangsmaßnahmen, bei Darlehensrückzahlung sowie negativen Auskünften. ME-Immobilien-Finanzierungen Beratung und Vermittlung. Siedendamm 39, 4800 Bielefeld 1. Tel. M.-Fr. 9-12 Uhr, 05 21/20 70 51

Kapitalanleger!

Priv. teilt ständl. eig. Immobilien in best. Lagen (Rom, Syk, Tenerife, BRD), statt 2,8 Mio. nur 1,9 Mio. an. Zuschr. evtl. u. N 14 686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kanadisches Uranvorkommen

Beteiligungsmöglichkeit ab DM 100 000,-, garantierte Rendite 22% p. a. Zuschr. u. C 14 755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leistungsfähiger Beutrag

sucht Zusammenarbeit mit unsatzstarken u. seriösen Anlageberatern/Vertriebsgesellschaften für Baumaßnahmen im Raum NRW, die im Bauherren-Modell realisiert werden. Wir haben uns spezialisiert auf echte Renditeimmobilien wie Supermärkte, Ärztehäuser, Ladenlokale u. Objekte m. s. 82 l. Zuschr. u. S 14 678 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Panama

ist ein Finanzplatz erster Güte. Panamaische Gesellschaften und Firmen genießen totale Steuerfreiheit, unterliegen keiner Buchhaltungspflicht und können weltweit legal operieren. Erhalten Sie die Vorteile, die eine solche Gesellschaft Ihnen geschäftlich oder privat bieten kann. Vertrauliche Anfragen unter K 14 685 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

AN ALLE DAMEN UND HERREN DER DEUTSCHEN ANLAGEBERATUNG

Planen Sie mit uns Ihre Zukunft

Der Berliner Wohnungsmarkt hat seine Besonderheiten, wie sie in keiner anderen deutschen Großstadt existieren. Dies erfordert natürlich spezielle Kenntnisse und einen fundierten Marktüberblick. Wir haben uns seit Jahren auf steuerbegünstigte Kapitalanlagen in Berlin spezialisiert, verfügen über das notwendige „know how“ und sitzen vor allem am Ort des Geschehens. Sprechen Sie mit uns über die Produkte, die der Markt braucht. Wir haben sie, wirtschaftlich und steuerlich sicher, zukunftsstrahlend und kundenorientiert.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

BERLIN-ANLAGEN-AGENTUR

Bassmann & Partner GmbH

Lepsiusstraße 110 1000 Berlin 41 Telefon 030/79 10 71

Ble senden Sie mir nähere Informationen zu

Name

Firma

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

„W/Wams 3“

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollen mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelsumme nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM. Angebote bitte an: Chiffre 0/6505/02/08 Publicis Service International Postf. CH-4010 Basel

42% Rendite-Erwartung

mit festverzinslichen Wertpapieren! Schriftl. Info durch Herzog GmbH, Neddertfeld 32, 2000 Hamburg 54

Bundesweit expandierendes, erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen

sucht Kapitalgeber, Gesamtvolumen 30 Mio. DM. Zuschr. evtl. u. M 14 653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige geschäftliche Gelegenheit

Erste Hypothek auf 290,4 ha hervorragendes Agrarland in Iowa zum Preis von 570 000 US-\$ (zu 12% Zinsen). And. Beding. verhandelbar. Tel. 7 12 / 6 42 / 54 93, 1 12 / 6 42 / 21 87

Einmalige Chance

Aktive od. stille Teilhaber zur Gründung einer Gesellschaft in der Abgasrückgewinnung CO, CH, NOx Schadstoffreduzierung in Verbrennungsmotoren, gesucht. Kapitalbedarf nicht unter 50 000,- DM. Eine echte Marktchance. Diskretion wird zuges. Zuschr. u. A 14 758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige Existenz

Nicht-fachleute werden eingearbeitet. Erstkl. Privatkub in Düsseldorf, freisteh. Villa, Garagen, parkähnlich, Garten (mtl. Miete DM 2300,-), kompl. einger. hervorragende Verdienstmöglichkeit, mit festem, renom. Kundenstamm für DM 250 000,- bar, zum 1. 8. 85 abzugeben. Kurze Eilzuschr. evtl. u. S 14 789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fußballgroßhandel im Ruhrgebiet

sucht zwecks Ausbau Beteiligung. Zuschr. u. B 14 754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Festgeld

DM 3 J., 16,5 %, 7 J., 20,1 %, steuerfrei. Zuschr. u. L 14 794 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SCHWEIZ

Solventem Unternehmer kann mit Erwerb unserer AG, mit breitem internationalem Zweck, auf Wunsch auch Dazuerwerb, Beteiligung erwerben. Zuschriften unter Z 14 796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sie kennen die Vorteile

einer Gesellschaft in einem steuerfreien Land. Wir können Ihnen Ihre eigene voll lizenzierte Bank mit Büro, Personal, Tel. u. Telex, einschl. aller Kosten u. Regierungen, für das Jahr für US-\$ 65 000,- anbieten. Die später anfallenden Jahreskosten sind gering. Absolute Diskretion wird zugesichert. Erste Kontaktaufnahme mit seriösen Geschäftsführern mit Kapitalnachweis erbiten wir unter P 14 689 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sparen durch Vergleich!

Hypothek z. B. 6 % Zinsen, 97 % Auszahlung, 8 J. fest. Vermittlung. Geilrich, Tel. 0 29 72 / 70 78

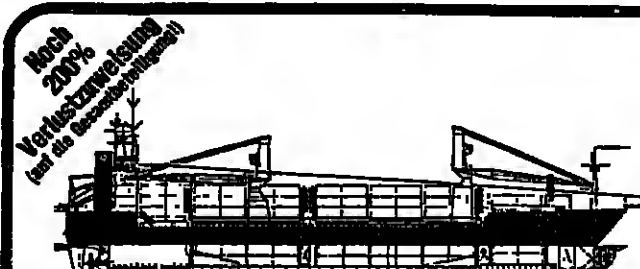
MM First Metal COMPUTER-TRADING PROGRAMM

→ exklusiv in Europa → der erfolgreichste Weg für TERMINGESCHÄFTE

M. H. First Metal AG

Laufenstr. 5, 4053 Basel Tel. 0041/61/50 92 29 Telex 64 073 fmb-ch

...der lohnende Kontakt.



„MS CAPRICORNUS“

Mehrzweck-Container-Schiff

Reederei ROHDEN

Eine Schiffs-Beteiligung der Spitzenklasse

- Indienstellung erfolgte im Oktober 1984
- Voll-Platzierungs-Garantie
- Prospektprüfung durch WP
- Hohe öffentliche Förderung
- Erfahrene Partner

(17. Schiffsbeteiligungsobjekt unserer Firmengruppe seit 1980)

Prospektanforderung bei:

COFINANZ

Vertriebs- u. Verwaltungsges. mbH & Co. KG

Boschetsriederstr. 5, 8000 München 70

Tel. 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59 - Telex 5 215 948

Unsere Erfahrung - Ihr Erfolg!

USA-FARMLAND

Seit 17 Jahren beraten wir Kunden beim Kauf und Verkauf von amerikanischem Farmland.

Unsere Objekte liegen vorwiegend im US-Staat Arkansas. Es sind bewässerte Reis- und Sojabohnenflächen, die eine Rendite von 4 bis 8 Prozent erbringen.

Ernsthaften Interessenten unterbreiten wir gerne einen Anlagevorschlag einer Einzelfarm oder des AFM Farmbeteiligungsprogrammes. AFM bietet Farmbeteiligungen ab US \$ 5000.

Setzen Sie sich in Verbindung mit AFM Farmland Consulting AG Zuger Str. 28b, 6330 Cham, SCHWEIZ. Tel. 42 / 36 32 35

Das große Brokerhaus Bache empfiehlt Anlegern am US-Aktienmarkt:

Jetzt zögern. Und warum.

Für die Stunde der Wahrheit sollten sich Haussiers einmal mehr als 60 Minuten Zeit nehmen. Ein bißchen intensiver über ein Engagement nachzudenken, ist besser, als auf eine Traumzahl für den Dow Jones zu setzen. Unsere Analytiker begründen diese Defensivstrategie für den US-Aktienmarkt und reduzieren Ihre Kaufempfehlungen im Augenblick auf ausgewählte Titel - darunter 8 mit besonderen Zukunftschancen.

Fordern Sie unsere Broschüre „8 Aktien für schwierigere Zeiten“ an. Wir senden sie Ihnen kostenlos.

Bache Securities

Ein Mitglied der Unternehmensgruppe The Prudential Insurance Company of America, einer Versicherungsgesellschaft mit einer Bilanzsumme von rund 80 Milliarden Dollar.

- | | | |
|--|--|---|
| 3000 Hamburg 36
Neuer Wall 10
Tel. (0 40) 35 67-0 | 5000 Köln 1
Gereonstr. 34-36
Tel. (0 221) 16 49-0 | 7000 Stuttgart 1
Königsr. 1a
Tel. (0 711) 20 33-0 |
| 4000 Düsseldorf 1
Kasernenstr. 24
Tel. (0 211) 88 95-0 | 6000 Frankfurt 1
Mahnzer Landstr. 46
Tel. (0 69) 71 75-0 | 8000 München 22
Ludwigstr. 8
Tel. (0 89) 236 89-0 |

Ihr Coupon an Bache

Bitte schicken Sie mir/uns „8 Aktien für schwierigere Zeiten“. Kostenlos.

Name

Strasse

PLZ

Ort

Telefon

...up to Bache

Schweizerische Finanzierungsgesellschaft (AG) bietet die einmalige Gelegenheit zur Restfinanzierung eines

staatl. kontr. und konzess.

Spielcasinos

in französischer Großstadt (Dép. Franche Comté). Nur kapitalkräftige Interessenten mit entsprechendem Nachweis (Tranchen ab sfr. 500 000,-) werden berücksichtigt.

Sperrvermerke werden mit größter Diskretion befolgt.

Anfragen unter T 14 724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Gesichter der Renaissance“: Als Florenz zur kulturellen und geistigen Hauptstadt des Abendlandes wurde

Mit Künstlern und Dichtern ein Paradies geschaffen

Mit der Wiedergeburt des antiken Geistes, der Renaissance, fängt in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts die Neuzeit an. Es gibt präzise Gründe dafür, daß sie in Florenz begann. Daß zu dieser Zeit aus der Toskana so viele geniale Künstler kamen wie zuvor nur im goldenen Zeitalter Athens – und danach nie wieder – bleibt ein Geheimnis dieses alten Kulturlandes.

Als die Türken 1453 Konstantinopel eroberten, flohen die gelehrten Christen, die wenige Jahre zuvor zu

aller Künste hat der Magnifico für immer seinen Namen mit der Blüte der Renaissance verbunden; mit den Beuten und Kunstwerken, mit denen Florenz sich in seiner Regierungszeit von 1489 bis 1492 füllte und die diese Stadt bis heute zu einem Wallfahrtsort der Kunstfreunde aus aller Welt machen.

Zwei Jahre nach Lorenzos Tod wurde die Familie Medici durch innerfamiliäre Intrigen und durch den Einbruch des französischen Königs Karl VIII. zum zweiten Mal aus der

Toskana vertrieben. Da gelang es dem Dominikanerpaten und Bischof Girolamo Savonarola, in Florenz eine theokratische Republik auszurufen, die jedoch nicht von Dauer war.

Zu lange schon hatten die Flammenpredigten des zornigen Asketen, der zu Buße und Einkehr aufrief, das Sinnenfest der Renaissance gestört und die Bürger beunruhigt. 1497 fiel Savonarola auch beim Papst in Ungnade und wurde exkommuniziert. Ein Jahr später wurde der Prior von

San Marco gehängt und auf der Piazza della Signoria verbrannt. Dort, wo sein Scheiterhaufen flammte, spricht ein Gedenkstein von „ungerechtem Urteil“, glühend an seinem Todestag, dem 23. Mai, rote Rosen.

Wohl der größte unter den großen Künstlern der Renaissance, gewiß der universal begabteste, war Leonardo da Vinci (1452 bis 1519). Sein „Abendmahl“, seine „Mona Lisa“ zählen zu den berühmtesten Werken der Kunstgeschichte. Aber Leonardo war nicht nur ein genialer Maler und Zeichner, er war Baumeister, Ingenieur und Erfinder phantastischer Maschinen, Naturforscher und Philosoph. Ein Universalgenie, das bis heute die Welt mit Staunen füllt.

Im Jahre 1500 malte Leonardo in Venedig das Porträt einer der schönsten und gebildetsten Frauen seiner Zeit: der Isabella d'Este, Tochter des Herrschergeschlechtes von Ferrara. Nach ihrer Eheschließung mit Franz II., Herzog von Mantua, zog Isabella in die düstere Burg der Gonzaga ein und verwandelte sie mit den Werken der Künstler und Dichter, die sie großzügig förderte, in einen Museumshof. Mantegnas Bilder schmückten ihre vier kleinen Privaträume, die das „Paradies der Isabella d'Este“ heißen, auch wenn sie heute nur noch Kopien enthalten. Die Originale hängen im Louvre.



Förderer aller Künste: Lorenzo de' Medici, genannt „Il Magnifico“ (l.), wie ihn der Maler Botticelli sah. FOTO: TELEBUNK

Gesichter der Renaissance – So, ZDF, 13.15 Uhr

einem Konzil nach Florenz gekommen waren, in die gastfreie Stadt zurück. Dort nahm sie Lorenzo de' Medici, genannt Il Magnifico, freundlich auf. Der erst 20jährige Herrscher trug seinen Namen nicht, weil er großartig lehte, sondern weil er großartig dachte und handelte. Vielseitig begabt, machte er seinen Staat zum mächtigsten in Italien und sein Florenz zur geistigen und kulturellen Hauptstadt des Abendlandes.

Mit den Gastgeschenken der Flüchtlinge aus dem Morgenland, die aus der Hauptstadt des oströmischen Reiches nur das Kostbarste retten konnten, nämlich die Schriften der Antike, wurde Lorenzos „platonische Akademie“ zu einer der Geburtsstätten des Humanismus. Als Förderer

D'Annunzios „Martyrium des Heiligen Sebastian“

Lyrismus der Muskeln

Vorsicht – hier irt selbst Claus Helmut Drese. In seinem Buch „Theater, Theater“, das des künftigen Wiener Staatsopernintendanten Vorträge, Aufsätze und Kommentare sammelt, spricht Drese ausführlich über „Das religiöse Musiktheater der Gegenwart“. Dabei kommt er auch auf d'Annunzios und Debussys „Le Martyre de St. Sébastien“ zu sprechen, dessen gesprochenen Text, melodramatisch unterstützt, in der Hauptrolle von einer Tänzerin pantomimisch dargestellt wird. Davon aber kann gar keine Rede sein.

Ida Ruhstein, die Auftraggeberin des Werks, mimte nicht nur den jungen, attraktiven Heiligen auf ihre unverwechselbare eigene Art („Sie hat die Beine des Heiligen Sebastian, die ich seit Jahren vergeblich suchte“, begeisterte sich d'Annunzio), sie sprach natürlich auch – mit dem ihr

kenkreis, in dessen Zentrum die Wohlgestalt des gemarterten Heiligen steht. Weigls Film ist in jeder Beziehung ein Faszinosum in seiner kraftvollen Durchdringung von Sinnlichkeit und Verklärung, ekstatischer Schwärme und einem gewissen Musikkultismus, der – fern von Ida Ruhsteins frührenaissancetypischer Märtyrerpore – unumwunden maskulin Bizeps auf Trizeps reimt.

Sebastian, des Kaisers schmucker Bogenschütze, wird bei Weigl unversehens zu einer Heiligengestalt des Sports: unverwundlich, doch gleichzeitig auch männerbündisch. Der merkwürdige Erotismus, der allen Darstellungen des Heiligen von den frühesten an beigeigelt ist, schlägt sich auf neue Art auch bei Weigl nieder.

Der Aufwand ist enorm und zählt sich künstlerisch aus. Colin Davis leitet die Musik Debussys und gibt ihr schwärmerisch kühlen Klang. Die Schauspieler sind von üppiger Kargheit: viel Wüste voller Ruine, Spätantike, Fern von Baksts salomahafter Jugendstilpompiertheit entwirft Weigls Film auf verführerische Art eine Folge betörender Bilder voll von leicht anrührender Frömmigkeit.

Die heikle Balance, die d'Annunzio, Debussy, Bakst und die Ruhstein anstrebten, das Gesamtkunstwerk für geschärfte Sinne, stellt sich auch bei Weigl vorzüglich beunruhigend ein. Sein Film frömmelt nicht. Er fordert heraus: Meisterwerk einer hochexplosiven Mischung aus Legende und Psychologie.

KLAUS GEPFEL



Schul Film-Bilder von leicht anrührender Frömmigkeit: Regisseur Petr Weigl. FOTO: DIE WELT

Kinderstars nach der Karriere: Seelische Wracks?

Ruhm der frühen Jahre

Werden Kinder als Mitwirkende auf der Bühne im Film und im Fernsehen verheizt? Stimmt es, wie spektakuläre Berichte nahelegen, daß aus denen, die allzu früh vom Gift der Berühmtheit gekostet haben, nur noch seelische Wracks werden können, wenn sie ihre Einmaligkeit mit ihrer Jugend verliert? Wenn sie Anonymität erlangen sollen, für die sie nicht gerüstet sind?

Der Dokumentarfilm am Sonntagabend geht der Frage nach, was aus ehemaligen Kinderstars geworden ist, er zeigt die Arbeitsbedingungen von Kindern im Filmgeschäft in den USA und in der Bundesrepublik auf und befragt sie nach ihrer Beziehung zum Film als Arbeitsplatz und Erlebniswelt.

Nathan Jariv, Filmregisseur, in China geboren, israelischer Staatsbürger, lebt und arbeitet seit 1960 in

Filmkinder – Sorgenkinder? – So, ARD, 22.45 Uhr

der Bundesrepublik. Der Autor und Regisseur zahlreicher Spiel- und Dokumentarfilme beantwortet die Frage mit einem klaren Nein. Gefährdet sind für ihn einzig und allein die Handvoll von Kindern, deren Eltern schon berühmte Stars waren. Sie haben mit dem Vorbild zu kämpfen, dem sie sich oftmals nicht gewachsen fühlen, dem sie auf die eine oder andere auch selbstzerstörerische Weise zu entkommen suchen.

„Aber das sind die ganz großen Ausnahmen, das dürfen wir nicht vergessen“, sagt Jariv. „Ich habe mich um die vielen normalen Kinder gekümmert, Kinder, wie sie nicht als

Stars, sondern weit öfter in großen Scharen als Statisten und in kleinen Nebenrollen im Film und Fernsehen gebraucht werden. Für sie, die mit vier bis fünf Stunden täglich bei maximal 30 Drehtagen im Jahr (dies die bundesdeutsche Regelung) keineswegs überlastet sind, bedeutet der Kontakt zu Film und Fernsehen die berichtigte Nebensache der Welt.“

Über einstimmig berichten sie, wie viel Spaß ihnen das Filmemache. Auch die Mär von den Müttern, die ihre Kinder aus Ehrgeiz und Gewinn sucht ins Showgeschäft stoßen, hat der hartnäckige Jariv, der selbst viel Theater als Kind gespielt hat, wohl zur Kenntnis genommen, aber nirgendwo in der Realität festmachen können. Die beiden Mütter, die in seinem Film auftauchen, sind repräsentativ für die Mehrzahl derer, die sich im Gegenteil skeptisch und besorgt darüber äußern, ob die kleinen Kleinen auch noch genug Zeit und Kraft übrig haben, um ihr gewöhnliches Schulleben über die Runden zu bringen. Sie tolerieren das „Hobby“ Film nur, solange es sich nicht in negativen Stresssituationen äußert.

Filmen nebenbei, so äußern die Kinder, werde auch in der Schule von den Mitschülern kaum registriert. „Was ist denn heute schon groß dabei, wenn einer beim Film mitmacht“, heißt es.

Selbst der 13jährige Noah Hathaway, der die Hauptrolle in der „Unendlichen Geschichte“ spielt, geht in Hollywood, wo er wohnt, unbeachtet seines Weges. Dort ist ein Schauspielkind nun wirklich alles andere als eine Sensation. Im übrigen müssen amerikanischen Kinder, die mehr verdienen können als ihre deutschen Kollegen – sie dürfen unbegrenzt viele Drehtage mitmachen, weil ihnen ein Lehrer im Studio für den Nachhilfeunterricht beigegeben wird –, die Hälfte ihrer Einkünfte auf ein Sperrkonto einzahlen.

Vergänglich für den Cineasten dürfte die Wiederbegegnung mit alten Kinderstars in Filmausschnitten sein, zu denen auch die Shirley Temple im Vorkriegsdeutschland gehört: Traudl Stark. Der Autor hat sich viel Mühe gegeben, bevor er die „Verschwundene“, erste Prinzessin Sissy aus dem Jahre 1938, wohlbehalten als jugendliche Großmutter in die USA wiederfindet.

Auf den Punkt gebracht hat der berühmte Filmagent Walter Kohner die Frage nach dem Schicksal von Schauspielkindern: „Wo die Familienverhältnisse stimmen, da stimmt auch alles übrige.“

Also Filmen und Schauspielern für Kinder nur mit den richtigen Eltern? Läßt sich eine so simple Aussage filmisch und anderweitig verkaufen? Nun, man wird sehen.

INGRID ZAHN



Jungstars T. Stronach und N. Hathaway in der „Unendlichen Geschichte“. FOTO: NEUE CONSTANTIN

Sklave der Liebe – So, WDR III, 21.30 Uhr; HR III, 22.20 Uhr; BR III, 23.05 Uhr

angeborenen russischen Akzent – die elastischen Verse des Dichters. Später wurde sie die erste „Jeanne d'Arc“ auf dem Scheiterhaufen, ganz dem Gedicht Claudels und der Musik Honeggers hingegen.

Ihr Auftritt glich einer Erscheinung. „Ich erinnere mich eines Morgens im verschneiten Wald“, schreibt die Malerin und Bildhauerin Romaine Brooks. „Alles war weiß. Ida trug einen langen Hermelinmantel über der nackten Brust. Ihr langer Hals schob sich aus einer weißen Boa. Ein spitzes Profil. Die Nase eines kostbaren Vogels. Längliche Goldaugen. Geheimnis umgah sie.“ Und Graf Montequieu begeisterte sich: „Ihre Seele schlägt unaufhörlich die Flügel wie eine große Möwe über dem Meer.“

Das Pariser Publikum vom 29. Mai 1911 war allerdings von Idas mystischer Show, von Léon Bakst auf üppigste herausgeputzt, weniger angetan. Es durchgähnte Debussys Musik wie d'Annunzios nicht endenwollende Akte. Es gab zehn Vorstellungen im Théâtre du Châtelet. Dann wanderte das Werk ab in die Kulturgeschichte, um dort allmählich zu verstauben.

Doch die nostalgische Lockung blieb, sich an die Wiederentdeckung des offenbar Unwiderbringlichen zu machen, seine luxuriösen Perverstäten Versenkung und Debussys zarten Ton neu zu mischen. Heraus sprangen Petr Weigls Fernsehfilm „Das Martyrium des Heiligen Sebastian“ und eine filmische Reportage über die Dreharbeiten an „Sklave der Liebe – Herr des Todes“, eine üppige Einführung in den Gedan-

Die immer größere Massierung von Spielfilmen in ARD und ZDF gefährdet nach Auffassung der CSU-Filmkommission die Existenz der deutschen Filmtheater. Herbert Huber, Vorsitzender der Kommission, schrieb an ZDF-Intendant Stolte, zwischen ARD-Vorsitzenden Rauter, zwischen ARD und ZDF 80 Spielfilme ausgestrahlt, „mit dem Ergebnis, daß die Kinos im Dezember letzten Jahres Umsatzrückgänge in Höhe von bis zu 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen mußten. Nun sieht aber dessen ungeachtet das Fernsehprogramm für Ostern erneut eine Ballung von ähnlichen Kinoattraktionen vor. An manchen Abenden werden gar zwei Spielfilme hintereinander gesendet.“ Ange-

sichts dieser Entwicklung drohten viele der 3800 Kinos in der Bundesrepublik in ernsthafte Existenznot zu geraten. Im Interesse der Sicherung der Filmtheater als wichtigem Bestandteil unseres kulturellen Angebots sollten ARD und ZDF diese Art der Programmplanung nochmals grundsätzlich überdenken und künftig auf ein größeres Wohlverhalten gegenüber dem berechtigten Anliegen der Filmtheater achten.

Unter Hinweis auf die Praxis in Frankreich, wo am Wochenende eine generelle Spielfilmsperre im Fernsehen besteht, meinte Huber, würde

ansonsten jene Überlegungen zunehmend an Gewicht gewinnen, die auf eine Limitierung der Ausstrahlung von Kinofilmen im Fernsehen drängen, falls eine freiwillige Regelung eines fairen Wettbewerbs nicht möglich sein sollte.

Der ZDF-Musikkanal ist ab sofort auch im Großversuch München zu sehen, wo er bisher lediglich im Kabelversuchsprojekt ausgestrahlt wurde. Damit können in der bayerischen Landeshauptstadt über 30.000 Haushalte dieses Programm empfangen. Ab 1. Juni 1985 wird der Musik-

kanal darüber hinaus in das Kabelversuchsprojekt Dortmund und ab 28. August 1985 in das Projekt Berlin eingespeist werden.

Auf Anregung von Hamburgs Erstem Bürgermeister, Klaus von Dohnanyi, wird in der Hansestadt vom 27. bis 30. November 1985 ein internationaler Medienkongreß durchgeführt. Erwartet werden auf dem Inter Media Congress 1985 rund 800 Teilnehmer aus aller Welt. Ziel dieser Veranstaltung ist, im internationalen Vergleich Antworten auf die Fragen zu suchen, was im Bereich von Fernsehen und Hörfunk künftig technisch denkbar, wirtschaftlich machbar und in der Nutzung annehmbar sein kann.

SWEDISCHER SPIELFILM (1966) Mit Pia Degermark, Tommy Berggren u. a. Regie: Bo Widerberg. Die tragisch-romantische Liebesgeschichte um den aus Sehsucht nach seiner Elvira desertierten Leutnant in einem mehrfach preisgekrönten Film.

23.45 APF blick: Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitzeparade im ZDF. Präsentiert von Viktor Wornas.

19.00 heute

19.15 Sonntagsskizzen. El Halm. Deutscher Spielfilm (1957). Mit O. W. Fischer, Nadja Tiller, Charles Regnier, Elisabeth Müller u. a. Regie: Ralf Thiele.

21.00 Entenstern Sie sich... Club 2. 1968 – Das Jahr des Aufstandes.

0.10 3SAT-Nachrichten

Samstag

13.15 Programmübersicht

13.45 Mit der Kamera dabei. „Voll Gas“ über die Alpen. Eine Alpenüberquerung mit dem Ballon.

14.30 Seemannsstraße. 15.00 Phantastische (1). Zweifler Fernsehfilm von Dieter Weiershoff. Mit Manfred Krug, Michael Degen, Günter Strack u. a. Regie: Peter Beauvais. Der Bankier Felix Sollier gewährt dem Bauunternehmer Breyss hohe Kredite, die der clevere Geschäftsmann gewinnträchtig in den Bau einer Satellitenstation steckt. Doch bald stagniert die Nachfrage nach Wohnungen.

15.30 Das Krankenhaus am Rande der Stadt. 15. Teil: Infarkt. Chefarzt Dr. Blazey gerät privat wie beruflich in Schwierigkeiten: Im gestrigen, daß Blazey der Vater ihres Kindes ist, Karel bezieht ihn der Denunziation, und die Gemeindefürsorge Dolosova versucht über eine Regierungskommission den Schuldigen für verputzte Operationen zu finden.

18.00 Tagesschau. 18.05 Die Sportschau. U. a. Fußball: Bundesliga. Dazw. Regionalprogramme. 20.00 Tagesschau. 20.15 Ein Stück vom Glück. Lustspiel von Konrad Hansen aus dem Jahre 1979. 22.00 Zeichnung der Letztzählung. Spiel 77. Tagesschau. 22.30 Das Wort zum Sonntag. U. a. Fußball: Bundesliga. Dazw. Regionalprogramme. Moderatoren: Evelyn Selbert und Ken Jantz (bis ca. 2.00 Uhr).

11.00 Programmübersicht

11.30 Einführung in das Märchen. 12. Folge: Justitia drückt ein Auge zu.

12.00 Nachbarn in Europa. 14.00 Diese Woche. 14.20 Damals. Vor vierzig Jahren. Königsberg wird russisch. 14.30 Erkundungen in Ost-Berlin. Film von Werner Brüssow. 15.00 Jeder braucht Musik. 15.45 Es begann in Neapel. Amerikanischer Spielfilm (1959). Mit Clark Gable, Sophia Loren u. a. Regie: Melville Shavelson. 17.19 Danke schön. 17.25 heute. 17.30 Länderspiegel. Hessen: Was kosten kommunale Abwässer? / Saarland: Das neue Kabinett – Interview mit Oscar Lafontaine / Baden-Württemberg: Ministerpräsident Lothar Späth in Moskau / Bayern: Rothermund vor dem Rücktritt / Jennerwein '85 – Politiken der Jugend. Moderation: Wolfgang Herles. 18.20 Polizeifunk. 18.30 Tochter aus gutem Haus. 19.00 heute. 19.30 Die Pyramide. Ein schnelles Spiel um Worte und Begriffe mit Dieter Thoma. 20.15 Wetten, daß...? Von und mit Frank Elstner. 22.00 Aktuelles Sport-Studio. Mit Harry Valérien. Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende. 23.30 Der phantastische Film. Uebe auf den ersten Biss. Amerikanischer Spielfilm (1979). Mit George Hamilton, Susan Saint James u. a. Regie: Stan Dragoti. 0.55 heute.

SAT 1

13.30 Solid Gold. 14.00 Die Wetten. Die Vagabunden. 15.00 Krokodil. Abartadabra – dreimal schwarzer Kater. 15.30 Musikbox – die Musik, die unter die Haut geht. 16.30 Nilsdons, ein Junge aus Flandern. Elenos Tulpenfeld. 17.00 Drei Mädchen und drei Jungen. Der Lärcher auf der Wand. 17.30 Happy Days. Der Stillyer. 18.00 Solid Gold Hits. oder Regionalprogramm. 18.30 APF blick: Nachrichten und Quiz. 18.45 Der Tag des Delphins. Amerikanischer Spielfilm (1973). Mit George C. Scott u. a. Regie: Mike Nichols. 20.30 TOP: Aktuelles von Personen. Geht der Arbeitsgesellschaft das Geld aus? Gäste: Heinz Dürr, Vorstandsvorsitzender der AEG-Telefunken, und Heinrich Bockius Streithofen. Moderation: Holde Heuer und Reinhard Münchenhagen.

21.50 APF blick: Aktuell, Sport und Wetter. 22.15 Bobe ist der Gebote. Amerikanischer Spielfilm (1967). Mit Peter Sellers u. a. Regie: Robert Parrish. 0.00 APF blick: Letzte Nachrichten. 0.10 Frühstück mit dem Kiler. Franz-Hol, Spielfilm (1968). Mit Michel Constantin, Santa Berger, Julian Marich u. a. Regie: Jean-Pierre Desagnat.

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich. 19.00 heute. 19.30 Österreich II. 5. Der Wettlauf der Armeen. 21.00 Aspekte. 21.45 Diese Leute werden nie müde. Das Bundesjugendorchester in Solen. 22.30 Begonnen. Oswald von Nell-Breuning im Gespräch mit Günter Gaus. 23.30 3SAT-Nachrichten.

Sonntag

9.30 Programmübersicht

10.00 Die Welt der Griechen (5). 10.45 Die Sendung mit der Maus. 11.15 Hofmanns. 12.00 Das Sonntagskonzert. 12.45 heute. 12.47 Sonntagsgespräch. Gast: Hartmut von Hentig; Gastgeberin: Gertrud Höhler. 13.15 Gesichter der Renaissance. I. Lorenzo II Magnifico. 13.45 Löwenzahn. 14.15 Alice im Wunderland. 14.40 Die Lady (3). 15.30 Die Fraggles. 16.15 Die Südk. 16.30 Lou Grant. 17.20 heute. 17.22 Die Sport-Reportage. 18.15 Tagebuch (Kath.). 18.30 Die Muppets-Show. 19.00 heute. 19.10 bonner perspektiven. Rotation: Was planen die Grünen für die zweite Halbzeit? / Professoren: Schwimmt ihr Einfluß auf die Bonner Politik? / Gast im Studio: Staatsminister Alais Mertes, CDU. Moderation: Peter Hapen. 19.30 Gewissheiten. Automobile zu Fuß – Maschinen lernen laufen. 20.15 Die rechte und die linke Hand des Teufels. Italienischer Spielfilm (1970). Mit Terence Hill, Bud Spencer u. a. Regie: E. B. Clucher. 22.05 heute / Sport. 22.20 Kottan ermittelt. Der Kaiser schickt Soldaten aus. 23.30 Das Internationale Tanztheater. 2. Teil: Doppelte Arbeit. 0.10 heute. Anschl. Gute-Nacht-Musik. Antonin Dvorak: Waldesruhe, op. 68. Ramon Joffe, Valérie, Patricia Bouchin, Klavier.

SAT 1

12.00 Die Schatzkammer des Meeres. Russischer Dokumentarfilm. Anschl. Tschoikowsky: Die Nukleon-Suite. 13.00 Charity Chase Festival. 13.30 Solid Gold. 14.00 Die Wetten. Familienforschung. 15.00 Stelstel. Die Fälle des Herrn Konstantin. Der Herr von der Sureté. 15.30 Musikbox. 16.30 Nilsdons, ein Junge aus Flandern. 17.00 Drei Mädchen und drei Jungen. 17.30 Happy Days. 18.00 Solid Gold Hits. oder Regionalprogramm. 18.30 APF blick: Nachrichten und Quiz. 18.45 Kino-Rückblick. Anschl. Hille, Ich liebe Zwillinge. Deutscher Spielfilm (1949). Mit Roy Black, Uchli Glas u. a. Regie: Peter Weck. 20.30 Matt Houston. 21.30 APF blick: Aktuell, Rundblick. Sport und Wetter. 22.15 Elvira Madigan.

Schwedischer Spielfilm (1966). Mit Pia Degermark, Tommy Berggren u. a. Regie: Bo Widerberg. Die tragisch-romantische Liebesgeschichte um den aus Sehsucht nach seiner Elvira desertierten Leutnant in einem mehrfach preisgekrönten Film.

23.45 APF blick: Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitzeparade im ZDF. Präsentiert von Viktor Wornas.

19.00 heute

19.15 Sonntagsskizzen. El Halm. Deutscher Spielfilm (1957). Mit O. W. Fischer, Nadja Tiller, Charles Regnier, Elisabeth Müller u. a. Regie: Ralf Thiele.

21.00 Entenstern Sie sich... Club 2. 1968 – Das Jahr des Aufstandes.

0.10 3SAT-Nachrichten

III.

WEST

18.00 Nachrichten. 18.30 48 Fieber. 19.00 Aktuelle Stunde. 20.00 Tagesschau. 20.15 Sport im Westen. 21.00 Sport und die Welt. 21.30 Erzbischof Romero und die Befreiungstheologie / Guru Ji Chinnay. Röntgen für den Frieden / Gen. Technologie: Menschen nach Maß. 21.30 Sklave der Liebe, Herr des Todes. „Das Martyrium des Heiligen Sebastian“ wird verfilmt. 22.30 Jede Nacht um neun. Englischer Spielfilm (1967). Mit Margaret Brooks, Pamela Franklin, Dirk Bogarde u. a. Regie: Jack Clayton. 0.10 Letzte Nachrichten.

NORD

18.00 Sonntag. 18.30 Geschichten mit der Seele. 19.00 Zeitgeist. 19.45 Überwunden. 5. Folge: Tapetenwechsel. 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Hebbel. Lustspiel von Carl Sternheim. 21.30 Was vierzig Jahre. 22.00 heute. 22.05 Hofmanns. 22.15 Hofmanns. 22.30 Hofmanns. 22.35 Hofmanns. 22.40 Hofmanns. 22.45 Hofmanns. 22.50 Hofmanns. 23.00 Hofmanns. 23.05 Hofmanns. 23.10 Hofmanns. 23.15 Hofmanns. 23.20 Hofmanns. 23.25 Hofmanns. 23.30 Hofmanns. 23.35 Hofmanns. 23.40 Hofmanns. 23.45 Hofmanns. 23.50 Hofmanns. 23.55 Hofmanns. 0.00 Hofmanns.

HESSEN

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute. 21.15 heute. 21.30 heute. 21.45 heute. 21.55 heute. 22.00 heute. 22.15 heute. 22.30 heute. 22.45 heute. 22.55 heute. 23.00 heute. 23.15 heute. 23.30 heute. 23.45 heute. 23.55 heute. 0.00 heute.

SÜDWEST

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute. 21.15 heute. 21.30 heute. 21.45 heute. 21.55 heute. 22.00 heute. 22.15 heute. 22.30 heute. 22.45 heute. 22.55 heute. 23.00 heute. 23.15 heute. 23.30 heute. 23.45 heute. 23.55 heute. 0.00 heute.

III.

WEST

18.00 Nachrichten. 18.30 48 Fieber. 19.00 Aktuelle Stunde. 20.00 Tagesschau. 20.15 Sport im Westen. 21.00 Sport und die Welt. 21.30 Erzbischof Romero und die Befreiungstheologie / Guru Ji Chinnay. Röntgen für den Frieden / Gen. Technologie: Menschen nach Maß. 21.30 Sklave der Liebe, Herr des Todes. „Das Martyrium des Heiligen Sebastian“ wird verfilmt. 22.30 Jede Nacht um neun. Englischer Spielfilm (1967). Mit Margaret Brooks, Pamela Franklin, Dirk Bogarde u. a. Regie: Jack Clayton. 0.10 Letzte Nachrichten.

NORD

18.00 Sonntag. 18.30 Geschichten mit der Seele. 19.00 Zeitgeist. 19.45 Überwunden. 5. Folge: Tapetenwechsel. 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Hebbel. Lustspiel von Carl Sternheim. 21.30 Was vierzig Jahre. 22.00 heute. 22.05 Hofmanns. 22.15 Hofmanns. 22.30 Hofmanns. 22.35 Hofmanns. 22.40 Hofmanns. 22.45 Hofmanns. 22.50 Hofmanns. 22.55 Hofmanns. 23.00 Hofmanns. 23.05 Hofmanns. 23.10 Hofmanns. 23.15 Hofmanns. 23.20 Hofmanns. 23.25 Hofmanns. 23.30 Hofmanns. 23.35 Hofmanns. 23.40 Hofmanns. 23.45 Hofmanns. 23.50 Hofmanns. 23.55 Hofmanns. 0.00 Hofmanns.

HESSEN

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute. 21.15 heute. 21.30 heute. 21.45 heute. 21.55 heute. 22.00 heute. 22.15 heute. 22.30 heute. 22.45 heute. 22.55 heute. 23.00 heute. 23.15 heute. 23.30 heute. 23.45 heute. 23.55 heute. 0.00 heute.

SÜDWEST

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute. 21.15 heute. 21.30 heute. 21.45 heute. 21.55 heute. 22.00 heute. 22.15 heute. 22.30 heute. 22.45 heute. 22.55 heute. 23.00 heute. 23.15 heute. 23.30 heute. 23.45 heute. 23.55 heute. 0.00 heute.

III.

WEST

18.00 Nachrichten. 18.30 48 Fieber. 19.00 Aktuelle Stunde. 20.00 Tagesschau. 20.15 Sport im Westen. 21.00 Sport und die Welt. 21.30 Erzbischof Romero und die Befreiungstheologie / Guru Ji Chinnay. Röntgen für den Frieden / Gen. Technologie: Menschen nach Maß. 21.30 Sklave der Liebe, Herr des Todes. „Das Martyrium des Heiligen Sebastian“ wird verfilmt. 22.30 Jede Nacht um neun. Englischer Spielfilm (1967). Mit Margaret Brooks, Pamela Franklin, Dirk Bogarde u. a. Regie: Jack Clayton. 0.10 Letzte Nachrichten.

NORD

18.00 Sonntag. 18.30 Geschichten mit der Seele. 19.00 Zeitgeist. 19.45 Überwunden. 5. Folge: Tapetenwechsel. 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Hebbel. Lustspiel von Carl Sternheim. 21.30 Was vierzig Jahre. 22.00 heute. 22.05 Hofmanns. 22.15 Hofmanns. 22.30 Hofmanns. 22.35 Hofmanns. 22.40 Hofmanns. 22.45 Hofmanns. 22.50 Hofmanns. 22.55 Hofmanns. 23.00 Hofmanns. 23.05 Hofmanns. 23.10 Hofmanns. 23.15 Hofmanns. 23.20 Hofmanns. 23.25 Hofmanns. 23.30 Hofmanns. 23.35 Hofmanns. 23.40 Hofmanns. 23.45 Hofmanns. 23.50 Hofmanns. 23.55 Hofmanns. 0.00 Hofmanns.

HESSEN

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute. 21.15 heute. 21.30 heute. 21.45 heute. 21.55 heute. 22.00 heute. 22.15 heute. 22.30 heute. 22.45 heute. 22.55 heute. 23.00 heute. 23.15 heute. 23.30 heute. 23.45 heute. 23.55 heute. 0.00 heute.

SÜDWEST

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute. 21.15 heute. 21.30 heute. 21.45 heute. 21.55 heute. 22.00 heute. 22.15 heute. 22.30 heute. 22.45 heute. 22.55 heute. 23.00 heute. 23.15 heute. 23.30 heute. 23.45 heute. 23.55 heute. 0.00 heute.

III.

WEST

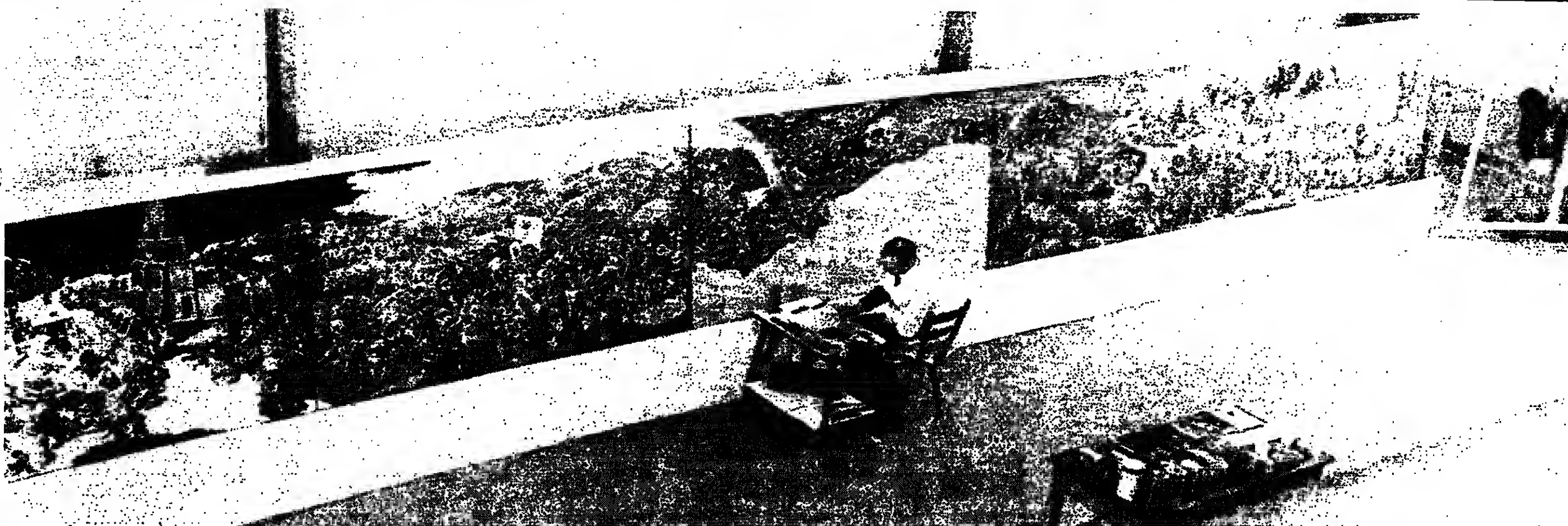
18.00 Nachrichten. 18.30 48 Fieber. 19.00 Aktuelle Stunde. 20.00 Tagesschau. 20.15 Sport im Westen. 21.00 Sport und die Welt. 21.30 Erzbischof Romero und die Befreiungstheologie / Guru Ji Chinnay. Röntgen für den Frieden / Gen. Technologie: Menschen nach Maß. 21.30 Sklave der Liebe, Herr des Todes. „Das Martyrium des Heiligen Sebastian“ wird verfilmt. 22.30 Jede Nacht um neun. Englischer Spielfilm (1967). Mit Margaret Brooks, Pamela Franklin, Dirk Bogarde u. a. Regie: Jack Clayton. 0.10 Letzte Nachrichten.

NORD

18.00 Sonntag. 18.30 Geschichten mit der Seele. 19.00 Zeitgeist. 19.45 Überwunden. 5. Folge: Tapetenwechsel. 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Hebbel. Lustspiel von Carl Sternheim. 21.30 Was vierzig Jahre. 22.00 heute. 22.05 Hofmanns. 22.15 Hofmanns. 22.30 Hofmanns. 22.35 Hofmanns. 22.40 Hofmanns. 22.45 Hofmanns. 22.50 Hofmanns. 22.55 Hofmanns. 23.00 Hofmanns. 23.05 Hofmanns. 23.10 Hofmanns. 23.15 Hofmanns. 23.20 Hofmanns. 23.25 Hofmanns. 23.30 Hofmanns. 23.35 Hofmanns. 23.40 Hofmanns. 23.45 Hofmanns. 23.50 Hofmanns. 23.55 Hofmanns. 0.00 Hofmanns.

HESSEN

18.00 heute. 18.15 heute. 18.30 heute. 18.45 heute. 18.55 heute. 19.00 heute. 19.15 heute. 19.30 heute. 19.45 heute. 19.55 heute. 20.00 heute. 20.15 heute. 20.30 heute. 20.45 heute. 20.55 heute. 21.00 heute.



Mit Fleiß die Vergangenheit geplündert: Werner Tübke bei der Arbeit an dem Frankenhäuser Panorama-Gemälde über den Bauernkrieg

FOTO: JÜRGENS

„Grau hat das Rot verdrängt, Lila hat sich aufgehängt . . .“

Zur Situation der Kunst im anderen Teil Deutschlands / Von SIEGHARD POHL

So hatte er sich den Besuch nicht vorgestellt. So nicht. Die Genossen des Staatssicherheitsdienstes hatten ihn an den Beinen vom Gerüst gezogen, um ihn dann vorläufig festzunehmen. Zur Klärung eines Sachverhaltes, wie es so schön stereotyp heißt, wo er doch nur mal reinschauen wollte, mal sehen, wie der Maler Werner Tübke mit seinem großen Rundumbild in Frankenhäuser auf dem Berg fertig würde.

Ralf Kerbach, der junge Dresdner Maler und sein Freund, der Schriftsteller Sascha Anderson, durchstreiften damals, im Sommer 1982, die „DDR“. Sie waren sozusagen auf einem alternativen Reisetrip; allerdings ohne die nötige Ehrfurcht vor großen Künstlern. Sie waren schlicht einfach neugierig. Schließlich hatten die Zeitungen, der Rundfunk, das Fernsehen genügend über Tübkes Vorhaben berichtet, ein 123 Meter langes und 14,5 Meter hohes Bild zum Ruhme der revolutionären Schlacht bei Frankenhäuser zu malen, die im Jahre 1825 den Untergang des Bauernheeres einleitete und mit einer Massenschlacht der Gefangenen „Pauren“ endete.

Der Rundbau, der das größte je auf eine Leinwand gemalte Bild aufnehmen soll, ist vollendet. Ein Tempel ist das nicht geworden, bestenfalls ein Kunstgasmeter. Er, Tübke, liebe diesen Bau auch nicht besonders, ließ er wissen. Nun muß er malen. 18 000 qm sind zu füllen. Alles ist gigantisch. Dutzende Maler sollen unter seiner Leitung und Anleitung über Jahre in Klausur das Werk mit vollenden. Eine Fassung 1:10 ist erstellt. Man bedenke, zentimetergroße Figuren im Entwurf müssen zum Teil auf doppelte Lebensgröße hochgemalt werden. Da werden die Stoffe, die viele tausend Figuren umwehen, schon Probleme machen.

Die Technik muß helfen: Geräte und Methoden für das millimetergenaue Einpassen des Entwurfs auf die Riesleinwand. Die Vorzeichnung ist vollbracht. Die Leinwand wurde in der Sowjetunion in einem Stück gewebt, grundiert und nach Thüringen geschickt. 1 1/2 Tonnen Gewicht mußten hochgezogen, eine Statik extra errechnet werden. Auf die Leinwand werden etwa drei Tonnen Farben verbracht werden, rund 20-25 Theatermaler und Restauratoren müssen das vollbringen. Jahre wird man brauchen. Die angeheuerten Künstler üben schon fleißig auf einem Gerüst mit fünf unterschiedlichen Ebenen.

Ähnliche Aufträge hat es bereits im Dritten Reich gegeben. Die damals mit Staatsaufträgen bedachten Künstler bildeten auch so eine Art „Viererbunde“: Breker, Thorak, Ziegler, Peiner. Gerade die künstlerischen Arbeiten Werner Peiners haben mich überreicht. Er gestaltete im Sinne des Nationalsozialismus Marksteine der deutschen Geschichte. Das waren acht heroische Schlachten, von der im Teutoburger Wald bis hin zur Panzerschlacht von Cambrai im Ersten Weltkrieg. Peiner, ein hervorragender Maler und Techniker, hat in seinen Entwürfen künstlerisch Bedeutendes geleistet. Gleiches ist von Tübke als Maler und Techniker zu sagen. Beide weiden das „Kulturelle Erbe“ in Malweise, Kostümen, Technik und Bildzitate aus. Tübke pflegt von sich zu sagen, daß er 300 Jahre zu spät geboren sei.

Sind Künstler, die sich imperialen Systemen anbeugen, austauschbar? Was treibt sie, bedenkenlos ihr Können in den Dienst solcher Obrigkeiten zu stellen? Politische Uneinsichtigkeit, ideologische Kurzatmigkeit, Opportunismus, grenzenlose Besessenheit von der eigenen Arbeit, der Glaube an die kulturelle Überlegenheit der favorisierten Weltanschauung?

Die Schlachtenbilder des Werner Peiner hatten eine direkte Einwirkung auf einen anderen Spitzenmaler der „DDR“: Willi Sitte. 1940 studierte er an der Hermann Göring-Meisterschule für Malerei in Kronenburg/Eifel. Wegen einer Gelbsucht als Soldat vom siegreichen Feldzug der Jahre 1941/42 aus der Sowjetunion heimgekehrt, übernimmt er den Auftrag, zwei große Wandbilder in einer Küstriner Kaserne zu malen. Im Jahre 1941 feierte man in Hitlerdeutschland die 700jährige Wiederkehr der „Schlacht bei Liegnitz 1341“. Damals war die Abwehr des „Mongolensturmes“ gescheitert; das Heer des Deutschritterordens, seine polnischen und böhmischen Verbündeten waren geschlagen worden. Für den Nationalsozialismus hatte das Gedenken an den Opfertod des Deutschritterheeres nahezu Symbolcharakter. „Der deutsche Soldat kämpft und

stirbt siegreich für das westliche Europa gegen einen neuen sowjetischen Mongolensturm“, hieß es. Dieses Wandbild von Willi Sitte war natürlich ganz und gar antisowjetisch.

Heute ist Sitte Vorsitzender des Verbands Bildender Künstler (VBK) in der „DDR“, ein hoher, gefürchteter Funktionär. Ihm sei das Schicksal von Dieter Schmidt konfrontiert, eines unabhängigen Kunstwissenschaftlers, der in gutem Ruf bei vielen „DDR“-Künstlern stand. Im vergangenen Jahr organisierte er Ausstellungen der unabhängigen Friedensbewegung in kircheneigenen Räumen. Er gehörte zu den wenigen Kunstwissenschaftlern in der „DDR“, die an dem geschönten Lebenslauf und an den frühen Nazibildern des Genossen Sitte Anstoß nahmen. So wurde er schnell zum „Problemfall“ für das Regime. Ende 1983 wurde er von der Stasi wegen staatsfeindlicher Hetze und Propaganda verhaftet. Da sollen sich einige namhafte Verbandsmitglieder wie Fritz Cremer für seine Freilassung eingesetzt haben. Die bewährte Methode, wieder einen Kritiker loszuwerden, wurde angewendet: Dieter Schmidt wurde in die Bundesrepublik abgeschoben, ein Jahr ist das schon wieder her.

Der Verband Bildender Künstler der „DDR“ ist ein wichtiges Zirkel der Partei, mit festgelegten Richtlinien. Dieser Verband kann für einen autonomen Künstler zu einem Prokustesbett werden, denn das strikte Einhalten der Statuten ist Pflicht. Und doch strebt die übergroße Mehrheit aller bildenden Künstler danach, in diesen Verband aufgenommen zu werden. Denn erst als Mitglied hat ein Maler das Recht, in der „DDR“ freischaffend zu arbeiten, erst als Mitglied kann er der gestaffelten Privilegien teilhaftig werden, die der VBK gewährt, von Aufträgen von den „gesellschaftlichen Trägern“ bis hin zu fetten Regierungsprojekten.

Wer kann im Westen ermessen, welche Schwierigkeiten einem „DDR“-Künstler entstehen, wenn er außerhalb des VBK versucht, sein Geld als Maler zu verdienen? Schnell werden solche „Auchkünstler“ als arbeitsscheue Elemente – in der „DDR“ herrscht Arbeitspflicht – in schwerste Konfliktsituationen manövriert; entsprechende Gesetze existieren ja längst.

Wer in den VBK aufgenommen werden will, muß einige Hürden nehmen. Vor einer Verbandskommission wird über das künst-

lerische Werk und die Person entschieden. Eine „positive Einstellung zum Sozialismus“ muß sichtbar sein, sonst hat man keine Aussicht, aufgenommen zu werden. Die zwei notwendigen Bürgen werden sich natürlich vorher entsprechend absichern. Wie eine ablehnende Begründung lauten kann, will ich an einem authentischen Beispiel belegen. Dem Maler Georges Gnühl aus Leipzig wurde beschieden: „Die Arbeiten zeigen eine starke Abseitigkeit des Denkens und Unverbindlichkeit. Als wesentlich wurde erkannt, daß sich hier eine vordringliche Dekorativität mit Dilettantismus verbindet. Eine Aufnahme wird einstimmig abgelehnt.“

1983 hatte der Verband mit allen Sektionen, also Maler, Grafiker, Bildhauer, Kunstwissenschaftler, Formgestalter, Restauratoren usw. 5465 Mitglieder. Davon waren 1940 als Maler, Grafiker und Bildhauer registriert. Mindestens 75 wurden bisher ausgeschlossen. Über das „Warum“ schweigt man sich aus. Für die Ausgeschlossenen und Nichtaufgenommenen wird kein Äquivalent für eine selbständige Arbeit außerhalb des VBK geboten. Alle wichtigen Ausstellungen im In- und Ausland sind ihnen verschlossen, und wer ohne Genehmigung des Verbandes irgendwo ausstellen will, macht sich strafbar.

So sind die Kirchengemeinden mit ihren „privaten“ Gemeindefestivals eingesprungen, und auch so manche Einzelwohnung öffnet sich für kleine, nicht offiziell angemeldete Ausstellungen. Dem Verband ist indessen kein Mittel zu schlecht, um unbefähigte Künstler in den Parcour zu zwingen. Verleumdungen, sogenannte brüderliche Aussprachen, regelrechte Erpressungen, Verhaftungen, Vertreibungen, Totschweigen und Ausschluß waren und sind das Repertoire der Disziplinierer.

Eigens hingewiesen sei auf die Honorarordnung und das obdunkle Finanzgebahren des staatlichen Kunsthandels bei der Bezahlung der Künstler, wenn bei ihren Bildverkäufen Westdevisen eingenommen werden. 85 Prozent der fälligen Summe werden in „DDR“-Mark bezahlt. Die restlichen 15 Prozent des Betrages erhalten die Maler in Gut-scheinen mit begrenzter Laufzeit für Inter-shops, und von diesen 15 Prozent werden noch Steuern einbehalten.

Seit 1980 haben, soweit ich darüber informiert bin, 16 Maler, Grafiker und Bildhauer die „DDR“ verlassen. Zehn dieser Künstler waren Mitglieder des VBK. 1980 verließ die Malerin Helga Weidenbach illegal die „DDR“, als sie anlässlich einer genehmigten Studienreise nach Wien nicht mehr zurückkehrte. 1977-79 war sie Meisterschülerin an der Akademie der Künste in der „DDR“ und Mitglied des VBK gewesen. Sie war in der „DDR“ eine erfolgreiche Malerin. Den Staat illegal zu verlassen, gilt aber als Verrat. Die „Betroffene“ machte sich wegen Republik-flucht strafbar. Sie verlor ihr Atelier und sämtliche zurückgelassenen Werke.

Daß die Behörden rigoros über beschlagnahmte Bilder verfügen, zeigt auch der Fall des Berliner Malers Brosch. Auch er kehrte nach einer nach langem Hin und Her endlich genehmigten Frankreichreise nicht mehr in die „DDR“ zurück. Daraufhin wurden sein Atelier gerichtlich versiegelt, seine Arbeiten später zwangsversteigert. Über den Erlös verfügte der Staat. Zu erwähnen ist, daß der Verband in solchen Fällen keinerlei Hilfen für seine Mitglieder gibt, sondern sie im Gegenteil aus dem VBK ausschließt.

1983, während einer Rumänienreise, nutzte der bekannte Leipziger Maler Werner Petzold eine Lücke im Grenzbefestigungssystem, um über Jugoslawien in die Bundesrepublik zu fliehen. Petzold hatte diesen Schritt nie geplant, er entsprang einer besonderen Augenblickssituation. Petzold, 44 Jahre, Heisigschüler, Lehrbeauftragter an einer Fachkunstschule, war ein erfolgreiches Verbandsmitglied.

Helmut Diehl, 52, Maler, Meisterschüler der Akademie der Künste, vertreten auf zahlreichen Ausstellungen in Ost und West, Mitglied der SED, hatte die Möglichkeit, Studienreisen nach Westeuropa anzutreten. Aber eines Tages war auch bei ihm Schluß. Er wollte nicht länger „Mitglied in der Kaste der Etablierten“ sein. Er verließ die Partei und verlor pünktlich sämtliche Privilegien. Der bittere Weg der Erkenntnis führte letzten Endes zur Ausreise. Diehl's Frau Gunna, eine Bildhauerin, und seine zwei Kinder durften ihn begleiten.

Gil Schlesinger, 58, ein weiterer „Ausge-reister“, ist ein Künstler mit einem besonderen Lebenslauf. Als Jude überlebte er mit 14 Jahren die Naziverfolgungen. Von 1948-1955 lebte er in Israel und siedelte von dort, jun-

ger Sozialist, für den er sich damals hielt, in die „DDR“ über. Dort begann er eine Karriere als Theatermaler und wurde Mitglied des VBK. Aber schon seine erste Ausstellung (zusammen mit Hans-Dieter Hund) wurde gleich wieder geschlossen. Die Porträts entsprachen nicht dem „sozialistischen Menschenbild“. Schlesinger beantragte die Ausreise. Nach dreieinhalb Jahren demütigen-den und zermürbenden Wartens ließ man ihn ziehen.

Der Dresdner Maler Ulrich Eisenfeld und der Dresdner Bildhauer Hartmut Bonk kamen 1981 nach West-Berlin, und am 21. Januar 1984 konnte Peter Herrmann, ebenfalls aus Dresden, nach Hamburg ausreisen. Am 1. 3. 1984 folgte aus Wittenburg/Mecklen-burg der Maler Norbert Behnke. Alle diese Künstler haben entscheidende Jahre ihres Schaffens in der „DDR“ verbracht, haben mit oder ohne viel Anerkennung Spannungen ertragen, hatten die Ideale eines menschlichen Sozialismus verteidigt – und sind am Ende doch ausgestiegen.

Zu dieser Gruppe der Mittvierziger müssen noch solche Künstler gezählt werden, die jahrelang bewußt außerhalb des Verbandes arbeiteten, halb legal geduldet waren, oft aber mit aller Härte bekämpft wurden. 1980 wird der Erfurter Karikaturist Alois Kuhn, nachdem er wegen „öffentlicher Herabwür-digung“ zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, in die Bundesrepublik abgeschoben. Kuhn konnte eine Zeitlang bei über 20 Zeitungen in der „DDR“ seine Karikaturen unterbringen und in einem kleinen, selbst gemieteten Ladenatelier kritische Zeichnungen ausstellen. Die Genossen im Verband reagierten ungehalten. Der Vorsitzende der VBK-Sektion Karikaturen und Pressezeichnungen, Harald Kretschmar, verfügte, daß Kuhn's Arbeiten nicht mehr in Presseorganen abgedruckt seien.

Wie schwer es den Funktionären fällt, sich auch nur halbwegs angemessen mit dezi-diert avantgardistischen Künstlern auseinanderzusetzen, zeigt der Fall A. R. Penck (Ralf Winkler). Einige verantwortungsvolle Kunstwissenschaftler kamen nicht umhin, ihn manchmal in ihren Publikationen zu erwähnen, diese Unperson der „DDR“-Kunst außerhalb des Verbandes. In Westeuropa hatte es A. R. Penck zu internationalem Ansehen gebracht. Doch in Dresden? Seine

Malerkollegen Peter Graf, Peter Herrmann, Eberhard Götschel versuchten oft, seine Arbeiten in Verbandsausstellungen zu plazieren, manchmal waren sie sogar erfolgreich.

Einmal fungierte sogar das Politbüro-mitglied Kurt Hager als Schiedsrichter. Er pfliff die Kunstwächter zurück: „Wenn Penck nicht gegen die DDR malt, soll er doch ausstellen!“ Dann aber konnte man's doch nicht ertragen, daß anlässlich einer Ausstellung von „DDR“-Neuerwerbungen der Sammlung Ludwig in Aachen die eingeladenen „DDR“-Künstler mit einem jüngst von Ludwig erworbenen Penckbild konfrontiert würden. Man verlangte die zeitweise Entfernung dieses Bildes. Und Ludwig tat's! Die Dauerbelästigungen nahmen ihren Fortgang. Der Zoll beschlagnahmte Leinwände Pencks in Dresden. Sein Kölner Galerist erhielt Besuchssperre. 1980 verließ A. R. Penck innerhalb von 24 Stunden – das letzte Stück zu Fuß – „seine“ Republik.

Aber der Kampf gegen die Bevormundung der Künstler drüben geht weiter, erfaßt immer jüngere Jahrgänge. Überall bilden sich „kreative Künstlergruppen“, in Leipzig, Jena, Rathenow oder Ost-Berlin. Meistens weiß man nichts Genaues voneinander, wird aber getragen von ähnlichen Vorstellungen und Sehnsüchten. Bekannt geworden sind die Künstler aus dem Jenser Friedenskreis, Michael Blumhagen und Lutz Leibner, gegen die die Stasi einschritt.

Weiterhin in Jena leben und malen will das Malerepaar Eve und Frank Rub. Die teilweise großformatigen Bilder des Frank Rub sind mit heftiger Gebärde gemalt, zeigen Variationen von Verhaftungsszenen, Sicherheitstypen wippen provozierend mit ihren Knäpeln, Könige und eindeutig behelmte Armeeoffiziere fassen sich mit obszöner Gebärde zwischen die Beine. Staats-jubel mit blauen Halstüchern winken in Hurrapose. Auch in Eve Rubs Bildern ist der Optimismus abhanden gekommen. Sie atmen Bedrohung, Menschenpaare umarmen sich und beschützen ihre Kinder, Menschen fliegen über Mauern. Solche Bildwirklichkeit werden als staatsfeindlich eingestuft. Nur eine breite internationale Öffentlichkeit schützt diese beiden Künstler im Augen-blick.

Eine originelle Form der „Öffentlichkeitsarbeit“ außerhalb des staatlichen Zulassungsmonopols haben Künstler aus der Gegend von Brandenburg erfolgreich erprobt. Anlässlich einer „Friedenswerkstatt“ in der Ostberliner Erlöserkirche erarbeiteten der Bildhauer und Maler Steffen Mertens (Jahrgang 1943) und der Sänger Jürgen Hermann ein „Bildtheater“. Mertens berichtet selbst: „Auf ionischen Säulen wird ein zusammenklappbarer Flügeltäfel aufgestellt. Auf diesen wird mit Farben ein Bild gemalt. Die Flügel des jetzt bemalten Altars klappen zu, es entsteht ein Kasten, der das Gemalte einschließt. Ein Deckel wird aufgesetzt und das Viereck grau angestrichen und verschnürt. Jetzt wird ein Lied zur Gitarre vorgetragen:

Grau hat längst das Rot verdrängt,
Lila hat sich aufgehängt . . .

Aus Ton gebrannte Helme werden auf den Kasten gestellt, es entsteht eine Marschkolonne. Ein Helm bricht auf, aus ihm wächst ein Zwiebelköpfling. Ein zweiter Helm verschwindet, und an seiner statt wird ein Gesicht aus weichem Ton modelliert; jetzt dringen Farben durch die Ritzen des Kastens, gleich einer zaghaften Spur. „Macht, Macht, Macht“, schreit der Sänger, „macht alle Türen auf, und laßt den Frühling rein!“ Der Helm sitzt jetzt umgestülpt und bepflanzt auf dem modellierten Kopf. Am Ende wird der Graukasten von den Zuschauern „geplündert“.

Einige bundesrepublikanische Kunstbe-schreiber der „DDR“-Kunstszene haben in ihren Veröffentlichungen bisher nur „DDR“-offizielle Wiederholungsarbeit gelei-stet. „DDR“-eigene Publikationen (z. B. Lo-thar Lang, Henry Schumann) informieren oft besser. Wer weiter einreisen und mit den hohen „DDR“-Verbandsfunktionen small talk pflegen will, darf und kann den Untergrund nicht beschließen. Also fassen man, Kunstbewertungen nur vom Selbstver-ständnis der „DDR“ aus anstellen zu müs-sen. Business as usual!

Was man von den Abtrünnigen unter den Künstlern zu halten habe, das flüstern einem schon die „DDR“-Bevollmächtigten: „Die sind schlecht!“ Die geschäftstüchtigen Großköpfe hier übernehmen es. Ja, es ist nicht leicht, dem wirkungslosen langen Arm zu entkommen. Aber es geht!



Von Dresden weg zu internationalem Ruhm: A. R. Penck alias Ralf Winkler



Wollte nicht länger Mitglied einer Kaste von Etablierten sein: Helmut Diehl



Seine Porträts entsprachen nicht dem sozialistischen Menschenbild: Gil Schlesinger

FOTO: GERTI SCHNEIDER

Mit Bienenwachs zur Klangfarbe

Beim letzten Glockengießermeister Deutschlands / Von SUSANNE PLÜCK

In Gottes Namen! Meister Mabilon stößt mit drei Meter langer Stange den Ziegelverschluss des Schmelzofens ein. Sprudelnd und funkenprühend schießt die weißglühende Glockenschmelze in die schmalgemauerte Gußrinne. Bläuliche Flämmchen züngeln auf dem flüssigen Metall. Die Öffnung ist zu groß geraten, der Ausfluß der bei 1150 Grad kochenden Bronze nicht mehr zu regulieren. Jetzt muß alles sehr schnellgehen!

Scharf und konzentriert kommen die Kommandos des Glockengießers an seine fünf Gesellen. Wie er selbst mit heftiger Schürze, wattierte Arbeitshandschuhe, Hut und Schutzbrille gegen Funkenflug und spritzende Glut geschützt, öffnen sie mit langen Zangen nacheinander die Verschlüsse zu den fünf Stützkanälen. Blitzschnell verteilt sich der brodelnde Strom hin zu den Gußöffnungen. Die Gesichter schweißnaß und rußgeschwärzt, ziehen die Männer, einen nach dem anderen, die Verschlüsse heraus, und fauchend stürzt die Glut in die Tiefe, füllt die fest im Erdreich eingemauerten Glockenformen. Blubbernd und zischend schlagen hohe Flammen aus den wenigen Zentimeter aus dem Boden herausragenden Windrohren. Luft und Gase entströmen den Hohlräumen, bis Metall emporsteigt. Beißende Qualmschwaden durchziehen die hohe Balkenhalle. In fünf Minuten ist alles vorbei, sind fünf Tonnen Bronze zu Glocken geworden.

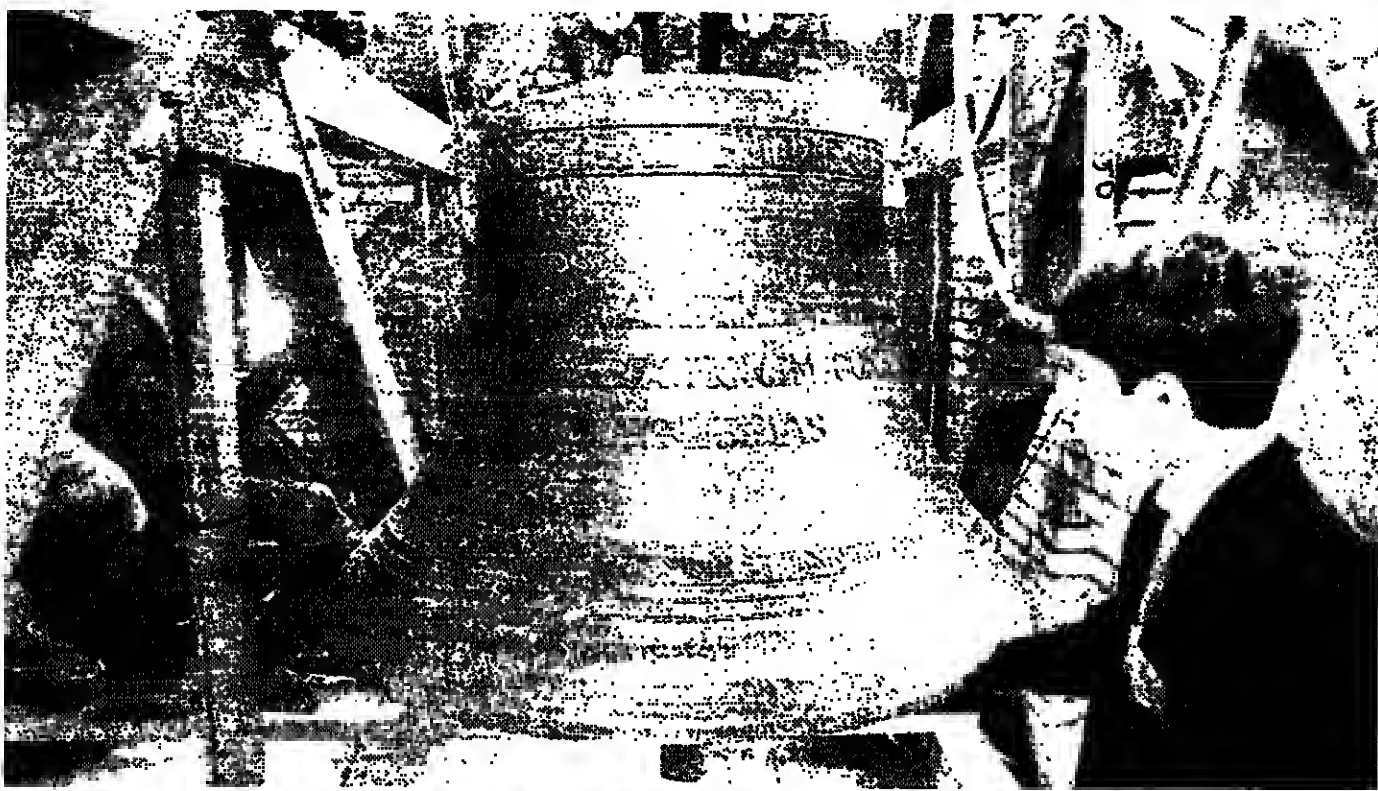
Der Pastor der Bonner Heilig-Kreuz-Gemeinde, für die die fünf Glocken bestimmt sind, spricht ein Dankgebet, wie er vor dem Guß einen Palmzweig in die Glut geworfen und um göttlichen Segen gefleht hat. Glocken, in allen Kulturen und seit Jahrtausenden dem sakralen Bereich zugehörig, sind mit dem Christentum seit je untrennbar verbunden. Religiöse Riten begleiten die Herstellung der tönenden Glaubensverkünder.

Alter Tradition gehorchend, stecken die Glockengießergesellen vor einer Statuette des Arbeiterpatrons, des heiligen Joseph, in einer Nische über dem großen Schmelzofen zwei Kerzen an, sobald sie - Stunden vor dem Guß - mit der Metallschmelze beginnen. Hundert Gemeindemitglieder sind aus Bonn nach Saarbürg gekommen und erleben beim Guß „ihrer“ Glocken den geheimnisvollen Reiz, der auch heute noch von dem technisch-sakralen Ritual ausgeht.

Wolfgang Hausen-Mabilon stammt aus einer der ältesten deutschen Glockengießereifamilien, die sich bis ins Jahr 1639 zurückverfolgen läßt, und ist zur Zeit - neun Gießereien gibt es noch in der Bundesrepublik - der einzige Meister seines Gewerbes. Der bayerische Mann mit schütterem grauem Haar führt durch die 2500 Quadratmeter Hallen und Höfe seiner Gießerei am Fuße der tausend Jahre alten Saarburg, in der die Familie seit mehr als 200 Jahren Glocken gießt. Dabei erklärt er, wie die kostbaren Kolosse entstehen.

In einer bis 1772 kurtrierischen Scheune befindet sich das Spezialholzlager für die „Schalonen“ der Glocken. Die für jede Glocke individuell aus einem Buchenbrett zugeschnittene „Rippe“, d. h. ihr Profil, bestimmt den Schlagton. Mabilon, der auch geprüfter Musikinstrumentenmacher ist, kann ihn bis auf einen sechzehntel Halbtönen genau treffen.

Berechnung und Fertigung der „Rippe“ nach uralter Überlieferung ist die Kunst des Meisters: „Das muß man in den Fingerspitzen haben“, sagt er verschmitzt. Mauer- und Formarbeiten tun die Gesellen. In der Gießhalle mit ihren rundbogigen Sprossenfenstern wird die „Rippe“, zunächst nach der inneren Form der Glocke zugeschnitten, an einer Spindel drehbar über dem Formstand angebracht. Einen Tag lang mauern drei ge-



Nach der Hörprobe: Eine Glocke von Meister Mabilon in der Bonner Heilig-Kreuz-Kirche

übte Gesellen aus handgeformten Lehmziegeln den Kern auf, der - von innen beheizt - erst einmal trocken muß.

Der Meister öffnet die Tür zu einem kleineren Raum, in dem die bis zu 30 verschiedenen Lehmarten zubereitet und gelagert werden, die er bei seinem kunstvollen Handwerk verwendet. „Feinstes Kälberhaar braucht man für einige Lehmte, für andere den trockenen, von Stroh gereinigten Mist von Arbeitspferden oder italienischen Dichtungsanstrich“. Mabilon zerstaubt ein Büschel weichen roten Haars zwischen den Fingern. Von Hand tragen die Formen den Lehm auf den Ziegelkern auf, bis die Innenform der Glocke exakt erreicht ist. Das kostet Zeit und Zeit, da jede der millimeterfeinen Schichten trocken muß, bevor die nächste aufgetragen werden kann.

Während dieses Prozesses wird die „Rippe“ immer weiter zurückgeschnitten. Weitere Lehmsschichten bilden dann die „falsche Glocke“ in den Ausmaßen des späteren Hohlraums für den Guß. Sie wird mit einer Bienenwachs-schicht abgedeckt, auf der mehrere Männer in zweifelhafte Ziselierarbeit alle Inschriften und Verzierungen anbringen. Mabilon genießt das Erstaunen der Zuhörer, als er den Zierlehm beschreibt, der auf diese Wachs-schicht aufgetragen wird: „Er wird durch ein Haarsieb passiert, muß bis zu einem halben Jahr lang gären und hat schließlich die Konsistenz feinsten Schlag-sahne.“

Durch die diversen „Trockengänge“ während der Modellierung des Glockenmantels schmilzt das Wachs über der „falschen Glocke“, so daß der Mantel abgehoben werden kann. Seine Innenwand zeigt - im Negativ - Namen und Widmungssprüche. Je nach Größe der Glocke dauert der Formungsprozeß drei Wochen bis vier Monate. Nachdem die „falsche Glocke“ vom Kern wieder abgeschlagen und so der Hohlraum für die Bronzelegung aus 78 Prozent Kupfer und 22 Prozent Zinn entstanden ist, wird der Kern mit Erde angefüllt, um dem Druck beim Guß widerstehen zu können. Die gesondert geformte „Krone“ - die Aufhängvorrichtung der Glocke - ist noch vorher angebracht worden. Wenn dann der Mantel wieder über den Kern gestülpt worden und die Grube rund um die Gußform mit schichtweise festgestampfter Erde gefüllt ist, kann der Guß beginnen.

Die Besonderheit Mabilonscher Glocken - Firmenkapital und Familiengeheimnis - ist ihr weicher, voller Klang. Die Gießereifamilie,

die im 17. Jahrhundert aus der Normandie nach Deutschland kam, gießt noch heute die „französische Rippe“, eine im Vergleich zur „deutschen Rippe“ breitere und niedrigere Form. Der unverkennbare Mabilon-Klang ist es auch gewesen, der für die „Glocken-Kommission“ der Heilig-Kreuz-Gemeinde bei ihren Hörproben in der Umgebung Bonns den Ausschlag gegeben hat. „So etwas ist einfach: Geschmackssache“, kommentiert Heilig-Kreuz-Kantor Peter Hamacher, der als Musiker für das „Instrument“ Glocken zuständig ist.

Seit dem Bau ihrer Kirche vor 20 Jahren besitzt seine Gemeinde einen für das jüngste gegossene Geläut konzipierten Glockenturm. Bisher war er hauptsächlich Nistplatz von Tauben. Was eine Gemeinde heute bewegen kann, noch 135 000 Mark für Glocken auszugeben, erklärt Hamacher so: „Es erschien uns sinnvoll, in das hektische Getriebe des modernen Alltags ein klangliches Zeichen zu setzen. Nicht nur mit dem liturgischen Läuten zu den Gottesdiensten, sondern auch mit der alten Tradition des Angelus-Läutens und dem Stundenschlag.“

Mit Guß, feierlicher Weihe und Montage ihrer Glocken ist es aber für eine Gemeinde noch nicht getan. Die endgültige „Freigabe“ des Geläutes obliegt dem amtlichen Glockenschwachsverständigen der zuständigen Diözese. Er prüft, ob die gewünschten Schlagtöne exakt getroffen sind und die Mischung der Obertöne harmonisch ist; ob die technischen Voraussetzungen von Glockenschuh und Turm gegeben sind und ob die Klanglautstärke die im nordrhein-westfälischen Immissionsschutz-Gesetz vorgeschriebenen Höchstwerte von 80 Phon pro Schlag bzw. 55 Phon im Tagesdurchschnitt nicht überschreiten.

Für die Erzdiözese Köln prüft Gerhard Hoff, im Hauptberuf Kirchenmusiker. Auf die Bemerkung von Kantor Hamacher, daß es bei der Heilig-Kreuz-Gemeinde schon eine gehäufte Beschwerde wegen des neuerlichen „Glockenlärms“ gegeben habe, versetzt er: „Von diesen Leuten lebe ich“, und macht sich an die 120 steilen Stufen des Kirchturms.

Mit Stoppuhr und Stimmgabel, in den schmalen Gang zwischen Glockenschuh und Turmgewölbe gepreßt, beginnt Hoff die Kontrolle. Nacheinander werden die fünf Glocken von der elektrischen Läutemaschine in Gang gesetzt. In schweren Wellen durchfluten die Klänge den ganzen Körper, schließen die Lauschenden ein wie dunkles

Wasser. Fünfstimmig vereint, lassen die Glocken nicht nur Kantor und Sachverständigen vibrieren, sie versetzen den ganzen 30 Meter hohen Turm in Schwingung.

Während Gerhard Hoff wenig später am Fuße des wie ein Finger aus roten Ziegeln in den Himmel ragenden Turms die Abhörprozedur wiederholt, erklärt er, wie es zu der Institution der Glockenabnahme überhaupt gekommen ist. Um die Geläute der immer enger stehenden Kirchen zu harmonisieren, hat der Beratungsausschuß für das deutsche Glockenwesen 1951 in den „Lümburger Richtlinien“ klangliche Kriterien festgelegt, für alle 22 katholischen Bistümer und die 22 protestantischen Landeskirchenämter einheitlich.

Der Ausschuß ist ein Stück Ökumene, das bis in die Weimarer Zeit zurückreicht, betont der Abgesandte des Kölner Generalvikariats, 1972 gegründet, tagt er etwa alle zehn Jahre, konfessionsübergreifend und unter Beteiligung ausländischer Fachleute. 1964, auf dem Glockentag zu Berlin, hat er Richtlinien für die technische Gestaltung der Glockentürme beschlossen, die 1978 sogar in der DIN-Norm 4178 verewigt wurden. „Den Stundenschlag würde ich auf Minimal-lautstärke einstellen“, gibt Hoff Kantor Hamacher in Anbetracht der Beschwerde zu bedenken. „In den späten sechziger und frühen siebziger Jahren“, sagt er, „hat es eine regelrechte Anti-Glocken-Welle gegeben - und teilweise völlig zu Recht!“ Zwar hätten, im Grunde genommen, die Glocken abgenommen, was der wachsende Verkehrslärm verursacht habe, aber „zum Teil haben sie aus den Geläuten wahrhaftig rausgeholt, was rauszuholen war - bis zu 100 Phon.“

Nachdem die Schallabstrahlung allgemein auf höchstens 80 Phon je Schlag, am Fuß des Turmes gemessen, gesenkt worden sei (78 Phon ist die Lautstärke eines normalen Gesprächs), habe sich die Öffentlichkeit jedoch rasch versöhnt.

Heute nehme das Interesse überall wieder zu, weiß der Vielgereiste zu berichten, während das Heilig-Kreuz-Glocken-Quintett langsam ausklingt. Zwar sei der Boom der fünfziger und sechziger Jahre mit den vielen Kirchenneubauten vorbei und die größten Verluste aus beiden Weltkriegen wieder ausgeglichen. Aber der Stand von 1917, als die Glockenstühle rigoros geplündert und 80 000 Glocken eingeschmolzen wurden, ist noch längst nicht erreicht. „Höchstens 55 000 hängen wieder - es gibt also noch viel zu tun“, sagt er mit listigem Augenzwinkern.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Nationalheld aller Magyaren

Vor 250 Jahren starb Fürst Franz II. Rakoczy

Für Siebenbürgen neigten sich die schwersten enderthalb Jahrhunderte seiner langen Geschichte dem Ende zu, als am 27. März 1676 der spätere ungarische Nationalheld Franz II. Rakoczy aus einem der mächtigsten und reichsten magyarischen Magnatengeschlechter geboren wurde. Seit dem Zusammenbruch des ungarisch-siebenbürgischen Königtums in der Türken-schlacht von Mohacs 1526 und der Inbesitznahme Mittelungarns durch den Sultan der Osmanen war es im Reichsteil Siebenbürgen üblich geworden, daß die Landstände, zu denen auch Vertreter der seit dem 12. Jahrhundert im Land angesiedelten deutschen „Siebenbürger Sachsen“ gehörten, selbst einen souveränen Fürsten wählten. Die Kandidaten stellten die tonangebenden magyarischen Magnatengeschlechter. Familien wie eben die Rakoczy, die Apafy und die Bathory, die 1576 sogar die Krone Polens erlangten.

Legitimer, einstweilen nomineller Erbe im Land war das Haus Habsburg, sowohl in Ungarn wie in Siebenbürgen, das die deutschen Könige und römischen Kaiser stellte. Die nach Siebenbürgen übergreifende Reformation verschärfte die Gegensätze zwischen den vorwiegend protestantischen Magnaten und dem katholischen deutschen Kaiserhaus.

Der gesamte magyarische Adel war sich jedoch gleich dem polnischen Adel darüber einig, daß er der Repräsentant der Nation sei, wie bei den polnischen Aristokraten regierten hier ein Hochmut und oft ein mangelnder Realitätsinn, die Überschätzung aller eigenen Kräfte.

Der Großvater Franz II., Georg II., war bereits Großmachtplänen nachgegangen und hatte vergeblich versucht, die polnische Krone zu gewinnen. Der Enkel Franz II. schien viel von ihm geerbt zu haben, nicht nur den Haß gegen die Habsburger. Als er geboren wurde, war der Türkenfreund Michael I. Apafy Fürst von Siebenbürgen. Franz II. Mutter heiratete in zweiter Ehe den Grafen Emerich Tököly, der an der Seite des Sultans beim Türkensturm auf Wien 1683 auch



Er überschätzte seine Kräfte maßlos: Franz II. Rakoczy FOTO: ULLSTEIN

im kaiserlich-königlichen Teil Ungarn einen allgemeinen Aufstand gegen den Kaiser zu entfesseln versuchte.

Nachdem 1686 ein kurbrandenburgisches Hilfskorps für den Kaiser die ungarische Hauptstadt Ofen gestürmt hatte, war die Herrlichkeit der Türken im Land zu Ende. Emerich Tökölys ehrgeizige Pläne zerrannen.

Der junge Franz II. Rakoczy wurde nach Wien gebracht und dort zunächst katholisch erzogen. Siebenbürgen geriet unter kaiserliche Herrschaft, der letzte Apafy, Michael II., verzichtete 1697 auf sein Fürstentum. Der junge Franz II. heiratete Jungfrau in Wien die Tochter des Landgrafen von Hessen-Rheinfels - eine Leibeserbin. Der langjährige Schwiegervater erreichte für ihn die Erlaubnis, nach Siebenbürgen auf seine Besitztümer zurückzukehren.

Die Unruhe im Land, der Groll der Magnaten über die deutsch-katholische kaiserliche Herrschaft verführte die magyarische Adelsnation, der sich Franz II. verpflichtet fühlte, zu neuer Verschwörung. Im April 1701 wurde der junge Rakoczy verhaftet und nach Wien gebracht. Schon im November gelang ihm mit Hilfe seiner deutschen Frau, die Flucht nach Polen. Von dort aus kehrte er wieder nach Ungarn zurück. Nun wollte er sich mit Ludwig XIV. gegen Habsburg verbünden.

Im Jahr 1703 setzte sich Franz II. an die Spitze der „Konföderierten Stände“ gegen Kaiser und Reich. 1704 wurde er von den siebenbürgischen Ständen zum Fürsten gewählt, der vierde Landesherz aus seinem Geschlecht. Jedoch Ausgleich, den Kaiser Joseph I. ihm anbot, wurde abgelehnt. 1707 verkündete er die Absetzung des Kaisers als König von Ungarn. Im folgenden Jahr schlug der kaiserliche General Graf Heister den Fürsten vernichtend bei Trencsin. Franz II. Rakoczy floh nach Polen, dann nach Paris. Aber der Sonnenkönig Ludwig XIV. konnte ihm nicht helfen. Das Ende war das Exil beim türkischen Großherren in Rodosto am Marmara-Meer, wo er vor 250 Jahren am 8. April 1735 verschied. W. G.

Die Schilder an den Straßenrändern in Galiläa sind, wie überall in Israel, grasgrün. Weithin sichtbar darauf die weißen Lettern, die die Richtung weisen. Touristen fahren daran achtlos vorbei; für Israel ist es inzwischen zu einer Legende geworden, jener Wegweiser mit der Aufschrift „Golani-Junction“ - Golanikreuzung!

Dieses Straßenschild auf halbem Wege zwischen Nazareth und Tiberias im Osten ist mehr als nur ein gewöhnlicher Wegweiser. Die Kreuzung trägt den Namen einer der berühmtesten Infanterieeinheiten des Landes, der „Golani-Brigade“. Siege und Niederlagen spielten sich in der Umgebung ab - in einer Region, die für Juden, Christen und Moslems gleichermaßen von Bedeutung ist.

Seit Urzeiten treffen an jener Stelle zwei existentiell bedeutende Straßenverbindungen zusammen: die Süd-Nordachse von Ägypten über Beersheba, Jerusalem nach Safed in den syrisch-libanesischen Norden und die nicht minder bedeutende Querverbindung von Damaskus nach Akko, die über Tiberias, Nazareth und Haifa führt.

Alles, was in der Vergangenheit und Gegenwart in diesem Winkel der Erde Macht, Einfluß und Streitkräfte besaß, traf hier kämpfend aufeinander. Unweit der heutigen Golanikreuzung erhoben sich die jüdischen Aufständischen gegen das Römische Weltreich. Hier kämpfte im 19. Jahrhundert der ägyptische Gouverneur Ibrahim Pascha; hier schlug sich die junge Armee Israels im Jahre 1948 während des Befreiungskrieges mit den irakischen Verbänden des Oberst Quatit-el-Ka'udschl. Über diese Kreuzung rollten auch viele Konvois der israelischen Armee in die schweren Gefechte oben auf den Golanhöhen während des Sechstage-Krieges von 1967 und des Yom-Kippur-Krieges im Oktober 1973.

Über die Golanikreuzung rollten auch zahlreiche Panzertransporte nach Norden nach Libanon während des Feldzuges von 1982. Mancher der Transporter mit schwerem Gerät aus Libanon passiert in diesen Tagen während des Rückzugs die Kreuzung. Heute hat dieser einstige Knotenpunkt naheliegender Geschichte nur noch verkehrstechnische und logistische Funktion. Gestorben wird hier schon lange nicht mehr.

Wo Saladin die Kreuzritter schlug

Lokaltermin an der Golanikreuzung in Untergaliläa / Von ROLF TOPHOVEN

Der Name „Golani“ hat sich stark ins Bewußtsein der israelischen Bevölkerung eingepreßt. Die dort 1948 kämpfende israelische Brigade erhielt den Namen ihres ersten Kommandeurs, Nachum Golan (Spiegel). Er stammte aus Deutschland und war Mitglied des Kibbuz Kfar Szold.

Bis zum heutigen Tag gelten die „Golani“ als eine der Eliteneinheiten in der israelischen Armee. Die ersten Mitglieder der „Golani“ stammten aus den Kibbuzim und anderen Siedlungen im Norden Israels. Heute gilt diese Brigade als Schmelztiegel aller sozialen Schichtungen in Israel. Symbolisiert wird diese Verbundenheit mit dem Land ihrer Väter im Wappen der Einheit: Auf gelbem Grund erhebt sich eine Eiche mit weit ausgedehnten Wurzeln. Die Barbetten der heutigen Golani-Soldaten sind erdhaun.

Um diese Eliteneinheit ranken sich unzählige Geschichten, die von militärischen Operationen und Bravourstücken künden. Die „Golani“ schlugen sich in schweren Kämpfen mit den Syrern am Golan; sie erstürmten unter starken Verlusten den Gipfel des Hermon-Berges im Yom-Kippur-Krieg und eroberten ihn wieder von den Syrern zurück. Die Spezialeinheit dieser Brigade hoh während des Libanonkrieges den PLO-Stützpunkt auf der früheren Kreuzfahrerfestung Beaufort in Südlibanon an der Grenze zu Israel aus und zerschlug die dortigen Artillerie- und Katjuscha-Positionen der Palästinenser.

Die Eltern der gefallenen Golani-Soldaten haben unweit des Kreuzungsweges zuerst ein schlichtes Mahnmal errichtet. Daraus wuchs inzwischen eine zentrale Gedenkstätte mit einem Museum für alle im Kampf getöteten Soldaten dieser Brigade.

Golanikreuzung, das ist aber auch eine für Christen und Moslems bedeutende historische Stätte. Wenn an diesen Ostertagen wieder die Karawanen mit Pilgern aus aller Welt

zu den heiligen Stätten der Christen im Norden des Landes rollen, wird mancher dieser Touristenkonvois auch die Golanikreuzung passieren. Dabei wird vor allem das Dorf Kafr Kana die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen. Auf dieser Flecken liegt nicht allzu weit von der Kreuzung. Heute leben hier christliche und muslimische Araber.

Vor fast 2000 Jahren soll es sich hier abgespielt haben: Jesus wirkte sein erstes Wunder, Wasser wurde zu Wein bei einer Hochzeit in Kana. Sichtbares Zeichen dieser Vorgänge für uns heute: die Franziskanerkirche über dem vermuteten Platz des damaligen Hochzeitsmahls. Unweit davon erhebt sich

die griechisch-orthodoxe Kirche. In ihr stehen noch zwei der sechs Krüge, deren Inhalt Jesus zu Wein verwandelt haben soll. Historiker vermuten jedoch, daß es sich bei den Krügen auch um alte Taufbecken handeln könnte.

„Dann zog er hinah nach Kapernaum“, heißt es im Neuen Testament. Diesen Ort wird über Ostern auch der Lindwurm des Pilgertourismus ansteuern. Auch dieser Weg führt über die Golanikreuzung. Kapernaum liegt am See Genezareth.

Zehn Kilometer hinter der Golanikreuzung liegt das Dorf Tavor. Auch hier Spuren christlicher Überlieferung. 588 Meter hoch erhebt sich nahe bei Kafr Tavor der Berg



Sie gaben der Kreuzung den Namen: Mitglieder der israelischen Eliteneinheit Golani FOTO: SUNOAY TIMES

Lithiumgefüllte Wärmerohre für Raumstationen

Forschungsinstitute und Industrieunternehmen bereiten sich in den Vereinigten Staaten in zunehmendem Maße auf die bemannte Raumfahrt vor. Ein wichtiges Problem stellt das Klimasystem zukünftiger Raumstationen dar, die über lange Zeiträume hinweg bewohnbar sein müssen. Diese Systeme müssen so ausgelegt werden, daß sie von einer Wärmequelle kontinuierlich versorgt werden und gleichzeitig überschüssige Wärme schnell wieder abgeben können. Für eine derartige Energieversorgung eignen sich sogenannte Wärmerohre, beidseitig geschlossen mit energieübertragender Füllung. Sie werden mit dem Leichtmetall Lithium gefüllt. Lithiumgefüllte Rohre können Wärmeenergie aus einem Kernreaktor bei etwa 1230°C über eine Entfernung von mehr als sechs Metern nahezu verlustfrei transportieren und damit die Heizung einer Weltraumstation speisen. Dieses Lithiumrohr kann andererseits überschüssige Wärmeenergie, die von einer intensiven Sonneneinstrahlung herrührt, in den Raum abführen. NG.

Aufbereitung von Klärschlamm verbessert

Klärschlamm fällt in großem Umfang in allen Kläranlagen an. Sein Energiegehalt ist jedoch wegen der Fähigkeit, große Mengen Wasser gebunden zu halten, relativ gering. Wenn Klärschlamm in Müllverbrennungsanlagen oder Kraftwerken eingesetzt werden soll, muß er mit aufwendigen Filterpressen entwässert und in einigen Fällen noch mit Kohlenstaub energetisch „angereichert“ werden. Je nach dem Energiegehalt des Schlammes bewegen sich nach zahlreichen Untersuchungen aus deutschen Kläranlagen die eingesetzten Trocknungsverfahren häufig dicht an der Grenze der Rentabilität. Techniker des amerikanischen Battelle-Instituts haben nach preiswerten und praktikablen Verfahren Ausschau gehalten. Nach Versuchen im Labor können elektrische Felder und akustische Verfahren hier weiterhelfen. Trotz der notwendigen elektrischen Betriebsenergie kann die Entwässerung auf elektrisch-akustischem Weg billiger sein, als die heute üblichen mechanischen Verfahren. Dabei werden die in Lösung befindlichen Partikel elektrisch geladen und so von der Filtermembran ferngehalten. Die Abtrennung geladener Partikel von ungeladenen Wassermolekülen kann noch unterstützt werden, wenn per Ultraschall die Partikel-Zusammenballung forciert wird. Das Verfahren wurde inzwischen zum Patent angemeldet. NG.

USA und Japan investieren in Glasfasertechnik

Um sich umgehend die Produktionstechniken für die nötigen optoelektronischen Zwischenelemente anzueignen, werden in den USA 60 Millionen Dollar investiert. In Japan sind es rund 100 Millionen, die seit letztem Jahr zur Verfügung stehen und die bis 1990 ausgegeben werden können. In den USA und in Japan stehen heute schon Anlagen zur Produktion von Glasfasern mit Kapazitäten von 200 000 bzw. 300 000 km jährlich bereit, aber beim wachsenden Bedarf mangelt es nun an ausreichend großen Mengen der erforderlichen Zwischenverbindungen, Koppelgliedern und Zwischenverstärkern. Der gegenwärtige Bedarf ließ sich noch mit Labor-Produktionen decken. Da es sich um relativ komplizierte Bauelemente handelt, müssen jetzt die Produktions-Verfahren erarbeitet werden, um den schnell anwachsenden Bedarf etwa ab 1990/95 decken zu können. Man peilt in beiden Ländern möglichst vollautomatische Produktionen an. Die Herstellung ähnelt zwar der Serienproduktion von Halbleiter-Chips, verlangt jedoch durch anderes Material und höhere Genauigkeit neue Verfahren für die Massenfertigung. A. N.

Vitamin B gegen Sehstörungen bei Alkoholikern

Menschen, die regelmäßig zuviel Alkohol trinken und rauchen, müssen damit rechnen, daß sie eines Tages an einer Sehstörung erkranken; Ärzte sprechen von Tabak-Alkohol-Amlyopie. Gegenüber der früheren Annahme, diese Störung entstehe durch eine Vergiftung der Sehnerven, weiß man heute, daß sie auf einer Vitamin-Unterernährung beruht. So kann die Krankheit, deren erste Anzeichen sich gewöhnlich in Flimmern vor den Augen, Sehunsicherheiten und Rot-Grün-Schwäche ankündigt, durch Gaben des Vitamin-B-Komplexes wenigstens zum Teil rückgängig gemacht werden. Wie die Zeitschrift „Fortgeschritte der Neurologie, Psychiatrie“ (53, 1985) berichtet, konnte bei 72 Prozent der betroffenen Patienten eine entscheidende Verbesserung der Sehfähigkeit erreicht werden. Der Körper braucht die Vitamine der B-Gruppe vor allem als Bestandteile wichtiger Enzyme des Zellstoffwechsels. Ob allerdings der Vitaminmangel bei Alkoholikern durch eine direkte Wirkung des Alkohols oder durch veränderte Ernährungsgewohnheiten entsteht, ist noch ungeklärt. DW.



Eine Gruppe von Bakterien wird von einer Killer-Zelle erfaßt

FOTO: LENNART NILSSON

Im Ernstfall zählt der Heimvorteil

Körpereigenes Immunsystem entwickelt Strategien zur Abwehr von Bakterien

Im Verlauf der Entwicklung des Lebens haben die einzelnen Lebensformen auch extreme Lebensräume erschlossen. Heute kommt Leben praktisch überall vor: in heißen Quellen, in Eiswüsten und in den Tiefen der Ozeane. Einen besonderen Grad der Anpassung haben schließlich Lebensformen erreicht, die in anderen Lebensformen leben.

Bei ihnen handelt es sich einmal um Parasiten, die ihren Wirt schädigen und sogar Krankheiten auslösen können, aber auch um „Mitbewohner“, die ihrem Wirt harmlos gegenüberstehen oder ihm sogar nützen. Besonders Bakterien haben einen so hohen Grad der Anpassung erreicht, daß zahlreiche Arten nur in anderen Lebensformen existieren können und außerhalb dieser Organismen sofort absterben. Beim Menschen sind zum Beispiel die Haut, die Schleimhaut und der Darm von einer speziellen Bakterienflora besiedelt.

Die Wechselbeziehung zwischen dem Wirt und dem „Mitbewohner“ unterliegt ständig Veränderungen und wird von beiden Seiten beeinflusst. Dabei kann die Stellung des „Mitbewohners“ zwischen der eines Krankheitsreggers und der eines Symbionten („Mitbewohner“, der dem Wirt nützt) schwanken. Im Experiment gelang es, Bakterien in einzelne Lebensformen einzuschleusen. Die Bakterien lebten zunächst als Krankheitsregger. Sie konnten ihren Wirt jedoch nicht töten und veränderten im Verlauf der Generationen langsam ihre Eigenschaften. Innerhalb von fünf Jahren hatte sich ein Wandel vollzogen, und die zunächst krankheitsreggenden Bakterien waren zu harmlosen „Mitbewohnern“ geworden.

Höhere Lebensformen konnten allerdings nur einzelne Bakterienarten zähmen. Meist erwies es sich als so hartnäckige Angreifer, daß Abwehrsysteme entwickelt werden mußten. Unser Immunsystem hat unter anderem die Aufgabe, Bakterien, die von außen in den Körper eindringen, zu erkennen

und zu vernichten. Die Immunabwehr wird von zwei weitgehend unabhängigen Teilsystemen getragen: dem T-System mit den Killer-Zellen und dem B-System mit den verschiedenen Klassen der Antikörper. Beide Systeme sind sehr leistungsfähig.

Bei einem gesunden Menschen ist das Körperinnere frei von Bakterien. Nur innere Oberflächen mit einem Kontakt zur Außenwelt wie etwa der Mund oder der Darm, sind von Bakterien besiedelt. Sie sind für den Menschen teilweise von Nutzen und halten außerdem mögliche Lebensräume für Krankheitserreger besetzt. Der Körper versorgt sie mit Nährstoffen und hält gleichzeitig ihr Wachstum in Schach, indem Antikörper durch die Haut hindurch auf die innere Oberfläche ausgeschieden werden.

Die Antikörper gehören hauptsächlich zur Klasse der Ig A-Antikörper und kommen im Speichel, im Darm, im Atmungsstrakt, im Genitalbereich und in der Muttermilch vor.

Verschiedene Bakterien des Menschen haben nun eine Abwehr der Immunabwehr entwickelt. Sie ignorieren das Gleichgewicht zwischen Körper und Bakterien. Ihrem Wachstumsverhalten sind keine ausreichenden Grenzen mehr gesetzt, und sie werden zu Krankheitserregern.

Der Ig A-Antikörper hat die Form eines Kleiderbügels. Die beiden unteren Enden des Kleiderbügels, die F ab-Stücke, haben die Aufgabe, mit dem eindringenden Erreger zu reagieren, während der Haken des Kleiderbügels, das F c-Stück, immunologische Folgeaktionen auslöst und auch besondere Schutzstoffe des Blutes, das Komplement, aktiviert.

Die Ig A-Proteasen, die bakterielle Abwehr der Immunabwehr, spalten nun den Antikörper zwischen dem F c- und dem F ab-Teil und machen ihn funktionsunfähig. Er reagiert, ohne immunologische Folgeaktionen auszulösen.

Zwischen der Immunabwehr des Körpers und der Abwehr der Immunabwehr durch

die Bakterien herrscht ein stetiges Tauziehen. Möglicherweise können Entwicklungsvorgänge vermutet werden, die noch lange nicht abgeschlossen sind. Ig A-Proteasen können nur die Antikörperunterklasse Ig A₁ angreifen. Die zweite Antikörperunterklasse Ig A₂ bleibt dagegen durch das Enzym unbeeinträchtigt und kann mit dem Krankheitserreger reagieren. Die Bakterien haben den Entwicklungssprung zur Abwehr von Ig A₂ noch nicht vollzogen.

Parallel zu den Entwicklungsschritten der Bakterien steuert der Körper dem gestörten Gleichgewicht entgegen. Möglicherweise erkennt sogar das Immunsystem seine Schwächen gegenüber den Bakterien. Ig A₁ und Ig A₂ werden von den immunologischen aktiven Zellen gleichzeitig ausgeschieden. Im Blut beträgt der Ig A-Anteil an den beiden Ig A-Antikörperunterklassen 10 Prozent, auf den Oberflächen der Darmschleimhaut dagegen bereits 35-50 Prozent.

Der Körper reagiert also auf die Stärken der Bakterien und versucht, seine Abwehrstrategien entsprechend einzustellen. Die Bakterien geraten jetzt in einen Entwicklungsdrehturm und werden vermutlich in Zukunft eine Abwehr des Ig A₂-Antikörpers aufbauen. Auf diese Weise pendelt sich ein Gleichgewicht ein, das immer dynamisch bleibt.

Mit den Methoden der Gentechnologie ist es inzwischen gelungen, den Informationsabschnitt „Ig A-Proteasen“ in der DNS der Bakterien ausfindig zu machen. Der Informationsabschnitt kann auf andere Bakterien übertragen werden, die dann ebenfalls Ig A-Proteasen produzieren. Im Labor stellt auf diese Weise unter strengen Sicherheitsmaßnahmen ein Stamm der sonst harmlosen Darmbakterien E. coli bereits Ig A-Proteasen her. Es ist ebenfalls möglich, Antikörper gegen Ig A-Proteasen herzustellen. Sie können möglicherweise in Zukunft einmal zur Therapie herangezogen werden. MANFRED RETZ

Wie man auf Knopfdruck eine Lupe zum Fernrohr macht

Erstes digitales Raster-Elektronenmikroskop vorgestellt

Made in Germany“ genießt bei feinmechanischen und optischen Instrumenten weltweit, trotz aller fernöstlichen und amerikanischen Konkurrenz, ein hohes Ansehen. Besonders, weil deutsche Unternehmen häufig früher als ihre ausländischen Mitbewerber in Neuland vorstoßen und marktfähige Präzisionsinstrumente entwickeln. Das gilt in besonderem Maße für Mikroskope.

Allein in den vergangenen vier Jahren kamen zwei völlig neue Systeme auf den Markt: Leitz präsentierte sein Ultraschall- und Zeiss sein Laser-Mikroskop. Beides sind Präzisionsinstrumente, die in ihren optischen Leistungen ausländische Entwicklungen deutlich übertrafen.

Die neueste Überraschung kommt jetzt aus Oberkochen. Zeiss stellte auf der internationalen Zürcher Fachmesse „Semicon“ ein völlig neuartiges Raster-Elektronenmikroskop vor. Selbst japanische Ingenieure, die im Bereich der Halbleiterindustrie ihre Augen und Ohren überall haben, wurden von dieser Neuentwicklung überrascht.

Das ist nicht weiter verwunderlich, denn gerade japanische Hersteller von Halbleitern und integrierten Schaltkreisen arbeiten intensiv daran, die Miniaturisierung der „Chips“ voranzutreiben. In ihren Labors gibt es Strukturen, die schon die „Schallmauer“ von 1 Mikrometer (1 Millionstel Meter) weit unterschritten haben. Und das sind Dimensionen, die mit Lichtmikroskopen kaum mehr deutlich „gesehen“ werden können. Hier hilft nur noch das Elektronenmikroskop weiter.

Die gesamte Elektronikindustrie benötigt abbildende Instrumente, um zu kontrollieren, ob alle Strukturen auch tatsächlich so „aufgebauscht“ wurden, wie es geplant war. Bei den enorm angestiegenen Fertigungskosten für hochintegrierte Schaltkreise kann es sich niemand mehr leisten, mit Ausschussquoten von über 60 oder 70 Prozent zu kalkulieren. Neben elektronischen Prüfgeräten kommen hier vor allem Mikroskope zum Einsatz.

Das neu entwickelte Raster-Elektronen-Mikroskop von Zeiss ist vollkommen „digitalisiert“. Das heißt, daß es sich an die ebenfalls digital arbeitenden Steuer- und Regelsysteme der Halbleiterfertigung – über Schnittstellen beispielsweise – anschließen läßt. Auch alle internen Regelsysteme zum Abtasten des Untersuchungsobjekts werden digital von Mikroprozessoren gesteuert.

So reicht es aus, einen Knopf zu drehen, um von einer zweifachen Lupenvergrößerung bis zur stärksten Vergrößerung von 200 000fach „hochzufahren“. Wie mit einem Zoomobjektiv holt man sich die feinsten Details der Oberflächenstruktur auf einen Bildschirm. Ein zugehöriges Farbbildsystem erlaubt sehr geringe Grauwert-Unterschiede in farbiger Verfärbung zu beobachten. Durch die Mikroprozessor-Steuerung war es möglich, auch ein Lernprogramm einzuspeisen. Wer vorher noch nie

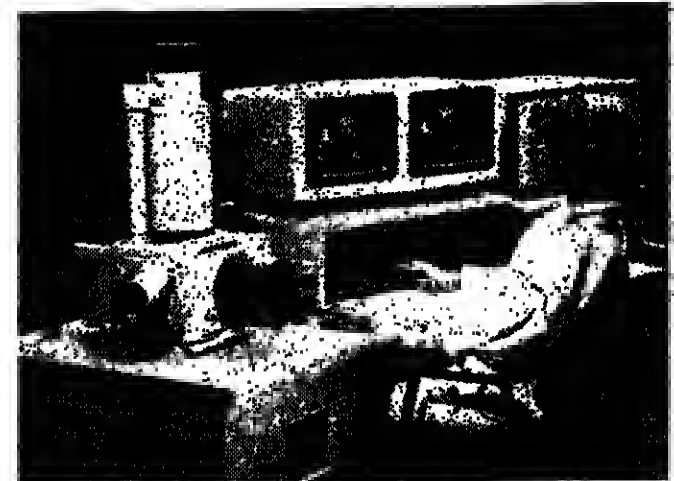
mit einem Raster-Elektronenmikroskop gearbeitet hat, arbeitet sich mit dieser eingebauten Hilfe schnell in alle wichtigen Arbeitsschritte ein.

Das Mikroskop ist natürlich nicht ausschließlich für die Halbleiterindustrie konzipiert. Wie bei allen Raster-Elektronen-Mikroskopen ist jede Art von Oberflächen-Untersuchung damit möglich. Das gilt für Werkstoffe wie für biologisches Material. Je nach den Untersuchungsaufgaben sind Zusatzgeräte anschließbar, die zum Beispiel Röntgenstrahl-Mikroanalysen ermöglichen.

Die gesamte Entwicklung dieses neuartigen Elektronen-Mikroskops dauerte nur rund vier Jahre. Das ist eine relativ kurze Zeit, wenn man bedenkt, daß über Jahrzehnte hinweg in Deutschland keine Raster-Elektronenmikroskope in Eigenfertigung hergestellt wurden.

Zu den mikroskopischen Delikatessen des Raster-Elektronenmikroskops gehört der eingebaute, integrierte digitale Bit-Speicher. Es ist schon fast eine Selbstverständlichkeit, daß ein völlig flimmerfreies Bild auf dem Beobachtungsmonteur erzeugt, wenn es analoge Videosignale digital umsetzt.

Er macht aber Bildkorrekturen möglich, die auch aus relativ „verrauschten“ Bildern gestochen scharfe Abbildungen liefern. Da die gespeicherten Digitalbilder auch noch für weitere Nutzungen bereit liegen, werden Messungen an Details integrierter Schaltungen ohne Umwege erreicht. Das betrifft beispielsweise das Vermessen von Leiterbahnbreiten oder die sogenannten Flankensteilheit aufeinandergeschichteter IC-Strukturen. Je größer diese Steilheit, des-



DSM 950 – das erste vieldigitalsierte Raster-Elektronenmikroskop der Welt

WERK FOTO

to exakter können die einzelnen Schichten aufgebracht werden.

Zur Grundausstattung des Mikroskops gehört eine Fotografiereinheit. Auch hier regeln digitale Verfahren den Kontrast, die Helligkeit und den wichtigen Grauwert (Gammawert) für Schwarzweiß-Aufnahmen. Schließlich läßt sich auch die Betriebsspannung feinfühlig reduzieren.

Auf diese Weise können sogar Lack-schichten, sogenannte Fotoresists, kontrolliert werden; jene Schichten also, die abwechselnd aufgebracht, die Schaltfunktion eines IC ausmachen. Für die Halbleiterindustrie ist außerdem von Bedeutung, daß selbst noch „Wafer“ mit Durchmessern von 25 Zentimetern in die Probekammer des Mikroskops eingeschleust werden können. ARNO NÖLDECHEN

Ein Radar für turbulente Wetterküchen

Schönwetter-Turbulenzen“ (englisch: clear air turbulence, CAT), sind mit den Standard-Meßmethoden der Meteorologen nicht nachweisbar. Erst kürzlich sorgte CAT für Schlagzeilen: Abwärts gerichtete, starke Luftströmungen waren vermutlich die Ursache, daß ein vierstrahliges Verkehrsflugzeug über dem Pazifischen Ozean innerhalb von zwei Minuten fast 10 000 Meter tief absackte. Nur dank des Könnens der Piloten konnte die Maschine schließlich schwer beschädigt und mit 55 Verletzten an Bord noch landen.

Sousy soll durch Fernmessungen die Dynamik der Atmosphäre im gesamten Bereich vom Erdboden bis in Höhen von etwa hundert Kilometern erfassen und so zwischen Meteorologie und Aeronomie eine Brücke schlagen durch neue, bisher vernachlässigte Untersuchungen der Kopplung zwischen den physikalischen Vorgängen in der unteren und der oberen Atmosphäre“, berichtet Dr. Jürgen Klostermeyer vom Max-Planck-Institut für Aeronomie.

Wegen fehlender Meßverfahren ist das Wissen über das Geschehen in diesen Bereichen unserer Lufthülle bisher noch sehr lückenhaft“, ergänzt Dr. Rüdiger Rüster. „Untersuchungen von Flugzeugen, Ballons oder Höhenforschungsraketen liefern nämlich jeweils nur kurze Momentaufnahmen von den oft äußerst lebhafte Prozessen in der Atmosphäre.“

Um diese Lücke zu schließen, entwickelten die Aeronomen das Beobachtungssystem SouSy (= Abkürzung für SOU nding SYstem, deutsch etwa Lotungssystem). Es arbeitet etwa 26 Kilometer südlich von Lindau im Tal der Sperrlutter bei Bad Lauterberg im Harz nach dem Radar-Prinzip: von einem Antennenfeld, das aus ungefähr hundert Einzel-Dipolen besteht, werden elektromagnetische Wellen im VHF (= very high frequency)-Bereich mit Frequenzen von etwa 50 Megahertz schräg nach oben



In der Nähe von Bad Lauterberg im Harz arbeitet SOUSY, die stationäre Atmosphärenradar-Anlage

FOTO: BLACHANMFG

abgestrahlt. Diese Flächenantenne dient gleichzeitig als Sender und Empfänger.

An atmosphärischen Unregelmäßigkeiten, etwa Turbulenzen, streut sich die in Pulsen ausgesandte Energie. Ein winziger Bruchteil davon wird so auch zur Erde zurückgeworfen. Diese Radar-Echos und ihre Frequenz-Verschiebungen (Dopplereffekt) liefern präzise Informationen über unterschiedliche Luftschichten, ihre Höhen und Geschwindigkeiten – auch in allen drei Dimensionen: denn das Antennen-Feld kann durch elektronische Maßnahmen „geschwenkt“ werden und so Messungen in allen drei Richtungen ausführen.

Je nach Wahl der Radar-Ausgangswerte – etwa unterschiedliche Puls-Länge, -Frequenz oder -Folge – lassen sich so vollständige Profile zum Beispiel der Luftbewegungen im Bereich zwischen 500 und 30 000 Metern Höhe mit einer Genauigkeit von 150 Metern messen. Damit ist SouSy nicht nur in der Lage, meteorologische Strukturen wie Hoch- oder Tiefdruckgebiete, Wetterfronten, Stürme und Gewitter zu registrieren.

Darüber hinaus kann es auch groß- und

kleinräumige Bewegungsvorgänge in der Atmosphäre untersuchen: zum Beispiel die globale Luft-Zirkulation, planetare Wellen, atmosphärische Gezeiten, Schall- und Schwerewellen, Lee-Wellen hinter Bergen oder eben auch Clear-Air-Turbulenzen – Phänomene also, die mit den Methoden der Wetterdienste bisher nicht erfaßt werden, die aber große Bedeutung für den Energieaustausch in den verschiedenen Stockwerken unserer Lufthülle haben.

Eine verkleinerte Ausgabe von SouSy lieferte bereits im Frühjahr 1982 im Rahmen des meteorologischen Schwerpunktprogramms ALPEX (ALPine EXperiment) in der Nähe von Rosenheim Daten über Windmessungen, um unter anderem auch dem bayerischen Föhn auf die Spur zu kommen.

Unteressen arbeiten die Wissenschaftler an weiteren Verbesserungen. Sie wollen das Radarsystem künftig mit einem Laser koppeln und so in Höhen zwischen 30 und 90 Kilometern auch noch die Dichte- und Temperatur-Verteilung in der Atmosphäre messen. EUGEN HINTSCHES

Auf die Betonung kommt es an

Es muß nicht nur am Text liegen, wenn der Sinn von gesprochenen Nachrichten, Kommentaren, Vorträgen oder gar ganzen Unterrichtsstunden vielen Zuhörern mehr oder weniger verborgen bleibt. Es kommt auch auf seine sprachliche Darbietung an. Da sich fast alle bisherigen Untersuchungen zu solchen Problemen der Verständlichkeit aber vorrangig der Schriftform der Texte widmeten, ist der Stellenwert des sprecherischen Ausdrucks weitgehend ungeklärt geblieben. Eine neue Arbeit rückt hier einiges zurecht.

Worauf es vor allem ankommt, hat Dr. Dieter W. Althoff an der Universität Regensburg aufgezeigt. Als er einige Nachrichtensendungen des Bayerischen Rundfunks von rednerisch geschulten Personen nachsprechen ließ, konnten die Zuhörer erheblich mehr Fakten behalten und wiedergeben als nach dem Anhören der Originale. Und dies, obwohl an den Texten keinerlei Veränderung vorgenommen worden war und die Sprecher auch keine besonderen Anweisungen erhalten hatten, sondern lediglich den Auftrag, sich „nach Gefühl“ um größtmögliche Verständlichkeit zu bemühen.

Althoffs Fazit ist, daß „diese Sendungen nicht nur gegen die bisherigen Erkenntnisse der Textverständlichkeit verstießen, sondern darüber hinaus der Sprechdruck die Verständlichkeit zusätzlich negativ beeinflusste“.

Um diese sprecherischen Faktoren im einzelnen zu bestimmen, begann Althoff eine größere Untersuchung, über deren erste Ergebnisse er jetzt in der neuen Fachzeitschrift „sprechen“ (2/84) berichtete. Er ließ einen mittelschwierigen Zeitschriften-Text von etwa zehn Minuten Sprechdauer von zehn rednerisch vorgebildeten Personen auf Band sprechen. Dabei mußten diese Sprecherinnen und Sprecher versuchen, einzelne Merkmale des Sprechdrucks gezielt zu verändern.

Die in diesem Sinne am besten gelungenen Aufnahmen wurden verschiedenen Hörerkreisen – Schülern, Studenten, Teilnehmern von Seminaren der Volkshoch-

schulen und der beruflichen Fortbildung – vorgespielt; anschließend wurde in schriftlicher Nachprüfung erfragt, wieviel verstanden und behalten worden war.

Dabei stieß der Regensburger Wissenschaftler auf fünf Faktoren, die Einfluß auf die Verständlichkeit haben – möglicherweise gibt es noch weitere, die in der Untersuchung nicht erfaßt wurden. Zunächst spielt die Satzmelodie eine große Rolle, und zwar vor allem am Satzende, da ein deutscher Aussagesatz im Normalfall mit einer deutlichen Senkung der Stimme abschließt. Wenn von dieser Regel abgewichen wird und die Stimme statt dessen auf gleicher Höhe bleibt, was vor allem bei aufgeregten Sprechern häufig vorkommt, leidet die Verständlichkeit erheblich.

Weiter ist – natürlich – die Betonung wichtig. Allerdings in einem anderen Sinn, als man es nach dem gesunden Menschenverstand erwarten würde: Gut betonen heißt nämlich nicht, möglichst viel zu betonen. Wer sich – wie viele Sprecher in den Medien – bemüht, möglichst jedes wichtige Wort besonders hervorzuheben, tut seiner Verständlichkeit nach Althoffs Erkenntnissen keinen guten Dienst.

Der Grund dürfte darin liegen, daß Betonungen vor allem durch den Kontrast zum Unbetonten wirken. Althoff rät daher, mit ihnen sparsam umzugehen. Der gut gemeinte, doch weniger gut überlegte Versuch, besonders heraushebend zu sprechen, lasse das wirklich Wichtige im Meer der Betonungen untergehen.

Auch die Stimmhöhe hat Einfluß auf die Verständlichkeit. Dabei spielt es offenbar keine Rolle, ob ein Mensch insgesamt eine tiefere oder eine höhere Stimme hat. Von Bedeutung ist allein, wo er sich innerhalb seines persönlichen Stimmumfangs bewegt.

Wer nämlich zu häufig die mittlere Stimmhöhe, den sogenannten Haupt-sprechbereich, überschreitet, gefährdet seine Einwirkungs-möglichkeiten auf die Zuhörer. Offenbar, meint Althoff, spreche man nicht zu Unrecht von „Brustton der Überzeugung“. WINFRIED BERNER

Ohne Not in Zugzwang geraten

Hans Edgar Jahn zieht eine Bilanz der „Deutschen Frage“ von 1945 bis heute

Weder das englische noch das französische oder das russische Volk kennen heute die Frage nach ihrer Identität. Dafür beschäftigen sich die Deutschen teils infolge ihres schwankenden Charakters, teils infolge der ihnen nach dem Schicksalsjahr von 1945 aufgehaltenen Dreiteilung umso intensiver und kontroverser mit der „deutschen Frage“, mit ihrem Selbstverständnis. Dieser Geistesverfassung entsprechen gegenwärtig „kritische“ Untersuchungen darüber, ob es noch eine deutsche Nation gebe, ob es sie je gegeben habe, ob nicht etwa das von Bismarck geschaffene

Hans Edgar Jahn: Die deutsche Frage von 1945 bis heute. Der Weg der Parteien und Regierungen. Hase & Koehler Verlag, Mainz. 732 S., 76 Mark.

Kaisereich eine Großmacht ohne Nation gewesen sei. Der geistige Zustand ist gewiß beklagenswert. Ihn zu bejammern hat indes wenig Sinn. Man muß mit ihm rechnen, um mit ihm fertig werden zu können. Insbesondere die öffentlich-rechtlichen quasi autonomen Massenmedien schweigen in einer modisch-kritischen Selbstunsicherheit fern jeglicher Toleranz, ohne die eine Demokratie nicht gedeihen kann.

In dieses Gewirr stößt nun Hans Edgar Jahn mit einer gründlichen Untersuchung über die „deutsche Frage“ von 1945 bis heute. Hans Edgar Jahn ist nicht irgendwer. Als

gebürtiger Pommer ist er noch heute in der Pommerschen Landsmannschaft tätig. Über ein Jahrzehnt lang war er PR-Berater des ersten Bundeskanzlers Adenauer. Von 1951 bis 1970 war er Präsident der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise. Er war für die CDU Mitglied des Bundestages und des Europäischen Parlaments, mithin also ein Kenner der bisweilen sehr wunderlichen „Bonner Szene“.

Wer hier von ihm Memoiren erwartet hat, wird enttäuscht sein, obwohl der Autor wahrscheinlich viel bis heute Unbekanntes erzählen könnte. Nein, dieses Buch stellt etwas ganz anderes dar, ein Vademecum der Geschichte, die zur Teilung geführt haben, und eine Darstellung der Behandlung der „deutschen Frage“ durch die deutschen Parteien und Regierungen bis zum heutigen Tag.

Die Betrachtungsweise ist nüchtern, sachlich unwiderlegbar und mündet im Verfall des Consensus omnium der großen Parteien über das Problem. Zumindest eine von ihnen, die SPD, möchte in der Mehrheit die lästige „deutsche Frage“ zuklappen und in die Ablage befördern. Das geht jedoch deshalb nicht, weil in den Deutschen diesseits und jenseits der Elbe, in der Mehrheit jenseits der Oder-Neiße-Linie der Instinkt dafür nicht erloschen ist, daß sie alle Deutsche sind, so sehr sich auch das SED-Regime in Mitteldeutschland darum müht, sich als eigener deutscher Staat zu gerieren und der Bevölkerung einen sozialistischen Staatspatriotismus einzufößen.

Nicht wenig zur Verwirrung im freien Teil Deutschlands hat dazu das betuliche Gerede von der Nachbarschaft beigetragen. „Nachbar“ im Sinn dieses biedereren deutschen Wortes ist neben der „DDR“ an unserer östlichen Demarkationslinie von den anderen Sowjetstaaten nur noch die Tschechoslowakei. Die Volksrepublik Polen und die Sowjetunion sind wortwörtlich keine „Nachbarn“. Polen könnte nur dazu avancieren, wenn es gelänge, die West- und Mitteldeutschland trennende Elbe-Werra-Linie zu überwinden. Was nichts daran ändert, daß wir mit diesen „fernen“ Nachbarn leben und normale Beziehungen unterhalten müssen und wollen.

Die „deutsche Frage“ verlangt präzises und logisches Denken. Sie verlangt noch viel mehr von den Deutschen: Mut – nicht zu großen Worten, sondern zu beharrlichem Bestehen auf gegebenen Grundpositionen. Bisher sind die Deutschen immer stärker im Angriff als in der unbeugsamen Verteidigung gewesen.

Jahn läßt die Quellen selber sprechen, Parteiprogramme, Regierungserklärungen,

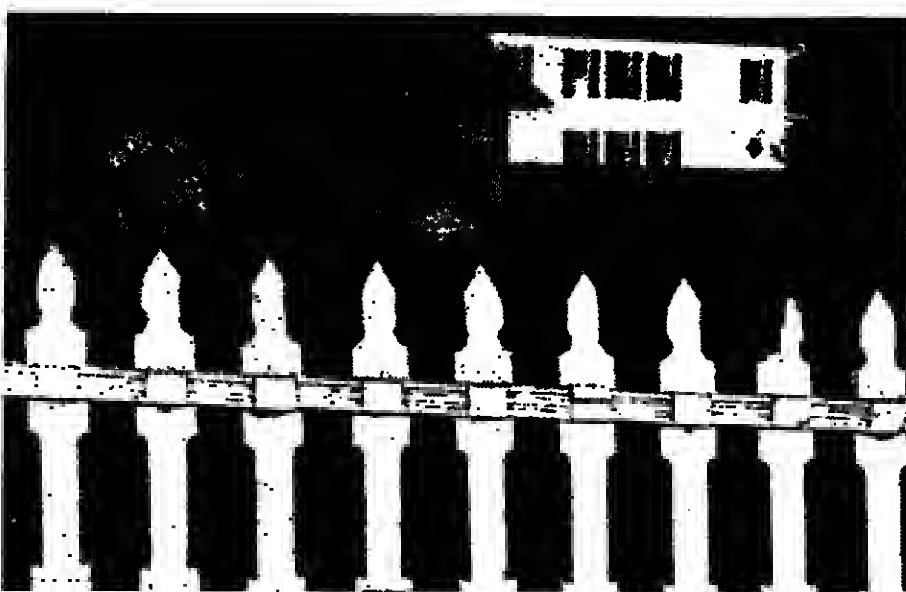
Bundestagsdebatten und was es da sonst noch alles gibt. Ausgangs- und Endpunkt sind vor allem zwei Grundlagen: Das Deutsche Reich in seinem territorialen Bestand vom 31. Dezember 1937 bestand (und besteht) weiter, als die vier Siegermächte in der Berliner Erklärung vom 5. Juni 1945 die vorläufige Ausübung der Regierungsgewalt übernahmen. Wobei die drei Westsiegermächte zu diesem Zeitpunkt nicht wußten, daß die UdSSR den ostdeutschen Teil ihrer Besatzungszone inzwischen einer fünften Siegermacht, der Volksrepublik Polen, überlassen hatte.

Zum zweiten galt und gilt das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerte Wiedervereinigungsgebot. Wer der Darstellung bei Jahn folgt, sieht, wie wenigstens bis zur sozial-liberalen Koalition von 1969 und der neuen Ostpolitik von Brandt, Bahr, Scheel und dann Genscher der Consensus – zumindest nach außen – gewahrt blieb. In aller Hast, bei der die Regierung Brandt-Scheel sich ohne Not selbst unter Zugzwang und Erfolgsdruck setzte, folgten dann die von der Koalition hochgelobten „Ostverträge“ von Moskau und Warschau, der Grundlagenvertrag mit der „DDR“, kurz vor vorgezogenen Bundestagswahlen 1972 in Windeseile noch unter Dach und Fach gebracht – als Wahlschlager!

Darüber, was Brandt-Intimus Egon Bahr, der beständige Geheimniskrämer mit Talleyrandischer Geheimdiplomatie verwechselte, wirklich 1970 mit Gromyko unter vier Augen in Moskau ausgehandelt hat, wissen wir noch heute nicht Bescheid. Die Unterlagen, sind sie verschwunden oder versiegt?

Für die Koalition verwandelte sich, wie die UdSSR und die Volksrepublik Polen dies wünschten, die provisorische Oder-Neiße-Linie in die Westgrenze Polens, mit dem schwächlichen papiernen Vorbehalt von deutscher Seite (den die östliche Seite wortlos zu den Akten legte), solche Regelung gebe bis zu einem etwaigen späteren Friedensvertrag.

Und heute, anno 1985 – wo sind wir da angelangt? Die gegenwärtige CDU/CSU/FDP-Koalition hält am Gebot des Grundgesetzes fest. Über die Manier, in der sie dies tut, läßt sich streiten. Wer noch von der „Oder-Neiße-Linie“, vom Heimatrecht der Vertriebenen spricht, wird veremt; wenn die schlesische Landsmannschaft solchen Anspruch betont, verstößt sie gegen die „politische Kultur“. Umso mehr ist Selbstbehauptung geboten. Dazu verhilft Hans Edgar Jahn in aller Klarheit mit seinem Buch, ohne dessen Kenntnis keine ernsthafte Diskussion über die „deutsche Frage“ mehr denkbar ist.

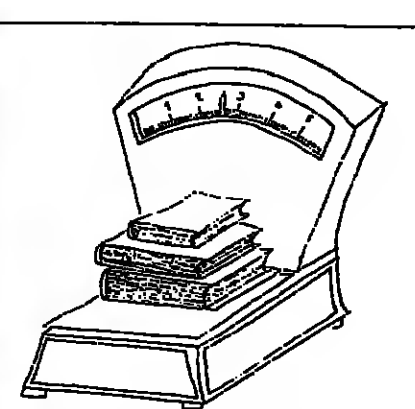


Paul Strand: Der weiße Zaun (1916)

Kunst mit der Kamera

Auf die „Suche nach dem Trennenden“ und dem Verbindenden der Phänomene „Kunst und Fotografie“ bezieht sich Walter Koschatzky mit dem Band „Die Kunst der Fotografie“ (Residenz Verlag, Salzburg, 416 S., 246 Abb., 140 Mark). Es ist zum einen ein Spaziergang durch die Technikgeschichte, weil die Technik – besonders für die frühe Fotografie – konstitutiv ist. Und dann folgt eine Art Kunstgeschichte

des Mediums. Doch leider hält sich der Autor nicht an seine Vorsätze. Er unterscheidet nicht zwischen der Fotografie als Abbild und als Kunstwerk, sondern neigt dazu, alles, was Künstler – insbesondere die der Gegenwart – mit Hilfe der Kamera treiben (von Rainers „Übermalungen“ bis zum „Fall out“ der Aktionskunst), der Kunst der Fotografie zuzuschlagen. Und das ist ein zu weites Feld.



Gebündelte Charaktere

Das Gesicht des braven Soldaten Schwejk ist mit dem eines Hundes identisch, während er aus einer Pfeife schmaucht, für deren Kopf Kaiser Franz Joseph den Kopf herhalten mußte. Bei Leonardo entdeckt Dr. Freud unter dem wallenden Bart seltsame Obsessionen in Bezug auf eine gewisse Mona Lisa, und dem Galilei sitzt Bert Brecht im Nacken. Der Nürnberger Maler Michael Mathias Precht entwirft schon seit langem solche „Charakter-Bilder“ von Kunstprominenten der Vergangenheit und der Gegenwart und in den bibliophilen Taschenbüchern (174 S., 60 Abb., 19,80 Mark) erschienen sie jetzt gebündelt. Giuseppe Arcimboldo (den er natürlich nicht ausnimmt) sowie die alten Emblemblätter haben ihm dabei Anregungen gegeben. Aber Precht treibt das Spiel weiter. Ihm gelingen Porträts, die – obwohl es keine Karikaturen sind – die Person mit Witz und beziehungsreichen Anspielungen charakterisieren.

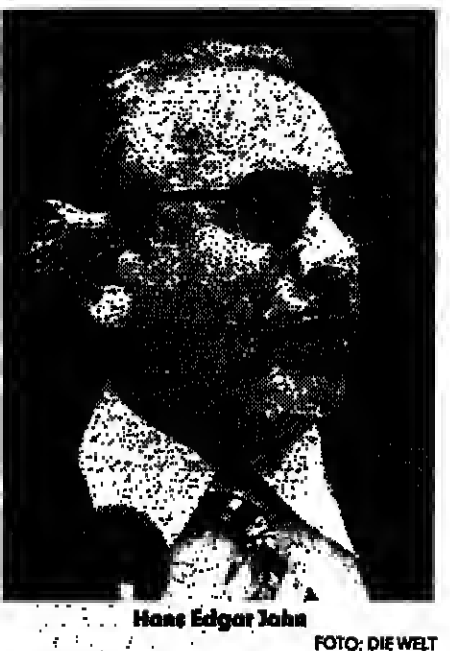


FOTO: DIE WELT

Was man schon im alten Eleusis wußte

Geht alles auf das Trauma der Geburt zurück? – Arthur Janovs „Frühe Prägungen“

Zu den Erfahrungen, welche den verschiedenen Richtungen der Psychotherapie nicht erspart bleiben, gehört offenbar das Längerwerden der Behandlungszeiten. Ebenso wie vor dem Ersten Weltkrieg Freud rechnete in den frühen sechziger Jahren nach Arthur Janov, der Begründer der sogenannten „Urschrei-Therapie“, mit Erfolgen innerhalb weniger Monate. In seinem neuesten Werk liest man dagegen von Patienten, die 16 Monate oder gar erst zwei Jahre nach dem Beginn der Behandlung die entscheidenden Erregungs-Zustände („Primals“) erleben. In seiner Statistik verweist der Autor überdies auf eine „Veteranengruppe mit Primals im Laufe von drei bis fünf Jahren“, bei deren Angstzuständen (Phobien) allerdings „eine Besserungsrate von beinahe 100 Prozent“ erzielt wurde.

Offenbar bietet sich für den verlängerten Therapiebedarf auch immer wieder dieselbe Erklärung an, daß man nämlich die unaufgelösten Konflikte und Spannungen der Patienten bisher nicht weit genug in deren Lebensgeschichte zurückverfolgt habe. An dieser Stelle setzt 1924 – im Geburtsjahr Arthur Janovs! – der Wiener Psychoanalytiker Otto Rank (1884–1939) mit seinem Buch über „das Trauma der Geburt“ ein, dem zufolge „der Neutotiker ein Mensch ist, der das Trauma der Geburt nur in höchst unzureichendem Maße überwunden hat“. Es gehe also darum, „den Patienten... das Geburtstrauma während der Analyse in der Übertragung und (in) deren Auflösung wiederholen und verstehen zu lassen“.

Nun erfahren wir von Janov, der Otto Rank in neun Zeilen abtut, daß die in der

Therapie stattfindenden, äußerst affektgeladenen Reproduktionen des Geburtserlebnisses nicht nur spezifische Symptome beseitigen, sondern „auch ein allgemeines Gefühl des körperlichen und emotionalen Wohlbefindens“ zustande bringen. Solche Patienten „haben sich selbst eine bessere Geburt geschaffen in dem Sinne, daß sie einiges von dem Schaden, der bei ihrer ursprünglichen Geburt angerichtet wurde, aufgelöst oder

Arthur Janov: Frühe Prägungen. Aus dem Amerikanischen von Joachim A. Frank. S. Fischer Verlag, Frankfurt/M., 415 S., 58 Mark.

von sich abgestreift haben. Nach vielen Monaten der Auflösung von (Säuglings-)Juckschmerzen... sind diese Erwachsenen gesünder und ruhiger, und sie fühlen sich besser“.

Und um wieviel gesünder sie sind! Es gibt buchstäblich nichts, das nicht auf die Erlebnisse des Fetus im Mutterleib und während der Geburt zurückgeführt wird: chronisches Asthma, Bronchitis, Migräne, Gelenkrheumatismus, Schilddrüsenerkrankungen, homosexuelle Neigungen, Stottern, Phobien, die Vorliebe für den Existenzialismus als Philosophie bis hin zu „Krebs, Epilepsie und Psychosen, (die) zwar verschiedene Krankheiten sind, gleichzeitig aber nur verschiedene Manifestationen desselben Schmerzes“. Auch was für ein Charaktertyp jemand ist – „Sympath- oder „Parasympath-“, hängt

vom Verlauf der Geburt ab. Für Einflüsse ist in diesem System kein Platz.

Unnötig zu sagen, daß sich die Psychoanalytiker, die 1924 Ranks Buch sehr heftig diskutierten, nicht zu derartigen Phantasieen hinreißen ließen, obwohl auch schon Otto Rank meinte, die „schwachen, zarten, leichten Kinder, die oft Frühgeburt sind“, zeigten „gewöhnlich introvertiert depressiven Charakter“. Geblieben ist von den nun immerhin schon sechzig Jahre zurückliegenden Erörterungen die resümierende Feststellung Janovs von 1928: „Wir sind geneigt, im Angstzustand eine Reproduktion des Geburtstraumas zu sehen.“

Die Gemeinsamkeit zwischen damals und heute geht freilich noch einen Schritt weiter. Über Wiedergeburt-Phantasien seiner Patienten berichtete Freud schon 1909 in der 2. Auflage der „Traumdeutung“, und er hatte gewiß nichts gegen Ranks Behauptung einzuwenden, daß „jede Lust letzten Endes zur Wiederherstellung der intrauterinen Ur-lust tendiert“. Auch für Janov ist der Geschlechtsverkehr „in mancher Hinsicht... qualitativ einem Primäl ähnlich... Aus diesen Gründen besteht eine Art von umgekehrter Beziehung zwischen Sex und Primals: je mehr Primals, desto geringer das Bedürfnis nach zwanghaftem Sex“.

Geht man weiter zurück, stößt man wohl auf die Mysterien von Eleusis, deren Thema die Rückkehr in den Mutter Schoß war. Der heilige Korb, der auf dem Höhepunkt der Feier berührt werden mußte, soll das Abbild eines weiblichen Genitals enthalten haben. In der Psychotherapie – nichts Neues!

PETER R. HOFSTÄTTER

Geglücktes Debüt mit Turmgesprächen

Abchiednehmen gehört zu den Grunderfahrungen menschlicher Existenz. Ursula Haas (1943 geboren) hat ihre erste Prosa-Arbeit, den Erzählungsband „Abschiedsgespräche“ (Limes Verlag, Wiesbaden/München, 180 S., 24,80 Mark), der nur wenige Wochen nach Erscheinen schon in zweiter Auflage vorliegt, dieser Thematik gewidmet. In verschiedenen Formen – von der „normal“ erzählten Geschichte über ein „Prostakisch in 12 Szenen“ bis zur Prosa-Elegie in lyrisch-gehoebtem Ton – variiert sie das Thema.

Fünfmal Abschiednehmen, erlebt von einer jüngeren Frau namens Bettina: Abschied von einer Freundin nach einer lesbischen Begegnung, Abschied von der Kindheit durch die Geburt eines eigenen Kindes, Abschied von einem platonischen Freund, Abschied von der Realität durch Flucht in eine Traumwelt und Abschied von einem Geliebten durch dessen Tod.

So schmerzhaft jeder Abschied zunächst erscheint, die Erzählerin vermag ihm auch

jeweils positive Seiten abzugewinnen. Ja, Ursula Haas' Geschichten plädieren für eine bewußte Annahme und Verarbeitung von Verlusten, zeigen, wie man Kraft und Stärke zu produktivem Neubeginn daraus schöpfen kann.

Am besten ist Ursula Haas dort, wo sie ohnehin Experimente geradlinig-chronologisch erzählt. „Turmgespräche“ berichtet von der Selbstfindung einer jungen Autorin in einer auf Platonische beschränkten Freundschaft zu einem Maler. Eine sensible, behutsame psychologische Studie über die „Spannung der Geschlechter“, über die „Kraft der Worte“ und „das Wagnis, in die Dimension einer ungetrübten Kommunikation zwischen Mann und Frau vorzustößen, deren Ausgang sie (die Erzählerin) nicht kennt“.

Und in „Nekrolog, privat“ wird die Geschichte einer glücklichen Liebesbeziehung zu einem Bildhauer rekapituliert. Eindrucksvoll, wie man erst auf der vorletzten Seite und durch einen einzigen Satz vom tragischen Schicksal und Ende des

von Anfang an kranken, dem Tode geweihten Mannes erfährt.

Insgesamt also ein recht beachtliches Debüt – mit Ausnahme der weniger gelungenen, weil Zitate des Schriftstellers als zu unmotiviert verwendenden Text-Collage „Klabund Klabund oder Möglichkeiten der Auflösung“. Störend wirken gelegentliche sprachliche Manierismen und Übertreibungen, die Ursula Haas bei der Suche nach neuen Wortkreationen und ausgefallenen Wendungen unterlaufen.

Auf diesem Wege roch ihr ein weiter Raum aus Tang und Salz entgegen – „Tee ist gedeckt und schon kalt gewartet“ – „Lissas Blick staunt zu ihm hoch“ – „Er überträgt aus seiner falschen Männlichkeit heraus, und dieses Theater erigiert Bettina“ – „Ihre Augen sind lange Sätze geworden, Diskodisque in Rot, Grün, Lila, Weiß. Dieser Diskodiskallus...“

Solche Ausreißer und Mätzchen hätte die Autorin eigentlich nicht nötig. Dennoch: auf ihr zweites Buch darf man gespannt sein.

THOMAS SCHUMANN

Fräulein Neumanns Coup

Willi Heinrich fabuliert von Männern zum Wegwerfen

In das Reich der Fama gehört ein Fußball-Torhüter, der keinen, aber auch wirklich keinen Ball durchläßt. Einen solchen Wundermann, aus der „DDR“ stammend, der mit Hilfe von zwei Geheimdiensten über die Grenze geschleust wird, von Menschenmengen umgeben, die sich an ihm gesundstößen wollen, denen er gleich in der ersten halben Stunde eintrifft, hat Willi Heinrich zum Mittelpunkt seines sonst ganz realistischen neuen Romans gemacht – es sei denn, man betrachte Marianne Neumann als die Hauptfigur, die ebenso schöne wie gewandte junge Frau, die ihm als erste auf westdeutschem Boden begegnet, im Handumdrehen seine Managerin und Geliebte wird und ihn mit fester Hand durch alle Fähigkeiten seiner weiteren Karriere steuert.

Die beiden wenden sich sofort nach Italien, weil sie mit gutem Grund befürchten, daß die Fluchthelfer des noch unentdeckten Fußballwunders es möglichst schnell zurückgewinnen wollen werden. Doch das versuchen diese, sobald die Kunde von seinen erstaunlichen Leistungen im Tor zu ihnen dringt, auch in Mailand, Rom, Monte Carlo und Nizza, in Konkurrenz mit einer ganzen Reihe von mehr oder weniger sinnlosen Organisationen, so daß sich das jedem Thriller wohlstandende Gegeneinander von mehreren Verfolgerbanden ergibt.

Es bekämpfen sich bis aufs Messer und den Revolver deutsche Agenten aus beiden Vaterländern. Die Mafia der um den letzten Rest von Ungewißheit betrogenen Buchmacher und sogar eine edelmütige Liga zur Rettung eines ehrlichen Fußballers, ganz zu schweigen von den eigenen Schutz angeheueren Leibwächtern. Da der internationale Fußball, wie man weiß, ein Geschäft in ganz großen Zahlen ist, spielt sich das alles vor der Kulisse eleganter Hotels und zum Rascheln dicker Pakete von Banknoten ab.

Der liebreizenden Marianne aber ist jeder

Mann verfallen, der mit ihr zu tun bekommt. mag er sie anfangs noch so sehr als Gegnerin empfinden. Ihr eigenes Herz schmilzt ebenfalls schnell. Ob sie dann alle wegwerft, wie der Buchtitel andeutet, um nur einen zu behalten, wird nicht mit völliger Bestimmtheit deutlich.

Zur Aufbereitung seines Stoffes hat sich der versierte Romanautor etwas Originelles einfallen lassen. Fräulein Neumann hat, so seine Fiktion, mit bewährter Geschäftstüchtigkeit ihre Memoiren über ein internationales Syndikat auch einer deutschen Zeitung

Willi Heinrich: Männer zum Wegwerfen. Roman. F. A. Herbig Verlag, München. 411 S., 34 Mark.

verkauft, die sie in Fortsetzungen veröffentlicht. Ein Redakteur des Blattes übernimmt die Zusätze, in denen er Informationen aus dem Leserkreis verarbeitet, vor allem die eines bestimmten, eng an der ganzen Abenteuergeschichte beteiligten Lesers. Er heißt Feuerstein und ist einer der beiden bundesrepublikanischen Agenten, die den Fußballer an der Grenze abholen sollten und sich später in Italien an seine Fersen geheftet haben.

Die Wechselrede zwischen den Aufzeichnungen der Neumann und den durch Feuersteins Zusätze angereicherten Kommentaren des Redakteurs ist ganz spannend. Aber man kann Willi Heinrich den Vorwurf nicht ersparen, daß es ihm überhaupt nicht gelungen ist, die Texte voneinander zu differenzieren. Entstanden ist ein einheitlicher Wortstrom, reichlich ausführlich und wohlgefallig in den Dialogen – ein zeitkritisches Werk, wie der Klappentext anmeldet, ist dieser überlange Krimi jedoch nicht.

HELLMUT JAESRICH

Im Mahlstrom der Geschichte

Das Thema Bürgerkrieg ist für Amerikanische Romanciers noch lange nicht erledigt. John Jakes arbeitet an einer Trilogie über den Sezessionskrieg, deren erster Teil „Die Erben Kains“ (Aus dem Amerikanischen von Odette Anne Brändli, Schweizer Verlagshaus, Zürich, 730 S., 39,80 Mark) jetzt erschienen ist. Helden der Saga sind der Nordstatler George Hazard und der Plantagenbesitzer Orry Main aus dem Süden. Sie werden Freunde, fast Brüder, später aber durch die Politik auseinandergerissen und zu Feinden. Jakes nimmt – anders als Margaret Mitchell – keinen politischen Standpunkt ein, ergrift aber weder für die Yankees noch für die „Grauen“ Partei. Seine Absicht ist es, Menschen zu schildern, die in den Mahlstrom der Geschichte geraten sind. Das ist ihm gelungen.

MyS

Turbulente Zeiten

Ein Stoff, der schon Lope de Vega, Puschkin und Schiller faszinierte, wird jetzt aufgegriffen von Hans Baumann in „Demetrius und die falschen Zaren“ (Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, 174 S., 22 Mark). Der Autor vieler erfolgreicher Jugendbücher geht weniger der Frage nach, ob Demetrius, der nach dem Sturz von Boris Godunow ein knappes Jahr regierte, tatsächlich ein Sohn Iwans des Schrecklichen und seiner fünften Frau Marja war. Statt dessen schildert er die damalige turbulente Zeit: Moskau, das sich gleichzeitig der Tataren erwehren mußte, stand im Kampf mit dem überlegenen Polen, mit dessen Hilfe Demetrius auf den Thron gelangte. Das ist alles sehr plastisch geschildert und bei aller Vielfalt und Turbulenz sehr spannend zu lesen.

ohn

Vergnügliches „Who's who“

Wer sich auf das japanische Schatten-spiel und die ihm zugrundeliegenden Epen, das Mahabharata und das Ramayana (Deutsch in Prosa von Claudia Schmölbers bei Eugen Diederichs, Köln, 320 S., 19,80 Mark) eingelassen hat, verirrt sich gewiß auch mehr als einmal im Gewirr der Namen und der vertrackten Verwandtschaftsbeziehungen der Götter, Helden und Dämonen. Nun aber gibt es einen Ariadnefaden durch dieses Labyrinth. Christiane Franke-Benn hat ein lexikalisches und genealogisches Nachschlagewerk durch „Die Wayangwelt“ (Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden, 494 S., 68 Mark) erarbeitet. Mit bewundernswertem Fleiß hat sie dreieinhalbtausend Namen zusammengetragen, erläutert und geordnet. Dazu kommen Kurzfassungen der dem Spiel zugrundeliegenden Bücher und die Stammbäume der Akteure. So entstand ein „Who's who“ der das Vergnügen am Spiel und an der Lektüre wesentlich erhöht.

P.D.

Sündiges Rom

Rom, die Hauptstadt der Christenheit, war über lange Zeit während des Mittelalters nicht das, was die Gläubigen in der damals bekannten Welt glauben sollten. Als kurz vor der Reformation der Spanier Rodrigo Borgia, der als Pontifex den Namen Alexander VI. annahm, im Jahr 1492 zum Papst gewählt wurde, geriet der Kirchenstaat in eine Welle von Gesetzlosigkeit mit Mord und Bürgerkriegen. Alexander VI. scheute vor keiner Gewalttätigkeit zurück, um seinem halben Dutzend Kindern einträgliche Pfründen zuzuschlagen oder sich selbst schamlos zu bereichern. Dies schildert der damalige Zerkonnenmeister am päpstlichen Hof, der gebürtige Elsässer Johannes Bucardus in seinen Aufzeichnungen „Kirchenfürsten und Intriganten“ (Artemis Verlag, Zürich, 238 S., 29,80 Mark). Der Chronist schreibt dies in seiner altersgemäßen Sprache präzise und ohne Übertreibungen. Es liest sich stellenweise wie ein Kriminalroman. Die Aufzeichnungen enden mit dem Tod von Alexander VI., dem dann genau das widerfuhr, was er seinen Opfern angetan hatte: Sein Sohn Cesare Borgia plünderte den Toten derraufen aus, daß er in einem einfachen Gewand begraben werden mußte.

Bo.

Bonnifaz

Als Partei der Ostkontakte,
Als vom Kreml eingelackte,
Mag die SPD nicht gelten;
Niemand solle sie so scheitern.

Nein, sie baue doch nur Brücken,
Metaphorisch gleichsam Krücken,
Die Herrn Kohl zu Händen stünden,
Um den Osten zu ergründen.

Davon ab – schallt's unverdrossen –
Von Brandt, Vogel und Genossen –,
Dürfe niemand Zweifel hegen,
Daß sie a u c h den Westen pflegen.

Bonni jubelt, Donnerwetter,
Dos ist Fortschritt – lieber Vetter,
Trau nur drüben deinen Ohren:
Noch ist Deutschland nicht verloren.

JOHANN



Johann Sebastian, der fünfte Evangelist

ZEICHNUNG: KLAUS BOHLE



„Jawohl, Papa, ich habe mit ‚summa cum laude‘ abgeschlossen – Was heißt das?“ (Wall Street Journal)



„Immerhin ein Anfang: Ich habe Wein und Gesang aufgegeben!“ (Lundenberg)

Wollten die Menschen jener Idee von der regenerierenden
Frühlingskraft ohne Hohn, nur respektvoll gegenüberstehen,
gleichviel, ob sie ihr Glauben schenken können oder
nicht, schon solche respektvolle Haltung bloßen Zuwartens
würde ihnen große Hilfe bringen! Jede lebendige Wahrheit,
die beim ersten Auftreten nicht brutal aus dem Gehirn
hinausgeworfen wird, faßt irgendwo Wurzel und lebt
und beweist ihr Sein durch das Gute, das aus ihr wächst.

(Prentice Mufford)



„Gehen wir noch einmal meine Predigt durch – irgendetwas Durchschlagendes muß ich doch gesagt haben!“ (Kaufman)

Es war wieder einmal Nacht, und ich wollte nichts sehnlicher tun als das, was man zu dieser Zeit gemeinhin zu tun pflegt: schlafen. Da wurde mein sanftes Hinüberdämmern jäh durch den energischen Liebreiz von Elfrides Stimme unterbrochen: „Adalbert! Wenn du dich schon so energisch weigerst, Theaterintendant zu werden, kann das doch nicht heißen, daß du auf jede Art der Selbstverwirklichung verzichtest.“

Ich war mit einem Schlage hellwach. Was hatte sich meine intellektuell chronisch unzufriedene Elfride nur diesmal wieder ausgedacht? Mit aller mir zur Verfügung stehenden Sanftmut wagte ich den Hinweis: „Aber ich bin doch eigentlich ganz glücklich.“

„Pappapap!“ fuhr Elfride mir in die Parade, „was tust du eigentlich? Krimis lesen und den Sportteil des Bonner Intelligenzblattes auswendig lernen. Hältst du das vielleicht für eine geistige Leistung, an der sich deine Frau aufrechnen könnte?“

Ich schwieg, versuchte ein paar Schnarchtöne zu simulieren und gab mich für ein paar Sekunden der trügerischen Hoffnung hin, Elfride damit zu demoralisieren. Natürlich war das ein vergebliches Unterfangen: „Adalbert! Be-nimm dich nicht wie ein alter, störrischer Esel! Du sollstest Groß-Kritiker werden.“

Mich überkam das schiere Entsetzen, und mit fast tonloser Stimme fragte ich zurück: „Was ist denn das nun wieder?“ Jetzt war Elfride in ihrem Element: „Also, das ist einer, der den Künstlern und Schriftstellern sagt, wo es lang geht. Er kritisiert nicht nur, er er-berät auch Verlage, Museen, Galerien und Stadtverwaltungen. Er sitzt in Juries, er vergibt Preise, wird als Festredner eingeladen und darf in allen nur möglichen Publikationen seine Meinung kundtun. In der Zeitung habe ich

heute gelesen, daß man solche Leute auch Kulturpöppe nennt, die noch nicht mal gewählt werden müssen. Die machen das alles selber.“

Aus Erfahrung weiß ich, daß bei Elfride Widerspruch keinen Sinn hat, und wartete ergeben auf ihre Fortsetzung, die auch prompt kam: „Es gibt nur ganz wenige davon, und die sind auch schon ziemlich alt. Stell dir vor, die vielen schönen Reisen und Einladungen. Ich brauche nicht mehr so oft zu kochen. Und widersprechen dürfte uns auch keiner mehr.“

Das Wörtchen „uns“ war zwar

L. Schmidt-Mühlisch Großkritiker

ein wenig verräterisch, aber das merkte Elfride in ihrer Aufregung nicht. Schon fuhr sie fort: „Als erstes brauchst du eine richtige Biographie. Du stammst am besten aus einem Ostblockland und hast während des Dritten Reiches Widerstand geleistet.“

Nun war es aber genug: „Elfride, du weißt ganz genau, daß ich 1945 gerade sieben Jahre alt war! Meine Gattin war mit solchen Wahrheiten keinesfalls zu beeindrucken. Das prüft doch ohnehin keiner nach. Und so, wie du aussehest, gibt dir jeder glatt 15 Jahre mehr. Wichtiger ist auch, was du nach '45 getan hast. Du bist Sozialist, warst aber den Kommunisten ein Dorn im Auge. Du hast mit Marcuse korrespondiert und mit Walter Benjamin. Du hattest Pu-

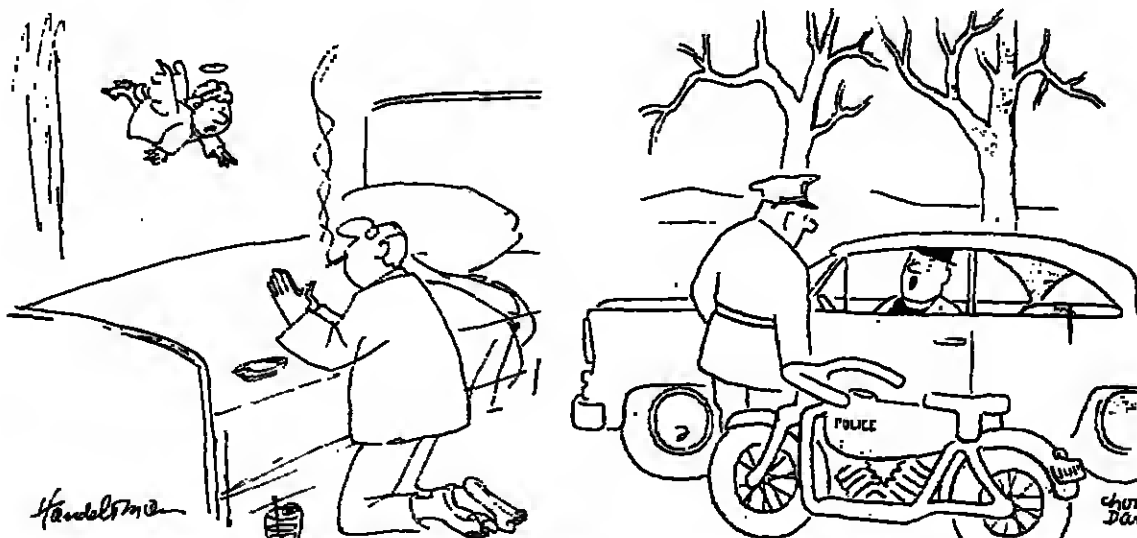
blikationsverbot, weswegen du nicht bekannt werden konntest. Und obwohl man dich ausgewiesen hat, glaubst du doch noch immer, ein wenig tragisch-resignierend, an die Grundlagen des Sozialismus. Du glaubst an die Aufklärung und den Rationalismus, weswegen du auch im Westen das Mißfallen der reaktionären Kreise bis hin zu Kunze und Handke erregst, die dich mit bösartiger Mißachtung strafen.“

Ich war sprachlos. Im letzten Augenblick fiel mir dann doch noch ein Einwand ein, von dem ich glaubte, daß selbst Elfride ihn nicht würde widerlegen können: „Aber wenn mich doch niemand kennt, wird es doch jedem ganz egal sein, was ich denke oder über ihn sage!“

„Adalbertchen“, antwortete Elfride in jenem Ton, mit dem sie immer zu unserem geistig etwas zurückgebliebenen Hund spricht, „das ist doch ganz einfach: Wir gründen einen Verein zur Förderung der unterdrückten Dissidenten-Literatur in Westeuropa und vergeben einen mit 50 000 Mark dotierten Kulturpreis an den österreichischen Schriftsteller Thomas Bernhard.“

Aber unsere Bank droht uns doch jetzt schon dauernd, das Konto zu sperren... „Der Bernhard muß den Preis natürlich ablehnen. Wir schreiben einfach in der Begründung, der Autor habe mit seinem Werk maßgeblich die Re-Integration der Wiener Gesellschaft gefördert und mit seinen Beleidigungs-Prozessen einen Beitrag zur ökonomischen Belebung des großdeutschen Verlagswesens geleistet. Nach der Ablehnung wirst du bestimmt als Hauptredner zum nächsten Steirischen Herbst eingeladen.“

Seit jener Nacht hab ich kaum mehr geschlafen: Was passiert denn, wenn der Bernhard den Preis nun doch annehmen sollte?

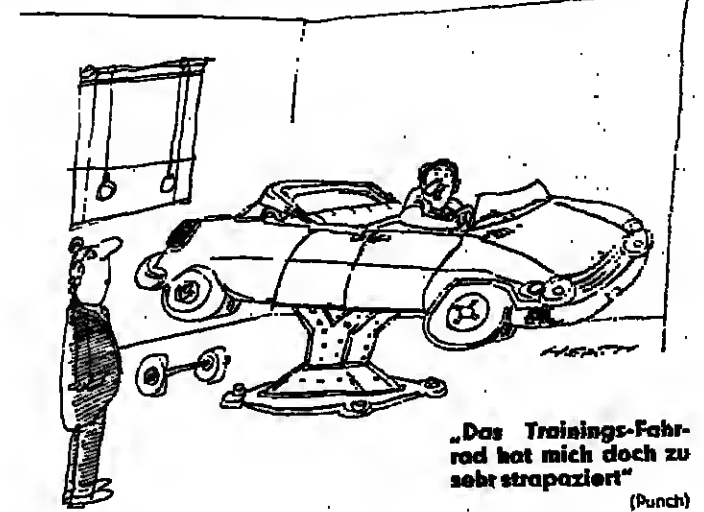


„Ich muß Sie warnen – so machen Sie da oben einen lausigen Eindruck!“ (Handelman)

„Hören Sie, Herr Wachmeister! Ich habe einflußreiche Freunde in hohen Positionen!“ (Doy)



(Holz)



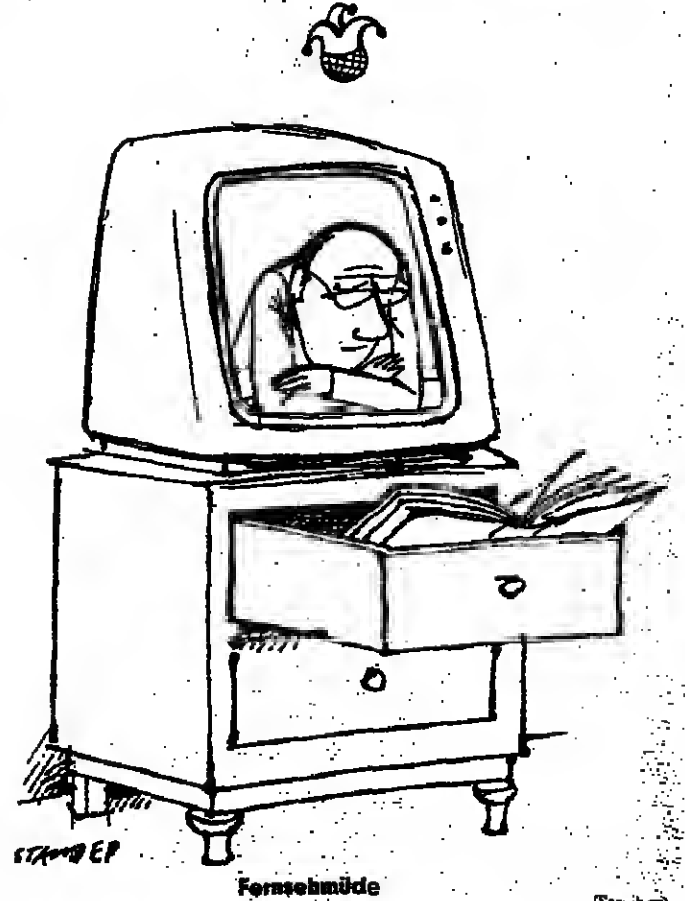
„Das Trainings-Fahr-rod hat mich doch zu sehr strapaziert“ (Punch)



„Keine neuen Sünden, Hochwürden – Ich habe ein paar von den alten wiederverwendet...“ (Wiles)

Ein diplomatisches Papier will gekonnt verfaßt sein – nicht so genau, daß die Skepsis die Wahrheit herauslesen kann, aber doch mit so viel Spielraum, daß die Arglosigkeit ihre Wünsche hineinlesen kann.

(Blumrock)



STAMPER

Fernsehmode

(Strauber)

Forschen

nen hier nur noch die drei wichtigsten Erwähnung finden: „Die Beratern von Linkshändern als Nachwächter“ – „Lebenserwartungsvergleiche zwischen Vorwärts-Rückwärtsfahren in IC-Zügen“ – „Wird das Unfallrisiko durch Bevorzugung ungerader Zahlen beim Lotto reduziert?“

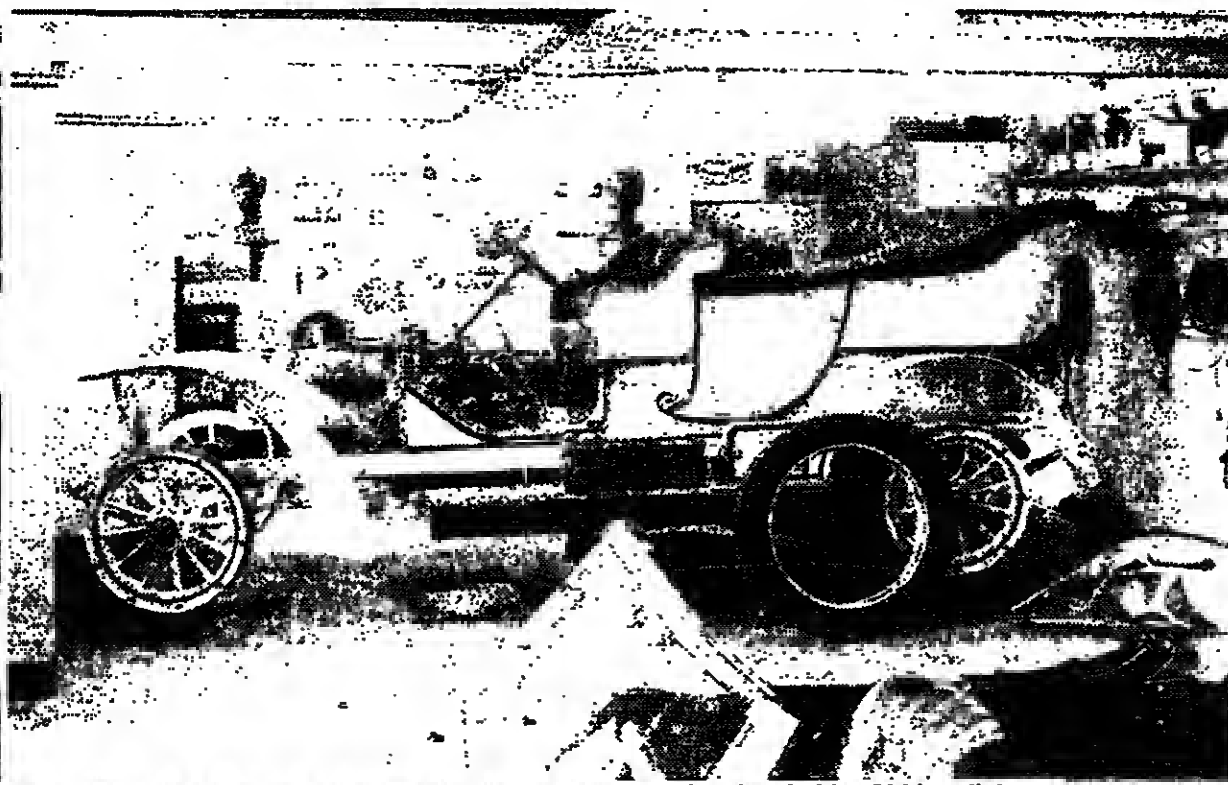
Zum Abschluß der Tagung ertönt, wie alljährlich, aus tausend fernen Kehlen die Hymne der Arbeitsgemeinschaft: „Forschen kann man über alles.“

Über alles in der Welt – Wird dadurch auch nichts geändert. Bringt's den Forschern doch ihr Geld!“

HERBERT HARKERT



Der Philo aus dem Jahre 1911 oder ein Mercedes, Jahrgang 1905 - wer einmal vom Veteranen-Bazillus erfaßt wurde, wird diese beiden Oldtimer lieben.



FOTOS: LAUKAT/UNTELMANN

Vehikel, die ständig wertvoller werden

Ein fix und fertig restaurierter Veteranenwagen anno 1909, 1931 oder 1949 kann man heute jederzeit erwerben - das ist nur eine Frage der Finanzen. Um so höhere Anerkennung verdienen jene Unerschrockenen, die sich in das Abenteuer stürzen, einen unrenovierten Oldtimer zu kaufen, um ihn entweder in eigener Regie oder unter Inanspruchnahme von Experten zu restaurieren. Perfekt hergerichtete Veteranen-Automobile übersteigen ihren einstigen Neupreis oder auch den eines zeitgenössischen Fahrzeuges vergleichbarer Größenordnung leicht um beträchtliches.

Das hat seine Gründe. Zum einen gibt es heute nur für die wenigsten Verschleißteile noch Ersatz. Etliche Accessoires werden zwar wieder neu angefertigt, meist auf Initiative engagierter Oldtimer-Clubleute, aber einen Original-Koffler für einen Brennabor, Baujahr 1925, oder einen Adler, Jahrgang 1939, bekommt man nun doch nicht alle Tage auf dem Flohmarkt.

Um den Bedürfnissen anspruchsvoller Automobil-Nostalgiker entsprechen zu können, haben sich in Europa wie auch in Übersee - vor allem natürlich in den USA - in den vergangenen 20 Jahren Restaurierungswerkstätten etabliert, die sich mit viel Liebe heruntergegriffener Oldies annehmen. Dort arbeiten Karosserie- und Polster-Künstler, Chrom- und Nickel-Experten, Motor-Fachleute, Meister der Lackerkunst, Verdeckmacher der alten Schule. Einige Betriebe haben sich auf bestimmte Arbeitsbereiche, andere auf gewisse Fabrikate spezialisiert.

Einer der ersten, der in Deutschland einen guten Ruf für seine Feinarbeit erlangte, ist Helmut Feilerabend in Würzburg. Er arbeitet tagtäglich bis in die späten Abendstunden an Fahrzeugen, die meist dem noblen Bugatti-Stil angehören. Eine weitere Spezialität des gelehrten Kunst-

schlossers ist die Anfertigung von Wasserkühlern aus feinsten Messingrührchen - eine Arbeit, die kaum noch jemand ausführen vermag.

Mit der gleichen Präzision arbeiten die Meister und Enthusiasten bei Rosita Becker in Taunusstein-Watzbahn. Ehemann Thomas, einst bekanntgeworden für seine frisierten Volkswagen („Der Mann, der dem Käfer Beine macht“), tüftelte ihn die Fachpresse vor zehn Jahren, entdeckte schon bald seine Liebe zu britischen Sportwagen. Heute holt der Moto-Shop Jaguar-Cabriolets oder -Coups aus England, aber auch aus dem amerikanischen Westen herüber, um sie topfit zu machen.

Drei bis fünf der klassischen Briten warten im Moto-Shop stets auf ihre Fertigstellung. Kunden, die sich bei Becker für einen dieser Flitzer anmelden, müssen Geduld mitbringen: Mehr als vier Fahrzeuge lassen sich pro Jahr nicht in Angriff nehmen. Jedes Detail wird so aufgearbeitet, als sollte es für die Ewigkeit sein. „Mit halben Sachen geben wir uns nicht ab. Bei uns wird nicht nach dem Maßstab mancher britischer Restaurierungsfirmen gearbeitet...“ Offenbar

haben gerade Jaguar-Kunden schlechte Erfahrungen in Großbritannien gemacht, wo zwar noch immer das Gros der Auto-Klassiker zu finden ist, es an Topqualität jedoch mangelt.

Aber auch hier beständigen Ausnahmen die Regel. Es gibt durchaus hervorragende Restauratoren in Merry Old England, und für den Nachschub mancher Alt- oder Neuteile wird man drüben immer wieder fündig. Colin Crabbe in Peterborough zum Beispiel hat einen guten Namen für seine große Oldtimer-Werkstatt. Angeschlossen ist ein umsatzstarker Handel mit Beschlägen und Ausrüstungsgegenständen aller Art, die der Amateur benötigt, wenn er eine Restaurierung selber in Angriff nehmen will. Colin Crabbe ist, wie Thomas Becker, aktiver Teilnehmer an Autorennen mit historischen Fahrzeugen, bei denen wirklich hart gefightet wird.

Daß es gerade Wettbewerbs-Wagen sind, deren Restaurierung nicht nur ein teures Vergnügen ist, sondern auch ein Glücksgefühl für alle daran Beteiligten vermittelt, bestätigen Insider immer wieder. Nicht selten sind es ehemalige Rennfahrer, die solche

Spezialbetriebe einrichten. In den Vereinigten Staaten zählt der einstige Grand-Prix-Champion Phil Hill zu den Topmännern der Branche. Kunden, die bei ihm einen alten Ferrari, Alfa Romeo oder Aston Martin herichten lassen, können sicher sein, daß sie zwar mehr als andernorts dafür bezahlen müssen. „Aber wenn Phil einen Racer restauriert, kann man mit ihm in Laguna Seca wie anno 1954 an den Start gehen“, sagt Briggs Cunningham, Amerikas Grand Old Man in Sachen Veteranen-Rennen.

Spezialisiert hat sich auch, droben in Wisconsin, der Deutschamerikaner Lee Gohlke. Zu seiner Klientel zählen bemerkenswert viele Deutsche. Sie fliegen zu Lee, wenn es um das Aufarbeiten betagter Mercedes-Sportwagen geht. Nicht selten folgt im Fracht-Jumbo der Torsio eines Kompressor-Boliden anno 1928. Mr. Gohlke kennt sich mit solchen Veteranen besser aus als mit jedem amerikanischen Fabrikat. Selbst das Daimler-Benz-Werksmuseum muß anerkennen, daß er zu den besten Experten zählt. Nach alten Unterlagen fertigt der Zweizentner-Mann aus Stillwater halbe oder auch ganze Motoren Baumuster S-Typ 7 Liter an, Kurbelwellen, Hinterachsen oder auch „nur“ Scheinwerfer.

Spitzenqualität hat ihren Preis. Schon eine „normale“ Arbeitsstunde schlägt im Gewerbe heute mit 50 Mark zu Buche - mindestens. Und es kommen leicht ein- oder auch zweitausend Stunden zusammen, bis der Veteran wieder im alten Glanz erstrahlt. Welcher Arbeitsaufwand insgesamt nötig ist, einen edlen Boliden total zu restaurieren, stellt sich ohnehin erst im Verlauf der Arbeit heraus.

Albrecht Guggisberg von der Oldtimer-Garage Bern muß es wissen - er zählt zu den Ältesten der Branche. Ihm konzidieren Kenner aus aller Welt den besten Ruf. Das will etwas

heißen, denn im Restaurierungsgewerbe gibt es fast ebenso viele schwarze wie weiße Schafe.

Guggisberg in Bern hat das Erbe der berühmten Graber-Karosserie-Firma angetreten - und das sagt nicht nur Schweizern etwas. In Basel sind es die Firmen König und Wenger, die traditionelle Namen in dieser Branche innehaben; in Deutschland zählt das Haus der Vereinigten Werkstätten am Wiener Platz in München dazu (jetzt: Werkstätten für Karosseriebau). Nach wie vor vertraut der Kunde auf einst gutbekannte Namen. Und wird auch nur selten enttäuscht.

Aber es wachsen auch Namen nach: Kühn in Gummersbach oder van Beers in Osnabrück haben heute schon einen ebenso guten Ruf wie die feinen Adressen Lecoq in Paris oder Wendler in Reutlingen - Unternehmen, die sich nicht in erster Linie der Oldtimer-Restaurierung widmen, aber sich ihrer mit besonderer Liebe annehmen.

Wer sich einmal intensiv - sei es nur theoretisch oder gar praktisch - mit Oldtimern befaßt, wird überrascht feststellen, wie groß die Schar der Liebhaber historischer Fahrzeuge geworden ist (Experten schätzen sie auf knapp 100 000), welche Aktivitäten im In- und Ausland auf dem Programm stehen, und wie stark sich die kommerzielle Seite dieses Hobbys ausgeprägt hat.

Die Oldtimer-Euphorie war, als sie in den 60er Jahren aus England und USA zu uns herüberschwappte, keine kurzzeitige Mode-Erscheinung, wie viele meinten. Die noch immer zunehmende Begeisterung für die Motor-Nostalgie drückt sich in Clubgründungen, Rallyes, Oldtimer-Märkten und immer wieder neuen Fachblättern jeglicher Couleur aus. Und da alte Autos von ganz allein nachwachsen, ist für den Fortbestand fast automatisch gesorgt.

HALWART SCHRADER



Nash-Healey 1952 - auch schon antikes Autobloek

FOTO: SCHRADER

Das Testat Volvo 760 Turbo

Die gegen den aerodynamischen Strom schwimmende schwedische Firma Volvo orientiert sich mit ihrer 700-Baureihe vorrangig an den Käufergeschmack in den USA. Das Spitzenmodell erhält seine Leistung über einen 2,3 Liter Turbomotor, der 182 PS leistet und einschließlich ABS-Bremse und Antischlupfregelung (ETC) 47 490 Mark kostet.

Karosserie:	Gibt es nicht die Verpflichtung zu mehr Aerodynamik, hätte die Volvo-Karosserie die Note „gut“ erhalten. Ihre kantige Form ist nicht nur übersichtlich, sondern hat auch raumökonomisch Vorteile. Zudem geringe Aufheizung durch Sonneneinstrahlung.	befriedigend
Innenraum:	Im Innern des großen Volvo findet man großzügige Platzverhältnisse vor. Langstreckentaugliche Sitze, ein übersichtliches Cockpit sowie eine umfangreiche Serienausstattung sorgen für ein gepflegtes Ambiente. Solide Verarbeitung gibt auch im Passagierabteil ein Gefühl der Sicherheit.	sehr gut
Motor:	Der 2,3 Liter Vierzylindermotor mit Turbopuffer, Benzineinspritzung und Ladeluftkühler ist zwar sehr leistungsfähig (0 - 100 in 9 sec., 205 Spitze) und überzeugt für einen Vierzylinder mit einer ansprechenden Laufkultur. Doch erwartet man in dieser Größenklasse eher einen geschmeidigen Sechszylinder. Der Verbrauch ist mit 14,5 Litern im Durchschnitt für die gebotene Leistung noch akzeptabel.	befriedigend
Straßenlage:	Auf trockener und ebener Straße macht das Fahrwerk einen guten Eindruck. Das Kurvenverhalten ist über einen weiten Geschwindigkeitsbereich neutral. Erst wenn die Straßen ruppiger werden, quillt dies die starke Hinterachse mit leichtem Versetzen. Mäßige Traktion bei Glätte, dafür aber guten Bodenkontakt vermittelnde Servolenkung.	befriedigend
Fahrkomfort:	Trotz Starrachse und Vierzylindermotor gibt der 760 Turbo ein langstreckentaugliches Komfortbild ab. Federungskomfort, Geräuschkulisse und Sitzqualitäten genügen höheren Ansprüchen.	gut
Bedienung:	Gutes Handling durch Servolenkung und kleinen Wendekreis. Hebel sind funktionell angeordnet, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung erleichtern die Handhabung. Die Schaltung mit Overdrive arbeitet präzise.	gut
Verarbeitung:	In der Verarbeitungsqualität reicht der Schwede nahe an den Mercedes-Standard heran. Die Karosserie gilt trotz Gewichtsabnahme als ausgesprochen langlebige, die Technik als ausgereift.	sehr gut

GESAMTURTEIL

Der Volvo 760 Turbo gehört zu den sportlich-komfortablen, unkonventionell gestylten Außenseiter-Limousinen. Seine hervorragenden Allround-Eigenschaften und seine guten Fahrleistungen bei noch angemessenem Verbrauch lassen ihn für individuelle Automobilisten interessant werden, die ein leistungsstarkes wie qualitativ hochwertiges Fahrzeug suchen. PH



Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg

Porsche 944 Dienstwagen
Bj. 1/83, 6500 km, schwarzmet., unveränderte Neupreis-Komp. fehlung, DM 61 500,- für DM 53 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Dienstwagen
Bj. 3/83, 1000 km, indischrot, Hubdach, Servol., DM 44 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Dienstwagen
Bj. 8/84, 6500 km, indischrot, DM 38 950,- inkl. MwSt.

Porsche 944
Bj. 6/82, 34 000 km, indischrot, DM 33 000,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S 5gang
Bj. 3/84, 10 400 km, zinmet., Ganzleder schwarz, ABS, SSD, Radio-Klima, Klappsperr., Sperrsch., DM 65 000,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 911 SC Targa
Bj. 4/82, 65 000 km, mooschwarz, P7, Ganzleder, Color, Radio, DM 45 000,- inkl. MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Emselg. 2 55
5805 St. Augustin 2
Tel. 0 22 61 / 33 29 51

Ahlen

Porsche 911 Carrera
21 PS, EZ 10/84, 4900 km, weiß, gesch., LM-Felg., Bug-, Heckspoiler, Radio, el. SD, el. Außensp., DM 72 000,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Coupé

310 PS, EZ 2/85, 0 km, Perlglanzschwarz-Lack, weiß, Sonderleder, el. Spieg., Leder-Verkleidung, Sperr-Diff., ABS, FI-FI-Klappsperr., DM 116 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Vorführung.
103 PS, EZ 11/84, 4000 km, silbermet., breite Reif., el. Außenspiegel, Stabs, Plankenschutz, Radio, Heckwisch., DM 45 980,- inkl. MwSt.

Porsche 944
163 PS, EZ 3/83, 40 800 km, indischrot, 215/80 Reifen, Radio, Heckwisch., Heckschürze, DM 37 980 im Kundenauftrag, keine MwSt.

Audi 200 Turbo Autom.
182 PS, Mod. 84, 20 000 km, sapirmet., el. Fensterh., ZV, SSD, Stereo-Radio, el. beheizb. Spieg., Klima, Tempomat, Servol., ABS, LM-Felg., Autocheck, u. v. m., DM 33 000,- inkl. MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Händler
Hörsingstr. 23
4739 Ahlen
Tel. 0 52 82 / 6 59 51 / 52

Duisburg-Rheinhausen

Porsche 944
Bj. 6/82, anthrazitmet., Color, tiefergel., Heckwisch., DM 32 900,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Händler
Hörsingstr. 99
41199 Duisburg 14
Tel. 0 21 35 / 612 00 + 612 22

Bremen

Porsche 911 Carrera Targa
EZ 3/84, 28 000 km, zinmet., Extr., DM 97 300,- inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Strobenstr. 1-7
28080 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Duisburg

BMW 628 CSI
EZ 6/84, 13 000 km, ABS, TRX-Reif., SD, Radio, Sportsitze, DM 48 000,- inkl. MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Auf der Höhe 47
41199 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 90 20

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot: Jaguar XJ Sovereign 4.2
205 PS, Bauj. 10/84, 13 000 km, 1. Hand, grünmetall., Schieb., Automatik, Stereo-Bamberg, Lederpolster, Klimaanlage, DM 52 500,- inkl. MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Hörsingstr. 99
41199 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 70 42 88

Essen

Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet:

10-924 ab 14 000,- DM
16-344 ab 29 000,- DM
7-911 ab 39 500,- DM
3-928 S ab 70 000,- DM

Gottfried Seubitz Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
43049 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Porsche 944 Dienstwrg.
Mod. 83, mahagonimet., 400 km, versch. Extr., z. B. Hubdach, Servol., DM 45 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
Bj. 82, 53 000 km, weiß, viele Extr., Sitzst., DM 49 900,- inkl. MwSt.

Alfa Romeo GTV 6 2.5
rot, Bj. 81, 73 000 km, Bestzust., 15 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Weseler Str. 150/152
4170 Gevelsberg
Tel. 0 23 31 / 1 20 01

Geldern

Porsche 944 Dienstwrg.
Mod. 83, mahagonimet., 400 km, versch. Extr., z. B. Hubdach, Servol., DM 45 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
Bj. 82, 53 000 km, weiß, viele Extr., Sitzst., DM 49 900,- inkl. MwSt.

Alfa Romeo GTV 6 2.5
rot, Bj. 81, 73 000 km, Bestzust., 15 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Weseler Str. 150/152
4170 Gevelsberg
Tel. 0 23 31 / 1 20 01

Heidelberg

Audi Quattro
Bj. 83, 200 PS, Leder, Klima, Ganzleder, wetter., Front-, Heckspoiler, 7-u. 8-Zoll-Felg., weit. Zubehör, DM 85 800,- inkl. MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Hörsingstr. 5-7
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 16 00 51

Leverkusen

Porsche 911 SC Coupé
Bj. 82, 64 000 km, mel., el. Fensterh., Color, Radio, Bamberg, DM 44 500,- inkl. MwSt.

Rhein-Wupper Antokandiges Porsche-Händler
Schleibacher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 30 30

Porsche 911 SC Cp.
Bj. 10/82, schieferblauet., 33 000 km, 1. Hd., re. Sp., Heckwisch., Radio-Cass., schwarzer Himm., SD, Color, DM 46 500,- inkl. MwSt.

Edgar Kötter Sportwagenzentrum
Meislinger Allee 54
5100 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 90 19

Porsche 944 Dienstwrg.
Mod. 83, mahagonimet., 400 km, versch. Extr., z. B. Hubdach, Servol., DM 45 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
Bj. 82, 53 000 km, weiß, viele Extr., Sitzst., DM 49 900,- inkl. MwSt.

Alfa Romeo GTV 6 2.5
rot, Bj. 81, 73 000 km, Bestzust., 15 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Weseler Str. 150/152
4170 Gevelsberg
Tel. 0 23 31 / 1 20 01

Hamburg

Porsche Carrera Targa
schwarz, EZ 2/85, 2000 km, Ganzleder, wetter., Front-, Heckspoiler, 7-u. 8-Zoll-Felg., weit. Zubehör, DM 85 800,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera
Mod. 84, schwarz, 51 000 km, SD, Front- u. Heckspoiler, P7, DM 62 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
Mod. 83, rotmet., 56 000 km, Dach, Nebell., Heckwisch., DM 34 800,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Raffay Porsche-Zentrum
Elffest. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 59

Lübeck

Porsche 911 SC Cp.
Bj. 10/82, schieferblauet., 33 000 km, 1. Hd., re. Sp., Heckwisch., Radio-Cass., schwarzer Himm., SD, Color, DM 46 500,- inkl. MwSt.

Edgar Kötter Sportwagenzentrum
Meislinger Allee 54
5100 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 90 19

Porsche 944 Dienstwrg.
Mod. 83, mahagonimet., 400 km, versch. Extr., z. B. Hubdach, Servol., DM 45 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
Bj. 82, 53 000 km, weiß, viele Extr., Sitzst., DM 49 900,- inkl. MwSt.

Alfa Romeo GTV 6 2.5
rot, Bj. 81, 73 000 km, Bestzust., 15 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Weseler Str. 150/152
4170 Gevelsberg
Tel. 0 23 31 / 1 20 01

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Weseler Str. 150/152
4170 Gevelsberg
Tel. 0 23 31 / 1 20 01

Porsche 944

EZ 5/83, 50 000 km, zobelbraun, Dach, Color, Stabs, Nebell., Radio etc., DM 36 900,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 944
EZ 9/83, 28 000 km, rubinrotmet., Servol., Sportsitze, el. Fensterh., Stabs etc., DM 38 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 3/82, 70 000 km, alpinweiß, el. Spieg., Stabs, 215 Reifen usw., DM 32 900 inkl. MwSt.

PORSCHEZENTRUM THEIL
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 59 46

Porta Westfalica

Porsche 928
EZ 6/81, 39 000 km, el. Fensterh., AHK, Radio-Stereo-Cass., Spiegel rechts, blaumet., el. SSD, DM 45 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 1/82, silbermet., Color, Radio-Stereo-Cass., 205er auf Auf., Spiegel rechts, DM 31 950,- inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 10/84, 12 000 km, rot, Radio-Stereo-Cass., Aluf., el. Spiegel rechts, Hubdach, DM 32 500,-

Antoniaus Hoff Porsche-Händler
Am Fähranger 7-9
4852 Porta Westfalica
Tel. 0 52 71 / 73 92

Recklinghausen

Porsche 928 S
Bj. 81, 1. Hd., petrolblauet., Autom., Stereo-Cass., Klima, Schmiedefelgen, 32 000 km, sehr gepf., DM 51 000,- im Auftrag, keine MwSt.

Porsche 944
Bj. 83, indischrot, 1. Hd., 39 500 km, Hubdach, Spiegel el., Heckwischer, Heckschürze etc., DM 38 000,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
Bj. 1978, silbermet., AT-Mot., AT-Getr., Hubdach, Color, Heckwischer, el. Spiegel, DM 19 800,- im Auftrag, keine MwSt.

Weitere Fahrzeuge im Angebot
König-Sportwagenzentrum
Reinhardt 11
43550 Recklinghausen
Süd
Tel. 0 23 61/70 31
od. 0 23 66/46 50 H. Meyer

Porsche 944
Bj. 83, indischrot, 1. Hd., 39 500 km, Hubdach, Spiegel el., Heckwischer, Heckschürze etc., DM 38 000,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
Bj. 1978, silbermet., AT-Mot., AT-Getr., Hubdach, Color, Heckwischer, el. Spiegel, DM 19 800,- im Auftrag, keine MwSt.

Weitere Fahrzeuge im Angebot
König-Sportwagenzentrum
Reinhardt 11
43550 Recklinghausen
Süd
Tel. 0 23 61/70 31
od. 0 23 66/46 50 H. Meyer

Antoniaus Hoff Porsche-Direktbld.
Weseler Str. 150/152
4170 Gevelsberg
Tel. 0 23 31 / 1 20 01



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

AUTOMARKT

Einmalige Großauswahl - Sonntag Besichtigung
keine Beratung, kein Verkauf

JAGUAR
PANTHER
Bitter
AUTO BECKER

Mercedes-Benz - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht
2 neu, 200 D - 500 SEL, 2000er
Großauswahl 20 Porsche

Ständig neue Sonderangebote

ANKAUF
für Export, soz. o. später gesucht.
Tel. 0 40 / 52 38 57 / 5 51 55 93

Wir suchen dringend:
neu u. geb., 200 D - 500 SEL, 2000er
200 SL - 300 SL - Verträge.
Autoshaus Mayda, Nollheim
Tel. 02 68 / 5 51 01, Tx. 6 561 157

Wir suchen:
Mercedes, Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge
Mercedes 200, 250 D, 300 D/E
200 SL, 300 SL, 500 SL, SEL
Tel. 0 40 71 / 4 10 34-36
Telefax 4 193 317

Wir kaufen:
neue - neuwertige - gebrauchte
Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 69 44, Tx. 4 61 625
Ohlken & Lück

Suche:
280 SL - 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge
bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,- Aufpreis
Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Tx. 6 227 085

Absolut seriöse und
korrekte Abwicklung.
Ankauf von Verträgen für
spätere Lieferung möglich.

Wir suchen ständig:
200, 250 + 500 SEL + 500
Neu- und Gebrauchtwagen,
Porsche
Heinrich Reitel GmbH
Dieselstr. 12, Kallenberg
Tel. 07 11 / 38 51 68, 2 89 67

Privatmann sucht
230 E
aus 81 bis 83 in Weiß, möglichst
mit Vollausstattung.
Tel.: Sa./So., 18.00 bis 20.00;
04 21 / 58 11 10, ab Mo. 8.00 bis
17.00; 04 21 / 48 52 82

SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung
auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung
schnell
zuverlässig

TELEX 216 5434
CARL D

TEL (0 40)
53 82 84

An- u. Verkauf
Daimler-Benz
500 SEL / SEC / SE / SL
neu u. geb.
380 SEL / SEC / SE +
280 SE geb.
230 E / 200 E / 300 E
W 124
sowie alle BMW-Typen
Porsche 911 Turbo + Ferrari
Tel. 0 40 / 23 10 14/15
Telefax 2 165 231
Telefax 2 33 586

Aufpreis!!!
Ferrari GTV bis DM 60 000,-
500 SL bis DM 17 000,-
500 SEL bis DM 9 000,-
500 SEC bis DM 3 000,-
280 + 380 SL bis DM 8 000,-
200 - 380 E bis DM 8 000,-
Porsche, Ferrari
neu, gebraucht, Verträge.
Sa. + So. 9.31 / 13.34
Mo.-Fr. 9.21 bis 14.00
+ 64 06 23

Baranconi - Spitzenpreise
DB 500 SEL, SL, SEC, 200 + 380
SL, Ferrari alle Modelle
Neuwagen und Verträge
Fa. 07 51 / 5 25 22, Tx. 7 22 885

Bis zu DM 20 000,-
200 SL, 300 SL, 500 SL, 500 SEL
für DB 500 SEL, 12/274 + 190/200
Bis zu DM 10 000,- über Liste
für DB 500 SL, 12/274 + 190/200
Bis zu DM 500 SL
Tel. 0 68 66 63 76
Telefax 4 12 730 treibl d

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Klein (04 21) 5 50 03
Telefax 2 32 318

DB - SEC - SL - SE
gesucht.
Telefon 0 71 39 / 60 63

Dringend!
Barzahler kauft Lkw: DB 2322
Frische 1977-79, 6 x 2 oder 6 x 4.
Tel. 02 29 / 51 12 61

Exporteur kauft
MERCEDES 200 SL, 500 SL, SEL,
SEC, PORSCHE + FERRARI
Tel. 04 21 / 21 16 53
Telefax 2 46 737

Gesucht: 500 TDT
alle T-Mod. mit erhöhter Zuladung,
Bj. 80-84, dringl. Export.
Tel. 0 40 / 5 40 18 16

Gesucht
Mercedes-Benz, Coupé, Lieberbach,
Fahrräder, Jaguar, Porsche,
Ferrari,
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 88, Tx. 2 165 154 mdr

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge.
neu, geb., 200 D, 300 D, 500 D, 500 SEL,
Porsche usw. Barzahlung.
Telefon 0 63 21 / 24 40

Kaufe Neuwagen
500 SL bis DM 18 000,-
500 SEL bis DM 10 000,-
500 SEC ab DM 5000,-
280 SL ab DM 5000,-
Porsche Turbo ab DM 5000,-
Nur Neuwagen sofort
kurz: Barzahlung, keine Verträge
sowie für spätere Liefertermine
auf Anfrage.
Autoshaus Beck
Telefon 0 62 06 / 5 64 91
Telefax 4 63 710

Kaufe ständig
DB 280 SEL - SE - S, Bj.
1980, 280 S, Bj. 1983, 500
SEL, Bj. 81-84
übernehme Ihren neuen DB - u.
Rechnung bzw. -Verträge
u. später
Tel. 0 27 21/8 99 25, Tx. 8 75 13
subl

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche
BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Haniel

Mercedes, Porsche, BMW
neuwertig, gegen Bar gesucht
Fa. Haniel, Hamburg
Tel. 0 40 / 4 85 95 56, Tx. 2 174 994

Suchen Mercedes-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
2 02 01 / 71 13 46, FS 5 571 220

**GEFÄHRLICHE UN-
ART: ZU LANGE
SEITENBLICKE**
VERKEHR
Schleswig-Holstein e.V.

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte
Personenwagen
vieler Fabrikate.
Hier ein Teil
unseres Angebotes:

Bitburg
Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 10/84, 4500 km.
SD, Autom., ABS, MTS-Spoiler
u. sonst. reichh. Zubehör, pa-
jettrötet. DM 44 745,- inkl.
MwSt.

Donauwörth
Mercedes-Benz 280 SE
Limousine
EZ 2/85, ca. 3000 km, anthrazit-
met., Polsterung Velours, Cre-
mebeige, Außenspieg., Sonnen-
blende, Schieb., elektr. Ge-
triebeautom., Kopfst. im Fond
Zähl., Tempomat, Airbag, ABS,
Außenspiegel re. elektr., Radio-
Cass., el. Kartier, Heckleuchte
autom., Sonnenh. in Spiegel-
Bel., Armlehne klappb. v., Klü-
manlage, Fenster elektr.
öffn., W-Glas rundum/Heizb.
Hecksch., VSG, Ausstiegsle., 2
Fahrr., u. Fondüren, Holz-
Ausst., Wurzeln, Heckaus-
sprüher, Stereo, 68 500,- DM
inkl. 14% MwSt.

Düsseldorf
Merc. 190 E
Lorinser Umbau, 7/15, 225/50
VR 15, sportl. Fahrwerk, Sei-
tenverkl., Spoiler, Heckschüt-
tler, Motorhaube Lorinser-
Styling, Heckdeckelopt. Inter-
gr., Recaro, SSD, el. Servo-
Vol., ZV, Außensp. re., Becker-
Grand-Prix, Lederlenker, nur
2800 km, DM 52 800,- inkl.
MwSt.

Emden
Range Rover
Geländew., rot, 39 400 km, Ab-
worn, Sonnenblende, Radio,
28 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Emden
Merc. 250 GE
Geländew., Station, kurz,
braunmet., Diff.-Sp. VA-HA,
Hydrol. Abworr., Radio-Cass.,
div. Extr., 14 000 km, DM
46 170,- inkl. MwSt.

Emden
Merc. 280 SE
EZ 9/84, rauchlos, 13 000 km,
Vollschwarz, Fahrer- u. Bei-
fahrers. el. SD, el. Autom.,
ABS, Klimaanlage, div. Extr.,
DM 69 540,- inkl. MwSt.

Emden
Merc. 250 CE
EZ 8/84, anthrazitmet., Stoff
creme, 8000 km, SD el. 52gk
LM, div. Extr., DM 42 750,- inkl.
MwSt.

Emden
Opel Senator C 3.0 E
EZ 7/81, anthrazitmet., Abworr.,
Spie. re., Autom., SD, LM,
37 000 km, DM 18 500,- inkl.
MwSt.

Emmerich
Merc. 190 E
Vordr., EZ 11/84, 7700
km, blauschwarzmet., Velours
antr., Servol., 52gk, ABS,
Airbag, Radio, el. FH, v. v.
Zubehör, D-W-Tuning, Front-
Hecksch., Seitenschw., Tempe-
r.-Folien mit 15-Bereitung,
Dai 46 200,- inkl. MwSt.

Emmerich
Daimler-Benz AG
Autoshaus Beck
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Tackewald 33
4240 Emmerich
Tel. 0 23 22 / 58 44

Freiburg
Merc. 300 D
EZ 4/79, 182 897 km, Klima, Ra-
dio-Cass., silbermet., DM
17 442,- inkl. MwSt.

Freiburg
BMW 528 i
EZ 6/83, 47 282 km, 52gk, ABS,
SD, ZV, div., silbermet., DM
54 950,-

Freiburg
Opel Senator
EZ 6/83, 25 104 km, Autom., LM,
Radio-Cass., Servol., SD, AHK,
DM 23 458,- inkl. MwSt.

Freiburg
Daimler-Benz AG NL
St. Georgensberg 1
7040 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 49 54 06

Frankfurt
Merc. 500 SE
EZ 6/81, petrolmet., ABS, Klima,
Velours, Radio-Cass., el. Ant.,
LM, wd. Glas, DM 48 500,-

Frankfurt
Merc. 280 SL
EZ 8/84, anthrazitmet., Klima,
Klima, ABS, el. FH, Col., ZV,
LM, Wurzeln, Becker-Mex.,
DM 67 500,- inkl. MwSt.

Frankfurt
Daimler-Benz AG
Gräfing: 0 89 92 / 40 01
Wasserburg: 0 89 71 / 80 01
nach Geschäftsschluss: 0 89 71 /
48 71

Hannover
Audi 80 Quattro
EZ 6/83, silbermet., Klima, ZV,
Glasd., etc., im Auftrag 21 850,-

Hannover
Audi 200 Turbo
EZ 2/84, 17 700 km, goldmet.,
ABS, Standhoch, SD, Ni-
veauer, etc., DM 34 950,-

Hannover
BMW 735 i
EZ 6/81, 133 300 km, grünmet.,
Autom., Col., Tempomat, LM,
SD etc., DM 33 500,-

Hannover
Merc. 280 SE
EZ 10/84, 5200 km, silbermet.,
ABS, Autom., Col., Tempoma-
t., el. SSD, Radio etc., DM
54 950,-

Hannover
Merc. 190 D
EZ 11/84, 4000 km, silbermet.,
SL, SD, 5-Gang, ZV, Col., Ra-
dio etc., DM 33 500,-

Hannover
Merc. 240 GD
Station, lang, EZ 3/80, 154 000
km, weizengelb, Glasdach, Re-
caro, Diff.-Sperr., Radio, AK
etc., im Auftrag DM 28 500,-

Hannover
Daimler-Benz AG NL
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 7 46 53 21

Mitsubishi Pajero
Turbo Diesel
EZ 8/83, 45 000 km, DM 24 000,-
im Auftrag

Mitsubishi Pajero
Merc. 280 TE
EZ 1/84, 10 000 km, anthrazit,
Led., schwarz, sehr gute
Ausst., DM 51 000,- inkl. MwSt.

Mitsubishi Pajero
Richard Schmidt
Telefon
0 51 51 / 2 14 21

Leverkusen
Merc. 380 SE
EZ 6/81, anthrazitmet., Leder
grau, Col., AHK, SD, 2x el. FH
usw., DM 40 900,- inkl. MwSt.

Leverkusen
Merc. 280 SE
EZ 7/83, 1. Hb., nur 11 600 km,
Autom., zypressengrünmet.,
SD, DM 46 500,- inkl. MwSt.

Leverkusen
BMW 450 TE
EZ 10/83, 25 000 km, ABS,
52gk, el. unterh. usw., DM
38 900,- inkl. MwSt.

Leverkusen
Daimler-Benz AG NL
Osterfeldweg 67-71
50909 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35
+ 2 47 + 2 45

Ludwigsburg
Merc. 280 SL/82
52gk, Radio, silbermet., Alj.,
255er Reifen, Zender-Spoiler,
DM 59 880,-

Ludwigsburg
Merc. 280 SE/84
Autom., silbermet., ABS, Kli-
ma, Col., 4x el. FH, DM 55 880,-

Ludwigsburg
Alfa Giulietta 2.0
Auto Delta Turbo, EZ 3/84, an-
thrazitmet., Alj., Col., 6100
km, Rarität, DM 27 800,-

Ludwigsburg
Ständig ca. 90 gepflegte Merc-
Gebraucht-Pkw im Angebot.

Ludwigsburg
AHG
Robert-Bosch-Straße
7149 Ludwigsburg
Tel. 07 11 / 4 20 81

Rahden
Porsche 911 SC Targa
Turbo-Look, EZ 6/81, 68 000 km,
arkitischwarz, Led., SD, Spie-
gel re., Heckw., Alj., e. FH,
Radio-CD-Stereo, Heck-
ausst., 255er Vorr., DM 44 000,-

Rahden
Merc. 280 SE
Geschäftsw., 4000 km, EZ 9/84,
palettrötet, beige, Autom.,
ABS, Kkl. u. a. m., DM 58 000
inkl. MwSt.

Soest
BMW 728 i
EZ 10/83, 184 PS, 69 735 km,
SSD, 52gk, ZV, Servo, Radio,
DM 28 000,- inkl. MwSt.

Soest
BMW 525 i
EZ 8/81, 150 PS, 51 300 km, Ra-
dio, 52gk, Col., ZV, SSD, Ser-
vo, DM 18 950,- inkl. MwSt.

Soest
BMW 520 i
EZ 3/84, 125 PS, 15 286 km, met.,
Servo, 52gk, Col., ZV, Alj.,
Radio-Cass., Sportl., im Auf-
trag, DM 28 900,-

Soest
BMW 318 i
EZ 7/84, 105 PS, 15 514 km, met.,
Col., SSD, Radio, im Auftrag,
DM 22 900,-

Soest
Audi 100 CS
EZ 3/84, 136 PS, 22 180 km,
Getr.-Autom., met., Radio-
Cass., ZV, im Auftrag, DM
28 000,-

Soest
Hans Buschmann GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
4770 Soest
Tel. 0 23 21 / 28 28

Vechta
Merc. 300 SEL 4.3
EZ 4/89, grünmet., Lederdattel,
Klima, el. SD, Alj., 4x Kopfst.,
el. FH, 4-fach, Col., Lesel. im Fo.
usw., total rest., wie neu, im
Auftrag ohne MwSt., DM
38 000,-

Vechta
Merc. 390 SE
EZ 5/82, mangrobrn, 61 290 km,
Velours, el. SD, ZV, AK, ab-
nehm., Radio-Cass., ABS,
Spie. re., Col., Heckl., Kopfst.
im Fo., Arm. v., el. FH, v.,
Fahrradsitz, Alj., usw., im
Auftrag ohne MwSt., 42 500,-

Vechta
Merc. 280 CE
Geschäftsw., zypressengrünmet.,
Led. schw., el. SD, Autom., ABS,
Kkl., el. FH, v., Col., ZV, Alj.,
Temp., Kopfst. Fo. usw., DM
64 377,- inkl. MwSt.

Vechta
Merc. 280 SE
EZ 1/83, anthrazitgrünmet.,
7000 km, Vel. schw., el. SD, Au-
tom., Temp. ABS, el. Ant.,
Schiebew.-Waschanl., Sonnenbl.
bel., Ausstiegsle., 255er Vorr.,
8"x16 H. Bereif., 225/50 VR 16,
Tacho 300 km/h, HA-Übers. ge-

Vechta
Merc. 500 SEC
EZ 7/83, australisilbermet., Led.
schw., ABS, Klimaanlage, el.
SD, Col. L. Radio-Mex. e. Ant.,
Schiebew.-Waschanl., Sonnenbl.
bel., Ausstiegsle., 255er Vorr.,
8"x16 H. Bereif., 225/50 VR 16,
Tacho 300 km/h, HA-Übers. ge-

Vechta
Merc. 280 CE
EZ 6/81, 90 000 km, 1. Hb., met./
Velours, AHK, el. FH, ge-
l., 225/50 VR 16, DM 33 000,-
inkl. MwSt.

Vechta
Sötker Kraftfahrzeuge
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Überfelder Str.
5630 Rendsburg
Tel. 02 91 / 3 20 91

Rendsburg
Merc. 500 SEL
EZ 10/84, 14 000 km, Vollausstg.,
DM 30 000,-

Siegen
Merc. 280 SE
EZ 5. 10. 84, lapidblau, 7700
km, 1. Hb., unfallfrei, Tempoma-
t., Scheinw.-Waschanl., el. FH,
4x Sitzh. re. + li., Klima, ABS,
Col., ZV, Servol., aut. Getr., Ra-
dio-Cass., DM 58 000,- inkl.
MwSt.

Siegen
Alfa Romeo 2000 GTV
Cp.
EZ 25. 10. 82, schwarz, 37 000 km,
unfallfrei, 52gk, Radio-Cass.,
Col., Alj., DM 17 950,- inkl.
MwSt.

Siegen
BMW 528 i
Bj. 79, EZ 7. 5. 82, anthrazitmet.,
60 400 km, unfallfrei, SD, Ra-
dio-Cass., Servol., Col., Alj.,
DM 15 950,- inkl. MwSt.

Siegen
BMW 735 i
EZ 30. 10. 78, anthrazitmet.,
123 000 km, 1. Hb., unfallfrei,
ABS, SD el. 52gk, Servol., ZV,
Kopfst. im Fo., AHK, LM, el.

Wuppertal
Superangebot
Merc. 300 SL Wuhmohl
Vordr., EZ 8/84, 5200 km, DM
38 950,- + MwSt.

Wuppertal
Merc. 390 SE
Servol., Autom., EZ 8/82,
87 000 km, DM 35 000,- + MwSt.

Wuppertal
Niederw. Wuppertal
Verkaufsstelle
Str./Deutscher Ring
Tel. 02 07 / 19 15 38 + 531

Wuppertal
Zeven
Merc. 380 SEC
EZ 10/83, 32 000 km, mangra-
braunmet., ABS, Klima, Col.
etc., DM 38 950,- inkl. MwSt.

Wuppertal
Merc. 300 GD
Geländew., Station, kurz, EZ
6/84, 28 000 km, Diff.-Sperr.,
AK, Zusatzst., gehob.,
Ausstg. usw., DM 47 850,- inkl.
MwSt.

Wuppertal
Daihatsu Wildcat
Geländew., EZ 12/84, 3000 km,
met., Radio, DM 25 900,- inkl.
MwSt.

Wuppertal
Lange & Sohn
Vertr. d. Daimler-Benz AG
2148 Zeven
Tel. 0 42 81 / 39 58

Wuppertal
Zahle Höchstpreise
für Porsche + Merc.
Kommen sofort.
Telefon 0 89 / 50 74 72

Wuppertal
Zahle Aufpreis
DB 500 SL DM 17 000,-
DB 500 SEC ab DM 7 000,-
DB 500 SEL ab DM 8 000,-
Porsche Turbo ab DM 6 000,-
Ferrari GTV ab DM 7 000,-
nur Neuwagen sofort lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12

Wuppertal
280 - 500 SL, SEL, SEC
Neuwagen und Verträge gesucht.
Bei sofortiger Lieferung bis zu
18 000,- DM Aufpreis.
Tel. 0 23 21 / 4 12 11, Tx. 6 23 482

Wuppertal
Suche 500-SEC-Vertrag
oder 500 SEC
rauchlos, Led. schwarz.
Tel. 0 40 / 24 18 88-9, FS 2 165 586

Wuppertal
Suche dringend Vertrag für
Mercedes 500 E
Lieferung Juni/Juli 85 für priv.
Tel. 0 62 32 / 3 36 51

Wuppertal
Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC,
Ferrari 308 GTB, Ferrari
Telefon 07 51 / 6 00 35

Wuppertal
Suche Motor 6.0
für DB 500 SL
Tel. 0 47 47 / 7 47

Wuppertal
Suche 300 TD Turbo
Tel. 02 81 / 74 20 22 oder
77 35 46 - Händler

Wuppertal
Suche Bus 0303
ab Bj. 80
Tel. 0 51 21 / 5 42 61

Wuppertal
US-Fa. kauft
DB 500 SL, SEL + Verträge,
17 000,- über LP. Auch Porsche
Turbo Cabrio, Ferrari Testarosa,
GTV, Lgl. v. 9-23 Uhr.
Tel. 02 81 / 32 42 68, Tx. 5 579 827

Wuppertal
Übernehme Ihren Porsche- u.
Rechnung - sowie Verträge so-
fort und später.
Suche 911, Bj. 78-82
Tel. 0 27 21 / 8 90 25
Tx. 8 75 133 subl

Wuppertal
Wir suchen:
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL,
280 SL, 380 SL, 500 SL,
500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie
Verträge gegen Barzahlung
AUTOSHAUS FRALIS
Telefon 0 47 47 / 7 47 + 16 34
Telefax 2 33 583

13


USA-AUTOEXPORT

DOI + EPA-Fullservice
Exportmodelle vorrätig
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE
kostenlose
Informationsbrochüre
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck

2x 250 E/W 124
neu, Automatic, metallisch, SSD, ABS
und weitere sinnvolle Extras, Li-
stenpreis plus DM 100,- inkl. MwSt.
G. Schmitt Automobile
Frankfurt
Tel. (0 69) 73 19 74, Telex 4 185 883

500 SE
Neuwg., rauchlosbermet., Leder
schwarz, Vollausst., DM 96 900,-
inkl.
Tel. 06 41 / 6 35 13, Tx. 4 82 635

280 G 3/83
55.000 km Station-Wz. nur 37.500 DM



BRABUS 190 E
V16, in drei Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Curb., SO usw.

Orig. BRABUS auto-sport-Tuning mit LMF J15 u. 205-50 VR 15 P, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schwelger u. Heckboxen, Tacho 200 km/h, Chrom schwarz mat, kunstl.-beschicht. u. TÜV-Technischen, ab DM 58.350,-, sofort lieferbar

500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg


280 E, 280 SE, 380 SE
W 124 versch. Modelle
z. T. komplett Ausstg., z. B. Garantie
Sonntag Besichtigung, 10.00-18.00 Uhr.
Kein Verkauf, keine Beratung
Günstige Leasing- u. Finanzierungs-
möglichkeiten

Eine BRABUS Tuning-Kabine für das gesamte
MERCEDES-Programm ab DM 10.-
Schreibzettel anfordern.

Tel. 00 32 87 / 53 59 67
Telex 49 583 Belgien

500 SE, Mod. 83
10 000 km, Erstbesitz, unfallfr.,
champ-met., Klima, ABS, Vel
usw., DM 84 900,-, Bankfinanz.
Leasing - Einkauf
Kfz. Filders
Essen-Borbeck, Waldkamp 233
Tel. 02 01 / 6 95 20

380 SL, Neuwagen
schwarz/LeD. schwarz, Voil-
eustig, 105 000,- inkl.
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Tx. 2 46 666 - Händler



BRABUS 190 E
VWf, in dir Farben u. Ausg., mit
u. ohne Aut. Servo. Kulor. SO
abw.
Orig. BRABUS auto-part-Tuning
mit LMF J15 u. 205/50 VR 15 P.
Sportfahrwerk. Front-poter,
Schweller u. Heckschweller. Tacho
280 km/h. Chrom-schwarz mall,
kunstl-beschrift. u. TÜV-Teil-
gutachten, ab DM 38150,-, sufrü

71, m. **280 SE, 380 SE, 500 SE**
im Angebot

Antopark Knöchel
Tel. 0 68 21 / 247 96

450 SEL 6,9 L
Mod. 79, Exportausst., 41 000
km, 50 000,- inkl.
Tel. 0 61 34 / 1 26 47

500 SEL, 84
38 000 km, anthrazitgr., Velours creme,
umfangreiche, weisselbete Mehr-
ausstattung 321, 222, 223, 256, 430, 440.

W 124 versch. Modelle
z.T. Komplett Ausstg., 2 J Garantie
Sonntag-Besichtigung, 10.00-18.00 Uhr.
Kein Versteigerungscharakter.
Günstige Leasing- u. Finanzierungs-
möglichkeiten.
Grüßer BRABUS-Tuning hat sich das gesamte
MERCEDES-Programm gegen 20-
% Sonderpreise anfordern.

AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246-259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41/98 440 u. 9 60 61-66
1. Telex 8 570 410 wbfu

Leder
ver-

King Cars, 0 36 / 24 10 99

om BMW H

bell., DM 29 950,- inkl. MwSt.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
5300 Gießen
Tel. 06 51 / 6 10 66

Köln
BMW 528 i
16.000 km, Erstbes.

Telelex 204 134 BRABUS

Handler.

51n

lpina B 6

11/84, 1. Hd., unfallfr., 700
h, achtagrün, Stereo, el.
D. ABS, DM 59 900,- inkl.
wSt.

lpina B 9

1/84, 1. Hd., 56 000 km, lapis-
blau, el. SSD, ABS, Leder

SSD, met., Radio, Color
teiler. Außen- habicht DM

BMW 728 i
Z 1231, opalgrünmet., Co-
lor grün, Automat., el. Fen-
sterh., v. ABS, Klimaautom.,
Vordruckercomputer, Zv. TRX.
Schneefurcheisen-Pelgen.
Waschanl., DM 19 500,- inkl.
IwSt.

BMW 732 i
Z 1233, Extras, met., Zv. 2.
Leistung, SSD, 51 000 km,
neuer Mot 0 km, DM 31 900,-
inkl. MwSt.

AUTOHAUS WIENER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 13
5000 Linz 90 (Pörs)
Tel 0 22 02 / 3 60 61
Fax 0 22 02 / 3 60 62

Kummer & Co.
Schiedelhaugürtel la
Köln 51
L 02 21 / 37 69 80

Rönchenglöbach

Saab 900 Turbo
4/83, 34 529 km. schwarz,
V6, el., Lederpp., LM Felgen,
el. Th., Befeihersp.,
lor u. weil. Extras, DM
980,-

Hedder-Heuss-Str. 89-91
50 Röschenglöbach
E 0 21 61 / S 10 60

N und Alpen
apptanten
Alpenregion glöbach
Apptanten



Königswinter

BMW 735 i A
 Bj. 84, 12 000 km, met., SSD,
 Radio-Stereo, LM-F.,
 WSG, el. Fensterh., DM
 5 000,-.

Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
 330 Künigswinter
 Niederloëndorff
 Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Münster

BMW 628 CSI
 Bj. 81, Autom., silbermet., 1.
 Lfd., 26 500,-.

BMW 628 CSI
 Bj. 82, Autom., 5-Gang, ABS,
 5 500,-.

BMW 732 i A

chternfels

TW 728 i
führzug. EZ 12/84, met.,
der, ABS, Klima, Alu, el.
D. el. Sitze, Sitzzug, Mit-
l., Lesell., Nebell., Color,
dmessingleisten, Stereo,
t. Ant., unverbindliche
eismepfehlung ab Werk
14 62 000,- Verk.-Preis DM
000,- inkl. MwSt.

TW 320 i, Brau Cabin
8/84, brenzmet., Leder,
ant. u. Heckspoiler, Sei-
lenleisten Wagenfarbela-
cero, au. Ant., Color, 2. el.
Messing-Radleisten, un-

rotmet., el. SSD, Niveaureg.,
Klima, 23 950,- inkl. MwSt.

MW Muschinski
Vestfalenstr. 168
400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 85

ingen

MW 745 i
rezeptive
Direktionswagen, EZ 8/84,
900 km/km, met., Klimaanlage,
u. w. Extras, unveränderte
Preisempfehlung
DM 95 000,-, jetzt DM
500,- inkl. MwSt.

MW 635 CSI
Z 83, ABS, SSD, div. Extras,
53.000 km, DM 51 800,-
inkl. MwSt.

MW 325 i
Z 1/85, 6000 km, met., SSD


tohaus Klaus Krauss
1W-Vertragshändler
 Bismarckstr. 3a
 300 Lichtenfels
 t. 0 93 71 / 22 34
 f. 6 52 513

etziar
erfrühwagen
 1W 732 i
 1.84, 14 400 km, met.,
 ang. Autom. mit 3 Fahr-
 gr., ABS, SSD, ZV, Co-
 DM 44 900,-.

1W 728 i
 12/84, 4500 km, met., Co-
 SSD, Aluf., ABS, Rmo
 DM 44 400,-.

und div. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 10.500,- ist für DM 24.500,-

gt • zuverlässig

sig 

9

Bonn
BMW 628 CSI
 EZ 11/82, 1. Hd., alpinweiß,
 49 000 km, Radio, SD, TRX,
 el. Fensterh., Recaros,
 Front- und Heckspoiler, 2.
 el. Außensp., 4 Streifen, Fel-
 gen weiß lackt, DM 38 500,-
 inkl. MwSt.
BMW Alpina B 9
 EZ 3/84, 11 900 km, Radio-
 Becker-Mexico-Cass., el.
 SSD, Klimaanlage, Diebstahl-
 warnanl., Scheinw.-Waschanl.,
 Tempomat, 2. el. Au-
 ßensp., DM 67 900,- inkl.
 MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
 Vorgebüßstr. 95-96
 5300 Bonn
 Tel. 02 28 / 6 07-2 31 u. 2 32

Bremen
BMW 735 i A
 Bj. 8/83, 34 000 km, ZV, ABS,
 SSD, Radio-Stereo, met.
 DM 48 950,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSI
 Bj. 10/83, 46 000 km, blau-
 met., Tempomat, Aluf., DM
 65 450,- inkl. MwSt.

 **Müller-Nielsen**
 28 Bremen-Habhausen
 Borgwardstraße 4-6
 Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Bremen
C C I Alpina
 Ausstellungswagen, mit al-
 len Extras, ab DM 50 000,-
 inkl. MwSt., div. DB in gut.
 Zustand mit v. Extras,
 preiswert abzugeben
 u. diverse BMW-Cabriolets
 in Kürze lieferbar
Autobaus VANCURA
 BMW-Vertragshändler
 Nenenlander Straße/
 Flughafen-Edmund
 28060 Bremen 1
 Tel. 04 21/55 50 45 u. 55 00 50

Daun
BMW 745 i
 kompl. Ausstg., burgundrot,
 Leder cherry, inkl. Klima-
 Elektronik, EZ 84, DM

61 000,- inkl. MwSt.
Autobaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
 5563 Daun-Pützborn
 Tel.: 0 65 92 / 30 61

Essen
BMW M 635 CSI
 EZ 5/84, 19 000 km, met., Le-
 der, 240er Bereif., el. SD, Kli-
 ma, Diebstahlwarnanl., DM
 83 600,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
 Herkulesstraße
 4300 Essen
 Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen
BMW 735 i A
 12/82, achatgrünmet., Kli-
 maautom., ABS, Radio-CR,
 Sperre, TRX, 2. Sp., el. Fh.,
 Color, Scheinw.-Waschanl.,
 el. Sitzverst., Feuerlö., Son-
 nenrollo, DM 35 990,-.
Autobaus Horn
BMW-Vertragshändler
 An der Vogelrute 53
 5350 Euskirchen
 Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Fulda
Rover Vanden Plas
 EZ 11/83, silbermet., 19 600
 km, DM 27 500,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSI
 EZ 3/84, artkissblau met.,
 99 000 km, DM 49 900,-.
Autobaus Fulda
Krah + Enders
 BMW-Vertragshändler
 Frankfurter Str. 127
 6460 Fulda
 Tel.: 06 61 / 4 10 59

Gießen
BMW 323 i Hartge
 175 PS, EZ 6/84, 17 600 km,
 SSD, Taifungtrill, 2 Spiegel,
 ABS-Reifenprüfger., Ra-
 dio-Cass., Color, Sportlenk-
 rad, Fahrwerk, ZV u. Kopfst.
 hinten, DM 38 950,- im Auf-
 trag ohne MwSt.
BMW Alpina C 1
 EZ 5/82, 49 500 km, met.,
 SSD, Color, 2 Spiegel,
 Alarmanl., 25% Sperre, Ne-

61 000,- inkl. MwSt.
Autobaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
 5563 Daun-Pützborn
 Tel.: 0 65 92 / 30 61

Essen
BMW M 635 CSI
 EZ 5/84, 19 000 km, met., Le-
 der, 240er Bereif., el. SD, Kli-
 ma, Diebstahlwarnanl., DM
 83 600,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
 Herkulesstraße
 4300 Essen
 Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen
BMW 735 i A
 12/82, achatgrünmet., Kli-
 maautom., ABS, Radio-CR,
 Sperre, TRX, 2. Sp., el. Fh.,
 Color, Scheinw.-Waschanl.,
 el. Sitzverst., Feuerlö., Son-
 nenrollo, DM 35 990,-.
Autobaus Horn
BMW-Vertragshändler
 An der Vogelrute 53
 5350 Euskirchen
 Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Fulda
Rover Vanden Plas
 EZ 11/83, silbermet., 19 600
 km, DM 27 500,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSI
 EZ 3/84, artkissblau met.,
 99 000 km, DM 49 900,-.
Autobaus Fulda
Krah + Enders
 BMW-Vertragshändler
 Frankfurter Str. 127
 6460 Fulda
 Tel.: 06 61 / 4 10 59

Gießen
BMW 323 i Hartge
 175 PS, EZ 6/84, 17 600 km,
 SSD, Taifungtrill, 2 Spiegel,
 ABS-Reifenprüfger., Ra-
 dio-Cass., Color, Sportlenk-
 rad, Fahrwerk, ZV u. Kopfst.
 hinten, DM 38 950,- im Auf-
 trag ohne MwSt.
BMW Alpina C 1
 EZ 5/82, 49 500 km, met.,
 SSD, Color, 2 Spiegel,
 Alarmanl., 25% Sperre, Ne-

61 000,- inkl. MwSt.
Autobaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
 5563 Daun-Pützborn
 Tel.: 0 65 92 / 30 61

Essen
BMW M 635 CSI
 EZ 5/84, 19 000 km, met., Le-
 der, 240er Bereif., el. SD, Kli-
 ma, Diebstahlwarnanl., DM
 83 600,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
 Herkulesstraße
 4300 Essen
 Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen
BMW 735 i A
 12/82, achatgrünmet., Kli-
 maautom., ABS, Radio-CR,
 Sperre, TRX, 2. Sp., el. Fh.,
 Color, Scheinw.-Waschanl.,
 el. Sitzverst., Feuerlö., Son-
 nenrollo, DM 35 990,-.
Autobaus Horn
BMW-Vertragshändler
 An der Vogelrute 53
 5350 Euskirchen
 Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Fulda
Rover Vanden Plas
 EZ 11/83, silbermet., 19 600
 km, DM 27 500,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSI
 EZ 3/84, artkissblau met.,
 99 000 km, DM 49 900,-.
Autobaus Fulda
Krah + Enders
 BMW-Vertragshändler
 Frankfurter Str. 127
 6460 Fulda
 Tel.: 06 61 / 4 10 59

Gießen
BMW 323 i Hartge
 175 PS, EZ 6/84, 17 600 km,
 SSD, Taifungtrill, 2 Spiegel,
 ABS-Reifenprüfger., Ra-
 dio-Cass., Color, Sportlenk-
 rad, Fahrwerk, ZV u. Kopfst.
 hinten, DM 38 950,- im Auf-
 trag ohne MwSt.
BMW Alpina C 1
 EZ 5/82, 49 500 km, met.,
 SSD, Color, 2 Spiegel,
 Alarmanl., 25% Sperre, Ne-

61 000,- inkl. MwSt.
Autobaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
 5563 Daun-Pützborn
 Tel.: 0 65 92 / 30 61

Essen
BMW M 635 CSI
 EZ 5/84, 19 000 km, met., Le-
 der, 240er Bereif., el. SD, Kli-
 ma, Diebstahlwarnanl., DM
 83 600,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
 Herkulesstraße
 4300 Essen
 Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen
BMW 735 i A
 12/82, achatgrünmet., Kli-
 maautom., ABS, Radio-CR,
 Sperre, TRX, 2. Sp., el. Fh.,
 Color, Scheinw.-Waschanl.,
 el. Sitzverst., Feuerlö., Son-
 nenrollo, DM 35 990,-.
Autobaus Horn
BMW-Vertragshändler
 An der Vogelrute 53
 5350 Euskirchen
 Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Fulda
Rover Vanden Plas
 EZ 11/83, silbermet., 19 600
 km, DM 27 500,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSI
 EZ 3/84, artkissblau met.,
 99 000 km, DM 49 900,-.
Autobaus Fulda
Krah + Enders
 BMW-Vertragshändler
 Frankfurter Str. 127
 6460 Fulda
 Tel.: 06 61 / 4 10 59

Gießen
BMW 323 i Hartge
 175 PS, EZ 6/84, 17 600 km,

AUTOMARKET

Wien

Kommunikation A 318
Kauf-Fahrer Radio,
Ne Scheinver. EZ 4/84, 13 000
Leasing-Vertrag mögl. DM
39 500,-
Tel. 0 40 / 4 96 42 53

WIT & KRAFT FÜR

Lkw OB-LP \$13 D
Lassung 5/84, 180 000 km.
Extra. Preis VS bzw.
Höchstgebot
Tel. 0 55 67 / 10 05-7

Diesel

SW Des Caravell C

SANAB
Saab 900 Turbo 16
 1. reg. TÜV 457, 22.500 km.
 Schörrig SSD, Kitzna, ZV, FR.
 Alu-Felgen
 T. 044 41 / 29 19

VERSCHIEDENE

Audi 200 Turbo
km 12783, met. S5D,
e, DM 33 900,- inkl. MwSt.

BMW 728 i
1, 763, met. Sterco, S5D,
km 29 800,- inkl. MwSt.

Wohnmobil Typ 2
1984, 4000 cc, 4000 cc, 4000 cc,
Rückbank, 4 Schlafplätze,
4 Schrank usw., DM 25 900,-
inkl. MwSt.

G. Rudolf Söller
Luisenstr. 32
5590 Siegburg
Tel. 0 22 41 / 5 29 30 u. 5 39 80

VW Passat Syncro
(Allroad)
'84, silbermet. Color, Ser-
Zenentraver. Nebell., 4x F
Dunlop M&S, Elektrischer-
Standheizg., Top-Zust., ca.
km. Unverbindl.
Empfehlung 37 500,- DM. für
500,- zzgl. MwSt. als VB zu
verkaufen.
Die Besichtigung kann bei
Abstrakt, T. 0 60 23 60 60

Krabben-Kutter
neu, autarktig umgebaut, El-
tro auf Elektro, 75 80 000,-
Preis: 94 215 15 81 - 0 44 55/6 22

Einsees: Neue Hoffnung?
Kar-Törn - April - April
Test: Hille - Malibu
Aprilheft jetzt neu bei Ihrem
Hydrohändler für nur DM 5,50

Freitag
LT
WELT
MARKT

8 (Kettwig)
88

CAMPING+TOURISTIK

Essen, 23.-31.3.1985



Der tausendste „Clou“ von Niesmann wurde am ersten Messetag an InterRent übergeben. Im Bild Karl-Heinz Niesmann, Senior Niesmann, Richard K. von Beers, Vorsitzender der Geschäftsführung InterRent u. a.

Mit rund 500 Ausstellern aus 32 Ländern bleibt die 32. Bundesfachschau des DCC – die Camping + Touristik – die größte Messe Europas. Wenn sie am morgigen Sonntag ihre Pforten schließt, hat sie nicht nur die gesamte Angebotspalette für das mobile Freizeitvergnügen präsentiert: alle Caravans, Motorcaravans, Zelte und Zubehör, womit sie gleichzeitig Informations- und Ordertermin für die Branche war; sie stellte ebenfalls den größten Reisemarkt an Rhein und Ruhr dar, ein vielseitiges Dienstleistungspaket für die „schönen Wochen des Jahres“. Dabei wird in jedem Jahr auch der „Deutsche Camping-Preis“ verliehen, der diesmal an Klaus Mottlisen ging, den aus Schleswig-Hol-

stein eingewanderten NRW-Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Denn eines seiner hervorragenden Ziele, so heißt es, sei die umweltverträgliche Gestaltung von Campingplätzen. Mottlisen sieht dabei Camping nicht nur als schöne Form an, Natur zu erleben, er sieht vielmehr in der Bereitstellung von Campingplätzen auch eine wichtige soziale Aufgabe. Ein herausragendes Moment auf dieser Ausstellung war zum Beispiel die Präsentation der Firma InterRent, die in diesem Jahr in ihre Halle seit 1979 das 200. Wohnmobil der Firma Niesmann einreichte; außerdem gab sie die offizielle Order des 500. Wohnmobils der Firma Westfalia bekannt. Hierbei zeigt sich ein neuer

Trend, daß nämlich die Vermietung von Wohnmobilen weiter ansteigt und die dafür ansprechbaren Unternehmen nicht nur kapitalstark sein, sondern auch über geschultes Personal verfügen müssen. Wenn man nun alle die berücksichtigt, die gerne individuell und unabhängig reisen wollen, dann tut sich hier ein großer Markt auf. In dieser Entwicklung sieht beispielsweise einer der Branchenführer, das Unternehmen Bürstner, seine große Chance. Hier wird zur Freude jeder Hausfrau die Inneneinrichtung immer weiter technisch verfeinert – es werden Neuerun-

gen nicht am Kunden vorbeiprajiert. – Premiere auf dieser Ausstellung feierte ein Video-Filmfestival der Reiseländer: hier gibt es Antwort auf die Frage nach den schönsten Campingplätzen in der Bundesrepublik. Im Durchschnitt zeigt sich die Aussteller mit dem Messegeschäft zufrieden, obwohl über große Geschäfte nicht zu berichten ist. Unbestritten aber bleibt für diese Branche der Standort Essen; dabei ist es nicht das geringste Argument, mit sich einer kooperativen Messgesellschaft zusammenarbeiten zu können. MARGRET SCHEIBEL

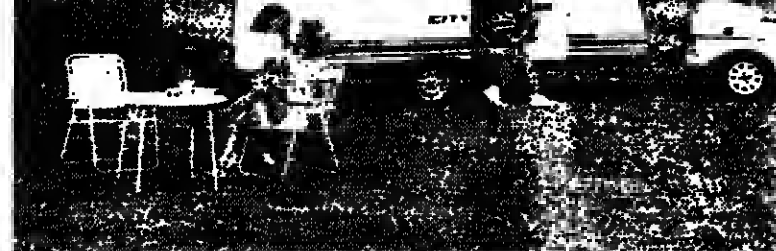


Horst Knöbel begrüßt auf dem Westfalia-Stand in Gegenwart seines Vaters Werner Knöbel den Vorsitzenden der Geschäftsführung InterRent Horn K. von Beers und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Das Wohnmobil der Zukunft

elegant und dynamisch im Styling, komfortabel und überzeugend in Technik und Perfektion, zeigte Hobby, der Wohnwagenhersteller Nr. 1 in der Bundesrepublik, auf der diesjährigen Camping- u. Touristik-Messe in Essen. Für dieses Wohnmobil wurde der Fiat-Ducato als Basisfahrzeug ausgewählt, wobei man dessen Fahrerhaus in den Aufbau integrierte. Der Aufbau selbst wird in der bewährten Vollsandwichbauweise hergestellt, während die Außenbeplankung aus Aluminiumblech besteht sowie aus GFK. Das Wohnmobil ist für 5 bis 6 Personen zugelassen und hat ein zuverlässiges Gesamtgewicht von 2800 kg, es ist selbstverständlich komplett ausgestattet. Dazu gehören Heizung mit Umflutpumpe, 60-Liter-Kühlschrank, Warmwasserversorgung für die Küche und für den Wäschraum. Weiter vorhanden ist ein elektronisches Bard-Control-Center, ein Stereo-Cassette-Radio, ein 80-Liter-Frischwasser- und Abwassertank sowie eine komplett eingerichtete Naßzelle mit einer Chemikalien-Toilette. „Hobby 600“ heißt dieses Wohnmobil, es ist in zwei Grundrissvarianten lieferbar. Komplett-Preis ab Werk von 42 980,- DM inkl. MwSt.

Hobby International
Wohnwagenpark
Lage: Harald Strieck
PF 60, 2374 Fockbeck-Reedsburg



Bürstner – ein Unternehmen mit vielen Überraschungen

Wer seine Produktqualität verbessert, hat immer Konkurrenz – eine Überlegung, die zur Maxime dieses Unternehmens geworden ist. Dazu gehört auch die Entwicklung des City, eines Caravans, der sich in die Spitze des europäischen Angebots einreicht. Es handelt sich dabei um 12 Modelle in der mittleren Gewichtsklasse, bei denen die günstigen Preise, aber auch Qualität und Komfort bestechen und die neue Maßstäbe im Caravaning setzen. So ist die moderne Silhouette geprägt durch ganz besondere typische Merkmale wie die festsichere Sicherheitsstange mit integrierten Beleuchtungselementen, durch eine großflächige Linienführung, unterstrichen durch markante braune Längstreifen. Die windschlagpfeife Form ist einfach zu verstehen, während die großen Ausstellfenster und eine gepolte Außenhaut wirkungsvoll

den äußeren Gesamteindruck betonen. Wie alle Caravans von Bürstner, so hat auch der City eine selbsttragende Voll-Sandwich-Konstruktion mit hoher Wärmedämmung, die keine Kältebrücken an Fenstern, Dachhauben oder Rangiergriffen kennt: er ist somit ein voll wintertauglicher Caravan. – Daß sich Wertqualität zunehmend besser behauptet, zeigt auch die Lux-Reihe, bei der Funktionalität und komfortable Ausstattung weiter verfeinert wurden. Dort ist beispielsweise die große Küche nicht nur mit Gasherd und Spülbecken ausgestattet, sondern zusätzlich mit einem 70-L-Kühlschrank und einem Dunstabzug sowie viel Stauraum. Dazu kommen das Küchen-Service-Center und die Ausziehkäufe im Unterschrank, eine Atmosphäre, die wirklich dem Namen Lux gerecht wird. Caravans mit dem Bürstner-Zeichen sieht man überall in Europa, ein Unternehmen mit über 270 Fachhandels-Partnern. Bürstner Wohnwagenwerk GmbH, Postfach, 7640 Kehl 11 / Neumühl

QUALITÄTS-PASS

ausgestellt auf die Fahrzeug

der Modellreihe

FENDT

Caravans

VERKEHRSSYSTEME CO. KG

51000 Solingen

Dieser FENDT Caravan erfüllt folgende Qualitäts- und Sicherheits-Kriterien:

- 1. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 2. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 3. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 4. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 5. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 6. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 7. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 8. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 9. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.
- 10. Die Konstruktion ist nach DIN 7941 ausgeführt.

Fendt: Qualität mit Brief und Siegel

Damit ist der Qualitätspaß gemeint, den jeder Kunde beim Kauf eines Fendt-Caravans erhält: es ist neben Fahrzeugbrief und -schein ein weiteres wichtiges Papier, in dem das Unternehmen wie kein anderer Hersteller dokumentiert, welche Qualitäts- und Sicherheitskriterien beim Bau eines Caravans berücksichtigt werden. Es handelt sich um Normen, die während der Fertigung dauernd kontrolliert werden. An erster Stelle die Norm für die Konstruktion und Ausstattung von Caravans: DIN 7941. Dann geht es um die schwingungsfreie Verlegung von Gasleitungen und um die elektrischen Anlagen, bei denen eine geschützte Kabelverlegung vorgeschrieben ist, samt einer fest eingebauten Zapfstellensicherung. Selbstverständlich ist beim Fahrzeug die ausgewogene Abstimmung von Deichseln und Aufbau, die durch technisch hochwertigen Leichtbau erreicht wird; Dach und Aufbau dagegen sorgen für Stabilität und hohe Verwindungsgeschwindigkeit.

Keine Frage, daß alle Fendt-Caravans mit Gürtelreifen ausgestattet werden, die keiner km/h-Begrenzung unterliegen. Zugespitzt wird das weitere eine gleichmäßige und dichte Wärmedämmung durch polyurethanverklebte, heißverklebte Sandwichplatten – dabei sind die Wände innen mit Sperrholz verkleidet und außen mit Aluminium beschichtet. Besondere Aufmerksamkeit sollte man den Möbeln widmen, denn die sind aus fünfteiliger verleimter Sperrholz- und edelholzfurniert; dazu sind sie noch generell mit dem Aufbau verschraubt. Von hervorragender Qualität sind die keilförmigen Rücken- und Sitzpolster in großartigem Schaumgummi, und alle Möbel sind be- und entlüftet. In dieser Phase für alles einen Paß zu bekommen, der einem überdurchschnittlichen Sicherheitsniveau, dürfte nicht so oft vorkommen, für die Firma Fendt ist es eine ausgesprochene Selbstverständlichkeit.

Fendt Caravans
8854 Asbach-Bäumenheim
Tel.: 09 06 / 9 81-1



Der Mobile mit Allrad bei Westfalia

Man sagt, er sei das beliebteste Fahrzeug auf dem Wohnmobilmarkt. Denn es hätte seine Freunde gefunden wegen seines behaglichen Wohnraumes, den Weitenbummler, Wochenendaurlauber und Geschäftsreisende zu würdigen wissen. Vor allem das Fahrzeug mit Allrad ist für fast 60 Prozent aller Kunden, die ihr Wohnmobil als einziges Auto benutzen, auch zuständig für alle weiteren Möglichkeiten, die man von einem Auto erwartet. Denn es ist konzipiert in Gestaltung und Ausstattung als ein komfortables Wohnmobil, das auch seinem Fahrer in der Stadt einen Komfort bietet, der einem kleinen Kastenfahrzeug entspricht. Zu seiner Serienausstattung gehören komfortable Einzelsitze im Fahrerhaus, auch eine bequeme Heckbank für drei Personen. Für dieses neue Modell hält das Unternehmen ein breites Mehrzustellungsprogramm bereit: dabei geht es um zusätzliche Schlafplätze, Kleiderschränke, Dachstaukästen oder unterschiedliche Wohnmobil-Heizungen.

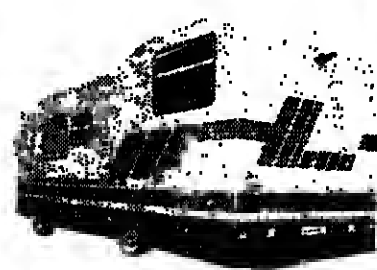
Westfalia Werke
Franz Knöbel & Söhne KG
4840 Wiedenbrück

Auch InterRent vermietet Wohnmobile

interRent
Autovermietung · rent a car

Dieses Unternehmen betreibt die kurzfristige Vermietung von Personen- und Lastkraftwagen, und verfügt über eine der größten Mietwagenflotten der Welt. Bereits seit 1978 vermietet InterRent auch große und anspruchsvolle Wohnmobile und zwar schwerpunktmäßig nur in neun Stationen. Es wird erwartet, daß die Nachfrage nach Miet-Wohnmobilen in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird – dafür hat InterRent schon vorgesorgt und seinen Bestand bereits auf 300 Wohnmobile erhöht. Besonders wichtig dabei ist die technische Sicherheit: hier werden die Fahrzeuge nach jeder Vermietung nach einer umfangreichen Scheckkarte sorgfältig überprüft. Selbstverständlich gehört es zum Service, daß bei Fahrzeugübernahme dem Mieter die Technik und die Einrichtungen ausführlich erklärt werden. Das zeigt, daß eine anspruchsvolle Wohnwagenvermietung personal- und kapitalintensiv ist und deshalb nicht „billig“ sein kann, bei InterRent aber preiswert im Sinne eines ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnisses.

InterRent Autovermietung GmbH
Tangstedter Landstr. 81
2 Hamburg 62



Luxus-Appartements auf Rädern

Sie werden von der Firma Niesmann angeboten, besonders bei dem Clou 1 900 II, mit einer neuen Grundrissvariante. In diesem Flaggsschiff des Unternehmens ist alles inklusive, angefangen vom mit Conollyleder überzogenen Sessel, dem Generator, der Klimaanlage, der Rückfahrkamera, bis hin zum Kleinkauto, das einfach im Heck verschwindet. Fahrer und Belfahrer haben es hier sehr bequem, denn sie sitzen auf Schwingsitzen, deren Armlehnen, Rücklehnen sowie die Sitzbänke sich der Körperhaltung anpassen, also garantiert ein ermüdungsfreies und entspanntes Fahren. Dieses Fahrzeug ersetzt ohne weiteres ein Apartment im 5-Sterne-Hotel, wobei man sich die Möblierung individuell aussuchen kann. Der Sanitärkomfort ist beispielhaft, der Stauraum mehr als ausreichend und die Kücheneinrichtung optimal. Mit diesem Clou ist der Urlaub von Luxusvergnügen – gleichzeitig aber ist er nutzbar für den gewerblichen Sektor, um vor Ort im Wagen zu wohnen oder zu arbeiten oder vor Ort die eigene Produktion zu akquirieren, ohne sich dabei etwas versagen zu müssen.

Niesmann Motor-Homes
Industriestr. 12-16
5405 Koblenz-Mühlheim



Camping mit Camping Gaz, eine runde Sache

Diesmal ist es ein Markenprogramm, das von dem renommierten Unternehmen auf der Essener Messe vorgestellt wird. Es handelt sich dabei um eine Automatic-Box, die in einer Minute auf- oder abgebaut werden kann; sie besteht aus einem witterungsbeständigen Polyestergerüst, das PVC-beschichtet ist. Alle An- und Aufbauten befinden sich in einer Aluminiumbox und die Montage bei Reisemobilen und Wohnwagen ist einfach und problemlos. Sie wird über einen Kurbelmechanismus mit Hilfe von Gelenkaromen freischwebend in jede beliebige Länge bis zu zwei Metern ausgefahren und durch zwei verstellbare Standfüße abgestützt. Neu ist das weitere ein neunteiliges Campinggeschirr-Set, das ideal für alle ist, die wenig Platz für Gepäck haben und auch an Gewicht sparen möchten. Dazu gehören drei Töpfe in der Größe von 16, 18 und 20 cm, zwei Deckelpfannen 18 und 20 cm,

ein Teekessel mit Deckel, zwei Griffzangen und ein Tragegurt: ein sehr praktisches Geschenk für die jugendliche Zielgruppe. Viele Gerätschaften, die man beim Camping nicht entbehren kann, führt diese Firma in ihrem Programm. So beispielsweise die Gasflaschen zum Kochen und zum Heizen. Waren dieses früher Angstgegenstände für viele Benutzer, dann kann gegenwärtig der Kunde darauf vertrauen, daß die Gaz-Artikel dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und damit allen Sicherheitsvorschriften entsprechen; natürlich müssen dabei die bestehenden Vorschriften beachtet werden. Des weiteren widmet Camping Gaz viel Platz dem Wohnwagenzubehör, so vor allem der tragbaren Chemietoilette mit Wasserspülung. Wer Kunde dieses Unternehmens ist, kann sich auf einen internationalen Service verlassen: Er ist vorhanden mit 150 000 Stellen in über 70 Ländern.

Camping Gaz International
Kaiserstraße 1
6000 Frankfurt/M.



IBUSZ

UNGARISCHES REISEBÜRO & HANDELSGESELLSCHAFT mbH

PUSZTA-Sommern auf Urlaubsgeheimen

Eine Erlebnisreise in die PUSZTA. In dem Naturschutzgebiet der BUKAC-Puszta erleben unsere Gäste zur Verfügung. Wo Landschaften noch ursprünglich natürlich sind. Wo man nach Wärme und Größe kommt: hier sind Sie frei genug, um einmal „richtig Luft zu holen“.

Mit dem Pferdewagen durch die Puszta

Wegen des großen Interesses für das Gespannfahren nach der Weltmeisterschaft im Viererzugfahren 1984 freuen wir uns – Ihnen 2 Gespanntouren durch die Puszta und rund um den Plattensee anbieten zu können. Garantierte Termine: Tour I: vom 12. 5. 1985 – 19. 5. 1985 Tour II: 4. 6. – 11. 6. 1985

Ferienhäuser am Plattensee

Es stehen in 28 Ortschaften für 3-10 Personen 200 Ferienhäuser rund um den Plattensee zur Verfügung. Buchungen und weitere Informationen erhalten Sie bei:

IBUSZ

UNGARISCHES REISEBÜRO & HANDELSGESELLSCHAFT mbH
Baseler Str. 46-48
6 Frankfurt, 1. Tel. 0 69 / 25 20 18
Dachauer Str. 5
8 München 2, Tel. 0 89 / 55 72 17-18
Mauritiussteinweg 114-166
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 91 02
Kronprinzstr. 6
7 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 29 62 32-33



Der Ungewöhnliche von Pfälzerland

ist das Modell F. Es ist konzipiert für Leute, die in jeder Hinsicht ungewöhnliches erwarten – den Freizeitspaß im Urlaub und beim Hobby, aber auch die exklusivste Ausrüstung für Geschäftsreisen. Gespräche und Verhandlungen. Dabei ermöglicht ein ausstellbares Dach eine normale Stehhöhe, während zwei gegenüberliegende Sitzgruppen für insgesamt 8 Personen bequem Platz bieten. Auf dem dazwischenliegenden Tisch lassen sich sogar Baupläne ausbreiten, und aus den getänten Panoramafenstern hat man eine ungehinderte Sicht. Weiter vorhanden sind eine Kühlbox, ein zweiflügeliger Nirosta-Gaskocher, sowie ein 40-Liter-Tank für die Wasserversorgung; für Arbeitsmaterial, Küchenutensilien oder Kleider ist genügend Stauraum vorhanden. Dieses Modell F ist wirtschaftlich und dennoch höchsten Ansprüchen genügend; außerdem kann man dieses Modell nach eigenen Vorstellungen gestalten und individuell verändern. Darum sollten Sie den umfangreichen Farbprospekt des Unternehmens anfordern:

Pfälzerland Freizeitmobilie
WESTFA GmbH
Hirtenspfad 59-61
6795 Kindsbach/Pfalz



Wer sich einen Traum erfüllen will,

dem stehen auf dem Campingplatz „Les prairies de la mer“ in Port Grimaud bei St. Tropez die neuesten komfortablen Caravans der Spitzenklasse zur Verfügung. Inmitten von Pinien, Mimosen, Eukalyptus und Oleander kann man an der französischen Mittelmeerküste einen preiswerten, ungezwungenen und erholsamen Urlaub machen. Monaco, Nizza und Cannes, Namen, die jeder kennt und die Sehnsüchte wachrufen, liegen in der Nähe; Römer und Mäuren haben hier ihre Spuren hinterlassen, die es zu besichtigen lohnt. Für den Gast wird alles berücksichtigt, was den Urlaub angenehm macht: es gibt Tennisplätze, Segel- und Surfeinrichtungen, Bank, Friseur und zwei moderne Einkaufszentren. Zwei verschiedene Typen von Komfort-Caravans stehen bereit, die bequem und erstklassig ausgestattet, Platz für 3 bis 5 Personen bieten und je nach Buchungszeit zwischen 370,- und 600,- DM kosten (unveränderliche Preisempfehlung). Mitzubringen sind lediglich Laken, Bettwäsche und Handtücher. Hier handelt es sich um eine Reise in die Zentren der Lebensfreude, in bunte Betriebsamkeit.

CVG-Ferien-Service
Postfach 13 02 70
4330 Mülheim(Ruhr)



Aus dem Hause TFG: Rundum pfiffig

Continental heißt die neue Reisemobilgeneration der Teutoburger Fahrzeug- und Gerätebau GmbH. Damit hat das Unternehmen neben seinen bisherigen Orion-Modellen den Markt um ein weiteres Wohnmobil in der gehobenen Mittelklasse bereichert. Das zeigt sich bereits mit dem Aufbau aus einer doppelten Schale mit PU-Schaumisolierung in Sandwichbauweise – dieses Modell ist nicht nur ein oberflächliches Hinschaun wert, auch braucht es den Vergleich mit seinen Artgenossen nicht zu scheuen. Es ist ausgestattet mit einem geschmackvollen, harmonischen und gut verarbeiteten Interieur, einem hervorragend konzipierten Küchenbereich, guten Fahreigenschaften und der nötigen Winter-tauglichkeit. Sieht man auf die Außenformen des Continental, so kann man sie als gelungen, aber auch eigenwillig bezeichnen: Während der Alkoven ein Doppelbett bietet, verbirgen sich im Heck Wäschraum und Küche. Ein ideales Reisemobil – zu besichtigen auf der Essener Messe Camping + Touristik in Halle 6, Stand 617.

TFG Teutoburger Fahrzeug- und Gerätebau GmbH
Lemgoer Str./Ecke Rotenberg 2-4
4950 Detmold 1
Tel. 0 52 31 / 3 18 88



Cosmos – der Wohnwagen von Nissan

ein ideales Wohnmobil für Urlaub und Alltag. Es hat ein GFK-Hochdach mit farnschönem Styling sowie mit Kurbeldachstützen, dabei beträgt die Stahöhe 188 cm. Die Wohnraumgestaltung ist harmonisch mit Kleiderschrank, Küchenblock, U-Sitzgruppe und Schwenktisch sowie viel Stauraum, auch über dem Fahrerhaus. Ein getrennter Raum dient der Unterbringung einer 5-kg-Gasflasche mit Druckregler und Entlüftung; alle Gasinstallations entsprechen den gültigen Vorschriften. Der Dachbereich ist gut isoliert und mit Kunstleder verkleidet. Alle Möbel sind aus 90cm verleimtem Sperrholz gefertigt, haben abgerundete Ecken, versenkt eingebaute Verschlüsse und pflegeleichte Oberflächen durch Folienbeschichtung. Das Basisfahrzeug ist der Urvan-Transporter von Nissan mit einer beachtlich umfangreichen Ausstattung; dabei stehen zwei Motoren zur Auswahl: ein 2-Liter-Benziner mit 87 PS und ein 2,3-Liter-Diesel mit 68 PS. Übrigens: Für dieses Fahrzeug werden die Verbandsschilder des DVH für Innere Sicherheit und Umweltfreundlichkeit geführt.

Datsun/Nissan
Nissanstr. 1, 4040 Neuss



„Pick-up“ – das jüngste Kind von Rücker

Dieses Gefährt wurde entwickelt auf der Basis des Opel Kadett, und es gibt davon verschiedene Versionen, die sich für Beruf, Jagd, Sport und viele andere Möglichkeiten eignen. Der Pick-up ist ein erneutes Beispiel für das Firmenkonzept des 1970 gegründeten Unternehmens, der Industrie optisches Know-how und Konstruktionstechnik, besonders flexibel anzubieten. Rund 600 Ingenieure in 12 Niederlassungen der Rücker GmbH beschäftigen sich mit Karosseriekonstruktion, mit Fahrzeug- und Triebwerkskonstruktion, mit technischer Dokumentation und Styling. Zu den Kunden gehören sämtliche deutschen Fahrzeughersteller sowie viele aus dem europäischen Ausland und aus Übersee – für Kunden in England, Frankreich und Schweden gibt es eigene Auslandsniederlassungen. Gegenwärtig arbeitet das Unternehmen mit Hochdruck an der Einführung des CAD/CAM-Systems, da computerunterstützte Konstruktionen in Zukunft von herausragender Bedeutung sein werden. Mit dem Pick-up wird nun wieder gezeigt, daß man den Anschluß an die Spitzentechnik hält.

Rücker GmbH
Bierstädter Höhe 68
6200 Wiesbaden



„Pick-up“ – das jüngste Kind von Rücker

Dieses Gefährt wurde entwickelt auf der Basis des Opel Kadett, und es gibt davon verschiedene Versionen, die sich für Beruf, Jagd, Sport und viele andere Möglichkeiten eignen. Der Pick-up ist ein erneutes Beispiel für das Firmenkonzept des 1970 gegründeten Unternehmens, der Industrie optisches Know-how und Konstruktionstechnik, besonders flexibel anzubieten. Rund 600 Ingenieure in 12 Niederlassungen der Rücker GmbH beschäftigen sich mit Karosseriekonstruktion, mit Fahrzeug- und Triebwerkskonstruktion, mit technischer Dokumentation und Styling. Zu den Kunden gehören sämtliche deutschen Fahrzeughersteller sowie viele aus dem europäischen Ausland und aus Übersee – für Kunden in England, Frankreich und Schweden gibt es eigene Auslandsniederlassungen. Gegenwärtig arbeitet das Unternehmen mit Hochdruck an der Einführung des CAD/CAM-Systems, da computerunterstützte Konstruktionen in Zukunft von herausragender Bedeutung sein werden. Mit dem Pick-up wird nun wieder gezeigt, daß man den Anschluß an die Spitzentechnik hält.

Die Freude am raffinierten Unterschied



*Eine neue Vision
in dieser Saison. Die
elegante Dame trägt
sportliche Blousonkostüme
aus weichfließendem
Material. Tiefeingelegte
Falten im Blouson geben
„visionäre“ Bewegungs-
möglichkeiten. Gr. 36-42
Modell: Vision*

270,-



... wo Mode so wenig kostet

8293

AACHEN - AUGSBURG - BERLIN, Joachimstaler Straße - BERLIN-STEGLITZ - BIELEFELD - BOCHUM - BONN - BRAUNSCHWEIG
BREMEN - DUISBURG - DÜSSELDORF - DORTMUND - ESSEN - FRANKFURT - FREIBURG - HAMBURG, Mönckebergstraße
HANNOVER - KARLSRUHE - KASSEL - KIEL - KOBLENZ - KÖLN - MAINZ - MANNHEIM - MÖNCHENGLADBACH
MÜNCHEN, Kaufingerstraße - NÜRNBERG - SAARBRÜCKEN - STUTTGART - TRIER

Wo sich das Altern lohnt

A. W. - Ein sehr hübsches Insel-Bändchen ist soeben erschienen: „Sprüche der Spartaner“ aus dem Fundus der „Moralia“ von Plutarch, neu übersetzt von Manfred Clauss. Die „Sprüche der Spartaner“ waren in der Antike ja so etwas Ähnliches wie unsere Ostfriesenwitze, man sammelte sie als amüsante Beispiele von Hinterwäldlertum, wobei freilich immer auch Respekt vor der Tapferkeit und Tugendhaftigkeit des lakonischen Volksstamms mitschwang.

Der heutige Leser muß sich ein wenig mühsam hindurchlesen durch Sentenzen über Wehrertüchtigung und Jugenderziehung, die ganz dem Klischee entsprechen, das von den Spartanern überliefert ist. Aber dazwischen stößt man immer wieder auf wahre Perlen lakonischer Bündigkeit, die das schönste Licht auf den Lebenswitz des angeblich so verbiesterten Kriegervolks werfen.

Eine kleine Auswahl gefällt? Nun, hier ist z. B. ein Ausspruch von Spartanerkönig Agesilaos. Gefragt, was besser sei, Tapferkeit oder Gerechtigkeit, antwortete er: „Wenn alle gerecht wären, bedürfte es der Tapferkeit nicht.“ Oder Charillos, von einem dreisten Heloten bis aufs Blut gereizt, sagte: „Wenn ich nicht wütend wäre, würde ich dich jetzt totschießen.“

Eudamidas rief, als ein Übeltäter die ihm zudiktierten Peitschenhiebe mit heroischer Gelassenheit ertrug, voller Abscheu aus: „Was für ein schlechter Mensch, daß er für eine so schändliche Gelegenheit seine ganze Kraft und Standhaftigkeit einsetzt!“ Und Aresus hat für einen Freund beim Karerking Hirdreus: „Ist Nikias unerschuldigt, so laß ihn frei, ist er aber schuldig, so laß ihn mir zuliebe frei!“

Bezeichnend auch, daß in der „Münchener Gesellschaft“ von Sparta die Frauen sehr viel mehr Gleichberechtigung und Freiheit genossen als in übrigen Hellenas, was viele Sprüche bezeugen. Oder daß die Alten strikt geachtet und von den Jüngeren mit ausgesuchtem Respekt behandelt wurden. So lautet denn auch einer der schönsten Sprüche, von einem Besucher aus Athen überliefert: „Allein hier in Sparta lohnt es sich, alt zu werden.“

Rolf Boysen wird 65

Am liebsten Hebbels Todesrenner

Wenn er von sich sagt: „Ich bin ein Berufsschauspieler – weiter nichts“, so ist das einerseits ein Unterstatement, andererseits verrät es stolz, daß er sein Handwerkzeug beherrscht. Wie souverän, das beweist Abend für Abend der Beifall des Publikums. Rolf Boysen, der einst als „schwerer Held“ antrat, feiert morgen in München seinen 65. Geburtstag. Ein Datum, das ihm nichts anhaben kann, denn seine Erwartungen aus Theater erfüllen sich noch immer: schöne Rollen zu spielen.

Daß es vor allem die klassischen sind, ob Hektor in Shakespeares „Troilus und Cressida“, der Angelo in „Maß für Maß“, der Othello oder der Carlos in Goethes „Clavigo“, das hat sich so ergeben. Aber er hat sich auch über Strindberg und Brecht vorgebeugt bis hin zu Thomas Bernhard. Sein markantes, holzschnittartiges Gesicht, die großen Augen und vor allem seine metallisch klare Stimme regeln seine Figuren, machen sie zu einem unverwechselbaren Typ.

Die Arbeit mit Kortner war für ihn ausschlaggebend. Für Boysen ist Kortner der „Ausdrucksler“, „Man muß in Bezug auf sich bescheiden sein. Man muß die Bedürfnisse der Figur ausdrücken, nicht das eigene Innenleben.“ So steht Boysen der Theaterentwicklung der letzten Jahre positiv gegenüber. Kortner war ihm der erste Rebell und Wegbereiter, der die 68er Zeit auf dem Theater ernst ermöglichte. Wenn es auch zu Exzessen kam, Boysen findet das „heilig“. Er meint: „Schließlich wurden da die neuen Mittel gefunden, um die Stunde Null am Theater nachzuholen. Zwölf schreckliche Jahre lang wurde der Ausdruck travestiert, hat man ein heroisches Theater gezeichnet, das nichts aussagte.“

Heute fällt ihm auf, daß so manche jungen Schauspieler technisch nicht auf der Höhe ihrer Fähigkeiten sind. Er mag die härtere Theaterarbeit. Wenn er vor der Fernsehkamera steht, wie letzthin als König Philipp in „Don Carlos“, Verfilmung von Franz Peter Wirth, läßt er sich auf eine konventionelle Spielweise ein: „Da ist keine Zeit, da muß man sich auf seine raschen Mittel verlassen.“

Entgangen ist ihm der Hamlet, der König Lear ist in größere Ferne gerückt. „Ich habe immer wieder große Neigung zu Hebbel“, sagt er. „Im Grunde sind sie alle gleich, ob Meister Anton oder Kandaules – das sind Todesrenner. Die wollen sterben. Das würde gut in unsere Zeit passen.“

Wäre Herodes nicht eine schöne Rolle für ihn?

UTE FISCHBACH



Irbe der Chassidim: Chagalls Glasfenster aus der St. Stephanskirche in Mainz sowie die Gemälde „Das Brautpaar“ und „Der Rabbiner mit der Thora“



FOTOS: DIE WELT

Visionen von Himmel und Erde in Sinnbilder gekleidet – In Saint-Paul-de-Vence verstarb 97-jährig der Maler Marc Chagall

Das rechtschaffene Herz hat seine eigene Vernunft

Marc Chagall ist 97 Jahre alt geworden. Seine Kunst aber war noch um einige tausend Jahre älter. Sie wurzelte in den Ursprüngen seines Volkes, sie gehörte noch dem magischen Universum des frühen Menschen an. Sie war noch nicht aus dem Paradies vertrieben. Er hat von sich selber einmal gesagt, er sei „ein eigentlicher Sinne niemals jung gewesen“. Aber keiner hat wie er junges Glück, junge Liebe und frühes Leid darstellen können in Bildern voll zärtlicher, übersinnlicher Freude und untergründiger Traurigkeit. Er konnte es, weil für ihn „die Malerei vor allem ein Seelenzustand“ war und „nichts anderes, als eine Art zu lieben“.

Seine Liebe umfaßte alle Dinge im Himmel und auf der Erde, vor allem Blumen und Tiere, Musikanten, Engel und Liebespaare; er liebte sie aus frommem Herzen und zugleich mit großer Sinnlichkeit und kannte dabei keinerlei Rangordnung, keinen Unterschied zwischen Stofflichem und Geistigem, zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Diesseits und Jenseits, empirischer Wirklichkeit, Mythos und Mysterium.

Anatomische und physikalische Gesetze hatten keine Gültigkeit in seinem Universum und seine Weltbild der keinen Zusammenhang mit kausalem Denken. „Ich bin ein Maler, der bewußt unbewußt ist“, erklärte er, und es sei ihm wichtig, „die Elemente der Welt, die nicht sichtbar sind, darzustellen und nicht die Natur in ihren Erscheinungen zu reproduzieren“.

Es ist kein Widerspruch, daß die Themen seiner Bilder dennoch sehr häufig an die Erinnerungen an seine Jugend in Weißrussland anknüpfen. Das schwebende Liebespaar oder die Brautleute auf seinen Bildern sind stets auch er selbst und seine erste Frau Bella Rosenfeld, die 1944 im amerikanischen Exil verstarb. Seine Geiger, das sind eben auch die erzu-

sikantischen jüdischen Fiedler des alten Osteuropas.

Aber was er suchte, war ein „psychischer Realismus“, wie er selber sagte, „also etwas ganz anderes als der Realismus der Gegenstände und geometrischen Figuren“. Er hatte sein Leben lang gegen Mißverständnisse zu kämpfen, die seine Malerei fälschlich als tiefsymbolischen Symbolismus, versteckte Folklore, eigensinnigen Surrealismus oder einfach als naive Phantasterei deuten wollten. Aber seine Bilder waren alogisch und „übernatürlich“ lange vor dem Surrealismus; und seine Symbole sind ohne literarischen Bezug. Es sind Visionen, in Sinnbilder gekleidet, das gehört zum Wesen des Visionären.

Chagall war ein Visionär ohne jeden pathetischen Anflug. Seine Visionen wurden aus religiösen, mystischen Quellen gespeist. Alle Mißverständnisse seiner Kunst – auch ihre weltweite, oberflächliche Popularität (die freilich auch nur möglich wurde durch eine nachgerade inflationäre Produktion an Druckgrafik, wie sie sich zur Zim-

merdekoration eignet) – sind aus der Mißachtung dieser Tatsache entstanden. Dabei hat er selbst wiederholt und deutlich genug darauf hingewiesen: „Mystik und Religion haben in der Welt

meiner Kinderzeit eine große Rolle gespielt und haben Spuren in meiner Kunst hinterlassen, wie alles, was zu dieser Welt gehört.“

Er war der Enkel eines chassidischen Religionslehrers aus Witebsk. Seine Schule dort war das Bethaus. Chassidische Volksfrömmigkeit hat seine Kunst von Anfang an geprägt; sie besaß auch noch seine letzten Bilder und Graphiken, die Radierungen der „Psalmen“, die Glasfenster in Jerusalem und in der Mainzer St. Stephanskirche. Selbst in seinen Dekken- und Wandmalereien wie etwa in der Pariser Opéra oder in der Neuen Metropolitan Opera im New Yorker Lincoln Center konnte er auf seine russischen Erfahrungen zurückgreifen: Bereits 1922 hatte er das Jüdi-

sche Theater in Moskau dekoriert. Seine enge Bindung ans Theater resultiert wohl nicht zuletzt aus seiner Lehrzeit bei Leon Bakst in St. Petersburg. Immer wieder hat Chagall später Bühnen- und Kostümentwürfe gezeichnet; am bekanntesten wurden die zu Mozarts „Zauberflöte“ und zu Strawinskys Ballett „Der Feuervogel“.

Rußland, die Kindheit, das Getto, das „Aroma“ des Geburtsortes, wie er sagte, konnte er auch später nicht aus seiner Malerei entlassen, als er nach Paris (und eine Zeitlang nach Amerika) in eine fremde Kultur geriet. Sie blieb gewiß nicht ohne Eindruck und Einfluß auf seine Kunst. Der Louvre, der ihm viel später, nämlich 1977, als erstem lebenden Künstler eine Einzelausstellung einräumte, war wie eine Offenbarung: „Mir war, als stünden die Götter vor mir!“ Er hatte sofort ein positives Verhältnis zur europäischen Kunst und Tradition.

Die westliche Avantgarde, die er in ihrer Hochburg und sozusagen an der Quelle kennenlernte, war für ihn überhaupt kein Problem, im Gegenteil; sie kam ihm weithin entgegen, wenn auch mit anderen Voraussetzungen, Absichten und Zielen. Die Revolution der Farbe zum Beispiel, die sich im Fauvismus und Kubismus vollzog, war für ihn keine Revolution. Er

empfand und „sah“ die Farben ja so und fand sich im Einklang mit den Revolutionären der Moderne.

Aber Chagall ist nie ein „Moderner“ geworden; er verlor sich nicht in zeitgenössischen Kunstbestrebungen und -strömungen, denn in ihnen war kein Platz für Gefühle und schon gar nicht für Gott. Trotz aller Aufnahmebereitschaft für alles, was Paris ihm bot, ist er kein „Pariser“, kein Westler geworden, wie Archipenko beispielsweise. Eben deshalb schwand sein Ruhm auch dann nicht, als deutlich zu erkennen war, daß sein Werk in sich abgeschlossen war, sich nicht mehr entwickelte. Chagalls Schaffen in den letzten dreißig bis vierzig Jahren variiert nur das schon längst Formulierte. Dadurch verlor er nie seine Eigenart und verlegte nie die Wurzeln seiner Herkunft, die Querkraft seines Ingeniums, „das rechtschaffene Herz, das seine eigene Logik, seine eigene Vernunft hat“.

Trotzdem wäre er in Witebsk nie und nimmer „Chagall“ geworden, und sein Dank an Paris ist ehrlich. „Ich habe meine Gegenstände aus Rußland mitgebracht“, schrieb er in seinem Lebensbericht, „Paris hat sein Licht darauf geworfen. Die russischen Bilder hatten kein Licht. In Paris fand ich, was ich blind suchte: das Raffinement der Materie und der ihr gewordenen Farbe.“

In diese Farbe tauchte er seine farbigen Bilder und was sie darstellten: Phantastisches, Analogisches, Märchenhaftes oder Chimärisches, Versunkenes, Verschüttetes, Mythisches. Es wuchs ihm zeitlos zu aus den Wurzeln seines Volkes, aus den Tiefen und grenzenlosen Weiten seiner Träume; und alles war für ihn in einem höheren Sinne real und natürlich. Mit dieser Gewißheit befand er sich ein Leben lang außerhalb seiner Zeit, aber in bester Gesellschaft mit den Malern des Mittelalters.

EO PLUNZEN



Wie Philomen und Baucis: Marc Chagall und seine zweite Ehefrau Vava in ihrer Villa „Les Gardettes“

FOTO: INTER-TOPICS

Menschenbild und Notenbild – Das internationale Bach-Festival in Leipzig

Sie lieben ihn als fünften Evangelisten

Nicht die Kunst der Fuge war Bachs letztes Werk, sondern der Schlußteil der h-Moll-Messe. Das hatte der Bach-Forscher Christoph Wolff von der Harvard-Universität schon lange vermutet. Bestätigt wurde es auf Grund von Papier- und Schriftanalysen von dem japanischen Musikwissenschaftler Yoshitake Kobayashi bei seiner Arbeit am Göttinger Bach-Institut. Diese und andere Ergebnisse legten Experten aus Ost und West, Nord und Süd bei einer dreitägigen Bach-Konferenz dar, die in Leipzig zusammen mit dem 60. Bach-Fest der Neuen Bach-Gesellschaft veranstaltet wurde. Kongreß und Festival waren angelegt als Veranstaltungen der Superlative.

Wenn etwa das Washington Bach Consort im Gewandhaus gastiert, wird man auf dem ganzen Vorplatz auf sächsisch und englisch angesprochen, ob man vielleicht noch eine Karte übrig hätte. Vor den Konzerten bilden sich Schlangen: Musikfeste dieser Art bieten innere Auswege aus dem gegängelten und beschnittenen Leben, sie werden in einer für uns kaum nachvollziehbaren Intensität erlebt und diskutiert. Abends beim gemütlichen Glas lautet dann das Thema eben Bach oder die jeweilige Auffassung seiner Interpreten, und an derartigen Alternativen war in Leipzig kein Mangel. Je nach Standpunkt des Betrachters. Das Programm von 45 Veranstaltungen verzeichnete Interpreten wie die Gächinger Kantorei, die Academy of St. Martin in the Fields, den Telemann Kammerchor Japan und das Polnische Kammerorchester oder Solisten wie Huguette Dreyfus, Christiane Jacrotet und Konrad Ragossnig.

Bach findet immer volle Konzerte

säle und vor allem Kirchen. Das Leipziger Publikum liebt und sieht seinen Thomas-Kantor als „fünften Evangelisten“ und hat sich mit den Rationalismen jenes seit 1950 aufgekommenen „neuen Bach-Bildes“, das in ihm nur den enttäuschten Hofkapellmeister sehen sollte, nie innerlich befreundet und abgefunden, obschon sich Bach in seinem berühmten Brief an den Jugendfreund Georg Erdmann in diesem kritischen Sinne geäußert hat. Dieser Brief galt immer als ideologisches Kernstück jenes Bildes, das in Bach vor allem den maßgeblichen Komponisten der Aufklärungsepoche sehen wollte, was bei der Enzyklopädie seines Werkes nicht unberechtigt ist – in den Diskussionen der Konferenz fiel hierzu das Stichwort „Comenius“. So wurde es als Sensation empfunden, daß ausgerechnet der sowjetische Gelehrte Michail Druskin, u. a. durch seine Strawinsky-Monographie bekannt, diesen Erdmann-Brief in seiner Bedeutung relativieren wollte und die Thomaskantor-Tätigkeit als zentrale Epoche in Bachs Leben hervorhob.

Die Thematik vieler Referate unter dem Thema „Weltbild – Menschenbild – Notenbild – Schriftbild“ verrät, daß der Meinungskampf um Bach als Mystiker oder Aufklärer keineswegs ausgetragen ist, doch war man sich nicht bemüht, frühere Verzerrungen zu korrigieren und Standpunkte durch Detailforschungen besser zu untermauern. Werner Felix, dem man als Leiter der Leipziger Bach-Gedenkstätten bei der Ausrichtung dieses Festivals Phantasie und Geschick zu sprechen muß, kloppte die Texte Bachscher Huldigungskantaten auf ihre sozialutopische Aussage ab: Der Fürst sei hier niemals in seiner Macht

vergottet, sondern im Geiste des aufgeklärten Absolutismus als Hüter von Frieden und Wohlstand in die Pflicht genommen worden. Gottesglaube und monarchische Ordnung standen einander nicht im Wege, und aus den unveröffentlichten Papieren Augusts des Starken entwickelte der Historiker Karl Czok dessen Reformvorstellungen, während Ernst Ullmann in seinen „Anmerkungen zu Weltbild und Architektur der Bach-Zeit“ darauf verwies, daß der mathematische Begriff des Unendlichen zur Bach-Zeit entdeckt wurde – merkwürdigerweise hat dies noch niemand mit den unendlichen Strukturen der Bachschen Harmonik in Beziehung gebracht!

Aber auch Bach als musikalischer Theologe scheint noch längst nicht umfassend erkannt: Der Komponist hat sich bis in sein letztes Lebensjahrzehnt immer wieder theologische Bücher angeschafft, und seine Handbibliothek steht erst am Anfang ihrer Erforschung. Darüber referierte der Leipziger Martin Petzold, der zu diesem Thema demnächst auch ein Werk in der Reihe „Bach und die Welt“ herausbringen wird. In derartige neue Richtungen zielten auch Untersuchungen des Wort-Ton-Verhältnisses bei Bach durch Reinhard Szekus. Es scheint, daß auch neue Bach-Bilder von Zeit zu Zeit der Erneuerung und Entrümpelung bedürfen.

Die 60 Referate und Diskussionen der Konferenz fanden beim Publikum ähnlich stürmischen Anklang, obschon nur geladene Gäste Zutritt hatten und, soweit sie nicht Studenten oder Referenten waren, dafür 100 Mark bezahlen mußten – zirkte 400 Hörer taten das ohne Murren.

DETLEF GOJOWY

Zwischen Kaiser und Thronfolger – István Szabós Film „Oberst Redl“

Seit wann tragen Säuglinge Brillen?

Die sensationellste Spionageaffäre der österreichisch-ungarischen Monarchie war unzweifelhaft der Fall des Oberst Redl. Redl leitete den Abwehrdienst der österreichischen Armee. Er war durch immensen Fleiß und militärische Begabung sehr rasch aus kleinen Kreisen zum Generalstabchef aufgestiegen. Um so größer das Aufsehen, als er schließlich als gefährlicher russischer Spion entlarvt wurde. Ehre und das Streben nach gesellschaftlicher Geltung, kaum Erpressung, hatten sein Handeln bestimmt.

Schon lange vor seiner Enttarnung wurde er verdächtigt, den Aufmarschplan der k.u.k. Armee gegen Rußland verraten zu haben. Doch seine überzeugende Persönlichkeit und Kaisertraue ließen die Armeeführung alle Warnungen in den Wind schlagen, bis endlich, auf einen Hinweis des deutschen Abwehrchefs Nikolai hin, Redls Post überbracht wurde. Nun flog der Oberst auf. Einer öffentlichen Kriegsgerichtsverhandlung, die einen Schafften auf die ganze Armee geworfen hätte, wich die Heeresleitung allerdings aus. Sie legte dem Obersten vielmehr massiv nahe, sich selbst für seinen ungeheuerlichen Landesverrat zu bestrafen. Im Mai 1913 beging Redl Selbstmord.

Alles sollte streng geheim bleiben. Kaiser und Thronfolger blieben falsch informiert, und hätte nicht der Spürsinn des „rasenden Reporters“ Egon Erwin Kisch den Fall aufgedeckt, so wäre die Geheimhaltung vielleicht sogar gelungen. Hinsichtlich Kischs Darstellung des Tatbestandes in der Prager Zeitung „Bohemia“ (nicht hinsichtlich des Tatbestandes selbst) sind inzwischen allerdings starke Zweifel entstanden. So

schildert Kisch Redls Wohnung in Prag als ganz feminin eingerichtet und mit einem Parfümduft erfüllt, der dem Offizier, der dort nachträglich Untersuchungen anstellen mußte, Übelkeit verursachte habe, wogegen Redls alter Offiziersbursche von einer ganz einfachen Behausung sprach.

Der neueste Film über den Fall Redl wurde jetzt von dem ungarischen Regisseur István Szabó abgedreht, dem der erfolgreiche „Mephisto“-Film mit Klaus Maria Brandauer zu verdanken ist. Brandauer spielt auch in dem neuen Film die Hauptrolle, eben Oberst Redl. Die Uraufführung in Wien sollte die „Viermale“ einleiten, das alljährliche Wiener Filmfest. In letzter Minute kam man wieder davon ab, weil man sich die Chance einer Teilnahme an den Filmfestspielen im kommenden Mai in Cannes nicht vernachlässigen wollte.

Wer auf eine spannende Darstellung der bekannten Affäre oder auf neue Einsichten gehofft haben mag, wird von Szabós Film herbe enttäuscht. Der Regisseur betont denn auch ganz dezidiert, seine Geschichte sei bewußt nicht nach authentischen Dokumenten erzählt, sie sei von Osbornes Redl-Stück beeinflusst und im übrigen „ein Produkt der Phantasie, inspiriert durch die Geschichte unseres Jahrhunderts. Es ist eine mögliche, aus heutiger Sicht durchaus vorstellbare Version der damaligen Geschehnisse.“ So weit, so gut. Doch warum muß sie dann ausgerechnet „Oberst Redl“ heißen?

Es geht in Szabós Film nämlich gar nicht um den berühmten Spionagefall, sondern um eine nicht sehr deutliche Innenschau eines k.u.k. Obersten vor 1914, der aus einfachen Ver-

JOURNAL

Kölner Oper setzt auf Koproduktionen

Hs. Köln Um den wachsenden Etatnöten begegnen zu können, setzt die Kölner Oper in der Saison 85/86 vor allem auf Koproduktionen. Nur zwei der fünf Neuinszenierungen sind Eigenproduktionen. Donizetti „Lucia di Lammermoor“, inszeniert von Peter Wood, und Lorzing „Zar und Zimmermann“ (Regie Willy Decker) werden ergänzt durch „Die Heimkehr des Odysseus“, eine Neubearbeitung der Monteverdi-Oper von Hans-Werner Henze und Wagners „Tristan und Isolde“, beide von Kölns Generalintendanten Michael Hampe vorher in Salzburg bzw. Paris inszeniert. Aus Brüssel wird „Cendrillon“ übernommen.

Bedeutende Autographen vom Hochstift erworben

DW. Frankfurt Das Freie Deutsche Hochstift Frankfurter Goethe-Museum hat bedeutsame Handschriften für seine Klassiker- und Romantiker-Sammlung erworben. Darunter ist ein seltener Brief des jungen Goethe, wohl an den Verleger Philipp Erasmus Reich gerichtet (1773/74). Erworben wurden ferner ein Brief Achim von Arnims an den Verleger Reimer und eine Reinschrift von Eichendorffs Spätwerk „Lucius“.

Vargas Llosa erster „Hemingway“-Preisträger

dps. Paris Der peruanische Schriftsteller Mario Vargas Llosa erhielt in Paris den erstmals vergebenen Preis „Ritz-Paris-Hemingway-Award“. Die mit 50 000 Dollar (rund 150 000 Mark) dotierte Auszeichnung wird an einen Schriftsteller vergeben, dessen Werk in der Tradition von Ernest Hemingway steht. Er setzt auch dem Pariser Hotel „Ritz“ ein Denkmal, wo Hemingway nach dem Zweiten Weltkrieg gelebt hat.

Hommage für die Ballerina Fanny Elßler

Reg. Wien Eine einmalige „Hommage à Fanny Elßler“ veranstaltet die Wiener Staatsoper morgen um 11 Uhr. So sind ein paar der berühmtesten Stücke der Ballerina (die vor 100 Jahren gestorben ist) rekonstruiert worden: „Cacovienne“, „Cachucha“, eine Szene aus „Die Stumme von Portici“ und das Solo „Die verwandelte Katze“, das Sir Frederick Ashton eigens choreographiert hat. Ein Ausschnitt aus Joseph Kinskys „Aschenbrödel“ (1817) erinnert an Herschells Kinderballett, der „Pas de Quatre“ (Einstudierung: Yvette Chauvire) an die vier berühmtesten Ballerinen jener Zeit.

Mykenische Bäder auf Lipari entdeckt

AP. Messina Auf der vor Sizilien gelegenen Insel Lipari sind mykenische Thermalbäder gefunden worden. Sie stammen vermutlich aus dem 14. oder 15. vorchristlichen Jahrhundert; möglicherweise handelt es sich um die ältesten Reste von Badeanlagen, die je entdeckt wurden.

ERIK G. WICKENBURG

Die Muskelspiele einer „olympischen Debatte“

Der Bundestag beriet über die XXV. Sommerspiele 1992

EBERHARD NITSCHKE, Bonn
Ist etwa jemand gegen das Ruhrgebiet? Im Bundestag kaum jemand. Mit einigen Gegenstimmen und „ein oder zwei Enthaltungen“ hat der Deutsche Bundestag am späten Donnerstagabend eine Beschlussempfehlung seines Sportausschusses angenommen, nach der das Parlament Olympische Sommerspiele 1992 im Ruhrgebiet „begünstigt“. Es nennt ferner die „jetzt begonnenen Beratungen“ zwischen Vertretern der Ruhrgebiets-Städtegemeinschaft und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland einen „geeigneten Gesprächsrahmen für chancenreiche Bewerbung“ und lockt von Ferne mit Staatsgeld für den Fall, daß diese Bewerbung international wird.

Da in Nordrhein-Westfalen Wahlkampfstimmung für die Landtagswahlen am 12. Mai herrscht, wurde bei den Redebeiträgen in der Debatte von allen Parteien mit „Muskeln“ gespielt. Die Gewerkschaftssekretärin und SPD-Bundestagsabgeordnete Waltraud Steinhilber, die die Ehre zuteil war, auf Platz eins ins Mikrofon zu treten, disqualifizierte hier alle „Zweifler, Kleinmütigen und von Vorbehalten gegen das Ruhrgebiet geprägten Ignoranten“ und verwies darauf, wie froh das Internationale Olympische Komitee gewesen wäre, wenn es 1980 und 1984 „solche verbindlichen Zusagen“ gehabt hätte wie jetzt von der Ruhr.

Die Oberbürgermeister der Städte des Ruhrgebiets haben am 17. August 1984 in Essen beschlossen, sich mit einer Städtegemeinschaft um die Ausrichtung der XXV. Sommerspiele 1992 zu bewerben. Sie führten die bereits fertigen Anlagen mit Bestaus-

stattung für die einzelnen Veranstaltungen ins Feld. Am 20. September 1984 hat die SPD-Bundestagsfraktion daraufhin den Antrag gestellt, das Vorhaben „auch finanziell zu fördern und zu unterstützen“.

Schon deswegen warf der SPD-Bundestagsabgeordnete Otto Reschke den Zwischenruf „Ohne Moos ist nichts los“ in die Debatte, als seine Parteifreundin sagte: „Die Zeit der Taktiker ist vorbei.“ Die Zeit des großen Interesses war allerdings schon hinter der Ziellinie angekommen, denn nach dem Abgang von Frau Steinhilber gab die CDU/CSU per Akklamation zu bedenken: „Stürmischer Beifall von fünf Genossen! – Aber keiner aus dem Ruhrgebiet!“

Für die CDU/CSU meinte die Abgeordnete Frau Agnes Hühndel: „Wir können gar nicht genug Freunde für das Ruhrgebiet bekommen – das leider unter seiner Landesregierung ein wenig heruntergekommen ist.“ Schon 1971 habe ihre Fraktion über Olympia im Ruhrgebiet „laut nachgedacht“, es sei also praktisch eine Idee aller Parteien. Allerdings müsse man eine „realistische Betrachtungsweise“ haben und sehen, daß auch bei der „weltumspannenden Geltung“ des olympischen Gedankens andere Länder und Kontinente ihre Chance haben müßten.

Die „Grünen“ sahen in der Olympia-Debatte um das Ruhrgebiet endlich eine Chance für ein „ökologisch angepaßtes Sporttreiben“ – das im weiteren unerklärt blieb. Und für die FDP warf der Abgeordnete Klaus Beckmann den großen Hammer: „Es ist alles da – allein durch Vergabe der Fernsehrechte sind diese Spiele zu finanzieren.“

LEUTE HEUTE

Desirée out?

Die berühmten Plastikrädchen sind viel wert – wenn man sie bei sich hat. Das erfuhr jetzt Desirée Nosbusch. Die 20jährige Fernsehbeirätin („Zeit zu zweit“) wurde aus der VIP-Lounge der Lufthansa im Düsseldorf Flughafen verwiesen, weil sie sich nicht als „Very important per-

son“ ausweisen konnte. Der Flugplatz Düsseldorf bot dem Jungstar aus Luxemburg, dessen Maschine nach Los Angeles wegen eines Triebwerkschadens sechseinhalb Stunden Verspätung hatte, seinen Ruheraum für Prominente an. Desirée lehnte ab, und beehrte die Intreco-VIP-Lounge. Ihre Diners-Club-Karte batte sie nicht zu Hause vergessen.

Tödliche Dosis per Post

Hackethal verschickte Zyankali als Hilfe zum Selbstmord

dpa, München
Zu einer heftigen Kontroverse ist es zwischen Professor Julius Hackethal (61) und dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Humane Sterben (DGHS), Hans Henning Atrott (Augsburg), gekommen. Beide warfen sich gegenseitig vor, unter ungewöhnlichen Umständen unheilbar kranken Patienten Zyankali für die Selbsttötung verschickt zu haben.

Professor Hans Joachim Sewering, der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, sprach Hackethal

den Allgemeinarzt auf dessen „dehntliche Bitten“ hin per Einschreiben fünf Gramm Zyankali geschickt habe. Das Gift sei jedoch nie bei dem Patienten angekommen. Hackethal hatte nach eigenen Angaben die winzige Dosis mehrfach mit Leukoplast verschlossen und mit Todeskreuzen gekennzeichnet. Das Einschreibekonto sei einige Wochen später an ihn zurückgekommen – ohne Zyankali. Nach Rücksprache mit dem 73jährigen sei der Brief bei diesem nie eingetroffen. Hackethal wisse nicht, was das Gift geblieben sei.

Gegenüber Atrott hatte der umstrittene Mediziner behauptet, dieser habe für 1000 Dollar Zyankali an eine Patientin verkauft und damit die „schlimmste Schweinerei“ getan, weil er einem Mitglied in der Notlage einen Wucherpreis abverlangt habe. Ein weiterer ähnlicher Fall sei ihm zusätzlich bekannt. Atrott wies diese Anschuldigung als „freie Erfindung“ zurück. Er habe zwar früher einmal gewußt, wo Zyankali beschafft werden könne, sei aber nie tätig geworden.

Gegen Hackethal und Atrott ist bei der Staatsanwaltschaft in Traunstein ein Verfahren anhängig wegen „Verdachts des Totschlags“. Hackethal hatte im April 1984 in seiner Klinik am Chiemsee eine 69jährige Patientin Zyankali für deren Freitod zukommen lassen. Atrott war von diesem Vorgang unterrichtet.

Julius Hackethal

daraufhin am Donnerstag wegen seines Handelns das Recht ab, Arzt zu sein. Der Staatsanwalt in Traunstein leitet Prüfungen zu einem Ermittlungsverfahren ein, ob ausreichende, tatsächliche Anhaltspunkte einer strafbaren Handlung gegeben seien.

Hackethal bestätigte gegenüber der Deutschen Presse-Agentur (dpa), daß er einem 73jährigen schwerkran-

Vier Wochen vor Eröffnung der Bundesgartenschau '85 präsentiert Berlin ein Landschafts-Paradies



Die Gartenschau kurz vor Eröffnung. Noch wird überall Hand angelegt. Still ruht nur der See. Sieben Millionen Besucher werden erwartet. FOTOS: KLAUS MEHNER

Ein ständig kritisiertes Projekt

Seit der ersten Bundesgartenschau in Hannover (1951) hat die im Zweijahresrhythmus vom Zentralverband Gartenbau e. V. in Zusammenarbeit mit einer Stadt organisierte Schau stets im Kreuzfeuer der Kritik gestanden. Angesichts der ständig gestiegenen Kosten für die Ausstellungen wird den „BUGA“-Veranstaltungen immer wieder vorgeworfen, ein unnützes „Prestigeobjekt“ für Kommunalpolitiker, verbunden mit einer Werbeveranstaltung für die Gartenbaubranche, zu organisieren. Die Städte verteidigen sich stets mit dem Argument des gestiegenen Bedarfs an Grün- und Erholungsflächen, mit Ansprüchen der Bürger an eine höhere Lebensqualität.

Die erste Bundesgartenschau kostete noch drei Millionen Mark, danach explodierten die Ausgaben: In Bonn wurde der Etat 1979 von 23 Millionen auf 60 Millionen Mark aufgestockt. Kassel stellte sich 1981 vergleichsweise bescheiden dar: 43 Millionen Mark – doch hier war ein Park schon vorhanden und mußte nicht aus dem Boden gestampft werden. München schlug dann 1983 mit 225 Millionen Mark gewaltig zu Buche. 25 Millionen mehr als Berlin jetzt kostet. Die nächsten Gartenschauen stehen schon fest:

● In Düsseldorf schaffen Planer für 140 Millionen Mark einen Süd-park im Anschluß an den alten Volkspark. Das landschaftstypische Bild bleibt im Ausstellungsjahr 1987 erhalten.

● In Frankfurt wird die Niddaau im Nordwesten der Stadt für 1989 geplant. Das schon heute reizvolle Gebiet soll mit 185 Millionen Mark „umfrisiert“ werden.

F. D.

Ein Kunst-Werk für 200 Millionen

Von F. DIEDERICH

Zur Bundesgartenschau 1985 in Hannover legte Konrad Adenauer allen Deutschen, die kleinen Garten besaßen, Topfblumen aus. Heute hätte der Alte aus Rhöndorf, ehemals Deutschlands populärster Rosenzüchter, an dem Gartenparadies im Süden Berlins seine belle Freude. Dort erwarten die Besucher der „Bundesgartenschau Berlin 1985“ vom 26. April an Europas weiteste Rosenfelder: 18 000 domäne Schönheiten wurden dort in den märkischen Sand gesetzt, die in 385 verschiedenen Arten leuchten sollen – allein 94 liefern ihre Weltpremiere.

Doch nicht nur Rosen werden für die erwarteten sieben Millionen Besucher, die man zu den sommerlangen Olympischen Spielen der Gärtner erwartet, zum Blühen gebracht. Am Rande der Berliner Arbeiterstadt Neukölln, unweit der Mauer, entstand seit 1979 auf 101 Hektar eine Gartenpracht, wo ehemals Kornfelder und Ackerböden ein flaches Areal bildeten. Zwischen den Kolonien „Goldregen“ und „Blütenachse“ modellierten Landschaftsarchitekten nach den preisgekrönten Plänen des Stuttgarter Planers Wolfgang Müller anmutige Hügel, eine romantische Seelandchaft und schattige Baumgruppen.

200 Millionen Mark flossen in das ehemals eiserne Urtromtal – die nach München teuerste Gartenschau, die künftig auch Naherholungsgebiet für 600 000 Berliner der südlichen Stadtbezirke sein wird. Ein Park, nach dem Willen der Planer gekennzeichnet durch „Weiläufigkeit und Ursprünglichkeit“ mit Zäunen aus natürlichen Landschaften: An den Uferböschungen des künstlichen Sees lagert Lavagestein aus der Eifel,

300 Container karrten einen Wald von 3000 Laub- und Nadelbäumen an die Spree. Und als der Frost 90 Prozent der gesetzten Rhododendron-Blüten zerstörte, organisierten BUGA-Mitglieder im Ammerland bei Oldenburg 200 intakte Pflanzen. Damit retteten sie auch die zur Eröffnung geplante Taufe einer großblumigen Rhododendron-Schöpfung durch den Bundespräsidenten.

Die „BUGA '85“ wird, so sind sich die Organisatoren schon heute sicher, fröhlicher, heiterer und witziger werden als ihre Vorgänger. Dafür spricht schon das Signet: Eine Sonnenblume, im Hintergrund dann ein im Verhältnis geschrumpfter Funkturm. Den auf 22 Kilometer mit Fußfreundlichen Rindenschottr belegten Wegen marschierenden Besuchern bietet sich neben 3000 Eichen, Kiefern und Birken, 720 Obstbäumen, 500 000 Frühblüher und 800 000 Sommerblumen ein futuristisches Begleitprogramm, das in den Rang einer eigenen Kunstausstellung erhoben werden kann: ein „Kosmologischer Park“ mit einem „Kalenderplatz“, auf dem in die Luft gereckte Stundenrippen durch ihr Schattenspiel die Tageszeit markieren; ein „Café am See“ mit pilzförmigen Arkaden aus handgeformtem Beton, das aus dem 20 Meter hohen Aussichtsturm zu wachsen scheint; der 384 weiße Granitplatten, in den grünen Rasen eingelassen – sie beschreiben in 13 Kreisen das frühgeschichtliche Mondjahr.

Unterhaltungswert und Diskussionsstoff versprechen auch Skulpturen wie eine 630 Meter hohe Langohr-Figur, die an ein verschwundenes Lokal mit dem Namen „Zum Goldenen Esel“ erinnert. An anderer Stelle alte Autoreifen, mit verrosteten

Kette umgürtet, oder ausrangierte Badewannen – ein Touch von „documenta“. Fünf Millionen Mark kostete die „Kunst“ in der Natur – darunter auch vom sauren Regen vernichtete Bäume.

Einen Überblick über das grüne Arrondissement verschafft bis zum Schlußtag am 20. Oktober ein 67 Meter hoher Aussichtsturm. Eine verglaste Ringkabinen bietet Platz für 50 Besucher und dreht sich während des fünfminütigen Auf- und Abstiegs schraubenförmig um ein zentrales Standrohr: ein Rundblick auf Spontan- und Planvegetation, bei gutem Wetter auch schon mal bis zu den fernen Müggelbergen.

Den spielerisch-lustvollen Charakter dieser Ausstellung werden aber auch drei knallrote Fesselballons betonen, die mit Windrädern zu einer riesigen Luftblüte komponiert wurden und über einem Hauptgang schweben sollen. Für müde Wanderer verkehrt schließlich eine bunte „Blumenbahn“ querbeet – abgasfreundlich, versteht sich. Während bei den bisherigen Tagen des „offenen Zauns“, an denen die Berliner schon die Entstehungsgeschichte des Parks miterleben durften, alle Besucher brav auf den Pfaden blieben, soll während der BUGA nur ein geringer Teil des Areals als „Sperrgebiet“ ausgewiesen werden.

Der junge Rasen darf dann betreten werden, Kinder dürfen sogar an den Strandabschnitten die Füße im Wasser kühlen oder mit Feuer kochen. Besonders Übermütige sollen in Erdbeerort gewandete Hostessen bremsen – Berlin will sich leger geben. Das gelungene Spiegelbild einer märkischen Landschaft bietet dazu alle Voraussetzungen.

Wieder sollte Lufthansa-Jet entführt werden

AP, London

Ein vermutlich geistesgestörter, unbewaffneter britischer Staatsbürger hat gestern früh die Besatzung eines Lufthansa-Linienjets auf dem Flug von Hamburg nach London bedroht und sich nach mehr als einstündiger Belagerung durch Scotland Yard auf dem Flughafen Heathrow der Polizei ergeben. Dem Täter war tags zuvor in Hamburg wegen fehlender Papiere die Einreise nach Deutschland verweigert worden. Auch bei diesem dritten Zwischenfall in einer Lufthansa-Maschine seit dem 27. Februar konnten alle 108 Passagiere und die sechsköpfige Besatzung unverletzt das Flugzeug verlassen. Erst am Mittwoch war eine Boeing der Lufthansa-Gesellschaft nach Istanbul entführt worden. Auch diese Aktion endete unblutig mit der Aufgabe des Täters. Dergestige Zwischenfall ereignete sich 15 Minuten vor der Landung des Fluges 040 um 9.30 Uhr in London. Die Maschine war um 8.30 Uhr planmäßig in Hamburg gestartet. Der Kapitän der Maschine sagte in London, der Brite habe dem Purser der Maschine vorgetäuscht, eine Waffe in der Hand zu halten, und sich auf diese Weise Zugang zum Cockpit verschafft. Dort habe er auf der ohnehin vorgesehenen Landung in Heathrow bestanden und gefordert, einen Jumbo-Jet für den Weiterflug nach Honolulu bereitzustellen.

Wolf in Wien

dpa, Wien

Ohne Aufsehen zu erregen, ist am Donnerstag eine Wölfin durch die Straßen nahe der Wiener Touristenattraktion Schloß Schönbrunn gelaufr. Passanten hielten sie offenbar für einen Schäferhund. Die Wölfin war dem Zoo entkommen. In einem Wohnhaus verließ sie sich in einem Luftschacht und begann zu heulen. Ein Veterinär betäubte das Tier und brachte es zurück in seine gewohnte Umgebung.

Bankräuber erschossen

dpa, Würzburg

Polizeibeamte haben gestern in Würzburg einen Bankräuber erschossen, der beim Überfall auf eine Filiale der Stadtischen Sparkasse 30 000 Mark erbeutet haben soll. Der Mann hatte auf der Flucht in einer Gastwirtschaft eine Bedienung als Geisel genommen. Nach Angaben der Behörden zielte er mit seiner Waffe auf einen Polizeibeamten. Außerdem schien er eine Handgranate bei sich zu haben. Später stellte sich heraus, daß beide Waffen Atrappen waren.

Zukunftssang

dpa, Bonn

Immer mehr Jugendliche versuchen ihre Zukunftssangst durch übermäßigen Alkoholkonsum, Mißbrauch von Medikamenten und Rauchen zu verdrängen. Das sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, Ingrid Karwatzki (CDU), gestern in Bonn bei der ersten Veranstaltung zum Weltgesundheits-tag, der am 7. April weltweit begangen wird.

„Völlig ablehnend“

dpa, Bonn

Fast jeder zweite Deutsche lehnt die „Leihmutterschaft“ ab. Das ist das gestern veröffentlichte Ergebnis einer Infratest-Erhebung, für die etwa tausend Bürger befragt wurden. 49 Prozent der Befragten äußerten sich danach „völlig ablehnend“, 24 Prozent hätten „Bedenken zu erkennen gegeben“, 14 Prozent hielten das Leihmutter-Verfahren „für vertretbar“, während 13 Prozent dem Problem „gleichgültig“ gegenüberstünden.

Feuer im Dom von Perugia

dpa, Perugia

Ein Feuer hat gestern einen Teil des aus dem 14. Jahrhundert stammenden Chorgestühls im Dom der mittelitalienischen Stadt Perugia zerstört. Die mächtige Kathedrale im Zentrum der umbrischen Regionals Hauptstadt wird seit drei Jahren restauriert. Die Brandursache war gestern noch nicht bekannt.

WETTER: Zunehmend unbeständig

Wetterlage: Die Ausläufer eines atlantischen Tiefdrucksystems erlösen Westdeutschland von Westen her und bestimmen das Wetter mit milder Meeresluft.



Vorhersage für Samstag:
Südlich: Wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern. Im übrigen Bundesgebiet: bewölkt bis bedeckt, im Norden länger andauernder Regen. Temperaturen um 12, im Bergland bei 6 Grad. Tiefstwerte in der Nacht 8 bis 4 Grad. Frischer Südwestwind.

Weitere Aussichten:
Im Süden hefter bis wolkig, sonst stark bewölkt und zeitweise Regen.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:			
Berlin	4°	Kairo	22°
Bonn	5°	Köpenh.	1°
Dresden	4°	Las Palmas	20°
Essen	4°	Madrid	8°
Frankfurt	6°	Mallorca	10°
Hamburg	6°	Mallorca	11°
Lissabon	12°	Moskau	1°
München	5°	Nizza	13°
Stuttgart	6°	Oslo	3°
Algier	14°	Paris	8°
Amsterdam	7°	Prag	5°
Athen	16°	Rom	13°
Barcelona	14°	Stockholm	5°
Brüssel	5°	Tel Aviv	21°
Budapest	8°	Tunis	16°
Sofia	2°	Wien	8°
Helsinki	-1°	Zürich	8°
Istanbul	12°		

Sonnenaufgang* am Sonntag: 7.01 Uhr, Untergang: 19.53 Uhr; Mondaufgang: 12.52 Uhr, Untergang: 5.17 Uhr; Sonnenaufgang* am Montag: 6.58 Uhr, Untergang: 19.55 Uhr; Mondaufgang: 14.15 Uhr, Untergang: 5.49 Uhr
*in MZS, zentraler Ort Kassel

Achtung – Sommerzeit, Sommerzeit, Sommerzeit, So...

MARIA GROHME, Bonn

Lapidar schließt eine Pressemitteilung der Bundesbahn zum Beginn der Sommerzeit: Die Bundesbahndirektion Frankfurt weist ihre Kunden darauf hin, daß die Nacht vom 30. zum 31. März 1985 um eine Stunde kürzer ist. So unpektakulär wird über ein Ereignis hinweggegangen, das sich heuer zum fünften Male jährt: die Einführung der Sommerzeit, die vielen Arbeitnehmern in der hellen Hälfte des Jahres täglich eine Stunde Feierabend mehr beschert.

Vor fünf Jahren, zu Ostern 1980, gab das „einschneidende“ Erlebnis nach Anlaß zu Schlagzeilen. Jeder Aspekt der Zeitumstellung wurde lang und breit abgehandelt, von den Einwänden der Bauernverbände war die Rede. Sie machten sich nicht nur für die agrarischen Unternehmer stark, die noch eine Stunde früher aufstehen müßten. Auch war von der Sorge die Rede, daß die „sensiblen Hochleistungskühe“ aus dem Melkrythmus gebracht würden. Spekulierte wurde ferner über die Geisterzeit, die – man weiß (noch immer) nicht wie – zwischen zwei und drei Uhr morgens die rund 100 Kilometer, die ein Zug in einer Stunde zurücklegt,

plötzlich in „Nullkommaix“ bewältigen müßten, fehlte doch eben jene Stunde.

Die eine Stunde kam teuer zu stehen: 50, sogar 100 Millionen Mark sollte die Umstellung der Zeit kosten. Fachleute rechneten damit, daß es



Auch diese alte Tübinger Stiftskirchenuhr muß sich umstellen. FOTO: MANFRED GROHME

nach dem damaligen Stichtag am 6. April rund eine Woche dauern würde, bis alle Uhren wieder im Gleichschritt gingen. Der Grund war, daß in vielen Betrieben die „Mutteruhr“ noch „von Hand“ vorgestellt beziehungsweise ein halbes Jahres später wieder angehalten werden mußte. Das aber hat sich „eingependelt“. Die Quarzuhrer reagieren inzwischen funk- und ferngesteuert auf einen mit der Atomuhr in Braunschweig gekoppelten Langwellensender, Standort Frankfurt. Die Technik eines der größten Hersteller elektrischer Uhrenanlagen, die Crux der Zeitumstellung bleibt den Millionen Besitzern automatischer, mit allen Feinheiten ausgestatteter mechanischer und digitaler Armbanduhren. Sie kramen wahrscheinlich wieder nach den komplizierten Bedienungsanleitungen. Wenn dann endlich die Ungeschicklichkeit im

Umgang mit der Technik gesiegt hat, können sich die Fachgeschäfte auf einen Ansturm vorbereiten. „Viele Kunden“, so ein Bonner Uhrenhändler, „verstellen die Uhr um zwölf beziehungsweise elf Stunden und wundern sich dann, wenn die Datumsanzeige schon zu Mittag umspringt.“ In diesem Geschäft ist für die Mechaniker schon seit Tagen Sommerzeit.

Wieweit sich (abgesehen von dem jährlichen Kampf mit dem eigenen Chronometer) die Bürger noch etwas aus der anfangs heftig diskutierten Umstellung machen, ermittelten die Wickert-Institute. Danach sind nur noch 70 Prozent mit der Sommerzeit einverstanden, sieben Prozent weniger als 1984. 21 Prozent lehnen die Sommerzeit ab, neun Prozent hatten keine Meinung. Unverändert ist dagegen die Ablehnung der Bauern geblieben. Sie meinen, daß sich das Vieh nur schwer umstellen könne.

Ein Trost bleibt den um eine Stunde betrogenen Langschläfern: Am 29. September bekommen sie die „gestohlene“ Stunde zurück – und nicht nur sie haben sich bis jetzt alljährlich im Herbst darüber gefreut, diese eine Stunde länger schlafen zu dürfen.



ZU GUTER LETZT

„Der Hering ist für mich der politische Fisch par excellence. Stromlinienförmig wie mancher Politiker ist er in der Lage, schwierigen Problemen, die ihm der Atlantik stellt, durch blitzschnelle und dennoch elegante Bewegungen auszuweichen. Wenn Sie ihn packen wollen, gleitsch er Ihnen gewandt durch die Finger, und Sie stehen mit leeren Händen da. Während der Hering bereits neuen Problemen entgegen schwimmt, um ihnen auszuweichen.“ Der Bremer Bürgermeister Hans Koschick im Pressedienst „Bremen Special“.



PHILIPS

Unser Artikelbereich Industrie-Automation umfaßt Geräte und Systeme der Meß-, Steuer- und Regeltechnik zur Realisierung komplexer Aufgaben – von der vollautomatischen Müllverbrennungsanlage mit Datenerfassung und -verarbeitung bis zur Energieoptimierung in industriellen Anlagen. Für die Produktlinie moderner Prozeßautomatisierungssysteme suchen wir

Diplom-Ingenieure

Elektronik/Meß- und Regeltechnik/Nachrichtentechnik

Systemanalytiker

Ihre Aufgaben:

- ☐ Analyse von Verfahrensabläufen.
- ☐ Design von SW-Systemen für Fertigungssteuerungssysteme, Fertigungsplanungssysteme und Prozeßleittechnik mit entsprechenden SW-Design-Tools.

Ihr Profil:

- ☐ Kenntnisse von Echtzeitbetriebssystemen und SW-Design-Tools.
- ☐ Erfahrung im Einsatz von Rechnersystemen in der industriellen Anwendung.

Die Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse der Meß- und Regeltechnik sowie der analogen und digitalen Elektronik.

Wenn Sie eine der attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben interessiert, dann erbitten wir Ihre Bewerbung –

Projektleiter

Ihre Aufgaben:

- ☐ Projektierung und Konfiguration von Prozeßrechnersystemen für die Prozeßsteuerung und -überwachung in der Verfahrenstechnik – inkl. techn. und kommerzieller Verantwortung.
- ☐ Führung von Projektteams.

Ihr Profil:

- ☐ Erfahrung in der Projektentwicklung rechnergestützter Systeme.
- ☐ Sicheres Auftreten und die Fähigkeit, Teams zu motivieren.

möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen
Telefon 05 61 / 50 12 59
Herr Kolbe

Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Hannover-Messe '85
17A-24.4.

Unser Personalwesen ist auf dem Messestand der Philips Kommunikations Industrie AG, Halle 1, CeBIT Stand B 5101/5201 vertreten.

Niederlassungsleiter Spanien

Unser Klient ist ein bedeutender Hersteller erklärungsbedürftiger elektrotechnischer und elektronischer Investitionsgüter. Für die Vertriebs-Niederlassung in Spanien wird der qualifizierte Leiter gesucht, der die bisherigen Erfolge absichert und darauf aufbauend der weiteren Expansion Rechnung trägt. Neben der Führung einer wachsenden Anzahl von Mitarbeitern nimmt die eigene Akquisition einen breiten Raum ein.

Diese weitgehend eigenverantwortliche und noch ausbaufähige Position verlangt einen unternehmerisch begabten Repräsentanten im Alter von 35–50 Jahren mit einem abgeschlossenen Studium zum Elektro- bzw. Maschinenbau-Ingenieur. Unverzichtbar ist weiterhin der Nachweis der Vertriebserfahrung und ein längerer, erfolgreicher Aufenthalt in Spanien sowie verhandlungssichere Sprachkenntnisse. Eine umfassende Einarbeitung ist gewährleistet. Die Dotierung und die Vertragsgestaltung der Position sind für Herren der Zielgruppe im Festgehalt und in der Erfolgsbeteiligung attraktiv. Sitz ist Madrid.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe des Zeichens T 3155 an den von uns beauftragten Berater. Die Kontaktadresse lautet: JMP-Personalberatung GmbH, Gullottstraße 44–46, Postfach 17 04 42, 6000 Frankfurt 17, Telefon (0 69) 71 72 55. Er behandelt Ihre Unterlagen streng vertraulich.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München



Berufs-Chancen für Sie „Treffpunkt Hannover-Messe“

... unter diesem Titel erscheinen in der WELT am 13. April 1985 zahlreiche Stellenanzeigen von Firmen, die ihre Präsenz auf der Hannover-Messe auch dazu nutzen wollen, um Kontakt- oder Bewerbungsgespräche mit potentiellen Mitarbeitern zu führen.

Fahren Sie Ihrerseits zur Messe nach Hannover? Dann sollten Sie den Stellenanzeigenteil der WELT vom 13. 4. 1985 unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur allgemein über die Angebote der Industrie informieren wollen.

01-580

Den Markt für industrielle Verbrauchsgüter erfolgreich ausbauen

Wir sind ein führender Hersteller von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und vertreiben unsere Produkte mit überzeugendem Service an gewerbliche Großabnehmer. Unsere zweistelligen Zuwachsraten und Expansion verdanken wir der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und vor allem der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter.

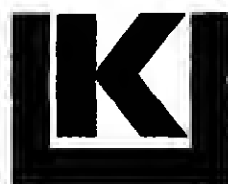
Im Zuge der Nachfolgesicherung suchen wir den

Regionalverkaufsleiter

Sie sind es gewohnt, im Direktvertrieb technische Gebrauchsgüter bzw. Markenartikel zu vertreiben. Eine kaufmännische Ausbildung verbunden mit technischem Verständnis würde Ihnen die Einarbeitung erleichtern, da Ihnen ca. 10–15 angestellte Vertreter unterstellt sind. Notwendig ist eine 2- bis 3jährige Führungserfahrung, Kenntnisse der Vertriebssteuerung und Überwachung und der Großkundenakquisition.

Herren im Alter von ca. 30 Jahren, die reisebereit und in einem langfristigen Engagement interessiert sind, werden gebeten, für erste vertrauliche Kontakte unsere Berater, Cleire Scoller und Walter Jochmann, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 anzurufen. Sie geben im Rahmen dieses Telefongesprächs auch Auskunft über die Standortfrage.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 700 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

EDV-Organisation in einem Unternehmen der Kfz-Zuliefer-Industrie Niedersachsens

Mit unserem maßgeschneiderten Produktprogramm aus Kautschukteilen für die nationale und internationale Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie haben wir uns kontinuierlichen unternehmerischen Erfolg erarbeitet. Ohne effektive Organisation und entsprechende technische Mittel wäre dieses Ergebnis nicht möglich. Im Zuge der Nachfolgesicherung suchen wir einen industrieerfahrenen Organisationsprogrammierer als

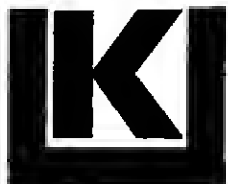
Leiter EDV

Die Konzeption, Verbesserung und Weiterentwicklung von DV-Anwendungen sowie deren Realisierung bilden den Kern seines Aufgabengebietes. In diesem Rahmen ist er sowohl EDV-Organisator und Programmierer als auch verantwortlich für den effektiven Einsatz der Mitarbeiter seiner Abteilung.

Unser Mann ist zwischen 30 und 35 Jahren alt und verfügt über eine solide kaufmännische/betriebswirtschaftliche Ausbildung. Die Fähigkeit, in den Sprachen RPG und COBOL selbständig zu programmieren, ist ebenso Voraussetzung wie eine entsprechende industrielle Berufserfahrung, möglichst in einem größeren Rechenzentrum.

Interessenten für diese Position, die der kaufmännischen Leitung direkt unterstellt ist, können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Telefonnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 810605 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Namhafter Lebensversicherer

Wir sind eine expansive Versicherungsgesellschaft, die in den vergangenen Jahren ihr Tarifangebot umgestaltet und modernisiert hat. Die gesteigerten Zugänge zeigen uns, daß wir den richtigen Weg beschritten haben.

Um auch in Zukunft diese Aufwärtsentwicklung beizubehalten und weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, suchen wir zum Ausbaue und zur weiteren Verstärkung

Bezirksdirektoren

für den Raum Hamburg und Hannover.

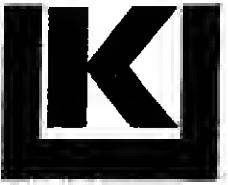
Für diese Aufgabe kommen nur qualifizierte Bewerber in Betracht, die glauben, die gesetzten hohen Erwartungen zu erfüllen.

Wenn Sie mit Erfolg bereits in ähnlichen Positionen tätig gewesen sind, über ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen verfügen sowie Führungsqualifikation nachweisen können, erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Selbstverständlich ist die Vertragsgestaltung der Bedeutung der Position angemessen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt. Zu ersten vertraulichen Kontakten stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, telefonisch unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790204 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

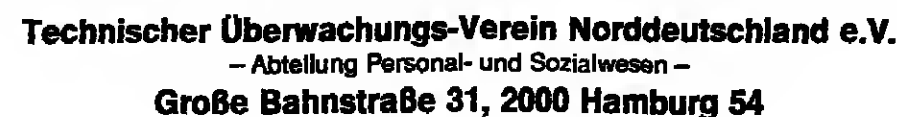
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Hamburg · Hannover · Bremen · Dortmund · Bochum · Kiel · Neumünster

**Ernst Brinkmann KG,
Geschäftsleitung,
Spitalerstr. 10, 2000 Hamburg 1**

Hayek Engineering AG
Dreikönigstraße 21, CH-8002 Zürich

ANT
Nachrichtentechnik



ecs-Computer Deutschland GmbH
Herrn Wolfgang Hein
Feuerbachstr. 26
6000 Frankfurt/Main 1,
Tel. 0 69 - 72 89 41

Gustav-Stresemann-Ring 6, 6200 Wiesbaden, Tel. (0 61 21) 30 60 61

**schalt für Unternehmensprojektion
Obermünsterstraße 9, 8400 Regensburg.**

Perforations in 30, 44, 0 25 28 und 0 23 29 . . .

schmitt für Unternehmensprojektion mbH
Obermünsterstraße 9, 8400 Regensburg.

Herausforderung in einer expansiven Branche

Unser Auftraggeber ist eine bundesweit aktive Unternehmensgruppe des Dienstleistungssektors. Die Gruppe gehört zu den marktführenden Unternehmen ihrer Branche. Der erwartete Umsatz liegt deutlich über 250 Mio. Das Unternehmen befindet sich auf Expansionskurs. Zur Bewältigung der künftigen Anforderungen suchen wir eine Führungskraft, die die Verantwortung für alle zentralen kaufmännischen Verwaltungsfunktionen übernimmt.

Kaufmännischer Geschäftsführer

In dieser Position tragen Sie die Verantwortung für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, für die Organisation und die Datenverarbeitung sowie für das Personalwesen der Verwaltung. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird es sein, konzeptionell und initiativ an der zukunftsgerichteten Gestaltung des Unternehmens mitzuwirken. Sie sollen gezielte Motivationsarbeit leisten und administrative Abläufe planen und optimieren.

Um der Erfüllung dieser Aufgaben gewachsen zu sein, sollen Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung fundierte Erfahrungen in allen wesentlichen kaufmännischen Bereichen gesammelt haben. Sie sollten mehrere Jahre in einer vergleichbaren Position tätig gewesen sein. Strategisches und konzeptionelles Denken und Handeln sollten Ihnen selbstverständlich sein. Es erwarten Sie fähige Mitarbeiter, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen werden. Dieser Mannschaft sollten Sie Ihr Zukunftskonzept vermitteln, sie motivieren und weiterentwickeln.

Sollten Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe, die selbstverständlich entsprechend dotiert ist, gewachsen fühlen, würden wir uns über den Kontakt mit Ihnen freuen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 198, z. H. Herrn F. Arnold oder Herrn R. Jacoby, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Sie suchen eine Tätigkeit im Außendienst? Wir bieten Sie Ihnen!

Wir sind ein Unternehmen der Geschenkartikelbranche und führen eine konkurrenzlose Produktlinie.

Zusätzlich zu Ihrem Fixum bestimmen Sie Ihren Verdienst selbst. Selbstverständlich stellen wir Ihnen einen Mittelklassewagen zur Verfügung und zahlen Ihnen Spesen laut gesetzlicher Regelung. Wir erwarten den Mann mit dem richtigen Biss der selbstständigen Arbeiten gewohnt ist und der das Ziel vorwärts zu kommen nicht aus den Augen verliert.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Z 14 532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer / Verpackungsmaschinen

Wir suchen einen jungen Verkäufer für Verpackungsmaschinen für das Gebiet

Hamburg-Niedersachsen

Unsere Erzeugnisse sind seit vielen Jahren in der chem., pharm., kosmetischen und Food-Industrie eingeführt.

Wir erwarten selbstständiges Arbeiten, technisches Verständnis, englische oder italienische Sprachkenntnisse.

Leistungsgerechte Bezahlung, übliche Sozialleistungen und neutraler Firmenwagen sind selbstverständlich.

Kurzbewerbungen bitte unter A 14 533 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Geräte. Unser sehr umfangreiches Programm umfasst Geräte für die Röntgendiagnostik, Computertomographie, Kernspintomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenverarbeitung in der Medizin.

Verkaufsingenieur für medizinische Technik

Ihren Sitz haben Sie in einer unserer Filialen. In Ihrem Verkaufsgebiet sind Sie unser Repräsentant. Ihre Initiative, Ihr Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Ihr Wissen und Können entscheiden über den Erfolg und unser Ansehen.

Das muß Ihnen Spaß machen, muß Sie reizen. Zumal die Materie ungemein interessant für einen Ingenieur der Elektronik ist. Sie verkaufen Technik in der Medizin: Einrichtungen für die Röntgendiagnostik, die Nuklearmedizin und die Strahlentherapie – praktisch das gesamte Spektrum der medizinischen Technik.

Sie sind für die Vertragsabwicklung, den Aufbau, die Übergabe und die Betreuung der Anlagen zuständig. Sie müssen mit Ärzten von Universitätskliniken und allgemeinen Krankenhäusern, Verwaltungsdirektoren, Behörden und niedergelassenen Ärzten Kontakte

knüpfen und verhandeln können. Sie beraten Mediziner in anwendungstechnischen Fragen, aber auch Architekten und Krankenhausplaner bei der Konzipierung medizinischer Einrichtungen. Sie müssen wissen, was sich in Ihrem Gebiet an Neuem tut.

Wäre dies keine Aufgabe für Sie? Wenn Sie sich selbst in dieser Position vorstellen können und viel Interesse an Elektronik haben, wenn Sie diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe reizt, dann sollten wir miteinander sprechen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, möglichst unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir evtl. kurzfristig Kontakt aufnehmen können.

Alexanderstraße 1
2000 Hamburg 1
Personalabteilung/Vertrieb
Telefon (0 40) 2 81 25 85
Herr Flemming

C. H. F. Müller
Unternehmensbereich der Philips GmbH

Für den Bereich VIDEO suchen wir zum sofortigen Beginn selbständigen

Handelsvertreter/innen,

die Laoreasa, Spielfilme, Computer und Zubehör an Videotheken und Fachhandel verkaufen.

Für den Bereich WERBUNG suchen wir z. Bsp. Beginn selbst.

Handelsvertreter/innen

die unsere Werbeerzeugnisse (Streichholzbriefchen, Überallzunder, Feuerzeuge etc.) verkaufen.

Oberdurchschnittliche Provision.

Kontaktaufnahme: RPM Werbung, 2900 OL, PF 36 23, Tel. 04 41 / 5 84 98, auch am Wochenende

Meßingenieure

Fachhochschule Elektrotechnik oder Elektronik

Wir führen geophysikalische Messungen in Bohrloch sowie andere Servicetätigkeiten für die Bohrindustrie durch.

Wir erwarten: Selbstständigkeit, Leistungswillen, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein kombiniert mit der Bereitschaft zu unregelmäßiger Arbeitszeit, Einsätzen auch im Ausland (Ölraffinerie).

Wir erwarten, daß Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland unseren Bedürfnissen anpassen, Ausgezeichnete Gesundheitszustand sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wir bieten: Interessantes Grundgehalt und Umsatzbeteiligung sowie eine unabhängige, selbstständige Arbeitsweise. Falls Sie Ihr Studium in den nächsten Monaten abschließen oder bereits abgeschlossen haben, schreiben Sie bitte unter C 14 645 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BDF ●●●●●

Hansaplast Leukoplast NIVEA tesa temagin pH5-Eucerin

Markenartikel bilden die Basis unseres stetig zunehmenden Erfolges. Mit mehr als 40 Tochter-

gesellschaften und 13.900 Mitarbeitern sind wir weltweit aktiv.

Für die Bearbeitung interessanter Aufgaben im „Materialmanagement“ unserer medical-Sparte suchen wir einen

Organisations- und DV-Fachmann

Die Aufgabe:

- Mitwirkung bei der Planung, Konzeption und Einführung neuer Systeme in den Bereichen Produktion, Logistik, Vertrieb/Marketing
- Betreuung und Weiterentwicklung zentraler und dezentraler, EDV-gestützter Systeme
- Überprüfung bestehender Abläufe, Verfahren und Methoden und Schwachstellenanalysen im ablauforganisatorischen Bereich.

Die Anforderungen:

- Abgeschlossene wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung (Hoch- oder Fachhochschule)
- Berufserfahrung in den Bereichen Organisation/EDV und Produktion, Logistik oder Vertrieb
- gute Auffassungsgabe und ausgeprägtes analytisches Denkvermögen
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- gute Englischkenntnisse.

Wir bieten neben der konkreten Herausforderung dieser Aufgabe weitere Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Sparte und des Gesamtunternehmens.

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an

Beiersdorf AG, PE AD/Logistik
z. Hd. Herrn C. Reitz
Unnastr. 48, 2000 Hamburg 20, Tel. 040/569 21 37

Beiersdorf AG



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Schwerpunkt im Sondermaschinenbau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Zur weiteren Verstärkung im Forschungsbereich suchen wir einen Dipl.-Ingenieur (TH) Maschinenbau oder Dipl.-Physiker als

wissenschaftlichen Mitarbeiter

für die Bearbeitung von nichtlinearen, dynamischen Problemen unter Einsatz numerischer Berechnungsverfahren (Finite Elemente, Finite Differenzen). Die Lösung der Aufgabe erfolgt projektbezogen im engen Kontakt zu internen und externen Stellen. Modernste Computer, Hard- und Software stehen zur Verfügung.

Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse der Elastizitäts- und Plastizitätstheorie, werkstoffkundliche Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung numerischer Rechenverfahren. Industrie- oder auch Institutionenerfahrung in einer Entwicklungsabteilung erleichtern die Einarbeitung wesentlich.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Die Position ist angemessen dotiert und bietet zusätzlich alle Leistungen und die Sicherheit eines bedeutenden Großunternehmens.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4245 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Product Manager

Karriereentwicklung in internationalem Markenartikelunternehmen

Wir sind ein dynamisch geführtes Unternehmen der Markenartikelbranche. Mit unseren kreativen Aktivitäten im Marketing Mix konnten wir unsere Dominanz im Markt stärken und weiter ausbauen.

Für eine interessante und entwicklungsfähige Produktlinie suchen wir den engagierten und unternehmerisch geprägten Product Manager.

Die besten Voraussetzungen für den erfolgreichen Einstieg wären nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium einige Jahre Erfahrung in der Markenartikelbranche (Food oder Non-Food). Fachlich und persön-

lich sollten Sie darüber hinaus die Umsetzung von Marketingideen in die Praxis und Durchsetzung durch die Vertriebsorganisation beherrschen.

Ihre Verantwortlichkeiten sind gekennzeichnet durch:

- Konzeption
- Budgeterstellung
- Interpretation von Marktdaten
- Medienauswahl
- Agentursteuerung und
- Produkteinführung

Sie erhalten die Chance, durch Leistung zu überzeugen. Dann steht Ihnen innerhalb des Konzerns auch eine internationale Marketing-Karriere offen. Dies setzt selbstverständlich gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wenn Sie Ihren nächsten Karriereschritt in einem wirtschaftlich erfolgreichen und anspruchsvollen Unternehmen vollziehen wollen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die von uns beauftragte Personalberatung unter Kennziffer HAW 892. Ein informatives beratendes Kontaktgespräch mit den Herren Michael W. Harris und Heinz-Dieter Hestermann bieten wir Ihnen als ersten und absolut diskreten Informationsschritt an.



PA-PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 / 33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind die Tochtergesellschaft eines deutschen Industrie-Konzerns und befassen uns mit der Herstellung einer Produktpalette, die im Beustoffmarkt seit langem eingeführt ist und einen ausgezeichneten Ruf genießt. Die konsequente Durchsetzung der Marketing-Strategie in Vertrieb, Werbung und PR trägt entscheidend zu unserem Markterfolg bei.

Für die konsequente Umsetzung unserer Kommunikationsziele suchen wir den

Leiter Werbung/PR

Die Position verlangt den erfahrenen Werbefachmann, der im technischen Markenartikel-Bereich zu Hause ist. Sie verfügen über ein fundiertes Know-how in Werbung, Verkaufsförderung sowie systematischer, kreativer Öffentlichkeitsarbeit.

In enger Zusammenarbeit mit unserer Agentur realisieren Sie die Werbekonzeption, sorgen für einen zielgerichteten Informationsfluß zu unseren Handelspartnern und steuern die wirksame Öffentlichkeitsarbeit.

Der Aufgabenbereich erfordert einen Praktiker, der ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Kreativität und Durchsetzungsvermögen mitbringt. Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Mittelstadt von hohem Freizeitwert in Norddeutschland.

Wenn diese vielseitige, angemessen dotierte Aufgabe Sie herausfordert, senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an die beratende Agentur.

ICW

ICW Wilkens Werbeagentur GmbH
An der Alster 42 · 2 Hamburg 1

fienemann

SCHWEISSTECHNIK

Wir bauen Flüssiggasverdampfer, planen und installieren komplette Versorgungsanlagen für technische Gase im In- und Ausland.
Für die technische Leitung suchen wir den

INGENIEUR

der Fachrichtung Verfahrenstechnik mit praktischer Erfahrung auf den Gebieten Wärmetechnik sowie Meß- und Regeltechnik, der Kenntnisse über die Berechnung von Wärmetauschern und Druckbehältern mitbringt.
Die Aufgabenstellung umfaßt die Um- und Weiterentwicklung unserer Produkte für den Markt und die Kundenberatung im In- und Ausland; dabei wären Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Unser Firmensitz ist 2080 Pinneberg bei Hamburg.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Roland Fienemann GmbH & Co., Personalabteilung
Luisenplatz 9, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 85 22 30

IBB

Wir sind ein führendes Familienunternehmen im Dentalgroßhandel. Mit Blick auf den in absehbarer Zeit anstehenden Generationswechsel suchen wir eine starke Unternehmerpersönlichkeit als

Geschäftsführer Vertrieb

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, in naher Zukunft den Vorsitz der Geschäftsführung zu übernehmen und Gesellschafter unseres Unternehmens zu werden.

Sie sollten Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Belange eines Familienunternehmens besitzen, vorzugsweise aus dem Handelsbereich kommen und über besondere Erfahrungen im Marketing und Vertrieb verfügen. Wir stellen uns einen Herrn im Alter von 35 bis 45 Jahren mit akademischer oder vergleichbar qualifizierter Ausbildung vor.

Die anspruchsvolle Aufgabe erfordert ausgeprägte Führungseigenschaften, vor allem Kontaktfähigkeit, Initiative und Dynamik.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf zu Händen Frau Kaeubler an

IBB Internationale Betriebs Beratungsgesellschaft mbH
8000 München 50, Feldmochinger Str. 24, Tel. 0 89 / 14 71 91 bis 93

I
N
A

Wälzlager weltweit

Wir sind ein Werk der Metallindustrie und gehören zur weltweit tätigen Schaeffler-Firmengruppe. Wir beschäftigen zur Zeit mehr als 1300 Mitarbeiter.

Für unsere spannende Fertigung suchen wir einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau als Nachwuchskraft mit dem Ziel

LEITER DER DREHEREI

Der ideale Bewerber ist ca. 30 Jahre alt, verfügt bereits über Erfahrungen in der Präzisionsbearbeitung von Massenteilen und beherrscht neuzeitliche Drehtechnologien. Er kennt sich in der rationellen Fertigungs- und Arbeitsablaufsteuerung aus, besitzt Durchsetzungsvermögen und ist bereit, Führungsverantwortung für ca. 300 Mitarbeiter zu übernehmen.

Für eine Aufgabe innerhalb der Arbeitsvorbereitung suchen wir:

LEITER DER FERTIGUNGSDISPOSITION

Ihm sind die Arbeitsgruppen Auftragsbearbeitung, Kapazitätsplanung, Disposition und Terminverfolgung unterstellt. Als geeignet erscheinen uns Bewerber im Alter um 35 Jahre, die über eine qualifizierte Ausbildung, über mehrjährige Erfahrung und über Führungsfähigkeiten verfügen. EDV-Erfahrung auf diesem Spezialgebiet ist von Vorteil.

Die Bezahlung erfolgt leistungsgerecht. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Schicken Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

INA Nadellager Schaeffler KG
Rheinstraße 17 · 7630 Lahr

Möchten Sie gern mit netten Kollegen in einem modernen und dynamischen Unternehmen als

Immobilienverwalter(in)

mitarbeiten? Wir suchen einen freundlichen und fachkundigen Sechsbereiter, der selbstständig verwalten kann und EDV-Kenntnisse besitzt. Sein Aufgabengebiet soll die Betreuung neuer Verwaltungen in Norddeutschland sein.

Schriftliche Komplettbewerbungen bitte an:

Dr. Schröder GmbH
z. H. Herrn Seefeld

Rugenbarg 106, 2000 Norderstedt

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigenrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst erreichbaren Termin eine Anzeige

mm hoch: spaltig zum Preis von DM
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorwahl/Telefon:

Unterschrift:

Der Anzeigentext:

Für diese Weltneuheit suchen wir

Verkaufs-
direktoren

Verkaufs-
leiter

Verkäufer

Setzen Sie sich mit
uns in Verbindung.

Tel. 02 01/26 00 77-79



ANS-4-KOMPAKTANLAGE – das Alarmsystem
Das drohtlose Überwachungsgerät. Elektronische Registrierung eines physikalischen Effektes, welcher auftritt beim Öffnen und Schließen von Türen, Fenstern oder dergleichen. Trotz eingeschalteter Anlage bleibt Ihr Haus vollbewohnbar durch Mensch und Tier. Fernseher, Radio- und Phonogeräte können voll betrieben werden. SO FORTALARM: Nach Aufstellen des Gerätes ist Ihr Haus in 3 Minuten abgesichert.
KA GMBH ELEKTRONIK & INDUSTRIEBAU
Postfach 25 02 11, 4500 Essen

Der NIERSEVERBAND in Viersen (Rhld.)

– Wasserverband (WaBoV) am linken Niederrhein mit über 400 gewerblichen und industriellen sowie 27 kommunalen Mitgliedern –
sucht zum 1. Januar 1986 einen

Rechnungsprüfer

Der derzeitige Stelleninhaber tritt in den Ruhestand.

Der Niersverband erfüllt Aufgaben der Gewässerreinigung, -unterhaltung und des Hochwasserschutzes. Er betreibt 30 Kläranlagen für etwa 1,3 Mio. Einwohnergleichwerte und unterhält 124 km Gewässer. Das jährliche Haushaltsvolumen beträgt rd. 50 Mio. DM. Das Betriebsvermögen beläuft sich auf 300 Mio. DM. Eine eigene EDV-Anlage ist vorhanden.

Der Rechnungsprüfer ist dem Vorstand verantwortlich. Er arbeitet als Innenrevision übergeordnet der Initiative, leitet nach Prüfungsaufträgen von Vorstand und Geschäftsführung. Die qualifizierte Aufgabenverteilung erfordert fundierte Kenntnisse des öffentlichen Haushalts-, Kassen- und Tarifrechts sowie der Kostenrechnung. Verständnis für die Besonderheiten einer technischen Verwaltung ist erwünscht. Berufserfahrung als Prüfer oder Mitarbeiter einer Prüfungsgesellschaft wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des BAT (Gr. V.a. III). Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen gewährt.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild) werden bis zum 15. April 1985 an den Geschäftsführer des Niersverbandes, Freiheitstraße 173, 4060 Viersen 1, erbeten.

PPM Unternehmens- und
Personalberatung GmbH

Leiter Organisation und Datenverarbeitung

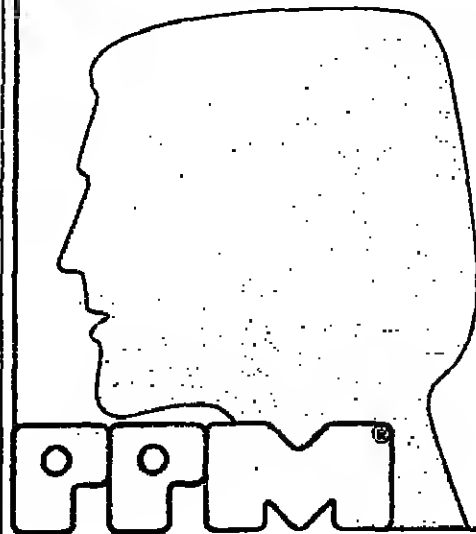
eine anspruchsvolle Aufgabe in der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie

Wir sind ein in unserer Branche führendes, mittelständisches Unternehmen mit einem Produktionsprogramm, das sich durch Qualität, hohen Bekanntheitsgrad und große Akzeptanz bei Handel und Verbraucher auszeichnet. Wir fertigen in mehreren deutschen Werken, deren sukzessive Verknüpfung unseres Bereiches EDV eine der wesentlichen Zielsetzungen unseres Bereiches EDV/Organisation ist. Wir arbeiten mit einer leistungsstarken und mit umfangreicher Peripherie ausgestatteten „Tandem-Non-Stop“-Anlage, die keine Wünsche offen läßt. Unsere EDV-Mitarbeiter sind gut ausgebildet und hochmotiviert. Zum baldigen Eintritt suchen wir als Nachfolger des Mitte 1985 ausscheidenden Bereichsleiters Org./DV den erfahrenen EDV-Praktiker.

Der ideale Bewerber ist zwischen 35 und 45 Jahre alt und verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Organisation und Datenverarbeitung, die er nach Möglichkeit in Produktionsunternehmen erworben haben sollte. Daneben sollten Erfahrungen im Projektmanagement, auch größerer EDV-Projekte, sowie in der Pflege, Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen vorhanden sein. An persönlichen Eigenschaften erwarten wir Kooperationsfähigkeit, Offenheit, Initiative, Einsatzbereitschaft und die nachgewiesene Fähigkeit zur Überzeugenden und sicheren Mitarbeiterführung.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position in unserem Hause. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich. Unser Firmensitz liegt in einer mittleren Stadt in Schleswig-Holstein mit allen Schul- und Freizeitmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Kennziff. 2108) an die PPM GmbH, Kanalstr. 42a, 2000 Hamburg 76, oder rufen Sie dort Herrn Markus unter 0 40 / 2 27 08 04 an. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.



Karrierechance Feinmechanik

Wir sind ein erfolgreiches mittleres Unternehmen, das als Hersteller hochwertiger Gebrauchsgüter im In- und Ausland zu den ersten Adressen der Branche gehört. Unsere Produkte erfüllen in Design, Funktion und Qualität hohe Ansprüche. Im Zuge des Generationswechsels suchen wir den zukünftigen

LEITER TECHNIK

Direkt dem Technischen Geschäftsführer unterstellt, übernehmen Sie zunächst als Stellvertreter des Leiters dieser Abteilung ein fest umrissenes Aufgabengebiet und lernen dabei unsere produkt-spezifischen Gegebenheiten intensiv kennen. Nach dessen altersbedingtem Ausscheiden werden Sie voll verantwortlich für die Leitung der gesamten Abteilung mit rd. 100 Mitarbeitern. Die Aufgabe umfaßt

- Konstruktion und Fertigung der für die Serie notwendigen Werkzeuge und Sondereinrichtungen
- Umsetzung der Designvorgaben in fertigungsgerechte Produkte.

Dabei stehen Ihnen modernste Technik und erfahrene, qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung, die fachlich und persönlich eine kompetente Führung erwarten.

Für diese technisch breit ausgelegte und entwicklungsfähige Aufgabe suchen wir den jüngeren, praxisorientierten Diplom-Ingenieur mit Werkzeugmacherpraxis und möglichst Kenntnissen in der spanlosen Formgebung. Besonders wichtig sind charakterliche Zuverlässigkeit, hohes persönliches Engagement und die Fähigkeit zu konsequenter, jedoch flexibler Mitarbeiterführung. Für die Kontakte mit unseren Produktionsstätten im Ausland wären Englischkenntnisse vorteilhaft.

Das Angebot bietet den Einstieg in das technische Management eines wirtschaftlich gesunden und modern geführten Unternehmens. Firmensitz ist eine lebhaft, landschaftlich attraktiv gelegene Mittelstadt in Süddachland mit besten Wohn- und Freizeitmöglichkeiten. Wir bitten um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Gehaltserwartung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen unter der Kennziffer 6113 W. Herr U. Clodius informiert Sie vorab auch telefonisch und bürgt für absolut vertrauliche Behandlung aller Kontakte.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0 21 1/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Hochwertige Elektronikzeugnisse

Mit 2500 Beschäftigten und Sitz im unmittelbaren Einzugsgebiet einer südwestdeutschen Großstadt gehören wir in Bezug auf Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe in unserer Branche. Durch konsequente und kontinuierliche Innovation in der Elektronik tragen unsere Produkte den Begriff „Made in Germany“ in alle Welt. Im Rahmen der altersbedingten Nachfolge suchen wir den erfahrenen und technisch orientierten

EINKAUFSLER

Er ist, direkt der Geschäftsführung unterstellt, zuständig für den fachgerechten und kostengünstigen Einkauf technologisch anspruchsvoller Komponenten mit einem Volumen von über 100 Mio. DM p. a. Neben laufender Überwachung und Beobachtung des nationalen und internationalen Beschaffungsmarktes wird er in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Entwicklung und Konstruktion wertanalytische Preisvergleiche führen. Ein qualifiziertes Team von ca. 20 Mitarbeitern unterstützt ihn und erwartet fachliche und persönlich konsequente Führung.

Für diese umfassende Aufgabe suchen wir Kontakt zu einem Wirtschafts-Ingenieur oder Technischen Betriebswirt, der bereits einschlägige Erfahrungen im Einkauf eines größeren Unternehmens, z. B. in den Bereichen elektronische Bauelemente, feinmechanische Präzisionstechnik sammeln konnte. Auch wenn Sie sich bisher in der zweiten Reihe auf eine derartige Aufgabe vorbereitet haben, sollten Sie sich bewerben. Unabdingbar sind neben zielorientierter Führungsfähigkeit Kenntnisse des EDV-Einsatzes im Einkauf, Verhandlungsgeschick, Sicherheit im Aufspüren von Beschaffungsquellen, Reisebereitschaft, hohe persönliche Zuverlässigkeit sowie verhandlungssicheres Englisch. Idealerweise: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese Position mitbringen und eine neue berufliche Herausforderung suchen, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschl. tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der Kennziffer 3113 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr R. Pillet steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0 21 1/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Maschinenbau

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie in Hamburg und entwickeln und produzieren komplexe, technisch aufwendige Maschinen. Durch Pensionierung sind in absehbarer Zeit zwei interessante Positionen zu besetzen:

Gruppenleiter Fertigungsplanung

Zum Aufgabengebiet gehören die Planung, Kalkulation und Rationalisierung von Arbeitsabläufen, die Zeitermittlung, konstruktive Beratung in Fertigungsfragen und Bedarfsermittlung von Sondermitteln (Vorrichtungen) sowie die Durchführung von technischen Kalkulationen für Angebotszwecke. Schwerpunkte liegen bei Zerspanung und Montage.

Übertragen wollen wir die Aufgabe einem Rfz-Ingenieur oder -Techniker mit Führungsbefähigung und Erfahrungen aus der spangebenden Fertigung und der Maschinenbaumontage, gesammelt in der Fertigung und Arbeitsvorbereitung. Hilfe und Unterstützung bei der Einarbeitung erfolgt durch den jetzigen Stelleninhaber (Kennziffer 8139 a).

Gruppenleiter Vorrichtungskonstruktion

Schwerpunktaufgaben sind die Konzipierung und Bewertung von Vorrichtungen und Werkzeugen unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten sowie die impulsgebende und steuernde Leitung eines kleinen, qualifizierten Mitarbeiterteams.

Diese Aufgabenstellung wollen wir einem Ingenieur (oder auch Techniker) der Fachrichtung Maschinenbau übertragen, der konstruktive Erfahrungen für spanlose und spangebende Fertigung des Maschinenbaus mitbringt. Unterstützung bei der Einarbeitung wird durch den jetzigen Stelleninhaber gewährleistet (Kennziffer 8139 b).

Wenn Sie in einer dieser Aufgaben eine berufliche Herausforderung sehen, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und möglichst Lichtbild freuen. Bitte nennen Sie Position und Kennziffer. Dem zwischengeschalteten Personalwerbedienst können Sie mitteilen, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 0 40/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter Meß- und Regelungstechnik

Als bekannte Konzerntochter sind wir in einer zukunftsreichen Branche der Investitionsgüterindustrie seit Jahren erfolgreich im deutschen und internationalen Markt tätig. Unser Standort ist Hamburg.

Für den Aufbau der Abteilung Meß- und Regelungstechnik suchen wir den versierten und engagierten Leiter. Als überzeugende Führungspersönlichkeit verstehen Sie es, Ihre Mitarbeiter für diese neue Aufgabe zu begeistern. Sie übernehmen die Verantwortung für die Entwicklung, Akquisition, Fertigung, kaufmännische und technische Auftragsabwicklung in der Abteilung Meß- und Regelungstechnik. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Sie sind Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik. Ihre Stärken liegen in der Meß- und Regelungstechnik, Mikroelektronik, Analog- und Digitaltechnik. Außerdem verfügen Sie über Erfahrungen in der Akquisition.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann sollten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und Angabe des Gehaltswunsches unter der Kennziffer 8163 an die von uns zwischengeschaltete Anzeigenagentur senden, die volle Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 0 40/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Medizintechnische
Firma
sucht zum nächsten Termin
einen

Außendienst- mitarbeiter

für den Bereich Norddeutsch-
land (Niedersachsen, Schles-
wig-Holstein, Bremen).
Bewerbungen unter Y 14 641
an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen

Außendienst- mitarbeiter

für den pharmazeutisch/kos-
metischen Sektor. Damen und
Herren ab 25 Jahre reichen
ihre Bewerbungsunterlagen
bitte ein unter B 14 644 an
WELT-Verlag, Post. 10 08 64,
4300 Essen.

Suchen noch für einige Bun-
desländer

Generalvertreter

für Acrylformen usw.
Moeller Sanitär- und
Kunststoff-Fabrik GmbH
Rufen Sie Herrn Rohan unter
0 40 / 44 70 07 u. 36 35 05 an.

DM 500 000,- LV
und mehr schreiben auch Sie monat-
lich im Neugebiet mit unserem neu-
en Verkaufssystem.
Kostenlose Informationen:
Heckmann, Abt. 168, Postfach 73 00 41
3000 Hannover 71.



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als stark expandierende Tochtergesellschaft eines internationalen Großunternehmens hat sich unser Auftraggeber durch Innovationsfreudigkeit und Ideenreichtum seiner Mitarbeiter eine führende Position im Bereich elektrischer und elektronischer Bauelemente erworben. Hohe Wachstumsraten bestätigen die eingeschlagene Richtung des Unternehmens. Für die Hochtechnologie-Produkte der Gesellschaft suchen wir einen jüngeren

Product-Manager Elektronik-Systeme

Der ideale Bewerber ist ein Diplom-Ingenieur (FH/TH), der sich auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik spezialisiert hat und darüber hinaus auch Probleme der „einfachen“ Elektrotechnik versteht und lösen kann. Erfahrungen mit Multibus- und VME-Bus-Systemen begünstigen die Bewerbung. Auch einem qualifizierten Hochschulabsolventen räumen wir gute Chancen ein.

Das Aufgabengebiet besteht einerseits aus Teamarbeit mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung und andererseits aus technischer Beratung bei kundenorientierten Problemlösungen.

Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir keine „Labormaus“, sondern eine Persönlichkeit, die Pionierarbeit leisten will. Der zukünftige Stelleninhaber sollte neben gutem Fachwissen auch gepflegtes Auftreten und Verhandlungsgeschick mitbringen. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrverboten ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 11 72 an den PERSONALANZEIGEN-CHEFFE-DIENST der

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Finanzbuchhaltung

Erfolgreiches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus

Wir sind ein renommiertes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus für die papierverarbeitende Industrie. Unsere Produkte werden weltweit exportiert und gehören zu dem Besten, was der Weltmarkt auf diesem Sektor zu bieten hat.

Innerhalb unseres Finanz- und Rechnungswesens wollen wir die Verantwortung für die Bereiche Finanzbuchhaltung, Bilanzierung und Berichtswesen einem Gruppenleiter übertragen, der sowohl über eine fundierte Ausbildung (Studium oder vergleichbar qualifizierte, praxisorientierte Ausbildung) als auch über mehrjährige Erfahrung im – vorzugsweise – industriellen Rechnungswesen verfügt. Die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung und -motivation ist ebenso wichtig wie ausgeprägtes Engagement, Initiative, zuverlässige und systematische Arbeitsweise. Gute Englischkenntnisse sind wegen unserer Tochtergesellschaften in den USA eine weitere wichtige Voraussetzung.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2223/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Bellindem 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Als kompetente Verstärkung für unser Personalwesen suchen wir einen jüngeren

Personalmanager

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Mit unseren Produkten der Mechanik, Elektromechanik und Elektronik für die Automobilindustrie erreichen wir ein Geschäftsvolumen von über 400 Mio. DM.

Coburg ist eine sehr reizvolle Stadt im waldreichen Oberfranken. Bamberg, Bayreuth und Nürnberg sind nah. Das ehemals berühmte Herzogtum Coburg bietet kulturell und städtebaulich vieles, so auch ein eigenes Landestheater, eine berühmte Kunstsammlung und eine Landesbibliothek. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante Perspektiven. Sie werden sehen: So unterschiedlich die Erwartungen an eine Stadt auch sind — Coburg kann sie erfüllen.

mit akademischer Ausbildung und mindestens fünfjähriger Berufserfahrung. Fundierte Kenntnisse des Arbeitsrechts ist für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in unserem Haus ebenso notwendig wie Führungserfahrung und Beherrschung des gesamten Spektrums moderner Personalarbeit.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt zunächst in der Mitarbeit an der Weiterentwicklung und Verfeinerung unserer Personalsysteme sowie in der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemkreise.

Es ist vorgesehen, daß der neue Mitarbeiter — sofern er Engagement, Gestaltungskraft und fachliche Qualifikation in ein bis zwei Jahren überzeugend nachgewiesen hat — eine Führungsaufgabe im Personalwesen übernimmt.

Unsere neue Führungskraft in spe ist dem für das Personalwesen verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglied direkt zugeordnet.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie uns unter der Telefon-Nummer (09561) 21-316 an.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalleitung
Postfach 355
8630 Coburg



Aufgabe unternehmerischen Zuschnitts

Mittelständisches, deutsches Familienunternehmen (Umsatz in Deutschland ca. US-\$ 10 Mio.) mit mehreren Auslandsniederlassungen, das in Europa zur Spitzengruppe der Branche zählt, sucht für seine USA-Niederlassung in Charlottesville, Virginia,

Deutsch-Amerikaner als General Manager

Produkte: ein komplettes Stahldübelprogramm mit Patentschutz auch in den USA, vornehmlich für Verwendung in der Industrie, im Anlagenbau sowie Hoch- und Tiefbau. Umfassende wissenschaftlich belegte Gutachten, die dem Bauingenieur eine Einplanung ermöglichen, liegen vor.

Der Bewerber, etwa 30-40 Jahre alt, sollte über eine solide kaufmännische Ausbildung verfügen und mehrjährige praktische Erfahrung im Vertrieb technischer Verbrauchsgüter, wie Werkzeuge, Schrauben oder technische Serienartikel über den Fachhandel, OEM und Großbaubetriebe in den USA haben.

Die angebotene Position gibt einem Unternehmertyp die Chance, innerhalb weniger Jahre Präsident der USA-Niederlassung zu werden mit einem interessanten Einkommen bei Umsatz- bzw. Gewinnbeteiligung.

Schicken Sie uns ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, derzeitigem Einkommen und frühestem Eintrittstermin.



Heinrich Liebig GmbH
Wormser Straße 23
6102 Pfungstadt

Einsatzgebiet Norddeutschland

Vertriebsingenieur

Wir sind ein international erfolgreiches, wirtschaftlich gesundes Unternehmen des Sondermaschinenbaus mit Sitz im süddeutschen Raum. Zu unserer Produktpalette gehören u. a. Kolben- und Zahnradpumpen sowie Dosier- und Zerstäubungsanlagen, die an Maschinenbaubetriebe und Investitionsgüterhersteller geliefert werden.

Für diesen expandierenden Produktsektor suchen wir qualifizierte Beratungsingenieure mit fundierten Maschinenbaukenntnissen, die den Entwicklungsingenieuren, Konstrukteuren und selbstverständlich auch den Einkäufern unserer Kunden kompetente Gesprächspartner sind. Dazu gehören z. B. auch das Durchschauen von Konstruktionsprinzipien und das Lesen technischer Zeichnungen. — Sie werden Beratungen und Verkaufsverhandlungen durchführen und im Rahmen gezielter Akquisition unseren Kundenkreis erweitern.

Daß Sie für Ihre tägliche Arbeit Kontaktfähigkeit, Überzeugungskraft und Mobilität mitbringen, setzen wir voraus. Ihr Wohnort sollte sich zweckmäßigerweise im Verkaufsgebiet befinden.

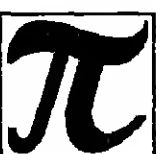
Zu unseren Konditionen: Wir bieten Ihnen einen Angestelltenvertrag, verbunden mit den in der Metallbranche

üblichen Sozialleistungen. Für Reisen im eigenen Pkw erhalten Sie Kilometergeld.

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, bitten wir um Kontaktaufnahme über unseren Personalberater. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühesten Einstellungstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an die Personalberatung Peter Neubert, Goethestraße 7, 7031 Grafenau 2, Telefon 0 70 33 / 47 71, unter dem Kennwort VI 05188.

Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich eingehalten.

PERSONALBERATUNG
+WERBEBERATUNG



PETER
NEUBERT

M.A.N. UNTERNEHMENSBEREICH GHH STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser Produktbereich Bergwerksanlagen und Transporttechnik liefert Anlagen und Einrichtungen für den Bergbau; insbesondere Fördermittel für Unter- und Über Tage sowie Transportfahrzeuge für andere Industriezweige.

Wir entwickeln und fertigen Spezialfahrzeuge für den Einsatz im Bergbau und für den allgemeinen industriellen Transport hoher Nutzlasten. Wir vertreiben unsere Produkte weltweit; in Europa sind wir Marktführer.

Wir suchen den

Leiter

Konstruktion und Entwicklung für Fahrzeuge

Wir denken an einen ideenreichen und führungsstarken Diplom-Ingenieur im Alter bis zu 45 Jahren, der über eine fundierte theoretische Ausbildung und umfassende Erfahrungen in der Konstruktion und Entwicklung von Fahrzeugen für die Fahrzeug- bzw. Bauindustrie oder verwandter Industriezweige verfügt. Die Schwerpunkte der bisherigen Tätigkeit sollten auf dem Gebiet des Sonderfahrzeugbaus liegen mit besonderen Kenntnissen der Hydraulik.

Das Aufgabengebiet umfaßt die

☐ Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter sowie weitgehend standardisierter Konstruktionslösungen und setzt

☐ Kreativität und laufende Auseinandersetzungen mit neuen Technologien und Entwicklungen ebenso voraus wie Sicherheit und Überzeugungsfähigkeit bei der Umsetzung neuer Produktentwicklungen.

Von dem zukünftigen Stelleninhaber erwarten wir Vertrautheit mit modernen Konstruktionsmethoden unter Anwendung von CAD, Kenntnisse in Wertanalyse und Standardisierung, Sicherheit in der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams sowie englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein der Bedeutung der Aufgabe angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie sich in Ihrer persönlichen Zielsetzung durch unser Angebot angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
— Personalabteilung Angestellte —
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Elektronische Tank- und Zahlungssysteme

Wir sind ein europäischer technologisch führender Hersteller elektronischer Tanksysteme mit ca. 250 Mitarbeitern und Niederlassungen in fast allen europäischen Ländern und in den USA.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern. Die Qualität unserer Produkte und modernste Technologien sichern uns eine starke Position auf dem europäischen Markt. Unsere Kunden sind die großen Mineralölgesellschaften; eigenständige Tankstellen und eine Reihe von Distributoren.

Wir wollen nun auch unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt weiter ausbauen. Deshalb suchen wir für unsere Vertriebsniederlassung im Raum Duisburg den

Vertriebsleiter/BRD

der gleichzeitig Geschäftsführer der deutschen Vertriebsgesellschaft sein wird. Ihre Aufgabe wird es sein, die noch kleine Vertriebs- und Serviceorganisation eigenverantwortlich zu leiten und auszubauen. Als idealer Bewerber sind Sie ca. 35-40 Jahre alt, Ingenieur der Elektrotechnik/Nachrichtentechnik und haben bereits mehrjährige Erfahrung im Vertrieb von elektronischen Systemen, idealerweise im Bereich elektronischer Tank-

systeme. Sie verstehen es, Verkaufsgespräche auch auf höherer Ebene zu führen, Mitarbeiter zu motivieren und zielorientiert zu führen. Zu Ihren persönlichen Eigenschaften gehören Engagement, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft. Ihre Erfahrungen haben Sie vorzugsweise in einem internationalen Unternehmen gesammelt und Sie verfügen über englische Sprachkenntnisse.

Außerdem suchen wir einen erfahrenen

Vertriebsingenieur/Norddeutschland

als Account Manager mit Sitz im Raum Hamburg. Ihre Aufgabe wird es sein, selbstständig und eigenverantwortlich unsere Großkunden im norddeutschen Raum zu betreuen und die Kundenbasis zu erweitern. Sie sind der deutschen Vertriebsleitung direkt unterstellt.

Als idealer Bewerber haben Sie eine Ausbildung als Elektroingenieur oder Techniker und ca. 5 Jahre Erfahrung im Vertrieb elektronischer Systeme, idealerweise Tanksysteme. Die für einen Vertriebsprofi unerlässlichen Eigenschaften wie Engagement, Kontaktfähigkeit, Initiative und Überzeugungskraft bringen Sie mit.

Wir bieten interessante und ausbaufähige Positionen in einer Wachstumsbranche, verbunden mit den Karrierechancen eines internationalen Konzerns. Ein attraktives Einkommen, ein neutraler Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht sowie die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens sind selbstverständlich.

Wenn Sie eine dieser Aufgaben reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung, die sich für absolute Diskretion verbürgt. Für weitere Details können Sie Frau Erber-Ludwig unter der Tel.-Nr. 089/1 57 47 10 erreichen. Auch Samstag/Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr.

UNTERNEHMENS- UND PERSONALBERATUNG
MARLEN ERBER-LUDWIG
BÖCKLINSTRASSE 15, 8000 MÜNCHEN 19

Bertelsmann

Wir gehören zu den größten international tätigen Medienunternehmen mit 32 000 Mitarbeitern in über 20 Ländern und erwirtschaften einen Jahresumsatz von 7 Milliarden DM.

Zur Unterstützung des Leiters unserer Zentralen Bauabteilung suchen wir einen jüngeren

Architekten mit Hochschulabschluß (TH)

Der Bewerber sollte über gute gestalterische und vor allem auch organisatorische Fähigkeiten verfügen. Praktische Erfahrungen im Entwurf und in der Abwicklung von Verwaltungs- und Industriebauten mit Kosten- und Terminsteuerung (Projektmanagement) setzen wir voraus.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) bei der Bertelsmann AG, Zentrale Personalabteilung, z. Hd. Herrn Breetsch, Postfach 55 55, 4830 Gütersloh.



Unser Wachstum ist Ihre Chance

1971 wurde in München das erste McDonald's Restaurant in Deutschland eröffnet. Inzwischen sind wir in 113 Städten mit über 200 McDonald's Restaurants vertreten und marktführend im Bereich der Schnell-Service-Gastronomie. Das Wachstum unseres Unternehmens führt dazu, daß wir eine Reihe weiterer erstklassiger Mitarbeiter für neue Positionen im Middle-Management suchen. Weil wir schnell wachsen, gibt es

auch keinen „Beförderungsstau“. Unser Wachstum ist Ihre Chance!

Wenn sie um die 30 Jahre jung sind, Ihnen unser Stil (unkompliziert, locker, dynamisch) zusagt und Sie für eine der Positionen infragekommen, dann sollten Sie sich umgehend bewerben.

IHRE POSITION:

**operations trainee /
Aufstieg zum Bezirksleiter /
operations manager**

IHR AUFGABENGEBIET:

Nach einem 18-Monate dauernden Trainee-Programm vor Ort (in der Nähe Ihres Wohnortes), mehreren Kursen und Schulungen, sowie einem mehrwöchigen USA-Aufenthalt, sollten Sie in der Lage sein, als supervisor 4 - 5 firmeneigene Betriebe zu führen. Bei Bewährung steht Ihrem Aufstieg zum operations manager/Bezirksleiter nichts entgegen. Sie führen dann 12 - 15 firmeneigene Filialen mit 3 - 4 supervisors und sind dem jeweiligen market-director in München, Offenbach, Düsseldorf oder Hamburg unterstellt.

IHRE VORAUSSETZUNGEN:

Sie verfügen bereits über Berufserfahrung in der Gastronomie oder im Hotelmanagement. Entscheidend für uns ist Ihre innere Einstellung, die unserer Unternehmensphilosophie entsprechen sollte. Um Ihre Aufgaben bewältigen zu können, müssen Sie vor allem führen, motivieren und verkaufen können. Englischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, dafür setzen wir nach Ihrem Training Mobilität hinsichtlich Ihres Einsatzgebietes voraus.

**real estate manager /
Immobilienmanager /
Gebietsleiter**

Aufgrund unseres Wachstums suchen wir ständig neue McDonald's Standorte in ganz Deutschland. Die Suche nach und die Auswahl von geeigneten Objekten, sowie den Kauf oder die Anmietung dieser Immobilien führen Sie nach einem 3-monatigen Training selbstständig durch. Außerdem sind Sie für die Sicherung bestehender Standorte, für die Problemlösung in vorhandenen Objekten, sowie für die Vermietung nicht benötigter Flächen verantwortlich. Ihr Einsatzort ist wahlweise in Offenbach, Düsseldorf oder Hamburg.

Ihre Erfahrungen als Immobilienkaufmann haben Sie vorwiegend bei Unternehmen, die wie McDonald's mit einer Vielzahl von Filialen arbeiten, wie z.B. Mineralölgesellschaften, Supermärkte, Warenhauskonzerne etc. gewonnen. Für Ihre Aufgabe benötigen Sie vor allem Zähigkeit, Ausdauer und Verhandlungsgeschick.

**personnel consultant /
Personalreferent**

Als regionaler Personalreferent in unseren Büros in München, Düsseldorf, Offenbach oder Hamburg sind Sie für die Personalrekrutierung, Personalverwaltung und Personalkontrolle unserer Filialen sowie als Berater in Personalfragen für unsere Lizenznehmer tätig. Nach Ihrer Einarbeitungszeit von 3 - 6 Monaten werden Sie direkt einem market-director unterstellt.

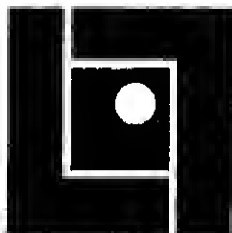
Eine Ausbildung im Personalwesen ist für Ihre Tätigkeit von Vorteil, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Wesentlich ist Ihre Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern, vorwiegend Teilzeitkräften. Ein hohes Maß an Loyalität und Leistungsbereitschaft, Beratungsgeschick sowie vor allem Kontaktfreudigkeit ist für diese verantwortungsvolle Position erforderlich.

IHR EINSTIEG BEI UNS:

erfolgt durch eine gezielte Vorbereitung auf Ihr neues Aufgabengebiet, die je nach Funktion mit einem Training in den USA verbunden sein kann. Ihr Einkommen liegt entsprechend Position, Alter und Erfahrung zwischen 50 und 90 Tausend DM p.a. Einen Firmenwagen, den Sie auch für Privatfahrten nutzen können, stellen wir Ihnen außerdem zur Verfügung. Auch unsere Sozialleistungen, wie z.B. Vermögensbildung, Altersversorgung, Ferienhäuser etc. können sich sehen lassen.

IHRE BEWERBUNG:

richten Sie bitte in informativer Form einschließlich Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Dr. Robert Blunder steht Ihnen am Samstag, den 30. 03. 85 von 15.00 bis 19.00 Uhr für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung. ☎ 089 / 78 20 46 - 49 (Sammelnummer) ☎



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
8000 München 71 · Drygalskiallee 51 · Tel: 089 / 782046-49

Beim Kreis Pinneberg (rd. 260 000 Einwohner) ist die Stelle des

Landrats

wegen Ablaufs der Amtszeit des jetzigen Stelleninhabers zum 1. Oktober 1985 neu zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre. Dienstbezüge werden nach BesGr. B 4 des Besoldungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein gezahlt. Nach einer Tätigkeit als Landrat von mindestens 3 Jahren erfolgt die Besoldung nach BesGr. B 5. Aufwandsentschädigung wird nach dem Höchstsatz der Kommunalbesoldungsverordnung gewährt.

Bewerber müssen u. a. die notwendigen Erfahrungen auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung besitzen (§ 50 Abs. 3 der Kreisordnung für Schleswig-Holstein). Die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst ist erwünscht. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind bis zum 30. April 1985 an den Kreisausschuß zu richten.

Der Kreis Pinneberg grenzt unmittelbar an Hamburg. Die Kreisstadt Pinneberg mit rd. 36 000 Einwohnern hat alle weiterführenden Schulen und ist mit Hamburg durch S-Bahn-Verkehr verbunden. Umzugskosten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt. Eine Dienstwohnung steht zur Verfügung.

Pinneberg, dan 20. März 1985

Der Kreisausschuß
des Kreises Pinneberg
Moltkestraße 10, 2080 Pinneberg



Stellen Sie in Hannover aus? Suchen Sie Fach- und Führungskräfte?

Dann können Sie Ihre Messe-Präsenz auch dazu nutzen, um Kontakt- und Bewerbungsgespräche mit künftigen Mitarbeitern zu führen. Potentielle Interessenten sollten Sie darauf hinweisen: im Stellenanzeigenteil der WELT vom 13. April 1985.

Hier erscheinen unter dem Titel

„Treffpunkt Hannover-Messe“

zahlreiche Stellenanzeigen von Firmen, die Bewerber auf die Kontakt-Möglichkeit an ihrem Messestand aufmerksam machen wollen.

Ihre Anzeige sollte hier nicht fehlen.

Anzeigenschluß ist am 10. 4. 1985.

Sind Sie an einer Insertion interessiert?

Wir informieren Sie gern.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung, Postfach 30 58 30,
2000 Hamburg 36, Tel.: (040) 347-43 91, -43 18, -1.

Leiter Entwicklung und Konstruktion Feinwerktechnik

Die Entwicklung und Konstruktion von Feinwerktechnik ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die einen hohen Grad an Präzision und Kreativität erfordert. Wir suchen einen erfahrenen Ingenieur, der in der Entwicklung und Konstruktion von Feinwerktechnik tätig sein möchte. Die Stelle ist in der Abteilung für Entwicklung und Konstruktion angesiedelt. Die Aufgaben umfassen die Entwicklung und Konstruktion von Feinwerktechnik, die Fertigung von Prototypen und die Montage von Baugruppen. Die Stelle ist eine Vollzeitstelle mit einer Gehaltsuntergrenze von 80.000,- DM p.a. und einer Obergrenze von 120.000,- DM p.a. Die Stelle ist eine Einstiegsstelle für einen Ingenieur mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Ingenieur. Die Stelle ist eine Vollzeitstelle mit einer Gehaltsuntergrenze von 80.000,- DM p.a. und einer Obergrenze von 120.000,- DM p.a. Die Stelle ist eine Einstiegsstelle für einen Ingenieur mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Ingenieur.

INTERIMENSBeratung DR. HANS-J. KRÄMER BDP

TECHNISCHER VERKAUF Antriebstechnik

Für den weiteren Ausbau unseres Technischen Verkaufs suchen wir ideenreiche, zielbewußte Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Antriebstechnik, Regelungstechnik oder Maschinenbau/Fertigungstechnik. Praktische Industrieerfahrungen in der Anwendung und Auslegung von Servoantrieben sowie englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

Nach gründlicher Einarbeitung bieten wir – den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend – eines der folgenden Aufgabengebiete:

Verkauf: Akquisition, Verkauf und technische Betreuung unserer Kunden auf dem Gebiet Antriebstechnik in Baden-Württemberg und Niedersachsen. Sitz der technischen Büros ist jeweils Stuttgart bzw. Hannover.

Verkaufsförderung: Öffentlichkeitsarbeit, Messeplanung, Ausarbeitung von Werbekonzepten, Marktuntersuchungen und -analysen.

Kundenberatung: Unterstützung bei Projektierung von neuen Anlagen, Erstellung von Pflichtenheften, beratende Unterstützung unserer Kunden in technischen Fragen, Ausarbeitung von Angeboten, Produktpräsentationen.

Wir entwickeln und fertigen Stromrichtergeräte in Thyristor- und Transistortechnik, Frequenzumrichter, Umrichter zur Ansteuerungen von EC-Motoren für den gesamten Maschinenbau. Über Einzelheiten der Aufgabenstellung und über die Dotierung möchten wir gern ein persönliches Gespräch führen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des gewünschten Aufgabengebietes. Für Vorab-Informationen sind wir unter der Rufnummer 0 60 62 / 78 – 237 erreichbar.

ROBERT BOSCH GMBH, Geschäftsbereich Industrieausrüstung, Personalabteilung Erbach, Postfach 11 62, 6120 Erbach/Odenwald



BOSCH

TECHNISCHE PROBLEMLÖSUNGEN UND KONTAKTFÄHIGKEIT SIND IHRE STÄRKEN

Wir sind wirtschaftlich abgesichertes namhaftes Unternehmen im Bereich der integrierten Gesamtplanung und Erstellung von Projekten auf den Gebieten Heizung, Klima und Lufttechnik für Bauvorhaben jeder Größenordnung. Die direkte Nähe zu unseren Kunden wird durch regionale Niederlassungen sichergestellt. Dadurch sind wir in der Lage, kundenspezifische Wünsche zu berücksichtigen und unser hohes technisches Know-how direkt einzusetzen. Für den weiteren systematischen Ausbau der regionalen Märkte suchen wir Sie als

Regionaler Vertriebsbeauftragter – lufttechnische Anlagen –

für die Verkaufsregion Bayern mit Niederlassung in München oder Region Norddeutschland mit Niederlassung in Hamburg. Sie werden uns am ehesten überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Planung und Durchsetzung einer auf unseren speziellen Markt abgestimmten Vertriebspolitik und systematische und konsequente Marktbearbeitung des Ihnen übertragenen Vertriebsgebietes.
- Kontinuierliche Marktbeobachtung und Verfolgung der Entwicklungen im Baubereich
- Sichere fachliche Beratung und Betreuung unserer Kunden und Umsetzung der Kundenwünsche in enger Zusammenarbeit mit der technischen Abteilung der Niederlassung.

Um diese Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, müssen Sie auf der Grundlage einer ingenieurmäßigen Ausbildung über kaufmännische Kenntnisse oder vor einem kaufmännischen Background über fundiertes technisches Know-how verfügen und eine klare Vertriebsorientierung zeigen. Aufgrund Ihrer Kontaktfähigkeit und Ihres zielgerichteten Arbeitens sind Sie in der Lage, den Markt zu durchdringen und rechtzeitig zu erkennen, wo neue Projekte im Entstehen sind. Das Projektgeschäft erfordert den Ausbau von Kontakten und die Fähigkeit, neue Kunden durch Sachargumente zu überzeugen. Daß Sie darüber hinaus über Standvermögen, Durchsetzungsfähigkeit und die Leistungsfähigkeit verfügen, um auch langfristig erfolgreich zu sein, setzen wir voraus. Kenntnisse der Regionen und gute Kontakte in diesen sind ebenso von Vorteil wie Branchenerfahrungen.

Wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, über Problemlösungsfähigkeit verfügen und den Willen mitbringen, mit unseren technisch hervorragenden Produkten den entsprechenden Markterfolg zu erzielen, haben Sie bei uns alle Chancen. Wir geben auch einem bisher zweiten Mann die Chance, der noch nicht die Gelegenheit hatte, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Die Vertrags- und sonstigen Rahmenbedingungen sind auch für den Interessanten, der noch nicht an einen Wechsel gedacht hat. Der eigene Firmenwagen steht Ihnen selbstverständlich auch zur persönlichen Nutzung zur Verfügung.

Zu einer ersten risikolosen Kontaktaufnahme bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere Berater, Herrn Kretschmer und Frau A. Fronnert, unter der Rufnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende 02 21 / 4 30 13 64) anzurufen. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer A/5303 an die



WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG KRETSCHMER U. PARTNER

Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 02 21 - 24 71 83

MEDIZINTECHNIK

REGIONAL- VERTRIEBSLEITER

Unser Name steht für Innovation und Zuverlässigkeit auf den Gebieten Herz-Lungen-Wiederbelebung und Notfall-Medizin. Mit fortschrittlichen Produkten höchster Qualität haben wir weltweit eine führende Marktposition erreicht.

Der Verkauf unserer medizinisch-technischen Übungs- und Behandlungsgeräte vollzieht sich auf hohem Niveau vorwiegend bei Kliniken, Rettungsorganisationen, Industrie, Fachhandel, im Wehrbereich und bei niedergelassenen Ärzten.

Unsere Niederlassung hat ihren Sitz im Münchener Raum. Zur besseren Marktdurchdringung suchen wir zum 1. Dezember 1985 für die Gebiete

- Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Berlin)
- West (Nordrhein-Westfalen, Hessen)
- Südwest (Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg)
- Süd (Bayern)

Diese Aufgabe erfordert erfahrene Persönlichkeiten, die im Verkauf wie in der Beratung Außergewöhnliches zu leisten vermögen. Sie sollten promovierter Mediziner sein oder Ihre Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Medizintechnik erworben haben und sich durch systematische Arbeitsweise, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsstärke auszeichnen.

Wir bieten eine sehr interessante, ausbaufähige Aufgabe, was eine der Position entsprechende attraktive Dotierung einschließt.

Mehr sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. Zuvor erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Werdegang und Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Gebietswunsch über unseren Berater, Herrn Claus Bredehöft, der absolute Vertraulichkeit garantiert.

Claus Bredehöft
Karl-Arnold-Platz 2
D-4000 Düsseldorf 30

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Expansives deutsches Maschinenbau-Unternehmen (GmbH) mit ca. 900 Mitarbeitern und international führender Marktposition sucht den

stv. Ressortleiter Finanzwesen

persönl. Aufgabenschwerpunkt: Finanzbuchhaltung

Der Ressortleiter ist direkt dem kaufmännischen Geschäftsführer unterstellt. Er verantwortet die Finanzdisposition, die Finanzbuchhaltung und das Finanzwesen der Tochtergesellschaften. Bedingt durch unseren Status als größtes Unternehmen einer weltweit engagierten Gruppe mit ca. 800 Mio. DM Umsatz, deren Hauptverwaltung mit unserem Sitz identisch ist, stützt sich die Zentralgeschäftsführung bei bestimmten übergeordneten Aufgaben auf seine Tätigkeit, sein Urteil und seine Erfahrungen.

Sie sollen den Ressortleiter Finanzwesen wirkungsvoll in seinem anspruchsvollen Aufgabengebiet entlasten. Im Tagesgeschäft leiten Sie die Abteilung Finanzbuchhaltung mit den klassischen Buchhaltungsbereichen und sind damit zuständig für die Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse, wirken mit bei der Planung, führen Soll-Ist-Vergleiche durch und erledigen betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.

Wir erwarten eine Ausbildung z. B. als Dipl.-Kaufmann/-Betriebswirt und mehrjährige Praxis in verantwortlicher Funktion in Finanzwesen bzw. Finanzbuchhaltung eines Industrieunternehmens (Altersrahmen bis ca. 40 Jahre). Als engagierte Persönlichkeit mit der Fähigkeit, in Konzeptionen zu denken, ohne den Blick für das Detail zu verlieren, sind Sie für uns ein interessanter Gesprächspartner. Unsere internationalen Verbindungen erfordern gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Der Dienstort liegt landschaftlich reizvoll im erweiterten Einzugsbereich attraktiver Großstädte in NRW.

Bitte richten Sie zunächst Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin unter Kennziffer 5035 an unseren Personalberater Kurt Sexauer, 5064 Rösrath, Birkenweg 33 (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wehrt jede gewünschte Diskretion (die Einleitung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

M.A.N.
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser Produktbereich Industrieanlagen plant und liefert Anlagen und Einrichtungen für die Eisen- und Stahlerzeugung, Rohstofftechnik und Kohleveredlung sowie für die Chemie und Petrochemie.

Wir suchen für die selbständige kaufmännische Bearbeitung von Projekten, Angeboten und Verträgen unseres Produktbereiches Industrieanlagen einen erfahrenen

Industriekaufmann/Exportkaufmann

im Alter von 30 bis 40 Jahren.

Das Aufgabengebiet umfaßt im Rahmen der kaufmännischen Bearbeitung von Projekten auf in- und ausländischen Märkten die

- ☐ Festlegung der kaufmännischen Angebotsbedingungen und Preise
- ☐ Verhandlungen mit unseren Kunden bis zum Vertragsabschluß
- ☐ Bearbeitung und Abschluß von Konsortial-, Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen

Die starke Exportorientierung des Produktbereiches bringt eine häufige Reisetätigkeit mit sich. Verhandlungssichere Sprachkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache sind erforderlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie aufgrund einschlägiger Praxis bereits entsprechende Erfahrungen besitzen und sich für ein verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Wir sind ein mittleres Unternehmen mit Sitz in Berlin. Als Tochter des größten amerikanischen Konzerns der Freizeitbranche stellen wir Unterhaltungsgeräte her.

Bally WULFF

Unsere gesamte Entwicklungsarbeit wird in Berlin geleistet. Zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams suchen wir einen

Programmierer

Von dem Bewerber erwarten wir:

Gesicherte Erfahrungen in der Mikroprozessorprogrammierung und Kenntnisse in der Entwicklung von Mikroprozessorschaltungen. Die Fähigkeit zu selbständiger, zielstrebigem Arbeit im Teamverbund. Eigene Kreativität ist gefordert.

Wir bieten Ihnen:

die Möglichkeit, in kleinen Teams – mit eigener Projektverantwortung – zu arbeiten, in einem überschaubaren Unternehmen mit Geschäftsleitung in Berlin.

Die Sicherheit eines seit Jahrzehnten erfolgreichen Unternehmens in einem expandierenden Markt.

Sollte unser Angebot Sie interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.



Bally Wulff Automaten GmbH

Maybachufer 48-51, Berlin 44

Arzneimittel in Klinik und Praxis

Wir erweitern unseren Pharmaaußendienst.

Sind Sie Pharmaberater(in) oder Pharmareferent(in) und arbeiten Sie professionell?
Können Sie ein breites Präparate-Programm erfolgreich und überzeugend präsentieren?
Wollen Sie mehr leisten als andere – bei entsprechender Erfolgsbeteiligung?
Möchten Sie in einem dieser Gebiete arbeiten (zum 01.07.1985 oder früher)?

Praxis:

Großraum Hamburg
Großraum Goslar
Großraum Hannover
Großraum Kassel
Braunschweig – Hildesheim
Solingen – Wuppertal
Heidelberg – Rhein-Neckar
Hochtaunus – Main-Taunus
Teile Frankfurt – Main-Kinzig
Frankfurt – Offenbach
Baden-Baden – Pfalzheim
Heilbronn – Karlsruhe
Freiburg – Rastatt
Ravensburg – Sigmaringen
Nürnberg – Bamberg – Bayreuth

Jungen Pharmareferenten und Pharmareferentinnen (28–35 Jahre), die sich in der Praxis bereits bewährt haben, geben wir in der Klinik eine Chance.
Bitte bewerben Sie sich:

Klinik:

Ulm – Heilbronn
Heidelberg
Dortmund
Osnabrück

Rufen Sie an:
Herr Nisch (Praxis) 07 31/4 01 00 33 oder
Herr von Conrady (Klinik) 07 31/4 01 00 15 oder
schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit
handgeschriebenem Lebenslauf an
ratiopharm GmbH Arzneimittel,
Postfach 33 80, 7900 Ulm

ratiopharm

Das große Programm
macht SIE stark!

Wir sind als Hersteller chirurgischer Instrumente und Implantate für den Gelenkersatz ein bekanntes Unternehmen mit ebenfalls expandierenden Exportgeschäften.
Für die Kundenbetreuung und Auftragsbearbeitung unserer Ländergruppe West suchen wir einen

EXPORTLEITER

Die Aufgabe: Leitung der Auftragsbearbeitung, Kundenbesuche, Akquisition im Fachbereich
Unsere Erwartungen: Erfahrung in der Abwicklung von Exportgeschäften, Kontaktfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse
Unsere Unterstützung: Sorgfältige Einweisung in unser Produktprogramm

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung einreichen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln.



WALDEMAR LINK GMBH & CO
Fabrik chirurgischer Instrumente und Implantate

Barkhausenweg 10, 2000 Hamburg 63

RASCHIG

Unsere Produkte und unser Dienstleistungsbereich für Straßenmarkierung und -senkung sind international anerkannt.

Für die Akquisition und Projektentwicklung in Norddeutschland bieten wir einem

Bauingenieur mit Vertriebserfahrung bzw. Industriekaufmann

mit guten technischen Kenntnissen im Straßenbau eine interessante Aufgabe als Bezirksleiter. Die Tätigkeit umfasst die praxisbezogene Beratung der Kunden wie auch den Einsatz unserer Vertriebskolonnen.

Kontaktfähigkeit, Organisationstalent und verantwortungsbewußte Mitarbeiterführung zeichnen Sie aus.

Unsere sozialen Leistungen, besonders die attraktive Altersversorgung, ergänzen ein leistungsgerechtes Einkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

RASCHIG GMBH · 6700 Ludwigshafen/Rhein
Mundenheimer Str. 100 · Telefon (06 21) 56 18-4 08

Medikamente von morgen und Gentechnologie

Forschende Unternehmen der deutschen Pharmaindustrie, die 20 Prozent ihrer Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung beschäftigen, sind heute alles als Standard. Damit zeigen wir die Basis auf. Der leitende Mediziner aus Klinik oder Pharmaindustrie muß wissen, was er hat und – was er will! Wo kommt er stärker zum Tragen? Wo hat er die bessere Zukunft? Wenn wir hier einen Arzt als

Leiter der Klinischen Forschung

gewinnen wollen, so benötigt er einfach ein angemessenes Potential: Sei es die Erfahrung in der Klinischen Pharmakologie, oder im gleichen Segment der Pharmaindustrie. An kollegialer Einarbeitung wird es nicht fehlen. Danach wird Ihnen ein bewährter Stab von Kollegen unterstützend zur Verfügung stehen. Somit sollte nur noch anknüpfen, daß Sie in unserem Falle nicht nur „das übliche“ weiterverfolgen, sondern Arzneimittel der Zukunft und ihren therapeutischen Einsatz.

Kliniker mit Fundament in der Arzneimittelprüfung und Kollegen aus der Pharmaindustrie werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postf. 320, Tel. 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Noch mehr Industriekunden in den USA

Die Einstiegspassage macht deutlich, daß wir als deutsches Unternehmen produktions- und vertriebsmäßig bereits fest in Nordamerika etabliert sind. Das „noch mehr“ bezieht sich auf die Ausweitung der Bedeutung der Großkunden, aber auch gleichermaßen auf die stärkere Ausschöpfung mittlerer Abnehmer. Dies erfordert Akribie und Fleiß des Verantwortlichen, den wir hiermit suchen. Er muß verkäuferische Erfahrungen aus dem Metier haben, bestimmt aber aus dessen Nähe, wie z. B. elektrotechnische Kleinteile, Feinwerktechnik. Der

Verkauf von Isolationsmaterial und Gehäusen – vom Großraum New York aus –

für die Halbleiter- und Bauelementeindustrie auf dem gesamten US-Markt bedingt Reisemobilität, aber auch konzeptionelle, marketingmäßige und strategische Arbeit. Natürlich wäre es ideal, wenn der Gesuchte bereits Verkaufserfahrung für ein technisches Produkt vor Ort in den USA hätte. Aber auch ein ambitionierter Verkäufer, der ein gleichgeartetes Produkt in Europa verkauft hat und die Bereitschaft besitzt, seine Befähigung in Amerika unter Beweis zu stellen, ist keineswegs ausgeschlossen. Damit sollte auch über adäquate Sprachkenntnisse nicht zu sprechen sein. Dabei ist unsere Zielprojektion nicht zu vergessen. Wir können uns durchaus vorstellen, daß der Betreffende nach Bestätigung seiner Erfolgsbegabung eine leitende Vertriebsfunktion für Nordamerika übernimmt.

Verkaufsbewährte Ingenieure oder technische Kaufleute entsprechender Erfahrung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

SPITZENEINKOMMEN

von 200 TDM p. a. u. mehr

Wir suchen für den Aufbau unseres Vertriebs (ertragsorientiertes Investment, kein Steuermodell) erfolgsgewohnte und zielstrebige Partner.

Wir bieten ein strategisches Konzept, das Ihnen dauerhaften Erfolg sichert.

Angeb. u. K 14 761 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Fertigungsleiter

Als Hersteller von reprografischen Geräten im Raum Frankfurt genießen wir Weltgelt.

Wir suchen für die technische Koordination und Überwachung des gesamten Fertigungsablaufes einen engagierten und berufsorientierten Fertigungsleiter.

Die fachliche Qualifikation in allen Bereichen der Produktion soll auch Organisationsaufgaben und Mitverantwortung im Personalbereich beinhalten.

Bei der Beschaffung von Wohnraum sind wir gerne behilflich.

Angebote erbeten unter T 14 548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen

Handelsvertreter

auf Provisionsbasis für die gesamte Bundesrepublik. Zu unseren Kunden zählen Hotels, Fitness-Centren, der Sanitärhandel, aber auch der private Kunde. Wir garantieren u. a. ein neuartiges Produkt und eine interessante Provision. Außerdem unterstützen wir Sie mit Direkt-Mailing.

Übliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter W 14683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STORA
KOPPARBERG

BILLERUD

Die Billerud AB in Schweden ist eine Tochtergesellschaft der Stora Kopparberg AB. Zusammen bilden sie den größten europäischen Forstproduktekonzern, in dem Billerud Papier und Kartons zu Verpackungszwecken herstellt und vertreibt.
Für die deutsche Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Hamburg suchen wir einen

VERKAUFSLEITER Verpackungspapiere

Die Aufgabe
• Betreuung unserer Kunden in der Verpackungsindustrie
• Konzeption neuer Verwendungsmöglichkeiten für Verpackungspapiere
• Gewinnung neuer Kunden

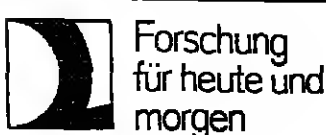
Die Anforderungen
• Kaufmännische Ausbildung mit technischem Verständnis und ggfs. Erfahrung im Papierbereich
• Bereitschaft zur Reisetätigkeit im gesamten Bundesgebiet
• gute Englischkenntnisse

Das Angebot
• vielseitige, interessante Aufgabe in einem gesunden Unternehmen
• der Position entsprechendes Gehalt
• ein Firmenwagen wird gestellt

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 12.119 zu Händen Herrn Manfred Schubert bei der von uns beauftragten Personalberatung

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval



LIPHA sucht aktive jüngere Persönlichkeiten für den Pharma-Außendienst

Suchen Sie eine interessante, vielseitige berufliche Herausforderung auf hohem Niveau – eine Aufgabe, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mit einbringen und in der Sie sich voll engagieren können? Dann sollten Sie Ihre solide Schulbildung und Berufspraxis nutzen! Wir bilden Sie in einem mehrmonatigen Fortbildungsprogramm – bei vollem Gehalt – zum Pharmareferenten mit offizieller Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer aus.

Unser nächster Fortbildungskurs beginnt am 1. Juli 1985. Danach übernehmen Sie selbständig einen eigenen Bezirk als kompetenter Gesprächspartner niedergelassener Ärzte und später auch von Klinik-Ärzten.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mindestalter 24 Jahre
- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung und eine dreijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder abgeschlossene Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA.

Sollten Sie bereits geprüfter Pharmareferent oder „Beitrittskandidat“ sein, so würde Ihr Einstellungstermin der 1. Juli 1985 oder der 1. Oktober 1985 sein.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Pharmakonzerns. Unser konstantes Wachstum ist das Ergebnis intensiver eigener Forschung und erfolgreicher Vertriebsleistung. Unsere interessanten ethischen Präparate

genießen bei der Ärzteschaft hohes Ansehen. Die überaus erfolgreiche Firmenentwicklung der letzten Jahre erfordert es, unseren Pharma-Außendienst auszubauen.

Folgende Bezirke innerhalb der Bundesrepublik sind zu besetzen:

- Flensburg/Schleswig-Neumünster
- Hannover/Celle
- Düsseldorf
- Köln
- Frankfurt/Main-Kinzig-Kreis
- Darmstadt/Heidelberg

Sofern Sie nicht in einem der angegebenen Gebiete wohnen, ist Ihr Umzug dorthin spätestens nach einem Jahr unumgänglich.

• Ferner suchen wir mehrere „ZBV-Mitarbeiter“, denen wir bei nächster Gelegenheit ein eigenes Gebiet übertragen wollen. Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft zum Umzug.

Unser Angebot kann sich sehen lassen: Sie erhalten ein überdurchschnittliches Einkommen, Firmenwagen oder KMGeld und Spesen – sehr gute Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich. Bei Erfolg bestehen für Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie ab Dienstag unsere Herren Jost oder Politycki an, die Ihnen gern weitere telefonische Auskünfte geben werden, oder schicken Sie uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien. Nennen Sie uns auch bitte Ihre Telefonnummer und das Sie interessierende Gebiet.

LIPHA ARZNEIMITTEL GMBH, Zeche Katharina 6, 4300 Essen 13, Telefon 02 01 / 81 00 20

Übrigens:
Als Außendienstmitarbeiter sind Sie bei uns eine Persönlichkeit und nicht „irgendeine Nummer“ in einer Großorganisation

BDF ●●●●●

ABC-Pflaster Hansaplast Leukoplast Leukosilk Uniflex

Beiersdorf ist ein internationales Unternehmen. In mehr als 40 Tochtergesellschaften in fast 100 Ländern der Erde produzieren und vermarkten wir Produkte für die Haut- und Körperpflege, für Großverwender in der Industrie, für das

Krankenhaus, für den Arzt. Es sind Markenartikel mit Spitzenpositionen. 1984 erzielten wir einen Umsatz von über DM 2,6 Milliarden. Für die Beiersdorf-Gruppe sind weltweit 13.900 Mitarbeiter tätig.

Auch in Zukunft wollen wir erfolgreich sein. Wollen Sie dabei sein? Für die medical-Sparte suchen wir einen

Mitarbeiter im Bereich Mikrobiologie

Ihre Aufgaben:

- ▶ Laborexperimente planen, durchführen und auswerten
- ▶ Neue Methoden erarbeiten
- ▶ Laborvorschriften, Bedienungsanweisungen usw. erstellen/überarbeiten
- ▶ Laborbetrieb organisieren
- ▶ Bei Hygieneschulungen mitwirken
- ▶ Nach erfolgter Einarbeitung Stellvertretung des Laborleiters.

Unsere Anforderungen:

- ▶ Adäquater Fachhochschulabschluss oder vergleichbare Ausbildung
- ▶ Gute praktische und theoretische Kenntnisse in Mikrobiologie
- ▶ Experimentelles Geschick und Organisationsvermögen
- ▶ Selbstständigkeit und Beweglichkeit
- ▶ Gute Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die sich für diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe in unserem modernen Werk in Hamburg-Hausbruch interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Zeugnis-

kopien, Foto, Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen) an: Beiersdorf AG, c/o H. Herr Stadelhofer, Dubben 10, 2104 Hamburg 92, Telefon (040) 79619-260

Beiersdorf AG

THYSSEN SCHACHTBAU

Bei einer unserer Beteiligungsgesellschaften, die in der Rohstoffaufbereitung tätig ist und ihren Sitz im Ruhrgebiet hat, ist die Position des

GESCHÄFTSFÜHRERS

zu besetzen.

Bei dem Bewerber sollte es sich um einen

Diplom-Kaufmann

handeln, der über umfangreiche betriebswirtschaftliche Erfahrung verfügt und Verständnis für schwierige technische Betriebsabläufe besitzt.

Er sollte etwa 40 Jahre alt und schon einige Jahre in vergleichbarer Stellung tätig gewesen sein.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

THYSSEN SCHACHTBAU GMBH

Leiter des Bereichs Recht und Personal
4330 Mülheim (Ruhr), Ruhrstr. 1, Tel. 02 05 / 30 02-2 15

Lipha

VERTRIEBSLEITER CHEMIKER / PHYSIKER

Wir sind einer der wenigen deutschen Hersteller ganz spezieller, hochentwickelter Produkte, die vorwiegend in der elektronischen Industrie zur Anwendung kommen. Der Vertrieb ist weltweit und seit Jahren in einer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung. Um den Anforderungen vom Markt gerecht zu werden, möchten wir die Verantwortung übertragen auf einen

der über langjährige Vertriebserfahrung verfügt, verhandlungssicheres Englisch beherrscht und bereit ist zu In- und ausländischer Reisetätigkeit.

Wenn Sie eine herausfordernde Aufgabe suchen, die Vorteile der Zugehörigkeit zu einem Großunternehmen Sie reizen, der Dienstsitz in landschaftlich attraktiver Umgebung Ihnen zuspricht, möchten wir Sie kennenlernen. Um Ihnen die Vertraulichkeit der Kontaktaufnahme zu ermöglichen, haben wir die Beratungsgesellschaft dazwischen geschaltet. Sie steht Ihnen für einen ersten Informationsaustausch telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

HONSEL WERKE LEICHTMETALLE

Wir sind mit über 3000 Mitarbeitern einer der größten Leichtmetallverarbeiter und Zulieferer der deutschen und europäischen Industrie.

Mit unserer über 75jährigen Erfahrung und der Qualität unserer Guß-, Profil- und Weizerzeugnisse sind wir weltweit anerkannt.

Für unsere hochwertigen Gußzeugnisse suchen wir einen

Export-Kaufmann

Das Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Auftragsbearbeitung mit der erforderlichen Korrespondenz, der ständigen Kontaktpflege, Beratung und Betreuung des bestehenden Kundenstammes im Ausland sowie die Erschließung neuer Exportmärkte.

Die verantwortungsvolle Aufgabe erfordert einen im industriellen Export erfahrenen Herrn mit solider kaufmännischer Ausbildung zwischen 30-45 Jahren und Erfahrungen aus der Metallbranche.

Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift sind neben einem ausgesprochen technischen Verständnis für das beratungsintensive Zuliefergeschäft unbedingt Voraussetzung.

Die Stellung bietet gute Aufstiegsmöglichkeiten bei leistungsgerechter Bezahlung in einem erfolgreichen Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Sie steht Ihnen selbstverständlich auch zur telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung.

Honsel-Werke

Aktiengesellschaft, Postfach 13 89, 5778 Meschede
Telefon 02 91 / 291-416

Als leistungsstarkes Unternehmen wollen wir unsere Verkaufsorganisation ausbauen und stellen daher Damen und Herren als

Verlagsrepräsentanten

für die Postleitzgebiete 1 bis 8 (also ganz Deutschland) ein.

Mit Hilfe unseres erfolgreichen Verkaufsprogramms können Sie sich, auch wenn Sie noch keine Außendienstlerfahrung haben, schnell eine sichere

Dauerexistenz

mit einem hohen Einkommen aufbauen.

Was Sie bisher getan haben, spielt für uns keine Rolle. Allein entscheidend sind Freude am Außendienst und ein einwandfreier Laumund.

Außerdem sollten Sie im Alter zwischen 25 und 50 Jahren sein.

Sie werden von uns sorgfältig geschult und verkaufsbezogen eingearbeitet.

Zwecks Terminabsprache rufen Sie bitte am Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr bei uns an.

Forstmann Verlag D-4448 Emsbüren
Narzissenstraße 8 • ☎ (0 59 03) 71 91



Düsseldorf

Wir suchen für die neu einrichtende

Frauen-Gleichstellungsstelle

Leiterin

mit entsprechender wissenschaftlicher Vorbildung.

Die Frauen-Gleichstellungsstelle wird die Aufgabe haben, auf kommunaler Ebene in den verschiedenen Bereichen (z. B. Bildung, Arbeit, Wirtschaft und Sozialwesen) darauf hinzuwirken, daß das verfassungsrechtliche Gleichheitsgebot für Frauen und Männer erfüllt wird. Unter Angelegenheiten der Gleichberechtigung soll hier nicht nur die Frage der rechtlichen und/oder tatsächlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern verstanden werden, sondern es werden auch alle Angelegenheiten solcher Personengruppen mit einbezogen, die überwiegend aus Frauen bestehen. Dies soll insbesondere erfolgen durch:

Beteiligung an Vorhaben und Programmen der Verwaltung und Einschaltung bei Beschlussvorlagen für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen unter Gleichstellungsaspekten sowie ggf. Einbringen von Änderungs- und Alternativvorschlägen.

Erarbeitung von Anregungen und Vorschlägen für Vorhaben und Programme der Verwaltung.

Erstellen und regelmäßiges Fortschreiben und Ergänzen des Frauenberichts.

Erstellen von Studien bzw. Vergabe von Untersuchungen, um Probleme zu beschreiben, ihre Ursachen zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen, -initiativen und -gruppen, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, Arbeitsverwaltung, Kammern usw.,

die Funktion als Anlaufstelle für den Aufgabenkreis betreffende Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung,

die Einrichtung von regelmäßigen Sprechstunden für Bürger(innen) in enger Zusammenarbeit mit anderen Beratungs- und Verwaltungsstellen,

die Durchführung von Informationsveranstaltungen, Hearings, Fortbildungsveranstaltungen usw. und das Erstellen von Informationsmaterial etc.,

Erarbeiten eines Frauenförderungsplanes für Düsseldorf, das Initiieren und Fördern von Frauenprojekten, finanzielle Unterstützung von Einzelmaßnahmen zur Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern,

eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenwirken mit dem Presseamt,

Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen zur Gleichstellung der Frauen in anderen Gemeinden und Ländern.

Die Einstellung ist im Angestelltenverhältnis zu den Bedingungen des Bundes-Angestellten Tarifvertrages vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:
Stadtverwaltung – Personalamt – Postfach 1120 – 4000 Düsseldorf 1

Wir sind ein bundesweit tätiges Architektur-Management-Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung von Warenhäusern, Einkaufszentren und Freizeitanlagen.

Als

Assistent

des Gesellschafter-Geschäftsführers

suchen wir einen Diplom-Kaufmann mit mehrjähriger Berufs- und Branchenerfahrung und guten Kenntnissen im Vertragswesen, Grundstücks-, Grundbuch- und Baurecht.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe setzt Einsatzfreude, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen voraus. Eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern sind ebenfalls Bedingung, um Ihnen alsbald die Position des

Geschäftsführers

übertragen zu können.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unsere Personalabteilung:



CODAN-BAU GMBH

Bahnhofstraße 49
5063 Overath-Unterschbach
Telefon 0 22 04 / 7 10 83



Das Sozialamt der Landeshauptstadt Kiel sucht für das Altenzentrum Neumühlen-Dietrichsdorf zum 1. Juli 1985 eine(n)

Leiter(in)

Die Leitung des Zentrums mit 108 Betten im Pflegebereich, 36 Plätzen im Altenheim und einer Therapieabteilung erfordert eine dynamische Persönlichkeit. Sie muß auf die vielseitigen Bedürfnisse der Bewohner eingehen sowie die Mitarbeiter einsetzen und anleiten können. Die staatliche Anerkennung als Krankenschwester/-pfleger und/oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge ist Voraussetzung. Berufserfahrung ist wünschenswert. Eine Dienstwohnung im Heim wird gestellt.

Wir bieten eine Vergütung nach BAT IVa und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Auskünfte erteilt Herr Hansen, Tel. (04 31) 9 01-10 40 (Durchwahl).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Paßbild werden innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige an das

Personalamt der Landeshauptstadt Kiel,
Postfach 11 52, 2300 Kiel 1, erbeten.

Unser Erfolg – Ihre Zukunft International Financial Services

Als eines der führenden Häuser der Branche mit stetig wachsender internationaler Bedeutung sind wir weltweit vertreten.

Zur Ausweitung unseres Devisengeschäftes suchen wir Sie, den engagierten, dynamischen und kreativen

Devisenhändler

mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium als Dipl.-Kaufmann und/oder MBA-Degree einer internationalen Business School. Da wir Sie in unser spezielles Geschäft sorgfältig einarbeiten werden, können wir auch dem „Mann aus der zweiten Reihe“ eine außergewöhnliche Chance bieten.

Für unsere äußerst erfolgreiche Anlageberatung suchen wir Sie, den erfahrenen

institutionellen

Anlageberater

mit einer fundierten Ausbildung und nachweisbaren Erfolgen im Bank-, Industrie- und Versicherungsbereich.

Beide Positionen erfordern Persönlichkeiten, die bereit sind, in einer Umwelt mit großem Entscheidungsfreiraum umfangreiche Verantwortung zu tragen.

Innovatives Denken, Kombinationsgabe, Kontaktfähigkeit und Stehvermögen in der Kundenakquisition, Überzeugungsstärke und Sicherheit bei telefonischen Geschäftsabschlüssen sowie gute englische Sprachkenntnisse charakterisieren die Erfolgreichen in diesem Metier.

Die weit überdurchschnittlichen Einkommensmöglichkeiten korrespondieren selbstverständlich mit den hohen Anforderungen. Weitere Einzelheiten sollten angesichts der Bedeutung dieser Positionen einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben. Hierzu steht Ihnen unser Berater vorab gerne zur Verfügung. Er behandelt Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich und beachtet Ihre Sperrvermerke. Schreiben Sie oder rufen Sie an!

Telefon (060 74) 21 81 - auch Samstag und Sonntag, 17.00 – 19.00 Uhr

hhc

helmut huble consulting gmbh

Talstraße 11 · 6057 Dietzenbach

Als führender Hersteller von elektronischen Meßgeräten, Systemen und graphischen Arbeitsplätzen wollen wir unseren Kunden beispielhafte Produktqualität und Dienstleistung bieten. Entsprechend unserem Leitmotiv „Committed to excellence“ haben wir uns weltweit den Ruf eines leistungsstarken Partners erworben. Modernste Technologie, höchste Zuverlässigkeit, ein erfahrener Kundendienst und sorgfältige Anwendungsberatung sind für unseren Erfolg verantwortlich. Das soll auch in Zukunft so bleiben:

Tektronix GmbH
Sedanstraße 13-17
5000 Köln 1
Telefon (02 21) 77 22 - 2 14

Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln,
Karlsruhe, München,
Nürnberg

Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir in unserer Geschäftsstelle Hamburg einen

Vertriebs-Ingenieur

für den Bereich HF- und TV-Meßtechnik

zur Betreuung unserer Kunden in der professionellen Nachrichten- und Studioteknik.

Voraussetzung für diese Position sind ein abgeschlossenes Studium der Nachrichtentechnik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir wenden uns an Ingenieure mit Erfahrung auf dem Gebiet der Nachrichtenmeßtechnik, bieten aber auch talentierten Nachwuchskräften interessante Startchancen.

Die Vorbereitung auf diese Vertriebstätigkeit erfolgt durch ein systematisches Training im In- und Ausland (USA).

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offener Kommunikation und kooperativem Führungsstil.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an unsere Personalabteilung in Köln.

Tektronix
COMMITTED TO EXCELLENCE

Tektronix – Technologischer Fortschritt

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.600 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unsere Bereiche Entwicklung und Konstruktion
suchen wir

Diplom-Ingenieure

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Optik,
Kybernetik, Informatik, Feinwerktechnik, Maschinenbau

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir Berufserfahrenen und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben als Entwicklungs- oder Konstruktionsingenieur auf folgenden Fachgebieten:

Planung und Realisierung von Prozesssoftware mit Schwerpunkt für statistische Signalverarbeitung und Regelung; Einsatz bei Wasserschallanlagen, Simulatoren und Effektoren

Erstellen von Prüfprogrammen für automatische Teststationen für die Instandsetzung von elektronischen und optischen Anlagen

Entwicklung von mikroprozessorgesteuerten Komponenten für Anlagen der digitalen Signalverarbeitung und der Regelungstechnik

Definition, Entwicklung und Inbetriebnahme von Leiterplatten und Funktionseinheiten für Simulationssysteme und Wasserschallanlagen

Mitarbeit bei der Konzeption und Systemplanung von Simulationssystemen; Erfahrungen auf dem Gebiet der digitalen Bild- und Datenbasis-generierung sind wünschenswert

Konstruktive Entwicklung von Baugruppen und Geräten der Optronik einschließlich Angebotsbearbeitung und Serienbetreuung

Konstruktive Entwicklung von Baugruppen und Geräten der Elektromechanik und Mitarbeit beim Einsatz von CAD-Systemen

Berechnung, Entwurf und Konstruktion von schack- und vibrationsgeschützten Geräten der Sandertechnik; bevorzugt sind Bewerber mit Erfahrung auf diesem Gebiet

In einigen Positionen sind gute Englischkenntnisse erwünscht und Programmiersprachen wie FORTRAN, PASCAL, ASSEMBLER anwendbar.

Nach einer gewissen Einarbeitungszeit können Sie weitgehend selbstständig arbeiten.

Vorteilhaft wäre Ihr Interesse für Marine-, Kraftwerkstechnik und Optik. Wenn Sie über entsprechende gute theoretische Fachkenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen PE/PK übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Export-Manager nach Wiesbaden gesucht.

Schwerpunkt: Afrika und Vorderasien – ca. 50% Reisetätigkeit.
35–40 Jahre alt – kontaktfreudig – verhandlungssicheres Englisch –
mehrjährige Exporterfahrung erforderlich.

Tel. 0 61 21 / 2 62-2 03

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung

Ein Senior Product Manager mit sportlichen Ambitionen

hat bei der hier annoncierten Aufgabe die Möglichkeit, Beruf und Hobby in seltener Weise zu verbinden.

Sie werden bei einer ersten Adresse eine hochinteressante Produktlinie mit heute bereits achtstelligem Umsatz verantworten. Es geht dabei um Spezialnahrung, die von Hochleistungs- und ernährungsbewußten Leistungssportlern gleichermaßen verwendet wird. Die Produktlinie ist geprägt von wissenschaftlicher Pionierarbeit auf diesem Gebiet, so daß sich die Zielsetzung dieser Aufgabe am besten mit der „Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Marktkonzepte“ beschreiben läßt.

Ihre Aufgaben werden – mittelfristig – die kontinuierliche Beobachtung und Analyse relevanter Märkte sowie der eigenen Produkte im Wettbewerb sein. Die Erarbeitung bzw. Revision der Produktpolitik sowie die Aufstellung eines 5-Jahres-Budgets mit Break-even-Analyse sind hier weiter zu nennen. Kurzfristig sind u. a. in Angriff zu nehmen: Die Erarbeitung der aktuellen Situationsanalyse, die Formulierung der Produktstrategie, die Erstellung des Produktbudgets sowie die Steuerung der Produkt-, Distributions- und Kommunikationsstrategie.

Sie können aus dieser professionellen Handhabung bereits erkennen, daß hier ein Profi gesucht wird, der sein Handwerk sicher beherrscht. Der neben den obengenannten Aufgaben souverän kommuniziert mit Meinungsbildnern in Universitäten und an Sportakademien, der aber auch die Sprache der Zielgruppe nicht nur versteht, sondern selbst spricht.

Herren dieses Zuschnitts bitten wir um Kontaktaufnahme über die eingeschaltete Beratungsgesellschaft. Für vertiefende Fragen vorab steht Herr Schmäh Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tab. Berufsweg, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgabe, Gehaltswunsch, Lichtbild, früh. Eintrittstermin, Telefonnummer) sollte so komplett sein, daß zeitverzögernde Rückfragen entfallen. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44

Wir sind ein kleines Unternehmen (30 Mitarbeiter) des metallverarbeitenden Gewerbes im Raum Hamburg mit einem gut eingeführten Produktprogramm.

Wir bieten einem

Wirtschaftsingenieur (TH oder FH)

oder

betriebswirtschaftlich orientierten

Diplomingenieur (TH oder FH)

oder technisch orientierten

Betriebswirt (Uni oder FH)

mit dem Interesse und den Fähigkeiten, die vielfältigen Gestaltungsspielräume eines kleinen Industriebetriebes auszufüllen und zu nutzen, eine

unternehmerische Führungsposition

Wir erwarten von dem Bewerber in wissenschaftlicher Ausbildung und beruflicher Praxis erworbene

- Kenntnisse der spanenden Metallverarbeitung und modernster Werkzeugmaschinen,
- Kenntnisse der Datenverarbeitung im kaufmännischen und technischen Sektor,
- fundierte Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens,
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Französischkenntnisse und grundlegende Rechtskenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Von besonderer Bedeutung ist für uns ein Qualifikations- und Persönlichkeitsprofil, das sowohl gute Fähigkeiten zur innerbetrieblichen Organisation und Personalführung als auch zur Vertretung des Unternehmens gegenüber Kunden und Lieferanten und die Bewältigung zukünftiger Aufgaben wie Einführung eines integrierten Datenverarbeitungssystems und Produktinnovation erwarten läßt. Eine solide Einarbeitung und Einarbeitung ist sichergestellt.

Wir bitten, unter Angabe evtl. Sperrvermerke, die zuverlässig eingehalten werden, um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte



M-A-W-PERSONAL-MARKETING
Beratungsgesellschaft mb.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Die M-A-W-Personal-Marketing
ist eine 100%ige Tochter
in der Personal-Consulting

Leiter Betonsanierung

Unser Unternehmen:

Wir sind eine mittelständische und wirtschaftlich gesunde Bauunternehmung in Südwestdeutschland. Mit einem schlagkräftigen Team behaupten wir uns und schaffen die Voraussetzungen für marktrechte Investitionen. Der Aufbau einer eigenen Abteilung für Betonsanierung im Hoch- und Tiefbau ist unser nächstes Diversifikationsziel.

Ihre Aufgabe:

Verantwortlicher Aufbau der Betriebsabteilung Betonsanierung in personeller, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Leitung der Abteilung, Analyse und systematische Bearbeitung des Absatzmarktes, Verkaufsförderung, Angebotswesen und Auftragsabwicklung.

Unsere Anforderungen:

Vorzugsweise Ausbildung als Bauingenieur. Mehrjährige Berufserfahrung mit umfassenden theoretischen und praktischen Kenntnissen auf dem Gebiet der Betonsanierung. Ausgeprägtes Leistungsstreben, Organisationsfähigkeit und Geschick im Umgang mit Menschen sollten Sie insbesondere auszeichnen.

Unser Angebot:

Klare Positionsbeschreibung und Kompetenzregelung. Freiraum zur persönlichen Entfaltung. Sach- und teamorientiertes Arbeitsklima. Sicherheit eines für die Zukunft gerüsteten Unternehmens. Offenheit in Dotierungsfragen. Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Ihre Bewerbung:

Mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellungen an den von uns beauftragten Personalberater Herrn JOACHIM PILLONG. Für Vorabkürfe stehen Ihnen Herr Pillong und Frau Ellwanger gerne telefonisch zur Verfügung. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung ist Ihnen zugesichert.

**UNTERNEHMENSBERATER
DR. SCHNEIDER & PARTNER**
Marketing - Personal - Kosten

D-6600 Saarbrücken
Mainzer Straße 187
Telefon 0681/65561

Automobilzuliefererindustrie

Die EDSCHA-Gruppe gehört zu den bedeutenden Automobilzulieferern des In- und Auslandes im metallverarbeitenden Bereich.

Zur Sicherung unseres weiteren Erfolges suchen wir für unsere Abteilung Betriebswirtschaft baldmöglichst einen

Kalkulator

für die Planungs- und Angebotsausarbeitung.

Der Bewerber sollte in der Lage sein, anhand von Zeichnungen detaillierte Fertigungsabläufe (spanlos, spanabhebend und Montage) einschließlich Zeitermittlung und Betriebsmittelplanung, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, auszuarbeiten.

Techniker- oder Ingenieurausbildung ist erforderlich.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung, oder setzen Sie sich mit unserem Herrn Wittkämper unter der Fernsprechnr. 0 21 91 / 3 63-2 18 in Verbindung.

Ed. Scharwächter GmbH + Co. KG
5630 Remscheid 1 Postfach 10 09 09



Körting

Unser Unternehmen arbeitet auf den Gebieten der Öl-, Gas- und Staubfeuerungsanlagen und Anlagen für die Heiz- und Prozesswärmetechnik und der Vakuum-Verfahrenstechnik.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen jungen, dynamischen

Ingenieur

Die Aufgabe beinhaltet die Auslegung und Projektierung unserer erfolgreichen und zukunftsorientierten Feuerungsanlagen, die Akquisition von Aufträgen, die Kundenbetreuung, die Abwicklung der Aufträge und auch die Inbetriebnahme der Anlagen im In- und Ausland.

Neben englischen Sprachkenntnissen wird die Bereitschaft erwartet, selbstständig und verantwortlich zu arbeiten und zur Betreuung der Anlagen Reisen im In- und Ausland durchzuführen.

Eine intensive Einarbeitung ist vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf senden Sie bitte an unser Vorstandssekretariat W-1.



Körting Hannover AG Bereich W
Badenstraße Str. 55, 3000 Hannover 91,
Tel. 05 11 21 29-310

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit rund 130 Mitarbeitern. Im Rahmen der organisatorischen Neuordnung des technischen Bereiches suchen wir den

Konstruktionsleiter

der unsere Produktpalette mit Kreativität und Mut zu neuen Lösungen konsequent weiterentwickelt.

Für die Bewältigung dieser Aufgabe halten wir einen Dipl.-Ingenieur aus dem Bereich Maschinenbau oder einer verwandten Fachrichtung mit Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen für geeignet.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und Interesse an einer langjährigen Zusammenarbeit haben, bitten wir um Ihre Bewerbung. Eventuelle Sperrvermerke werden wir gewissenhaft beachten.

KOTTERMANN

GmbH & Co. KG
Fabrik für Laborapparate und -möbel
Industriestraße 2-10
3162 Uetze-Hänigsen

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Kiel, Hamburg, Bremen, Hannover, Braunschweig, Bielefeld, Rhein-Ruhrgebiet und Kassel bieten wir eine erfolgreiche und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft.

eine einmalige Chance!

- Somit vorab:
- ein großer, zukunftsreicher Markt wartet auf Sie
 - absolute Seriosität
 - hohe staatliche Förderung
 - ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
 - die besten Positionen sind noch frei
 - langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 100.000,- bis DM 150.000,-

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:

RWS GmbH, Wegfeld 42, 3000 Hannover



Org.- und Anwendungsprogrammierer System- und Datenbank-Designer

- | | | |
|------------|--------------|-----------------|
| IBM MVS VM | COBOL PL-1 | SIEMENS BS 2000 |
| IMS DB-DC | DL-1 NATURAL | ADABAS IMS-R |
| TSO CICS | DELTA OPUS | DIV. TOOLS |
- Ihr Know-how ist der „Führerschein“ für Ihre Zukunft! Interessierte Damen und Herren bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.
- ☎ 0 40 25 46 55 Management-Consulting by Trade-Project-Solution, auch Sa. - So. 9-15 Uhr.
- Hamburg • Frankfurt • München • Zürich

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
ANZEIGENABTEILUNG

01-470

STRASSEN- UND TIEFBAU

sind die Leistungen, die unser in 2. Generation geführtes Familienunternehmen mit ca. 170 Mitarbeitern durchführt.

Unser Markt ist Nordrhein-Westfalen und z. T. Niedersachsen.

Wir kennen die Technik und sind gut ausgestattet.

Für die gesamte kaufmännische und betriebswirtschaftliche Disposition suchen wir die zu uns passende, verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

KAUFMÄNNISCHEN LEITER

Er erhält die entsprechenden Vollmachten, so daß er das Stellenziel, die gesamte kaufmännische Koordination mit geeigneten Maßnahmen optimal zu gewährleisten, erfüllen kann.

Der angesprochene Dipl.-Betw., Dipl.-Kfm. o. ä., wenn auch z. Z. an 2. Stelle, sollte sich zeitgemäßen Informations-, Planungs- und Steuerungs-Systemen für Bauunternehmen gegenüber aufgeschlossen zeigen und diese in seine Wirkungsweise einbeziehen können.

Die Vergütung ist anforderungs- und erfolgsorientiert vorgesehen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unseren Berater, die

BUB Berater-Cooperation, Birkenstraße 4
4817 Leopoldshöhe, Tel. 0 52 02 / 8 19 80

BUB® BAU- UND BAUSTOFF UNTERNEHMENS-BERATUNG

BERATER-COOPERATION FACHBERATER FÜR ÖKONOMIE, TECHNIK UND INFORMATIK

Die BUB sichert jede gewünschte Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken treuhänderisch zu.

KRONE

Unser Unternehmen ist mit Werken in Berlin und Ludwigsburg auf verschiedenen Gebieten der Fernmeldetechnik und Elektronik seit mehr als 50 Jahren führend tätig, und wir beschäftigen im In- und Ausland über 2000 Mitarbeiter.

Für unsere modern ausgestattete Kunststoffspritzerei in unserem Stammwerk Berlin suchen wir

Einrichter

zum Einrichten von Spritzgießautomaten sowie zur Produktionsüberwachung in 2-Schicht (ggf. 3-Schicht). Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung (als Kunststoffformgeber, Werkzeugmacher o. ä.) sowie einschlägige Kenntnisse der Kunststofftechnik. Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position müssen wir voraussetzen. Umfangreiche Berlin-Vergünstigungen bei einer Arbeitsaufnahme in Berlin erleichtern Ihnen einen Neubeginn.

Ihre Bewerbung mit entsprechendem Nachweis über Ihre Facharbeiterausbildung sowie sachdienliche Unterlagen über Ihren bisherigen beruflichen Werdegang richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie uns eber auch anrufen.

KRONE GmbH · Goerzallee 311 · 1000 Berlin 37 · Tel. 81 05 13 63 (Herr Wolny)

OTTO WOLFF

Wir zählen seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen im Handel mit Stahl, Kunststoffen für den Baubedarf und Bauelementen. Für unsere Zweigniederlassung Berlin suchen wir den

Abteilungsleiter Kunststoffe/Bauelemente

Schwerpunkte Ihrer Aufgaben sind Verkauf und Disposition sowie Führung der Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Bei der Durchsetzung des vorgegebenen Vertriebskonzeptes können Sie so selbstständig arbeiten, daß eigene Leistung und Erfolg gut sichtbar werden. Erfahrung im Vertrieb und möglichst auch in Mitarbeiterführung müssen Sie mitbringen; Branchenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Wir bieten Ihnen den Hintergrund eines finanzstarken Unternehmens und zusätzliche Sicherheit über unsere betriebliche Altersversorgung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Niederlassungsleiter, Herrn Horst Falter, Colditzstraße 38 - 42, 1000 Berlin 42, Tel.-Nr.: 0 30 / 7 02 11 13.

OTTO WOLFF HANDELSGESELLSCHAFT mbH



Wir sind ein international führendes, wachstumsintensives deutsches Unternehmen der Büromittelbranche.

Infolge der Zusammenlegung von Produktion und Verwaltung suchen wir den

General Manager

Sie sind eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die mindestens Englisch in Wort und Schrift beherrscht.

Sie sind ca. 40-45 Jahre alt und freuen sich auf eine echte Aufgabe, die persönlichen Einsatz und Führungsqualitäten fordert. Darunter verstehen wir: Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Entscheidungsfreude, Dynamik und Initiative, die Fähigkeit, eine Mannschaft zusammenzuhalten, zu planen, zu organisieren, und, wenn es sein muß, zu improvisieren, charakteristisches Format - kurz eine Persönlichkeit.

Zur Vorbereitung für diese wichtige Aufgabe gehört eine umfangreiche Schulung in unserem Werk im Rhein-Main-Gebiet. Dabei wird - wie auch später - die Geschäftsleitung Ihr zuständiger Gesprächspartner sein.

Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen und wird mit Sicherheit zu Ihrer Zufriedenheit geregelt. Doch hierüber und über sonstige Einzelheiten sollten wir uns persönlich unterhalten.

Sperrvermerke werden selbstverständlich strikt beachtet. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen unter N 14 764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir bieten Ihnen für Ihre Ideen optimale Entfaltungsmöglichkeiten

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus und haben uns auf unserem Produktsektor einen anerkannten Namen gemacht. Aufgrund unseres Know-how bieten wir kundenspezifische Problemlösungen, die die Basis unseres Erfolges sicherstellen. Um unsere technisch-erziehten Ziele weiter zu verfolgen, suchen wir Sie als

Leiter Konstruktion und Entwicklung

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, alternativ in den Bereichen Maschinenbau oder Verfahrenstechnik
- Profunde Erfahrungen aus dem konstruktiven Bereich des Maschinen-, Apparate- und Anlagenbaus
- Optimale Steuerung von Konstruktion und Entwicklung unter wertanalytischen und wirtschaftlichen Aspekten
- Motivation und Leitung eines qualifizierten Teams

Unser Unternehmen bietet einem Konstrukteur mit Engagement für alle Fragen des Unternehmens eine optimale Chance, sich den eigenen Arbeitsbereich selber zu

gestalten, so daß er mit einem hohen Maß an Kompetenz und Autonomie ausgestattet ist. Ideen, Tatkraft und Initiative stützen bei uns nicht auf enge Grenzen eines Konzerns und einer damit verbundenen Hierarchie. Sie lösen alle Fragen direkt mit der Unternehmensleitung.

Wenn Sie aufgrund Ihrer bisherigen Laufbahn Erfahrungen aus dem Gebiet der Lebensmitteltechnologie mitbringen, so wäre dies ideal. Dienstort unseres Hauses ist eine attraktive Stadt Norddeutschlands.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bitten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung ein unverbindliches Informationsgespräch mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, oder Herrn Keuenhof an. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 0228/2603-120. Am Wochenende oder nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/30659 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Sie stellen sicher, daß unsere Fertigung unter optimalen Bedingungen produzieren kann

Unsere führende Markstellung auf einem speziellen Sektor der Metallverarbeitung beruht auf langjähriger Tradition und fortschrittlicher Technologie. Wir haben die organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, alle technischen Funktionen im Vorfeld der Fertigung in einem Verantwortungsbereich zusammenzufassen. Die Zielsetzung, Serienfertigung unter günstigsten Bedingungen durchzuführen, kann nur erreicht werden, wenn die vorgeschalteten Aktivitäten wie z.B. Fertigungsplanung und -steuerung, Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau optimal funktionieren. Diese Aufgabe wollen wir Ihnen, dem Praktiker des Maschinen- oder Werkzeugbaus als

Leiter Technische Dienste - Serienfertigung -

übertragen. Unser Technischer Leiter, an den Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen:

- Erfolgreicher Nachweis einer ingenieurwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in einer verantwortlichen Fertigungsnahen Position wie Betriebsmittelkonstruktion, des Werkzeug- bzw. Formbaus oder der Produktionsplanung
- Abgeschlossene Führungserfahrung zum zielgerichteten Einsatz der Ihnen unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter unter Beibehaltung eines leistungsfördernden und kooperativen Arbeitsklimas
- Überdurchschnittliche Fähigkeiten zur optimalen Planung und Organisation Ihres Verantwortungsbereiches bzw. der von Ihnen zu steuernden Abläufe, was fundierte Kenntnisse in entsprechenden Planungsmethoden wie REFA oder MTM, aber auch Wertanalyse voraussetzt

Aus diesen Erwartungen erkennen Sie, daß wir uns von Ihnen viel versprechen. Deshalb dürfen Sie bei Bewährung auch davon ausgehen, daß Sie weitestgehende berufliche Perspektiven in unserem Hause realisieren können. Neben wichtigen fachlichen Voraussetzungen wie Kenntnisse in den Bereichen Spritzguss-, Stanz- und Oberflächenstechnik aber auch CAD/CAM verlangt diese Aufgabe die Befähigung, kooperativ mit allen wichtigen Stellen des Unternehmens zusammenzuarbeiten, um die optimale Erfüllung der Kundenwünsche sicherzustellen. In Ihrem Verantwortungsbereich werden die Grundlagen dafür gelegt, daß wir nicht nur kostengünstig fertigen, sondern auch hochwertige Qualitätsprodukte herstellen. Unser Wunsch nach einer raschen Integration in unser Führungsteam setzt ein Alter um die vierzig Jahre voraus. Der Sitz unseres

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unternehmens ist in Nordrhein-Westfalen. Daß die Größe der Bedeutung der Position angemessen sind, versteht sich von selbst.

Wenn Sie also Interesse haben an einer Aufgabe, die Ihnen neben viel Verantwortung und Arbeit eine Fülle von Gestaltung- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte richten Sie zu diesem Zweck Ihre ausführlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/40669. Unsere Berater, die Herren Balbus und Hatesaul, gehen Ihnen auch gerne unter der Rufnummer 0228/2603-12 telefonische Auskünfte über Unternehmen und Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr (oder wenn Sie uns unter der Direktnummer nicht erreichen) wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Vermarkten Sie erfolgreich verwaltungstechnische Organisationshilfen!

Als einer der großen deutschen Fachverlage sind wir mit unserer vielseitigen Produktpalette in einem speziellen Marktsegment seit Jahrzehnten auch ein anerkannter Partner für Organisationshilfen sowie für Formulare und individuelle Druckaufträge jeglicher Art. Für die verantwortliche Betreuung und professionelle Auswertung dieses Vertriebsbereichs mit zweistelligem Millionenumsatz und guter Rendite suchen wir den kreativen und akquisitionstarken Vertriebsfachmann als

Abteilungsleiter Formularverlag

der in dieser mit großer Selbstständigkeit ausgestatteten Führungsposition direkt der Geschäftsführung berichtet. Um die Aufgabenstellung optimal zu realisieren, sollten Sie folgende Voraussetzungen und Fähigkeiten mitbringen:

- Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Marketingstrategie anhand des einschlägigen Datenmaterials
- Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms
- Konzeption und Durchführung von sortiments- und kundenbezogenen Werbe- und Vertriebsmaßnahmen
- Unternehmerische Führung des Verlags als selbstständiges Profit-Center innerhalb des Gesamtunternehmens

Wir stellen uns vor, daß Sie durch mehrere Jahre erfolgreiche Berufspraxis Marketing- und Vertriebskenntnisse nachweisen können. Im Idealfall haben Sie ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen oder sind im Bereich Verlagswesen/Druckerei heute in einer vergleichbaren Position tätig. Vom Alter her sollten Sie etwa bei 35-40 Jahren liegen. Sie können sicher sein, daß die materielle Ausstattung der Bedeutung dieser Position entsprechen wird. Ihr zukünftiger Dienstort ist eine Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, so bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 1/52098 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-116 für weitere Informationen zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Ihr Engagement bestimmt unseren unternehmerischen und Ihren finanziellen Erfolg

Um der Notwendigkeit, die Kosten im Gesundheitswesen zu dämpfen, entgegenzukommen und gleichzeitig Kapitalgebern eine hochattraktive und volkswirtschaftlich sinnvolle Anlagealternative zu bieten, haben wir ein neues Konzept im Dienstleistungssektor etabliert. Für die Umsetzung und den systematischen Ausbau suchen wir Sie als

Kaufmännischen Leiter - Dienstleistungsunternehmen / Gesundheitswesen -

der sich mit seinem finanzwirtschaftlichen Know-how für unsere zukunftssträchtige Idee engagiert. Um uns zu überzeugen, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Gesamte kaufmännische Steuerung einer kleinen, im Aufbau begriffenen Unternehmensgröße mit erheblichem Investitionsvolumen auf dem medizinisch-technischen Sektor
- Konsequente Aufbereitung des Zahlenmaterials zur zielorientierten Unternehmensplanung und -steuerung
- Überzeugende Persönlichkeit, die als Gesprächspartner von unseren anspruchsvollen Anlegern sowie akademisch ausgebildeten Nutzern akzeptiert wird

Sie sollten als selbstverständliches Handwerkzeug eine solide kaufmännische Ausbildung und/oder ein betriebswirtschaftliches Studium mitbringen und bereits Erfahrungen in der kaufmännischen Steuerung haben. Entscheidend ist für uns jedoch Ihr unternehmerisches Engagement, mit dem Sie sowohl die konsequente Weiterentwicklung unserer Idee, aber auch Ihren finanziellen Erfolg bestimmen. Unseren Idealvorstellungen an diese Planarbeitsaufgaben entsprechen Sie am ehesten, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen im Gesundheitswesen erworben haben und zwischen Mitte

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

bis Ende 30 Jahre alt sind. Der Dienstort liegt in einer attraktiven rheinischen Großstadt mit hohem Freizeitwert. Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung bieten wir Ihnen vorab ein Informationsgespräch mit unseren Beratern, den Herren Keuenhof und Wegner, an. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-131. Wenn Sie uns unter dieser Rufnummer nicht erreichen, so wählen Sie bitte die Nummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60519 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Leistung und Erfolg öffnen Ihnen den Weg in die Führungsverantwortung

Wir sind ein führender Zulieferer sowohl der Konsum- als auch der Investitionsgüterindustrie. Unsere Erzeugnisse, die wir in mittleren und großen Serien produzieren, überzeugen unsere Abnehmer im In- und Ausland durch fortschrittliche Technologie und hohe Qualität. Bei der Planung, Steuerung und Beurteilung unserer vielseitigen Aktivitäten ist der Bereich Finanz- und Rechnungswesen eine zentrale Funktion und nimmt damit auch wesentlichen Anteil an der weiteren Entwicklung unseres Unternehmens. Zur aktiven Unterstützung und Entlastung des Bereichsleiters suchen wir Sie als

Assistent des kaufmännischen Leiters - Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen -

Sie sind in dieser Funktion nicht nur als rechte Hand und Verstärker gefragt, sondern werden auch eigenverantwortlich Aufgaben aus dem Bereich übernehmen. Die Schwerpunkte Ihres Einsatzes sehen wir auf folgenden Gebieten:

- Weiterentwicklung des Management-Informationssystems und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen, insbesondere der Erfolgsrechnungen für Produkte und Kunden
- Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel zur Optimierung der Finanzstruktur
- Kurzfristige Erfolgsrechnung und Vorbereitung der Jahresabschlüsse
- Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung der Unternehmensziele und Verbesserung der Unternehmensergebnisse

Wir gehen davon aus, daß Sie in der erfolgreichen Bewältigung dieses Aufgabenbereichs Ihre Chance sehen und nutzen, sich für die Übernahme einer umfassenden Führungsverantwortung in unserem Hause überzeugend zu qualifizieren.

Ihre fachliche Qualifikation umfaßt eine fundierte kaufmännische Ausbildung, wobei wir auf ein erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium Wert legen. Eine etwa 3- bis 5-jährige praktische Erfahrung im Controlling und Finanz- und Rechnungswesen eines in Serienfertigung produzierenden Industrieunternehmens setzen wir ebenfalls voraus. Ihr Alter sollte

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

etwa Anfang bis Mitte der Dreißig liegen. Ihr Dienstort befindet sich in Nordrhein-Westfalen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/20679. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) werden dort mit Interesse erwartet. Zur telefonischen Vorabinformation steht Ihnen gerne Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Sofern Sie Herrn Pfersich unter dieser Rufnummer nicht erreichen bzw. am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

ESSO

Veränderungen auf dem Energiesektor stellen uns vor neue Aufgaben. Um sie erfolgreich anpacken zu können, brauchen wir ein ausreichend großes Potential gut ausgebildeter Führungskräfte. Wir suchen deshalb

Junge Hochschul-Absolventen als Führungs-Nachwuchs

Wir bieten Ihnen die Chance, in ein leistungsfähiges Unternehmen der Energie-Wirtschaft einzustiegen: ESSO – ein Mitglied der weltweiten EXXON-Organisation.

Dabei denken wir speziell an Hochschul-Absolventen der Fachbereiche

- Wirtschaftswissenschaften
- Jura
- Ingenieurwesen
- Chemie

Von den Bewerbern erwarten wir

- sehr gute Schul-/Hochschulzeugnisse
- Initiative und die Fähigkeit analytisch zu denken
- Bereitschaft zur Leistung und Kreativität
- Mobilität und Flexibilität im Einsatz
- Aufgeschlossenheit für Teamarbeit
- gute englische Sprachkenntnisse

Ihre Entwicklung beginnt mit anspruchsvollen Aufgaben in verschiedenen Positionen unseres Hauses, in der Zentrale wie ggf. in anderen Betriebsstätten. Bei entsprechender Eignung erfolgt ein frühzeitiger Einsatz in verantwortlicher Führungsposition.

Was Sie noch interessieren dürfte: Eine moderne Personalpolitik, leistungsgerechte Bezahlung und vorbildliche Sozialleistungen sind für uns Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit.

Wenn Sie jetzt interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an:

ESSO A.G.
Zentrale Personal-Abteilung (ZPB)
Kapstadtring 2, 2000 Hamburg 60



Für einen Betrieb der Blechverarbeitung in Mohammadia (Marokko) mit zukünftig 700 Beschäftigten unter deutscher Leitung werden für die Dauer von mindestens 10 Jahren gesucht:

Diplomingenieure

Chef der Arbeitsvorbereitung etc.
Chef der Energieversorgung etc.
Chef des Werkzeug- und Vorrichtungsbau etc.

Die Bewerber müssen über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen und bereits in ähnlichen Positionen gearbeitet haben. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Die sehr gut dotierten Positionen können nur an Kandidaten vergeben werden, welche in die Trägeraktiengesellschaft als Aktionär mit einer Einlage von 60 200,- DM eintreten.

Ihre Offerte, die weitergeleitet wird, richten Sie bitte an:

Lucien Groeber, Service Comptable
40, Rue Giesener - L-1630 Luxembourg

DETA

Ihre Batterie

Wir sind als bedeutender Akkumulatorenhersteller ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit Sitz in reizvoller Südhazlage. Unsere nach neuesten technischen Erkenntnissen hergestellte Produktpalette hat sich weit über die Grenzen hinaus einen guten Namen erworben.

Wir suchen für unsere Abteilung „Finanzen und Steuern“ zum baldigen Eintritt einen

Dipl.-Volkswirt/ Dipl.-Kaufmann

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. das Berichtswesen für unsere Konzernobergesellschaft. Geeignete Bewerber sollten über Kenntnisse im Betriebssteuerrecht verfügen. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisschriften) mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Gehaltswunsch an

DETA Akkumulatorenwerk GmbH
Personalabteilung
Oderlial 85, 3422 Bad Lauterberg

WIRTSCHAFTSPRÜFER als geschäftsführendes VORSTANDSMITGLIED

Diese Position ist bei dem in Münster ansässigen Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. zu besetzen.

Als genossenschaftlicher Prüfungs- und Beratungsverband betreuen wir 290 Kreditgenossenschaften mit einem Gesamt-Bilanzvolumen von rd. 46 Mrd. DM und rd. 400 landwirtschaftliche und gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften mit einem Gesamtumsatz von rd. 7 Mrd. DM.

Wir suchen einen Wirtschaftsprüfer, der zusammen mit einem gleichberechtigten Kollegen (Jurist) die Prüfungsaufgaben unseres Verbandes als primär zuständiges Vorstandsmitglied übernimmt. Die Aufgaben bestehen in der Führung der etwa 130 Mitarbeiter der Prüfungsabteilungen, darunter mehreren Wirtschaftsprüfern, sowie in der Umsetzung von Prüfungserkenntnissen in eine zielgerichtete Steuerung einer bedeutenden Gruppe genossenschaftlicher Unternehmen in Westfalen. Gefordert sind ferner Durchset-

zungsvermögen und längere Berufserfahrung, die möglichst im Genossenschaftsbereich erworben sein sollten. Das Lebensalter sollte nicht unter 40 liegen.

Wirtschaftsprüfer, die diesen Anforderungen entsprechen, richten ihre Bewerbung mit Referenzangaben an Herrn

Gustav Niemann
Staatsminister a. D.
Präsident des Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V.
Postfach 86 40
4400 Münster



PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als einer der bekanntesten internationalen Personalberater sind Qualität und Zuverlässigkeit unsere Erzeugnisse Voraussetzung für die Erreichung der Zielsetzung. Unsere Fähigkeit der Anpassung an den Markt und die menschlichen Ressourcen ist unser größtes Kapital. In unserer Branche können Sie sich auf eine langjährige Erfahrung verlassen. Tochterfirmen brauchen wir Sie nicht.

Leiter Versuch und Erprobung

Kfz-Technik/Reifen

Der Versuch und Erprobung ist ein zentraler Bestandteil der Produktentwicklung und -prüfung. In der Kfz-Technik und Reifenindustrie ist dies eine besonders anspruchsvolle Aufgabe. Wir suchen einen erfahrenen Leiter Versuch und Erprobung, der die technischen und organisatorischen Aufgaben in diesem Bereich übernehmen kann. Die Position ist für einen erfahrenen Ingenieur mit langjähriger Erfahrung in der Kfz-Technik und Reifenindustrie geeignet. Die Aufgaben umfassen die Planung und Durchführung von Versuchs- und Erprobungsarbeiten, die Koordination der Mitarbeiter und die Berichterstattung an die Geschäftsführung. Interessierte Bewerber sollten über eine abgeschlossene Ingenieursausbildung und eine langjährige Erfahrung in der Kfz-Technik und Reifenindustrie verfügen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Herr Dr. Hans-J. Krämer, BDP, Unternehmensberatung, Postfach 100, 2000 Hamburg 60.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

BEDIA Maschinenfabrik

ein mittelständisches Unternehmen, verkauft vorwiegend die von ihr entwickelten, konstruierten und gefertigten vielfältigen technischen Problemlösungen; dazu gehören energietechnische Anlagen, Grubenleuchte und Service-Einrichtungen und entsprechendes Zubehör.

Wir suchen einen idealen, technisch kreativen Ingenieur als

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der sich systematisch in die kundenbezogenen technischen Problemlösungen unserer Produkte einarbeiten kann. Er wird für die Weiterentwicklung und Neuentwicklung im Bereich Maschinenbau und Energietechnik zuständig sein. Konstruktionspraxis und Führungserfahrung sind Voraussetzungen für diese Stelle.

Bittte senden Sie Ihre Unterlagen an unseren Geschäftsführer Walter Pech.

BEDIA Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Bendenweg 103 + 107
5306 Bona 1
Ruf 02 28 / 6 68 21 18

Der direkte Draht für Anbieter und Nachfrager

Int. computergestuerter Info. dienst verbißt noch

EXISTENZEN

an lauffm. Fachkräfte, die gewohnt sind, schwierige Aufgaben zu lösen. Sicherheitsleistung: 6750,- €

4950 Minden, Am Grundbach 27

HAMBURG-SÜD

Ihr Weg ins Top-Management

Wir gehören als eines der bedeutendsten deutschen Schiffsahrtsunternehmen (2300 Mitarbeiter) mit weltweiten Aktivitäten zur Oetker-Gruppe.

Sales/Marketing

suchen wir

Führungsnachwuchskräfte

Wir stellen uns vor, daß Sie ein Hochschulstudium zum Diplomkaufmann oder Diplomwirtschaftsingenieur sowie möglichst eine Promotion erfolgreich abgeschlossen haben und die englische Sprache sicher beherrschen. Eine kaufmännische Ausbildung im Verkehrsbereich wäre von Vorteil. Sie sollten nicht älter als 30 Jahre sein.

Sie finden bei uns hochinteressante und abwechslungsreiche Aufgaben vor. Wir würden Sie durch ein intensives 3- bis 5-jähriges Training on the job an anspruchsvollere Managementaufgaben heranführen und Ihnen diese schrittweise übertragen. Die Einarbeitung wird begleitet von einer gezielten Weiterbildung im Rahmen der Oetker-Gruppe. Bei entsprechender beruflicher Entwicklung ist ein mehrjähriger Einsatz bei einer unserer ausländischen Tochterfirmen in Argentinien, Brasilien, Australien, Neuseeland, USA, oder England im oberen Management sowie in einem anderen Unternehmen der Oetker-Gruppe möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte – auch wenn Sie Ihr Examen noch nicht beendet haben – an die

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Eggert & Amsinck

Personalabteilung, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr H. Menge (0 40 / 37 05-37 8/9) gern zur Verfügung.



Für den Einsatz als Mitglied der Geschäftsleitung bei der mit uns verbundenen Cameroon Shipping Lines S. A. in Douala suchen wir einen

SCHIFFFAHRTSKAUFMANN

mit ausgeprägten Führungsqualitäten

Ihren Rahmenvertrag werden Sie mit uns abschließen, und wir werden Sie auch für Ihre zukünftige Tätigkeit in dieser Spitzenposition in Kamerun sorgfältig vorbereiten.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in der Linienfahrt und auf dem Konferenzsektor. Wir erwarten die Fähigkeit, Kontakte auf verschiedenen Ebenen herzustellen und zu pflegen, ein Team zu motivieren und zu führen. Die perfekte Beherrschung der englischen und der französischen Sprache muß eine Selbstverständlichkeit sein.

Reizt Sie diese herausfordernde Aufgabe, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bei uns, oder rufen Sie gleich Herrn Kruse (Tel. 0 40 / 30 06-346) an.

UNIMAR Seetransport GmbH, Ferdinandstraße 33, 2000 Hamburg 1



Directeur des ventes

GRANDE DISTRIBUTION

Une entreprise française employant plus de 1300 personnes, fabriquant et commercialisant des biens de consommation destinés à l'ameublement et à la décoration de la maison, exportant plus de 50 % de son chiffre d'affaires au travers de ses 11 filiales, recherche pour sa filiale allemande un directeur des ventes.

Travaillant dans le cadre d'une très large autonomie, il sera responsable de l'animation d'une jeune équipe commerciale.

Il lui sera confié le développement de nos ventes auprès de la grande distribution moderne (grands magasins, grandes surfaces ...).

Agé de 35 ans, de culture franco-allemande, sa formation commerciale supérieure et son expérience acquise dans une entreprise évoluée, distribuant des biens de consommation auprès des fronts de distribution modernes allemands, lui permettront de se définir comme un manager à dominante communication, vente, marketing.

Meneur d'hommes, il fondera son autorité sur l'équipe de vente, sur la valeur de l'exemple.

Ecrire en français à notre conseiller qui traitera très confidentiellement vos candidatures et vous recevra prochainement en Allemagne.

CREAC

Conseil en Recherche et Evaluation de Cadres
6, rue Victorien Sardou, F-69007 LYON

Ihr Gesprächspartner
für Führungspositionen



Bonn
Telefon 0228/2603-0

Ihnen wollen wir die Pflege und die Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms anvertrauen

Wir sind ein traditionsreicher Fachverlag, der bei steuerberatenden Berufen, der Finanzverwaltung sowie der gewerblichen Wirtschaft hohes Ansehen genießt. Um auch zukünftig unseren Zielgruppen mit maßgeschneiderten und zielgerichteten Verlagsleistungen gerecht zu werden, suchen wir Sie als

Leiter des Lektorats - Wirtschaftsverlag -

der diesen Bereich den geschäftsführenden Gesellschaftern gegenüber selbständig verantwortet.

Das folgende Aufgabenspektrum müssen Sie engagiert und souverän abdecken:

- Umfassende Verantwortung für die konsequente Pflege unserer Sammelwerke und Periodika
- Systematische Ermittlung des heutigen und zukünftigen Bedarfs bisheriger und neuer Zielgruppen als Grundlage für eine erfolgreiche Ausweitung unserer Verlagsleistungen
- Einfühlsame Suche und Betreuung qualifizierter Autoren, von der inhaltlichen Abstimmung bis zur Vertragsgestaltung
- Zielgerichtete Steuerung und Koordination aller Aktivitäten des Lektorats durch kooperative und förderliche Führung fachkundiger Mitarbeiter

Um in dieser Position für die weitere Entwicklung unseres Hauses maßgebliche Impulse geben zu können, sollten Sie Volljurist sein oder eine betriebswirtschaftliche

Ausbildung an einer Universität absolviert haben. Zusätzlich sind gründliche steuerrechtliche Kenntnisse unabdingbar. Die Akzeptanz bei unseren Autoren verlangt von Ihnen selbstverständliche Sachautorität, aber auch eine in jeder Hinsicht überzeugende Persönlichkeit. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein sowie Phantasie und Einfühlungsvermögen in Denkweise und Problemstellungen unserer Zielgruppen. Wo Sie Ihr bisheriges fachliches Know-how gesammelt haben, ist für uns nicht entscheidend; als Erfahrungshintergrund können wir uns neben dem Verlagswesen einen Verband oder den Kammerbereich vorstellen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie zwischen Mitte dreißig und Ende vierzig Jahre alt sind.

**Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH**

Daß wir diese Position mit einem äußerst attraktiven finanziellen Rahmen und Firmenwagen ausstatten, ist für uns im Hinblick auf die Bedeutung der Aufgabe selbstverständlich. Sic unseres Unternehmens ist eine Großstadt, die auch verwöhnlichen Ansprüchen gerecht wird. Wenn Sie sich für diese vielseitige Aufgabe mit Gestaltungsfreiräumen, in die Sie viel Kreativität einbringen können, engagieren wollen, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Setzen Sie sich bitte dazu mit unserem Berater, Herrn Wegner, von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, (Tel.: 0228/2603-118) in Verbindung. Ihre schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erreichen unseren Berater unter Angabe der Kennziffer 1/60619. Selbstverständlich sichern wir Ihnen zu, daß Ihre Kontaktaufnahme höchst diskret behandelt und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Ihr Gesprächspartner
für Führungspositionen



Bonn
Telefon 0228/2603-0

Im Rahmen dieser Aufgabe können Sie Ihre Erfahrung optimal umsetzen

In einem speziellen Bereich industrieller Serienfertigung hat sich unser mittelständisches Unternehmen eine namhafte Position im Markt erarbeitet. Stetige technische Innovation, hohe Fertigungsqualität und intensive Betreuung unserer Kunden begründen und sichern diesen Erfolg. Mit anderen Worten: Die Stärke des Unternehmens liegt in der Stärke der Mitarbeiter. Unter diesem Vorzeichen soll auch der von uns gesuchte, der Geschäftsführung unmittelbar berichtende

Personalleiter

tätig werden. Wenn Sie aktives Personalmanagement und nicht nur Personaladministration betreiben möchten, erwarten Sie bei uns folgende Aufgaben:

- Steuerung der Personalabteilung mit Personalauswahl und -verwaltung sowie Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter
- Koordination und Unterstützung der Personalarbeit im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung und den Fachvorgesetzten
- Erstellung einer langfristig wirksamen Personalentwicklungs- und Förderungskonzeption unter Berücksichtigung der geplanten Weiterentwicklung unseres Unternehmens
- Ausgestaltung und Verwirklichung der Prinzipien unserer Personalentwicklung gemeinsam mit den Fachabteilungen

Wenn Sie als bereits praxisbewährter Personalfachmann Ihren Berufsweg in einem angesehenen und erfolgreichen Unternehmen fortsetzen möchten, müssen wir voraussetzen, daß Ihr Wissen und Ihre Erfahrung Ihnen ermöglichen, alle in einem derartigen Umfeld auftauchenden personellen Fragestellungen und Probleme erfolgreich und selbständig zu bearbeiten und zu lösen. Erwünscht ist ein abgeschlossenes Studium, bevorzugt wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Der Dienstort liegt in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie diese Chance anstreben, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Pfersich, in Verbindung setzen. Zur telefonischen Vorabinformation erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 0228/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/40639 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

**Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH**

Ihr Gesprächspartner
für Führungspositionen



Bonn
Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Ingenieur von unternehmerischem Format mit Akquisitions- und Führungsstärke

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe, die mit diversifizierten Geschäftsbereichen erfolgreich am Markt operiert. Durch ein hohes Maß an technischem Know-how und einen weit überdurchschnittlichen Standard unserer Bauausführung haben wir eine führende Stellung erworben. Da wir auch für die Zukunft erhebliche Chancen sehen, setzen wir uns ehrgeizige Ziele, die wir mit Ihrer Hilfe als

Niederlassungsleiter - Bauunternehmung -

realisieren werden. Sie haben das nötige Formol für diese Aufgabe, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Qualifizierte Ingenieurausbildung mit umfassenden Erfahrungen in der Bauleitung, Akquisition und im Management
- Absolute Befähigung zur Steuerung einer Niederlassung mit 200 Mitarbeitern und diversifizierten Geschäftsbereichen
- Unternehmerisches Engagement, abgesichert durch betriebswirtschaftliche Kenntnisse und die Befähigung zum strategischen Denken
- Überzeugende Persönlichkeit, die sich in die Unternehmensführung integrieren kann

Erste Priorität besitzt Ihre Qualifikation zur optimalen Steuerung und Führung der Niederlassung in einem wettbewerbsorientierten Markt. Wir erwarten daher, daß Sie denken und handeln wie ein Bauunternehmer. Unabdingbar sind auch Ihr Interesse und Ihre Befähigung, an der zukünftigen Ausgestaltung der Unternehmensgruppe mitzuwirken. Unser idealer Kandidat ist bereits jetzt eine gestandene Führungskraft in einer renommierten Bauunternehmung und zwischen 35 und 45 Jahre alt. Ihr zukünftiger Dienstort liegt in unmittelbarer Nähe einer rheinischen Metropole von Nordrhein-Westfalen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zur neutralen Information an unseren Berater, Herrn Friederichs, wenden. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30649 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

**Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH**

Ihr Gesprächspartner
für Führungspositionen



Bonn
Telefon 0228/2603-0

Bei uns stehen Benutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Servicefunktion EDV im Vordergrund

Wir sind ein renommiertes Unternehmen der Markenartikelindustrie mittlerer Größenordnung mit bekannten und am Markt sehr erfolgreichen Produkten. Unser Erfolg basiert auf Qualität und unserer maßgeschneiderten Marketing- und Vertriebssysteme. Für ebenso bedeutsam halten wir aber auch die Effizienz unserer internen Steuerung, die Sie als

Leiter der Datenverarbeitung/Organisation

sicherstellen und ausbauen sollen. Die Anforderungen der Fachbereiche werden in Umfang und Komplexität auch in Zukunft weiter steigen. Sie müssen daher folgende Schwerpunktaufgaben erfüllen:

- Weiterentwicklung und verantwortliche Realisierung unseres Informationskonzeptes, insbesondere durch verstärkte Computerunterstützung am Arbeitsplatz
- Systematische, an betriebswirtschaftlichen Zielen orientierte Nutzung der vorhandenen Mittel in der Datenverarbeitung sowie gezielter Ausbau der Hard- und Software-Systeme
- Optimale Betreuung der Fachbereiche und laufende Anpassung der praktizierten Systeme entsprechend den firmenspezifischen Erfordernissen
- Analyse und Optimierung von Systemen und Abläufen

Wir verstehen die Tätigkeit dieses Bereiches als klare Dienstleistungsfunktion im Unternehmen, der wir sehr viel Gewicht beimessen. Ihnen steht nicht nur ein qualifiziertes Team von rund einem Dutzend Mitarbeitern zur Verfügung, sondern auch ein leistungsfähiges DV-System mit gut ausgestatteter Peripherie.

Wir gehen davon aus, daß Sie für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe sowohl über eine qualifizierte Hochschul- oder Fachhochschulausbildung als auch über Erfahrungen aus einer vergleichbaren Tätigkeit verfügen. Zusätzlich sollten Sie fundierte Fähigkeiten in der Systemanalyse mitbringen. Von Ihrer Persönlichkeit her sollten Sie teamorientiert, kooperativ und präsentationsstark sein, um mit den Mitarbeitern anderer Abteilungen effizient zusammenarbeiten zu können. Daß Sie in der Lage sind, qualifizierte Mitarbeiter zu führen, setzen wir ebenfalls voraus. Altersmäßig passen Sie zu uns am besten, wenn Sie Mitte bis Ende dreißig sind. Der Dienstort unseres Unternehmens liegt mitten in Deutschland.

Zur risikolosen Vorabinformation setzen Sie sich bitte mit unseren Beratern, den Herren Friederichs bzw. Keuenhof, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-120 in Verbindung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/30559 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

**Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH**

Ihr Gesprächspartner
für Führungspositionen



Bonn
Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Fertigungstechniker mit Management-Potential zur Optimierung der Produktionsabläufe

Als selbständiges Tochterunternehmen einer großen deutschen Unternehmensgruppe sind wir einer der technologisch führenden Hersteller von Werkzeugmaschinen und Fertigungsautomaten. Der technisch anspruchsvolle und auf die spezifischen Wünsche unserer Kunden zugeschnittene Sondermaschinenbau erfordert eine flexible Fertigung mit optimalen Produktionsabläufen. Diese Aufgabe, die Kooperation mit allen Produkt- und Fachbereichen, wie Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung sowie Maschinenkonstruktion, erfordert, wollen wir Ihnen, dem erfahrenen Praktiker in Fertigungstechnik und Sondermaschinenbau, als

Leiter Zentralbereich Fertigung

übertragen. Neben der verantwortlichen Führung und Steuerung der Fertigungsbereiche mit ca. 200 Mitarbeitern - vorwiegend Facharbeiter und Techniker - sollten Sie insbesondere folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen:

- Qualifizierte Führung und leistungsorientierte Motivation unserer Mitarbeiter
- Planung und Organisation der Fertigung im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Effizienz
- Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten, vor allem auch unter Berücksichtigung neuer Technologien, Trends und Verfahren
- Permanente Sicherstellung einer höchstmöglichen Fertigungsqualität

Es versteht sich von selbst, daß dieses Aufgabenspektrum nur einem praxiserprobten technischen Führungsmann übertragen werden kann, der auf der Basis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung in der Fachrichtung Maschinenbau oder Fertigungstechnik nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Aufgabenstellung im Sondermaschinenbau vorweisen kann. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen, daß Sie als Führungskraft durch Engagement und Dynamik, Einsatzbereitschaft und persönliches Vorbild Maßstäbe setzen sowie durch Kooperationsbereitschaft und betriebswirtschaftliche Kenntnisse Ihr Profil abrunden. Wir gehen davon aus, daß Sie mindestens 35 Jahre alt sind, um unserem Anforderungsprofil zu genügen. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend attraktiv geregelt.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/50609 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 für weitere Informationen zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

**Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH**

Unternehmerische Aufgabe · 1000 Beschäftigte

Unser Unternehmen mit Sitz im süddeutschen Raum produziert und vertreibt ein breites Programm elektromechanischer Bauelemente und hat sich national und international einen hervorragenden Namen am Markt geschaffen. Die Fertigungsstät-

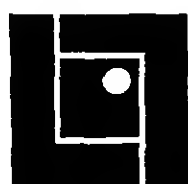
ten sind modern und zweckmäßig eingerichtet, die maschinelle Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik. Wirtschaftlich sind wir sehr gut fundiert. Gesucht wird für unseren

Geschäftsbereich Technik

ein hochqualifizierter Mitarbeiter, dem wir nach wenigen Jahren die eigenverantwortliche Geschäftsführung des genannten Bereiches übertragen wollen. Dies ist eine Position für eine technik- und marktorientierte Persönlichkeit von Format, die sich aufgrund eines Ingenieurstudiums der Elektrotechnik und eines entsprechenden beruflichen Werdeganges den Anforderungen einer solchen Position gewachsen fühlt. Gemeinsam mit seinen Geschäftsführerkollegen für Vertrieb und Verwaltung wird dem Gesuchten mittelfristig die Gesamtverantwortung für das Unternehmen übertragen. Dabei werden seine Hauptaufgaben in der positiven Weiterentwicklung des technischen Bereiches liegen. Insbesondere wird er der Produktentwicklung vom Markt her entscheidende technische Impulse zu geben haben. Von dem Gesuchten, der zielgerichtet auf seine zukünftige Funktion vorbereitet wird, erwarten wir ein hohes Maß an Initiative und Dynamik sowie einen modernen, motivierenden Führungsstil, der den Mitarbeitern die Möglichkeit zur Eigenentfaltung und zur weiteren Leistungssteigerung gibt.

Branchenerfahrungen aus dem Bereich „elektromechanische Bauelemente“ einschließlich der elektronischen Anwendungsgebiete oder aus verwandten Branchen wären sehr nützlich. Außerdem sollte der Gesuchte das Gespür für neue Technologien und die effiziente Führung des Entwicklungsbereiches einschließlich CAD zu seinen Stärken zählen. Alter: zwischen Mitte 30 und Mitte 40.

Wenn Sie diese Position reizt und Sie sich mittelfristig die Übernahme einer herausfordernden Geschäftsführerposition zutrauen – die vorgesehenen Konditionen werden Sie voll zufriedenstellen –, richten Sie bitte Ihre Bewerbung in informativer Form mit Angaben zu Einkommenserwartung und frühestem Termin der Verfügbarkeit unter TG-100 zu Händen von Herrn Elser, der Ihnen auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung steht und für die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten sorgt.



DR. HÖFNER · ELSE & PARTNER
MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82

VOLVO PENTA

Freizeitmarkt
Marktposition ausbauen

Einzigartige Produkte erfolgreich verkaufen
Werften, Bootshändler und Vertragspartner beraten

Vertriebsberater
Bootsmotoren

Haben Sie gutes technisches Verständnis, sind Sie verkäuferisch stark, kontaktfreudig und gerne mit Kunden zusammen? Interessieren Sie sich für unseren Markt oder haben gar schon in ihm gearbeitet? Haben Sie englische Sprachkenntnisse, sind etwa 30 bis 40 Jahre alt?

Arbeiten Sie gerne in einem jungen Unternehmen, das Ihnen ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen zahlt und einen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung) zur Verfügung stellt? Wohnen Sie im Großraum Kiel/Eckernförde, oder sind Sie bereit, dorthin zu ziehen, weil Sie der Freizeitwert reizt?

Wenn Sie die meisten Fragen mit Ja beantworten können, dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an Herrn Schuster.

VOLVO PENTA

Deutschland GmbH
Redderkoppel 5 · 2300 Kiel 17 · Tel. 0431/394 80

Die Stadt Leverkusen sucht

den Leiter
die Leiterin
des Hochbauamtes

Aufgabenschwerpunkte sind
Hochbauplanung
Bauausführung
Bauunterhaltung
Restaurierung und
Sanierung
Haustechnik

Die Leitungsaufgaben erfordern
eine Persönlichkeit mit Führungs- und Koordinierungsfähigkeit, schöpferischer Initiative und organisatorischer Befähigung. Überdurchschnittliche Berufserfahrungen und gute ge-

stalterische Fähigkeiten werden vorausgesetzt.

Insbesondere werden praktische Erfahrungen bei der Abwicklung großer Baumaßnahmen und in der Verwaltungsführung mit Baufirmen erwartet sowie Verwaltungserfahrungen – unter anderem des kommunalen Haushaltsrechts – erwünscht.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 BBesG bewertet.
Bitte Bewerbungen unter der Kenn-Nr. 7/85 an

Stadt Leverkusen
Amt für Organisation und Personalarbeit
Postfach 10 11 40
5090 Leverkusen 1



Zu uns, der TUI, gehören weltbekannte Namen: Touroper, Scharnow, Transeurop, Hummel, Dr. Tigges, Tuen tour. Im letzten Jahr haben wir weit über zwei Millionen Reiseteilnehmer betreut bei Flug-, Bahn- und Schiffsreisen und im Ferienwohnungssektor. Unsere Hauptabteilung Organisationsprojekte hat die ungewöhnlich große und wichtige Aufgaben zu lösen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Organisator
mit Projekterfahrung

Ihre Aufgabengebiete: Sie erarbeiten Lösungsvorschläge für überwiegend ablauforganisatorische Problemstellungen, auch mit Hilfe von DV-Einsatz; Sie realisieren die organisatorischen Lösungen und kontrollieren die Wirksamkeit eingeführter Systeme. Planung und Einsatz aller dazu notwendigen Sachmittel liegen ebenfalls im Rahmen Ihrer Verantwortung.

Ihre Qualifikation: Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium – vorzugsweise einschließlich des Fachgebietes Organisation – setzen wir voraus. Die Beherrschung von Methoden und Techniken der Organisation und Kenntnisse moderner Kommunikationsmedien haben Sie sich angeeignet. Praktische Erfahrungen in der Teamarbeit, wenn möglich auch in der Leitung von Projektteams, können Sie nachweisen. Damit bringen Sie die wesentlichen Voraussetzungen mit, umfangreiche Projekte in einem weltweit verzweigten Unternehmen anzugehen.

Wir bieten Ihnen alle Vorteile eines fortschrittlichen Unternehmens, z. B. Jahresgratifikation, Urlaubsgeld, Altersversorgung und erhebliche Vergünstigungen bei Ihren eigenen Urlaubsreisen. Bitte schicken Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

TOURISTIK UNION INTERNATIONAL
Hauptabteilung Personal
Karl-Wiechert-Allee 23
3000 Hannover 61, Tel. 05 11 / 5 67-12 16 (Frau Sting)



Stadt Remscheid
Der Oberstadtdirektor

Bei der STADT REMSCHEID (125 000 Einwohner) ist zum 1. 7. 1985 die Stelle des/der

Beigeordneten
für das Bauwesen

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von acht Jahren mit Besoldung nach Besoldungsgruppe B 4 des Bundesbesoldungsgesetzes und Aufwandsentschädigung gemäß Eingruppierungsverordnung NW.

Der/die Bewerber/in muß die in § 49 Abs. 1 GO.NW erforderlichen fachlichen Voraussetzungen für das Amt eines/r Beigeordneten für das Bauwesen erfüllen und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Insbesondere ist erwünscht, daß der/die Bewerber/in die Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst besitzt (Diplom-Hauptprüfung und große Staatsprüfung).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Befähigungsnachweisen und Referenzen werden bis zum 30. 4. 1985 erbeten an:

STADT REMSCHEID
– Personalamt –
Postfach 10 08 60, 5630 Remscheid

IHRE CHANCE 1985

Wir sind die deutsche Gesellschaft einer in Europa expansiven Unternehmensberatung für Umsatzsteigerung im Handel. Wir trainieren Verkäufer und Führungskräfte. Wir vergrößern uns gemeinsam mit Ihnen. In Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern handeln Sie selbständig in Ihrem geschützten

VERKAUFS- UND
TRAININGS-GEBIET

Unser bekannter Name, die laufende Unterstützung und Fortbildung durch das Zentralbüro in Heidelberg sichern ein sechsstelliges Einkommen.

Eine aussagefähige Kurzbeschreibung mit Lichtbild richten Sie bitte an:

MANDEV EUROPE GMBH
Ziegelhäuser Landstraße 55, 6900 Heidelberg 1

Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batterieanlagen

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batterieanlagen.

Wir suchen zum baldmöglichen Arbeitsantritt für unsere Verkaufsniederlassung Frankfurt einen erfahrenen

Vertriebs-Ingenieur
Elektrotechnik

Erwartet werden eine gute Schulbildung, eine elektrotechnische Grundausbildung sowie ein abgeschlossenes Studium als Elektro-Ingenieur. Branchenerfahrung oder Erfahrung im Investitionsgüterbereich wäre nützlich. Vertriebspraxis oder eine ausgeprägte Neigung für den Vertrieb ist Bedingung. Ein sicheres und gewandtes Auftreten im Umgang mit Kunden wird erwartet.

Ggf. bietet sich auch eine Chance für einen vertriebsbereiten Kaufmann.

Die Möglichkeit zur umfassenden Einarbeitung wird geboten. Die Position bietet bei Bewährung recht gute Entwicklungschancen im Rahmen unserer gesamten Verkaufsorganisation.

Wohnsitz wäre der Sitz unserer Verkaufsniederlassung oder die engere Umgebung.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomstraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0



Programmierbare Steuerungen (SPS)

Unser modulares System „MoPS“ zählt zu den leistungsfähigsten 8-Bit-Steuerungen mit breitem Anwendungsfeld von der Einzelmaschine über den Anlagenbau bis zur Prozess- und Fertigungs-Steuerung in punkto „Intelligenz“, Schnelligkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Das Profil unseres neuen Mitarbeiters sollte diesem hochwertigen Produkt entsprechen. Als kompetenter Geschäftspartner für Endanwender und Anwender aus den verschiedensten Branchen sollten Sie zudem ein breites technisches Verständnis und ausgeprägte Fähigkeit zur Umsetzung technischer Probleme in praktikable Lösungen besitzen. Grundkenntnisse in industrieller Steuerung und Industrie-Informatik sowie erste Erfahrungen im beratungsintensiven technischen Verkauf sind von großem Vorteil.

Ihr Einsatzgebiet wird zunächst ganz Norddeutschland umfassen. Ihr Wohnort sollte daher innerhalb dieses Großraums liegen. Und Sie sollten jung und begeisterungsfähig genug sein, um mit der weiteren Entwicklung dieser Spitzentechnologie Schritt zu halten. Interessiert?

Dann richten Sie Ihre komplette Bewerbung an unsere Frau Kahlert. Für

Wochenendauskunft unter Tel. 073 31 / 6 68 16

erreichen Sie unsern Herrn Fridolin Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

Tele Steuergeräte GmbH Telefon 0 81 78/44 55
Lechnerstr. 7 Telex 05 - 26 319
8026 Ebenhausen/Isar

Wir gehören zu einer weltweit tätigen Firmengruppe auf dem Sektor elektronische Bauelemente und suchen

Vertriebsingenieur
als Verkaufsleiter Süd

Ihr Sitz: Großraum München/Stuttgart.

Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen, die wir an diesen leitenden Mitarbeiter stellen.

Nachwuchsingenieure

für selbständige Aufgaben im Bereich Marketing/Vertrieb. Einsatzgebiet: PLZ 2/3/4/7/8.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

ELECTRONICA
Vertrieb elektronischer Bauelemente GmbH
Osterbrookweg 61, 2000 Schenefeld/Hamburg

STELLENGESUCHE

IndustrieKaufmann, 39 J.
mehrjährige Außendienst-
erfahrung, unternehmerisch denkend,
verhandlungssicher, sucht für
NRW/Nordost, anspruchsv. Anstellung
im Außendienst (Industrie,
Kfz, Baumaschinen).
Zuschreiben unter L 14 674 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Betriebswirt
40 J., langj. als Leiter eines Handels-
und Handwerksunternehmens tätig,
sucht kurzfr. verantwortungsv.
Tätigkeit.
Zuschr. erb. unter A 14621 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zahn-Techniker und Kaufmann
sucht Stellung im Verkauf, Raum
HH. Zuschr. erb. u. M 14 565 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Housekeeper/Cook
41 J., exzell. Erfahrung u.
Kenntnis des ges. Privatwirtschaf-
tes, u. Dauerstellung.
Zuschr. unt. W 14 617 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Meister
46 J., z. Z. noch selbständig, sucht
zum 1. 7. oder später neuen Wirk-
ungskreis.
Ang. erb. u. B 14 623 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chief-Engineer/Nigeria
42 J., verheiratet, seit 8 J. in Nigeria im
Bereich u. Anlagenbau, zur Zeit
auf Urlaub in Deutschland, sucht neues
verantwortungsvolles Aufgabengebiet
in Nigeria oder anderen Ausland.
Angebote erbeten unter C 14 336 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Bankkaufmann/Vermögensberater
32 J., langjährige Erfahrung im ge-
samten Passivbereich einer Bank,
zzgl. steuerbeg. Kapitaldienst im In-
und Ausland, sucht anspruchsvolle
Tätigkeit bei Bank oder ähnl.
Ang. u. M 14 455 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reisesekretärin
attraktiv, 35 J., niveauv., beglei-
tet Geschäftsleute auf Reisen,
auch Ausland.
Zuschr. unt. R 14 634 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Designer
33. Engl., Franz., Span., mehrjährige
freiberufliche Tätigkeit. Zeichner-
me, Realisierer, Drehbücher, Treat-
ments, sucht Position im Bereich
neue Medien, AV-Medien.
Zuschr. erbeten unter C 14 623 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Kfm. Leiter (ppa.)
Ind./Handel/Bau, 38 J., verb., er-
folgsorientiert, Finanz- u. Rech-
nungswesen, Personal, Org., Ein-
kauf, Vertrieb, Konzernverw., engl.
Sprache, sucht interess. neuen
Wirkungskreis, Norddeutschl.
Zuschr. erb. u. C 14 597 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

Mit einem Jahresumsatz 1984 von 48 Mio. DM und derzeit ca. 150 Mitarbeitern gehört das EDV STUDIO PLOENZKE zu den größten Beratungsunternehmen für Informationsverarbeitung im deutschsprachigen Raum.

Für den weiteren Ausbau unserer sehr erfolgreichen Geschäftstätigkeit in Hamburg suchen wir als Ergänzung und Erweiterung unseres Führungsteams zur Beratung in der Informationsverarbeitung einen

BEREICHSLIETER

für das Marktsegment

VERSICHERUNGEN UND BANKEN

Die Führungskraft, die mit einer hohen fachlichen und persönlichen Kompetenz die Verantwortung für die Beratung und Umsetzung von Projekten im Bereich Versicherungen und Banken übernimmt, wird in unserem Team benötigt. Die Aufgaben umfassen die Beratung der Kunden bei der Auswahl von Software und Hardware, die Koordination der Projektarbeit und die Verantwortung für den Erfolg der Projekte. Die Person sollte über eine abgeschlossene Ausbildung in der Informatik verfügen und über eine langjährige Berufserfahrung in der Beratung von Unternehmen im Bereich Versicherungen und Banken verfügen. Die Person sollte eine hohe Motivation und eine gute Kommunikationsfähigkeit mitbringen. Die Stelle ist in Hamburg, im Bereich der Informationsverarbeitung, zu besetzen. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Lebenslauf und den letzten drei Gehaltsbescheiden an Herrn Plath in unserer Geschäftsstelle in Hamburg, Postfach 1000, unter Angabe der Stellennummer 12345, zu übersenden. Die Bewerbungsfrist ist der 30. April 1985. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Ausstattung unserer Projekte ist hervorragend. Wir sprechen die hohen Anforderungen an die Qualität der Arbeit in einem jungen, expandierenden Unternehmen mit. Die Person sollte eine hohe Motivation und eine gute Kommunikationsfähigkeit mitbringen. Die Stelle ist in Hamburg, im Bereich der Informationsverarbeitung, zu besetzen. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Lebenslauf und den letzten drei Gehaltsbescheiden an Herrn Plath in unserer Geschäftsstelle in Hamburg, Postfach 1000, unter Angabe der Stellennummer 12345, zu übersenden. Die Bewerbungsfrist ist der 30. April 1985. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ploenzke - Erfolg durch Wissen



EDV STUDIO PLOENZKE

Wilhelmstraße 48 · 6200 Wiesbaden · Tel. 06121/307001
Wiesbaden · Hamburg · Köln · Stuttgart · Nürnberg · München · Zürich · Bern

HAYEK

Wir sind ein international tätiges, unabhängiges Dienstleistungsunternehmen und befassen uns mit der Entwicklung von Masterplänen, Ausarbeitung von Feasibility-Studien, Betriebsanalysen und Kostenreduktionsstudien, produktstrategischer Planung, Projektüberprüfung und Optimierung, Projekt-Management und Controlling, Detail-Engineering, Management Consulting, Systementwicklung und Organisation. Wir zählen Unternehmen von Rang und Namen zu unserem weltweiten Kundenkreis.

Zur Mitarbeit für Projekte im In- und Ausland suchen wir

Fachleute für die technische Auftragsabwicklung

- Arbeitsvorbereitung
- Produktionsplanung und -steuerung
- Material- und Lagerbewirtschaftung

mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Industrie, einer entsprechenden Grundausbildung sowie Kenntnissen in der DV und der aktuellen Betriebssysteme und Organisationshilfsmittel (CAD, CAM).

Als idealer Bewerber sind Sie kreativ und flexibel, haben die Fähigkeit, sich rasch in neue Aufgaben einzuarbeiten, besitzen gute Sprachkenntnisse (E/F) und sind bereit zu reisen.

Wir bieten Ihnen eine interessante, entwicklungsfähige, der Bedeutung und dem Einsatz entsprechende bezahlte Anstellung.

Wenn Sie Durchsetzungsvermögen und Initiative sowie selbständiges Arbeiten in der Praxis bewiesen haben, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

HAYEK

Hayek Engineering AG
Dreikönigsstraße 21, CH-8002 Zürich

Kommunikationssysteme

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Für die Betreuung und Beratung unserer Behördenkunden mit Schwerpunkt in der Bundesrepublik suchen wir einen

Software-Ingenieur (Dipl.-Ing. TH/FH)

mit Neigung für den Vertrieb.

Der Bewerber sollte über mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten der Rechner-Kommunikation und Prozessdatenverarbeitung verfügen sowie Kenntnisse über postale Übertragungsdienste besitzen. Gute Umgangsformen und sicheres Auftreten gehören zu dieser Aufgabe.

Einen Arbeitsplatz in der Nähe Stuttgarts, ständige gezielte Weiterbildung und ein überdurchschnittliches Einkommen sowie viel Selbstständigkeit sind mit dieser Position verbunden (Kennziffer 3165).

Ihre Kurzbewerbung mit Angabe der Kennziffer genügt. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik



Interessante

Entwicklungsaufgaben

In vielen Bereichen packen wir jetzt neue Aufgaben an. Sie könnten daher unmittelbar zum weiteren Erfolg unserer Produkte beitragen.

Es sind dies elektronisch gesteuerte Fotosetzsysteme unterschiedlicher Leistungsklassen. Von kompakten Tischgeräten bis zur Hochleistungsanlage. Ihr hoher Entwicklungsstand begründet weltweit gute Verkaufsergebnisse. Gestützt auf eine solide, zukunftsorientierte Unternehmenspolitik, nehmen wir die Herausforderungen des Marktes an.

Qualifizierten Entwicklungs-Ingenieuren bieten sich deshalb gute Möglichkeiten, beruflich voranzukommen. In einer international arbeitenden Unternehmensgruppe. Und unter günstigen Vertragsbedingungen.

Informieren Sie sich doch einmal über die anstehenden Aufgabenstellungen, für deren Lösung wir Ihr Engagement und Wissen sowie Ihre Erfahrung benötigen.

Wenn Sie anschließend zu der Überzeugung gelangen, daß wir gut zusammenpassen, sollten Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung zusenden, gekennzeichnet mit dem Stichwort der Position, für deren Aufgaben Sie sich zukünftig einsetzen möchten. So helfen Sie uns, das persönliche Gespräch mit Ihnen sorgfältig vorzubereiten. Danke schön!

Entwicklungsingenieur Fachrichtung: Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus dem Bereich der Elektromechanik. Der Schwerpunkt der Aufgabenstellungen liegt auf der Schnittstelle Feinwerktechnik - Elektrotechnik/Elektronik. Auf dem Weg zu funktionsgerechten und zuverlässigen Problemlösungen finden sich neben den Tätigkeiten am Reißbrett/Schreibtisch vor allem Arbeiten im Laborbereich bei Aufbau, Erprobung und messtechnischer Erfassung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektromechanik-Konstruktion oder Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung von elektromechanischen Geräten und Baugruppen der Feinwerktechnik. Die interdisziplinäre Tätigkeit erfordert solide Kenntnisse sowohl aus der Elektrotechnik wie auch der Feinmechanik sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, mit Mitarbeitern verschiedener Fachrichtungen in engem Kontakt, d. h. in gutem Teamwork zu arbeiten.

Entwicklungsingenieur Fachrichtung: Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus dem Bereich der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und der Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbstständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.

Ingenieur in der Entwicklung für Fragen der elektrischen Sicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit

Aufgaben: Die Aufgabenstellung umfaßt alle Tätigkeiten, die in einer Entwicklung für elektrotechnische Geräte hinsichtlich der Beachtung von Vorschriften, gesetzlichen Regelungen und der Erlangung von Zulassungen für den elektrischen Betrieb dieser Anlagen erforderlich werden. Neben der Frage „elektrische Sicherheit“ stehen die Themen „Störverträglichkeit“ und „Störeinfluß“ (EMC, EMI). Einerseits sind Sie kompetenter Berater Ihrer Entwicklungskollegen in den relevanten Fragen für elektrische Sicherheit, andererseits sorgen Sie durch sorgfältige Messungen und Veranlassung eventuell daraus resultierender konstruktiver Änderungen für die Einhaltung genügender Störverträglichkeit und der Forderungen nach Hochfrequenzgesetz bei unseren neu entwickelten Produkten. Darüber hinaus stellen Sie unsere Geräte bei den amtlichen bzw. halbamtlichen Stellen zwecks Erlangung von Gutachten und Genehmigungen vor.

Qualifikation: Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik mit Berufserfahrung auf den oben genannten Gebieten. Falls keine einschlägigen Erfahrungen in der beschriebenen Aufgabenstellung vorhanden sind, wären auf jeden Fall Kenntnisse aus dem Gebiet der HF-Technik Voraussetzung.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 403-1

Schindler-Digitron

Möchten Sie lieber selbst den organisatorischen Ablauf von komplexen Materialfluß-Lösungen beeinflussen statt wie bisher diesen mit der Software-Erstellung auf Prozeßrechner-Systemen zu realisieren, dann sind Sie genau der richtige Mitarbeiter.

Unsere Abteilung Systemplanung erarbeitet mit dem Verkauf Lösungen für den automatischen Materialfluß. Wir suchen dazu einen

Systemplanungs-Ingenieur

für das Erarbeiten der logischen Systembelange (Prozeßsteuerung, Informationsfluß, Organisation) mit folgenden Hauptaufgaben:

- Design und Feasibility-Studien
- Offertbearbeitung
- Technische Verkaufunterstützung beim Kunden
- Realisierungsplanungen

Wir erwarten:

- TH-/FH-Abschluß
- Erfahrung im Design und in der Programmierung von Real-Time-Software auf Minicomputern
- evtl. einige Jahre Erfahrung in der Planung und Realisierung von Industrieanlagen
- Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Schindler-Digitron GmbH

Postfach 8 85, Heerdtter Buschstraße 11-21
4040 Neuss, Telefon (0 21 01) 295-311



Als spezialisiertes Unternehmen der Flurfördertechnik verstärken wir unsere Verkaufsaktivitäten im Großraum Hamburg und suchen

FACHBERATER

für den Vertrieb von

- HYSTER - Gabelstapler
- BAUMANN - Seitenstapler
- CROWN - Lagerbedienungsgeräten.

Wir geben die Chance sowohl dem Branchenkenner, dem verkaufsorientierten Techniker, als auch dem erfahrenen Fachberater, der sich durch unser Produkttraining rasch zum kompetenten Gesprächspartner entwickelt.

Sprechen Sie mit uns über Ihr bisheriges Tätigkeitsfeld; wir informieren Sie über Ihre Aufgaben und unsere Leistungen.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an unseren Niederlassungsleiter, Herrn M. Best, der gte Gesellschaft für Transport- und Erdbewegungsmaschinen mbH, Gutenbergring 40, 2000 Nordstedt, Telefon 0 40 / 5 28 40 20.

SPITZENVERDIENST Damen

durch ein neues Spiel-/Lern-System (von Kultusmin. empfohlen) an Kindergärten und Schulen. Bestehender Kundenstamm/Einarbeitung in der Praxis.

Kontaktaufnahme:
Fröling Spielverlag
Rommersheider Straße 72
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 3 00 01 / 2

Dipl.-Ing. (TU o. FH)

od. Ing. grad., Konstr., Masch.-Bau od. Verfahr.-Techn., mögl. mehrj. Erf. im Anlagenbau, Druckbehälterbau, Fremdspr.-Kenntn. erwünscht, Raum Kiel, mögl. per sofort gesucht.

Ang. erb. u. D 14 536 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen 1. Gewerbedienstleistungen verstärken Berater gegen 2.-3. TDM Prov. p. real. Auftr. Tel. 0 21 36 / 3 42 82 o. 3 08 84

Die Stadt Bonn

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Tiefbauamt



eine(n) Verfahrensingenieur(in) (TH oder FH)

- Vergütungsgruppe II BAT -

für das neue Großklärwerk Sallweg mit Sauerstoffbiologie (Eigenzirkulation), Schlammfällung, Entwässerung, Wirbelschichtverbrennung, Gas- und Wärmeanlagen, Prozeßrechner-technik sowie für die weiteren 3 vollbiologischen Kläranlagen (insgesamt 490 000 EWG).

Das Aufgabengebiet umfaßt die verfahrenstechnische Betreuung der Gesamtanlagen, Prozeßsteuerungen, Betriebsoptimierungen, Planung und Überwachung von Nachrüstungen.

Voraussetzung für eine Einstellung sind langjährige Erfahrungen in der Klär- und Verfahrenstechnik (speziell Wärme-technik), bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie Kenntnisse im Immissionsschutzrecht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Kennziffer 66-3 an den Oberstadtdirektor - Personalamt -, Stadthaus, Berliner Platz 2, 5300 Bonn 1.

WABCO Steuerungstechnik

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt.

Im Zuge der Stellen-Neubesetzung soll ein qualifizierter führungsstarker

AV-Leiter

die optimale Gestaltung der gesamten Abläufe unserer Fertigung verantworten. Die Aufgabe umfaßt die Arbeits-Montageplanung und Zeitwirtschaft für mechanische Bearbeitungsabläufe unter Einbeziehung von NC-Programmierung und Betriebsmittelkonstruktion/Betriebsmittelverwaltung bis hin zur Einleitung von Maßnahmen zur Engpaßbeseitigung.

Ein Diplom-Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, bringt für diese Aufgabe die besten Voraussetzungen mit. Die erforderliche REFA-Ausbildung, Erfahrungen in der Fertigungsplanung einer Einzelteil- und Serienfertigung (spanlos und spanabhebend) sowie gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

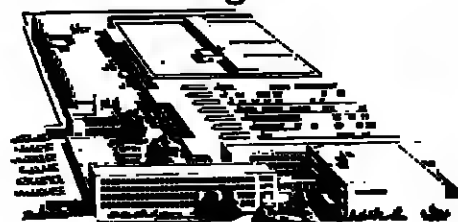
Die Fähigkeit zur kooperativen Führung und zum effektiven Einsatz der Mitarbeiter ist wichtig.

Wir bieten eine anspruchsvolle und interessante Führungsposition in einem traditionsreichen, modern geführten Unternehmen.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen.

WABCO WESTINGHOUSE® ...die richtige Entscheidung

WABCO Westinghouse
Steuerungstechnik GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen
Bartweg 13
3000 Hannover 91
Telefon (05 11) 21 36-2 02
Herr Steffens



Sekretärin des Geschäftsführers Unternehmensberatung

Wir sind eine der bedeutenden internationalen Unternehmensberatungen und zählen zu unseren Schwerpunkten die individuelle Beratung namhafter Unternehmen bei der Besetzung von Führungspositionen sowie die Kooperations- und Beteiligungsberatung.

Wir suchen eine versierte und erfahrene Mitarbeiterin, die mit gründlich erworbener Fachkenntnis und mit gutem, sicheren und gepflegten Auftreten engagiert das Sekretariat unseres Geschäftsführers leitet. Darüber hinaus erfordert diese Vertrauensposition Geschick und Niveau bei der persönlichen und telefonischen Kommunikation mit Kandidaten und Klienten. Sie haben eine gründliche kaufmännische Ausbildung, verfügen über ausgezeichnete schreibtechnische Fertigkeiten und beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift. Sie verstehen es, auch bei starkem Arbeitsanfall sich in rasch wechselnde Situationen durch schnelle Auffassungsgabe, Organisationsgeschick und außerordentliches Stehvermögen einzufinden. Sie sind belastbar und akzeptieren auch eine überdurchschnittliche Arbeitszeit.

Wenn Sie bereit sind, die in unserer Branche spezifischen Kenntnisse intensiv zu erwerben, an selbständigem Arbeiten interessiert sind und eine im wahrsten Sinne des Wortes kollegiale Einstellung haben, sollten wir uns einmal über die Aufgabe unterhalten. Bitte rufen Sie Frau Romero an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 3860/W.

H. Neumann International GmbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0 69 - 29 00 03



beschäftigt 1500 Mitarbeiter und baut luft- und wärmetechnische Anlagen sowie Textilveredlungsmaschinen.

Unser Geschäftsbereich Anlagenbau projektiert, liefert und montiert alle haustechnischen Anlagen einschließlich Energieerzeugung, -rückgewinnung, Entstaubung, Gasreinigung, Brandschutz und Sanitäranlagen.

Für unseren Bereich

Entstaubungstechnik

suchen wir zum 1. 7. 1985 eine(n) erfahrene(n)

Ingenieur(in)

für Planung und Konstruktion von Entstaubungsanlagen.

Zum Aufgabengebiet gehören somit auch Verhandlungen mit Kunden, Behörden und Lieferanten. Mehrjährige praktische Erfahrungen in der konstruktiven Entwicklung derartiger Anlagen sind deshalb Voraussetzung.

Es handelt sich um eine Tätigkeit zu interessanten Bedingungen mit Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder wenden Sie sich telefonisch vorab an Herrn Bosten, der Ihnen gern weitere Auskünfte geben wird.

H. Krantz GmbH & Co.

Postfach 20 40, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 434-204

Niederlassungen/Zweigstellen:
München, Stuttgart, Frankfurt, Hannover, Hamburg

ERSA Löttechnik

ist weltweit ein Synonym für hohe Qualität und Zuverlässigkeit, nicht nur für Löt- und Entlötergeräte, sondern auch für Lötmaschinen und Fertigungsstraßen. Mit dem Erreichten wollen wir uns jedoch nicht zufriedengeben und durch marktgerechte Konstruktionen und technologisch optimale Produktentwicklung unsere führende Position weiter ausbauen.

Hierzu suchen wir Sie, den kreativen und zielorientierten

Leiter Entwicklung

mit der Chance, je nach Bewährung, in die Geschäftsleitung aufzusteigen.

Sie sollten Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik sein und mehrjährige Erfahrung aus der Konstruktion oder Entwicklung von Fertigungssystemen und/oder Sondermaschinen mitbringen. Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind von Vorteil. Ihr „Team“ erwartet einen leistungsfähigen und führungserfahrenen neuen Chef.

Das Einkommen und die Umwelt werden Sie sicherlich zufriedenstellen. Mehr zur Aufgabe und Position sagt Ihnen unser Berater, Herr Huble, von der hbc gmbh., den Sie auch an diesem Wochenende zwischen 17 und 19 Uhr unter der Telefonnummer 0 60 74 / 21 81 erreichen können. Er wird Ihre Kontaktaufnahme selbstverständlich vertraulich behandeln und keine Informationen weitergeben, wenn Sie dies nicht wünschen.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an

ERSA Ernst Sachs KG GmbH & Co.
Personalleitung
Leonhard-Karl-Str. 24, 6980 Wertheim

Die Landesbank Schleswig-Holstein ist eines der größten Kreditinstitute im norddeutschen Raum. Eine Universalbank mit rd. 27 Mrd. DM Bilanzsumme; Girozentrale der schleswig-holsteinischen Sparkassen und Hausbank des Landes Schleswig-Holstein; eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank.

Mitarbeiterförderung und -betreuung, Beratung und Unterstützung der Fachabteilungen in allen Personalfragen gehören zu den Hauptaufgaben unserer

Personalreferenten

Sie sind für diese anspruchsvolle Position der geeignete Bewerber, wenn Sie über Initiative, Urteilsvermögen und Durchsetzungsfähigkeit verfügen.

Neben einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Studium sind praktische Erfahrungen im Bankgeschäft notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit in einem engagierten Team.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der



Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale

Postfach 1122, Martensdamm 6, 2300 Kiel 1

Wir sind eine sehr renommierte und erfolgreiche Firmengruppe mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt. Wir stellen in Klein- und Mittelsunterfertigung eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Erzeugnisse her. Für den weiteren Aufbau des damit erforderlichen computergestützten Produktionsprozesses brauchen wir Sie, den

Leiter Fertigungssteuerung

EDV-gestützte Produktion

Sie haben noch solider technischer oder betriebswirtschaftlicher Ausbildung einige Jahre praktische Erfahrung in einem Produktionsbetrieb gesammelt. Sie kennen das Aufgabengebiet aus einer vergleichbaren Tätigkeit in der Fertigungsorganisation, beispielsweise in den Bereichen Arbeitsvorbereitung, REFA, Betriebsmittelplanung oder Materialdisposition. Sie besitzen Erfahrung in der Einführung von EDV-gestützten und integrierten Informationssystemen. Kaufmännische Kenntnisse, Führungseigenschaften und Durchsetzungsvermögen setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



M.A.W.-PERSONAL-MARKETING

Beratungsgesellschaft mbH
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Verkäufer im Außendienst

zwischen 30 und 45 Jahren zur Bearbeitung des Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks.

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:
• mehrjährige, erfolgreiche Außendiensttätigkeit
• Branchenkenntnisse und technisches Verständnis
• Ausbildung als Handwerkermeister oder Techniker, der auch kaufmännischen Dingen aufgeschlossen gegenübersteht.
Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt und Sie Ihren Berufsweg in einem modernen und expandierenden Unternehmen fortsetzen wollen, dann bewerben Sie sich bitte bei uns. Über Gehalt, Provision, Urlaub und sonstige soziale Leistungen sprechen wir gern mit Ihnen. Schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild. Außerdem bitten wir um Bekanntgabe des frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Einkommensvorstellung.



Carl Schnicks GmbH & Co.
Behrnhofstr. 6 • Postfach 18 51 • 5557 Haan 1
Telefon 0 21 29 / 55-1 • Telex 8 59 447

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

SACHGEBIETSLEITER

für unser Kreditgeschäft

mit fundierten praktischen Kenntnissen in dieser Geschäftssparte und im allgemeinen Bankgeschäft.

Wir erwarten ein hohes Maß an Eigeninitiative und persönliches Engagement. Schwerpunkt dieser Aufgabe ist die Akquisition von Neukunden, die Ausweitung bestehender Geschäftsverbindungen sowie die Betreuung dieser Firmen- und Individualkunden.

Wir bieten eine interessante Aufgabe mit einer nach Verantwortung und erwartetem Engagement bemessenen Dotierung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

GALLINAT-BANK KG

Lindenallee 60-62, 4300 Essen 1

STELLENGESUCHE



CAD/CAM-Ingenieure

Diplom-Ingenieure des Maschinenbaus und der Verfahrenstechnik schließen Ende März 1985 einen 6monatigen Intensivlehrgang

Praxisorientierte CAD/CAM-Ausbildung

an der Ruhr-Universität Bochum ab.

- Die Teilnehmer wurden intensiv im Umgang mit 2 D/3 D-Systemen geschult.
- Die erworbenen Programmierfertigkeiten befähigen sie, Anpassung der Standard-Software auf firmenspezifische Anwendungsprobleme durchzuführen.
- Sie sind mit den Problemstellungen in der Fertigung und Hilfestellung durch CAM in Theorie und Praxis vertraut.

Sollten Sie Interesse an den Teilnehmern als zukünftige Mitarbeiter haben, fordern Sie Bewerbungsunterlagen beim FVD Bochum an oder senden Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.

Auskünfte erteilt: Herr Kirchhoff

Fachvermittlungsdienst Bochum, Universitätsstraße 66
4630 Bochum 1, ☎ 0234/305-651, FS 825309

Junger Diplom-Kaufmann

vielseitig, zurück von einjährigem Englandsaufenthalt, sucht neuen Wirkungskreis.

J. P. Schwabel, 2 Hamburg 73, Grabsallee 2
Telefon 0 40 / 6 77 58 32

Personalleiter

42 J., verh., ungel., erfahrener Praktiker, Personalbeschaffung, -betreuung, -verwaltung. Fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht, Betr. VG, verhandlungssicher, möchte sich mittelfristig weiterentwickeln. Raum MA, LU, RD bevorzugt.

Zuschr. u. Y 14 618 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Singapur

Deutscher, 40 J., verh., Geschäftsführer f. Verk./Vertrieb von Masch. u. Invest.-Gütern in ungel. Stellg., techn. u. kaufm. Vorbildg., 6 J. Asienzeit, möchte sich verändern.

Zuschr.: W. Franke, 2185 Seewetal 1, Zum Kalkersort 7a

KAUFMANN

Automobil-Oldtimer, seit 1952 die Motorisierung entscheidend mitgeprägt (1945 erste zivile Zulassung), unilabellend eine Position, sucht nun ein neues adäquates Betätigungsfeld - auch freie Mitarbeit - nicht branchengebunden. Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft in Wort und Schrift, seriöse, repräsentative Persönlichkeit. Autoteil u. Funk Baum: 4/5/6. Meine Maxime: Dotierung sekundär, primär die Aufgabe, in einer menschlich geprägten Symbole.

Zuschr. unt. U 14637 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau + Schweißtechnik

42 Jahre, verh., 3 Kinder, REFA-Grundfach, Ausbilderprüfung, Netzplantechnik, langj. Tätigkeit in Organisations u. Koordinationsbereich. Dienstleistungen, Planung, Aufbau u. Instandhaltung von Produktionsanlagen u. Betriebsgebäuden, Sicherstellung der Energieversorgung, Umweltschutz, Sicherheitswesen, Budgetgr., f. Investit. u. Rep. Verw. u. Überw., techn. Eink., Leiter der Werkstätten nach neuen Richtlinien. Kreis als Haupt-Leiter, Betriebs- u. Techn. Leiter in Lebensmittel-, Pharmazeutik- oder chem. techn. Industrie. Bevorzugt nordl. Raum, befristete Auslandsaufenthalte möglich.

Zuschr. unter T 14 636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zurück gibt es nicht, sie müssen herbei geführt werden.

Vertriebsprofi

Mir wurde gekündigt, weil ich zuviel Erfolg hatte, wenn Sie den Erfolg Ihrer Mitarbeiter nicht neiden, erwarte ich Ihr Angebot. Verkauf, Beratung, Planung, Kalkulation, Projektleitung, Finanzierung. Innovationsfreudig, belastbar, techn. erfahren, Problemlöser. Hobbys: Familie, Tennis, Segeln. 42 J., Raum NRW, Ausrüstung: Autotelefon, Computer, Schreibgerät.

Zuschriften erbeten unter C 14 447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HILFE

Nach: Arbeitsgeb.-Konkurs, seit 1 Jahr arbeitslos. Wer hat Beschäftigung für mich? Arbeitsplatz kann durch Arbeitsamt nach dem AföG gefördert werden.

WIRTSCHAFTSWISSEN - GEN. I. STEUER- u. WIRTSCHAFTSWISSEN. BERUFEN

amerik. Studium, Dr. phil., 41 J., verh., drei Kinder, zuletzt als „Leiter des Rechnungswesen“, Finanz- und Ausbildungswesen tätig. Ausb.-Eignungsprüfung IHK, steuer- u. bilanzsicher, gutl. Kenntn. der betr. Gesetze. Suche entspr. verantwortungsvolle Tätigkeit.

Angebote mit Gehalts- u. Tätigkeitsangebots erbeten unter E 14625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Betriebswirt

38 J., ledig, Sped.-Kaufmann mit speziellen Kenntnissen der Bereiche

- Bankwesen
- Logistik
- Controlling
- Invest. u. Wirtschaftlichkeit
- Referat
- Englisch, Spanisch
- EDV (COBOL)

sucht Anstellung als Controller.

Angebote unter 14 654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft für Nahost/Afrika

Exportkaufmann mit Format und techn. Background, Anfang 40 J., sucht mehr. Einsatz. Direkte Zuschr., deutscher Industrie erbeten unter T 14 554 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. gepr. Betriebswirt

29 J., ledig, ungel., gewandt, zul. 6b, 2 J. als Camp-Manager in Nigeria, sehr kostenorientiert, guter Organisator, EDV-Kenntn., sehr gutes Englisch, sucht verantwortungsvolle Aufgabe. Zuschr. erb. unter X 14 618 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. FH

Leiter Qualitätssicherung, ungel., 34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, mehrjährige Praxis in leitender Position, unter anderem Erfahrung in Qualitätssicherung nach DQV und VDA-Richtlinien und fundierte Kenntnisse in Meßtechnik und Schadensanalyse, sucht zum 1. 10. 1985 neuen Wirkungskreis im norddeutschen Raum, vorzugsweise Großraum Hamburg.

Zuschriften erbeten unter F 14 538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Leiter (ppa.)

37 (gelernter) Wirtschaftl. u. Steuerberater-Gehilfe, m. Auslandsaufenthalt, sucht neue Aufgabe in Hamburg, T/Export, per. 1. 7. 85, Bereich: Datenverarbeitung, Buchhaltung u. Organisation (bevorzugt) NIXDORF-SYSTEM (8870).

Ang. unt. V 14 616 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebs-Gesuch

Ich, 40 J., verheiratet, mit 10-jähriger, gut einseitig bei graph. Industrie u. d. Fachhandel d. abpaßenden u. papierverarb. Industrie, u. d. handl. Raum eine zusätzl. interess. Aufgabe. Wollen Sie Ihr Produktproj. einem einsatzbereiten, erfolgsorient. u. verhandlungssicheren Partner anvertrauen? Wo bei es sich sowohl um Investitions- als auch Verbrauchsgüter (Farben, Papier usw.) handeln kann.

Zuschr. erb. unter Z 14620 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbautechniker

außendienstlerfah., techn. vielseitig u. flexibel, Elektronik-Paß 1 + 2, Engl. + Franz., ungel., sucht interess. neuen Wirkungskreis im techn./firm. AD in Nordf.

Zuschr. unt. N 14 676 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

31 J., unabh., vielseitig interessiert, 20-jährige Erfahrung in W/SB-Gesellschaft, sucht verantwortungsvolle Stelle in Unternehmen, die sich in breitem Aufgabengebiet zur Unterstützung der Geschäftsführung, auch Auslandsaufenthalte.

Zuschriften erbeten unter H 14 540 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausland

Bauing., 42 J., Erfahrung im Schweiz/Deutschland, 20-jähr. neue Aufgabe ins Ausland, Afrika, Nord-Mittel-Amerika als Ing., Treuhänder, Berater, Verkauf, Agrar- od. Elektronik, Sprachen in Wort u. Schrift, E, F und etwas E, Sp.

Auskunft durch Chiffre J 11 226 IVA AG, Postfach, CH-9032 Zürich.

Dipl.-Kaufmann

40, verh., ungel., langjährige Praxis auf GL-Ebene, in Marketing, Werbung, Vertriebs- u. Kostenplanung, Kontakt zu Großkunden u. Banken, sucht in Norddeutschland neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Ang. unt. D 14 558 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsch-Schwedin

mittleren Alters, Abitur in der schwed. Sprache, fließend engl. Sprachk., schwed. Kontorsausbildung, deutsche und schwedische Restaurantk., bereit in Schweden, wünscht Aufträge, Arbeit, gerne Marktanalyse oder Reisebranche.

W. Holmberg, Brunhildsgatan 27 B, S-232 31 HELSINGBORG

Haar- u. Friseur-Ehepaar

Auch Ausland möglich. Zuschr. erb. u. A 14 555 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

سكينة لامل

Mitarbeiterbetreuung

Im Bereich gastronomischer Filialsysteme nehmen wir weltweit eine führende Stellung ein. In Deutschland sind wir an einer Vielzahl von Standorten hervorragend repräsentiert. Die dynamische Entwicklung unseres Unternehmens wird sich auch zukünftig fortsetzen. Unsere Mitarbeiter, die vorwiegend im Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt sind, sind für die perfekte Realisierung unseres Dienstleistungsangebotes unser wichtigstes Potential. Wir bieten intern ausgezeichnete Möglichkeiten der Personalförderung und -entwicklung. Gesucht wird ein qualifizierter Manager für den Bereich

Labour Relations

dessen Hauptaufgaben in der

- Personalbetreuung
- Konfliktsteuerung
- positiven Beeinflussung des sozialen Umfeldes

liegen. Für diese Aufgabe erwarten wir Damen oder Herren, die sensitiv sind für das soziale Klima im Unternehmen, Konfliktmöglichkeiten klar erfassen und analysieren und adäquate Lösungsvorschläge erarbeiten können. Dazu gehört ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf alle Mitarbeiterstufen und entsprechende Loyalität gegenüber den Unternehmenszielen. Berufserfahrungen in der genannten Branche bzw. aus einer Tätigkeit bei Handelsgesellschaften oder Unternehmen mit Filialsystemen wären von Vorteil. Außerdem sollten Sie mit der Betreuung von Teilzeitkräften mit einem sehr niedrigen Durchschnittsalter vertraut sein. Deswegen sollte auch Ihr eigenes Lebensalter 30 Jahre nicht wesentlich überschreiten. Englischkenntnisse wären sehr nützlich.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe, auf die Sie gezielt vorbereitet werden, interessieren und eine Chance für Ihre weitere berufliche Entwicklung suchen – die materiellen Konditionen einschließlich eines Firmenwagens werden Sie voll zufriedenstellen –, senden Sie bitte Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form einschließlich Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter Kennziffer K-507 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht und die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses gewährleistet.



DR. HÖFNER · ELSE & PARTNER
MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82



Wir bauen Anlagen...

... speziell für die Textilindustrie. Unser Tätigkeitsfeld ist überall dort in der Welt, wo neue Betriebe gebaut bzw. bestehende modernisiert oder erweitert werden. Für unsere Zentrale Handelsabteilung suchen wir den Spezialisten für die

Marktbearbeitung UdSSR

Unser zukünftiger Mitarbeiter ist idealerweise Textil-Ingenieur mit fundierten praktischen und theoretischen Schwerpunktkenntnissen auf dem Gebiet der textilen Ausrüstung oder Diplom-Ingenieur der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau.

Die Akquisition und der Umgang mit unseren russischen Kunden – auch auf höchster Ebene – in Verwaltung und Technik setzt nicht nur das sichere Beherrschen der russischen Umgangssprache in Wort und Schrift voraus, sondern auch kaufmännisches und unternehmerisches Denken. Seine große Herausforderung wird es sein, die bestehenden Markttante nicht nur zu sichern, sondern auszubauen. Der Einsatz wird ihm nicht schwerfallen, da wir das Rußlandgeschäft seit über einem Jahrzehnt betreiben und über die erforderlichen Kontakte verfügen. Darüber hinaus kann er für seine periodischen Dienstreisen auf das Potential einer Großorganisation zurückgreifen.

Mit dieser abwechslungsreichen und ausbaufähigen Position möchten wir Rußlandexperten unabhängig vom Alter ansprechen und sie auffordern, uns ihre aussagefähige Bewerbung einzuschicken. Für erste telefonische Informationen steht Ihnen unser Personal-leiter – Herr Dronia – zur Verfügung.



UNIONMATEX GmbH
Sulzbacher Straße 29-39 · 6231 Schwalbach a. Ts. · Telefon-Nr. 0 61 96/803-215

Anlagenbau in Übersee

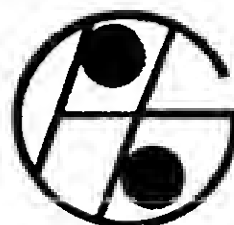
ist seit Jahrzehnten unser profitables Know-how. Damit verbunden sind kontinuierliche Im- und Exportgeschäfte. Das macht die Aufgaben im Finanz- und Rechnungswesen sehr komplex. Zusätzliche Expansion erfordert eine Aufgabenteilung. Zur Entlastung und Vertretung unseres Finanzleiters, der sich viel im Ausland aufhalten muß, suchen wir den industrie- und projekterfahrenen

LEITER RECHNUNGSWESEN

In Ihren Verantwortungsbereich fallen die Buchhaltung, Kontrolle der Angebotserstellung, Vor- und Nachkalkulation der Projekte inkl. der Abrechnungsmodi und Kostenrechnungen. Sie werden von einem leistungsstarken EDV-System (IBM 36) unterstützt, dessen Operating Ihnen ebenfalls untersteht. Wir erwarten von Ihnen Optimierung der Organisation, betriebswirtschaftlich fundierte Analysen und Informationen. Sie sollten deshalb mit der industriellen Kostenrechnung vertraut sein, EDV-Erfahrung besitzen, betriebswirtschaftlich vorgebildet sein und in englischer Sprache verhandeln können.

Unser Firmensitz ist Hamburg.

Die Zukunftsperspektiven lassen Ihnen Freiraum, bei Bewährung in höhere Verantwortung hinaufzuwachsen. Ist das die Chance, die Sie suchen? Dann senden Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

ARBEITEN SIE GERNE PROJEKTORIENTIERT?

- in variablen Teams – an hochaktuellen Aufgabenstellungen zukunftsweisender Technologien,
- teilweise in Kooperation auf internationaler Ebene?
- in der Forschung, der Entwicklung, der Planung oder an der Realisierung von Systemen?

Für nechstehende Arbeitsgebiete suchen wir qualifizierte System- und Entwicklungsingenieure:

Technische Software Entwicklung

- z. B. für
- Informations- und Auskunftssysteme
- Sprach- und Bildverarbeitungssysteme
- Automatisierungs- und Dispositionssysteme
- Einsatzzentralen- und Dialogsysteme
- Simulations- und Testsysteme

Elektroniksysteme SW/HW

- z. B. für
- Mikroprozessorgesteuerte Systeme für Raumfahrtgeräte in Satelliten-Kontrollstationen, für meteorologische Bodenstationen, für Boden-Check-Out-Geräte
- Steuerungs- und Regelungssysteme
- Onboard-DV- und Bordsignalerarbeitungssysteme

Hochfrequenztechnik/Radar

- z. B. für
- Radaranwendung in der Raumfahrt mit den Schwerpunkten
- Erdfunkstellen und Satellitenübertragung
- Radar-Altimeter-Entwicklung und Nutzlast-Telemetriesysteme
- Erderkundungssatellit und Shuttle X-SAR

Je nach Aufgabenbereich sind fachspezifische Kenntnisse und praktische Erfahrungen erforderlich

- in der Anwendung moderner rechnergestützter Software-Entwicklungsmethoden und Tools, insbesondere EPOS und DELTA ● mit Rechnersystemen VAX/VMS, PDP/RX 11 M, ADMUS/UNIX, TANDEM/GUARDIAN TMF ● mit Mikroprozessoren INTEL und MOTOROLA einschließlich der entsprechenden Software-Entwicklungsmethoden ● mit Programmiersprachen ASSEMBLER, Ada, PASCAL, C, PEARL, COBOL sowie FORTRAN
 - mit der Struktur, den Schnittstellen und der Anwendung der ESA-Checkout-Equipment-Software,
 - in der Analyse funktionaler Abläufe in elektronischen Systemen ● im Umgang mit Datenbanksystemen, z. B. BAPAS sowie ● in der Mikrowellen- oder Radartechnik.
- Wenn Sie eine dieser anspruchsvollen Aufgaben reizt und Sie sich in einem technologisch breitgefächerten Unternehmen engagieren möchten, das zudem mit Standort direkt am Bodensee ein attraktives Freizeitumfeld zu bieten hat, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe des Arbeitsgebietes oder fordern Sie vorab unseren Personalfragebogen an.



DORNIER

DORNIER SYSTEM GMBH
– Personalabteilung –
Postfach 13 60
7990 Friedrichshafen 1

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt mehrere qualifizierte

System-programmierer(innen)

Von den Bewerbern erwarten wir praktische Erfahrungen in der Datenverarbeitung (Systemtechnik) mit IBM-Rechnern und Kenntnisse im Bereich der bei uns eingesetzten Systemsoftware.

Derzeit sind in unseren Rechenzentren mehrere Rechner IBM 308x und IBM 8100 mit umfangreicher Peripherie und einem großen TP-Netz installiert. Als Systemsoftware sind u. a. MVS/XA + JES3, IMS-DB/DC, ACF/VTAM/NCP, TSO mit ISPF und DPPX im Einsatz.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien der vorliegenden Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK



Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Maschinenbauunternehmen im norddeutschen Raum. Seit Jahrzehnten sind wir mit unseren technisch hochwertigen Produkten im In- und Ausland erfolgreich vertreten.

Für unsere Abteilung Finanz- und Rechnungswesen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen

FINANZBUCHHALTER

Wir erwarten von Ihnen fundierte Fachkenntnisse in der Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Budgetierung, unter Einsatz der EDV.

Sie sollten bilanzsicher sein und über Erfahrungen in der Anleitung von Mitarbeitern verfügen.

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und können umfassende berufliche Erfahrungen aus dem Finanz- und Rechnungswesen, möglichst eines mittelständischen Industrieunternehmens, vorweisen.

Sie berichten direkt dem kaufmännischen Leiter unseres Unternehmens.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihren Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu senden, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation

Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU

Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49



Unsere zeitgerechten Personaldatensysteme zeichnen sich aus durch ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit und Bedarfsorientierung. Erfolge bei verschiedenen Anwendern in Verwaltungen, Behörden und Industrie bestätigen unsere Systemlösungen.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt bieten wir einem kontaktfreudigen Mitarbeiter als

Fachberater Personaldatensysteme

ein sehr interessantes, eigenständiges Aufgabefeld mit guten beruflichen Chancen.

Sie verfügen über umfassende Kenntnisse aus der EDV-Branche und können sich deshalb schnell in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Personaldatensysteme hineinfinden.

Erste betriebliche Erfahrungen, Einfühlungsvermögen in betriebliche Abläufe sowie technisches Verständnis sind wichtige Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Dotierung. Ihr Einsatzort wäre der Großraum Frankfurt.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation

Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU

Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

PERSONALBERATUNG 040/552 5784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreicher Partner eines der größten internationalen Pharmakonzerne werden wir ein breites Sortiment medizinisch-technischer Einweg-Produkte an Krankenhäuser, Fachpraxen und Sanitätshäuser. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition in Deutschland brauchen wir Sie, die

Außendienstmitarbeiter Plz 3/5/6

Medizintechnische Einzelartikel

Ihre Aufgabenbereiche umfassen im wesentlichen die intensive Produktvermittlung an allen relevanten Ebenen und die Einführung unserer qualitativ hochwertigen Produkte. Als solcher Bewerber haben Sie die notwendigen Erfahrungen im Verkauf medizintechnischer Produkte. Sie haben jedoch auch Chancen, wenn Sie z. B. als Krankenhaushelfer über Verhandlungsgeschick und ausdauernde selbstständige Qualitäten verfügen. Über die Vorteile unseres Produktprogrammes werden wir Sie ausführlich informieren. Ein Einsatzort, der nach Ihnen persönlich gewählt werden kann, steht zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter Nr. 5823 an den Ansprechpartner der von uns beauftragten Unternehmensberatung Schimpfplatz 63 F 2000 Hamburg 91, oder rufen Sie doch einfach mal an. Objektive Informationen und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP



Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren süddeutschen Werken gehören wir zu den bedeutenden Unternehmen der Metall- und Kfz-Zulieferindustrie.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Operator (im Zwei-Schicht-System)

der Erfahrung im Umgang mit VM/MVS/IMS-Systemen gesammelt hat. Zwei Großsysteme mit umfangreicher DFÜ-Peripherie sind im Team zu bedienen. Wir erwarten eine konzentrierte und umsichtige Arbeitsweise. Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Gezielte Einarbeitung sichern wir zu.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Umzugskosten ersetzen wir im Rahmen unserer Richtlinien. Zahlreiche soziale Leistungen eines großen Unternehmens werden zusätzlich geboten.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26-46
Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50



REEMTSMA

eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe. Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei. Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Wir suchen für unsere Abteilung Verkaufsinformation/Koordination einen

Mitarbeiter Informationssysteme

Aufgaben

Aufbau und Anwendung von Informations- und Steuerungssystemen für den Cigaretten- und Feinschnittmarkt.

Analyse und Prognose der Marktentwicklung. Marktbeobachtung.

Anforderungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder vergleichbarer Werdegang.

Kenntnisse in EDV und Statistik sind wünschenswert.

Erste berufliche Erfahrungen sind von Vorteil.

Angebot

Wir bieten eine anspruchsvolle Aufgabe mit Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Gehalt entspricht den Anforderungen, die Sozialleistungen denen eines bedeutenden Unternehmens.

Interessenten bitten wir um Bewerbung an:
H.F. & Ph.F. Reemtsma
Personalwirtschaft
Postfach 500
2000 Hamburg 52

ATKA R6 West ERNTE Stuyvesant REVAL Roth-Händler

Wir sind ein leistungsstarkes Unternehmen, das in vielen Märkten erfolgreich ist. Für den Bereich „Chemie/Pharmazie“ suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen engagierten

Gruppenleiter (Dipl.-Ing.)

Ihre Voraussetzungen: Ein Maschinenbau-, Chemie- oder Verfahrenstechnik-Studium und Erfahrungen in Projektierung und Verkauf von Wärmetauschern.

Das sind Ihre neuen Aufgaben:

- Projektierung, Angebot und Verkauf von Wärmetauschern,
- Verhandlungen mit Kunden und Interessenten,
- Durchführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen, wie Messen, Vorträge etc.

Wenn Sie ein erfolgreiches Team zielstrebig und ehrgeizig führen wollen und die erforderliche Kontaktfreudigkeit mitbringen, erwarten Sie eine reizvolle Aufgabe. Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin an die von uns beauftragte Agentur, die Ihre Sperrvermerke unbedingt beachtet.

PROMAR HAMBURG

Werbegesellschaft GmbH
Bauwall 5
2000 Hamburg 11

STELLENGESUCHTE



Dipl.-Ingenieur Vermessung

27. FH Oldenburg 1981. Erfahrungen in der Seevermessung im In- und Ausland sowie Ingenieurvermessung; Englisch; sucht Tätigkeit in der See-, Agrar- oder Ingenieurvermessung. Auskünfte erteilt: Herr Lehnert Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4 2800 Bremen 1, ☎ 04 21/30 77-579

Dipl.-Ingenieur Bauwesen

33. Bauzeichner, FH Bremen 1982. Schwerpunkte: Statik, Stahlbeton, Grundbau; Berufserfahrung in Konstruktion von Hoch- und Tiefbauten; sucht Tätigkeit in Konstruktion und Baustatik für Hoch- und Industriebauten sowie Kalkulation, Bauleitung, Abrechnung von Bauleistungen. Auskünfte erteilt: Herr Lehnert Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4 2800 Bremen 1, ☎ 04 21/30 77-579

Reederei-/Schiffahrtskaufmann

47. mit langjähriger Erfahrung in Reederei und Schiffsmaklerei und sehr guten Englischkenntnissen; sucht adäquate Position. Auskünfte erteilt: Frau Maderner Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 2000 Hamburg 1, ☎ 040/248 44-24 95, FS 2163 213

Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Ingenieur

33. Lehre als Feinmechaniker, gute engl., ausbaufähige franz. sowie russ. Sprachkenntnisse; sucht Tätigkeit in Ind./Handel/Beratung im In- oder Ausland als Assistent der Geschäftsführung oder Vertrieb. Auskünfte erteilt: Frau Krauel Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 2000 Hamburg 1, ☎ 040/248 44-23 31, FS 2163 213

Volljurist

37. verh., 2. Examen 9/84 in Hamburg (ausr., ohne Noten-anrechnung), belastbar und einsatzfreudig. Schwerpunkte: allg. Zivilrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht; sucht Tätigkeit bei Rechtsanwalt, Unternehmen oder Verband, möglichst Raum Schleswig-Holstein. Auskünfte erteilt: Herr Vogel Fachvermittlungsdienst Kiel, Mühlenstraße 38 2300 Kiel 1, ☎ 04 31/5116-35, FS 292 673

Lehrer, Dr. phil.

29. 1. Staatspr. Grund- und Hauptsch., Prom. in Phil., Politischer Wissenschaft, Päd. („summa cum laude“); Uni Würzburg. Schwerp.: Erkenntnistheor., Ethik, Systemtheorie, Schulforsch., Erf. in Forsch. u. Lehre; engl., franz., u. ital. Sprachkenntnisse. Sucht Stelle in Forschung u. Lehre; Nachrichten-, Politikred.; Lekt. i. Verl.- u. Pressewesen; Personal-, Sozial-, Ausbildungswesen; Verb.-tätigkeit; Verwaltende Tätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit; Beratungsaufgaben. Auskünfte erteilt: Herr Reimann Fachvermittlungsdienst Würzburg, Ludwigkai 3 8700 Würzburg, ☎ 09 31/807-326, FS 680 029

Bankdirektor/Dipl.-Volkswirt

44 J., verh., mit langjähriger Erfahrung insbes. im Kreditgeschäft einer Großbank (kurz-, mittel- u. langfr. Geschäft, In- u. Exportfinanzierungen, Leasingfinanzierungen), Kenntnisse in Grundstücks- u. Vermögensverwaltung, engl. u. spanisch gut (15 Monate Südamerika-Aufenthalt), französisch ausbaufähig, sucht neue anspruchsvolle Tätigkeit, auch außerhalb des Bankbereiches, im Großraum Hamburg. Ang. erb. unt. S 14 685 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Kaufm. Leiter

46 J., verheiratet, Betriebswirt u. Bilanzbuchhalter, Schwerpunkte Finanzen, Rechnungswesen, Kostenrechnung, EDV, Personal, Verwaltung; erfahrener Praktiker, beste Referenzen; sucht anspruchsvolle Führungsposition im norddeutschen Raum. Aussagefähige Angebote unter K 14 558 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Gießereifachmann

44 J., regional ungebunden, versierter Gießer, engagiert, zielbewusst, mit langjähriger Erfahrung und ausgedehnten Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Leitung von Gießereibetrieben, hand- und maschinengeformter Guß (Formanlagen), GG, GT, Alu, sucht neue Aufgabe. Zuschriften erbeten unter K 14 541 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Leiter Marketing und Vertrieb

Verkaufsfachler (Produkt) i. techn. Investitionsgüter sucht neue Aufgabe. Bitte mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten Einführung neuer Produkte, Direktverkauf, anmel. Planung, u. Kontrollsysteme. Unbegrenzte Mobilität und Einsatzbereitschaft sind vorhanden. Zuschr. erb. u. D 14 624 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen

Organisations-/Personalleiter

Deutscher, 40 Jahre, verheiratet, seit 3 Jahren in der USA als Orga-Leiter mit 12 Kolonnen in der Abonnenten-Direktwerbung für Zeitschriften überaus erfolgreich tätig, verändert sich aus persönlichen Gründen wieder nach Deutschland und sucht eine neue, hochdotierte Herausforderung. Unternehmerischer Background mit langjähriger Führungserfahrung, Loyalität, sicheres Auftreten, einzeln- und reisefähig, kooperativ, kontaktfreudig und verhandlungssicher sind selbstverständliche Attribute. Hierzu kommen perfekte Beherrschung der englischen Sprache und die Gewißheit, mit (hoffentlich) allen Tricks in der Führung von Außendienst-Mitarbeitern vertraut zu sein. Zuschr. erb. unter K 14 640 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Engagement in USA!

Als General Manager deutscher Nationalität leite ich erfolgreich seit einigen Jahren die amerikanische Niederlassung eines deutschen, international tätigen Transportunternehmens (Container) und suche jetzt eine neue herausfordernde Aufgabe als

Geschäftsführer für Tochtergesellschaft / USA

Technische Produkte/Handel und/oder Produktion

Meine Schwerpunkte im Leistungsprofil:
- Ausbildung als Ingenieur allg. Maschinenbau, - Erfahrung als Vertriebsingenieur in Deutschland und Portugal, - Ausbildung zum B.A. an der Columbia University New York, - Umsatz- und Ergebnisverantwortung im technischen und kaufmännischen Management (Schulungen und Schulungsbau), Führungspraxis, - Umfassende Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, Produktionsprozesse, Marketing, internationales Vertragswesen, Verwaltung, - Fremdsprachen fließend: Englisch und Spanisch.
Die Personalwerbe Union GmbH ist mit der vertraulichen Weitermittlung meiner Interessen beauftragt. Bitte an Herrn Kuhn an oder schicken Sie ihm Ihr Angebot.

PERSONALWERBE
UNION

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

سكيا احياء

Immobilien - Kapitalien - Anzeigen

Die Große
Kombination
Immobilien Kapitalien
DIE WELT
WIRTSCHAFT

Der Fiskus bestraft Ihre Leistung - ziehen Sie die Konsequenz!

Sie brauchen eine völlig neue Steuer- und Geldanlage-Strategie!

Bestern rangen Sie dem Finanzamt noch ein paar Tausender über ein Bauherrenmodell ab. **Heute** gelingt es Ihnen, bei der Verbraucher-Kreditbank ein halbes Prozent mehr Zins für Ihre Festgeldanlage „einzustreichen“. **Morgen** freuen Sie sich, daß Ihre US-Anlage um 2 Pfennig je Dollar „wertvoller“ geworden ist.

Befriedigt Sie das angesichts der Summen, die Sie vor 14 Tagen noch für Einkommen-/Körperschaftsteuer an die Finanzkasse überweisen mußten? **Sicher nicht:** Alles bleibt doch nur Stückwerk! Details ohne Dimension!

Und oft entpuppt sich der Vorteil der einen Entscheidung als Nachteil für eine andere. **Deshalb** brauchen Sie eine Strategie - Ihr persönliches Erfolgskonzept, in das Sie all Ihre fiskalischen und pekuniären Probleme **systemvoll** einbinden.

benötigen Sie drei Dinge:

1. Eine exzellente Informationsquelle, die Sie über alle aktuellen steuerpolitischen Entscheidungen und Trends unterrichtet, die u. U. erst Jahre später ihre volle Wirkung zeigen anhand von Finanzgerichts- und BFH-Entscheidungen und Geheimerlassen der Ministerien (die Ihnen im vollen Wortlaut zur Verfügung stehen) Sie auf bei jeder veränderten Rechtslage sich neu bietende Steuer-Konstruktionen aufmerksam macht.
2. Bereitschaft zur Eigeninitiative - denn warum sollten Sie Ihre Leistung nur ins Geld-Verdienen, nicht aber ins Geld-Erhalten investieren? Es ist nun einmal wirklich oft sinnvoller, eine ganze Woche über Geld und Steuern nachzudenken, als dafür zu arbeiten.
3. Einen engagierten Steuer- und Anlageberater, der nicht von vornherein alles besser weiß, sondern mit Ihnen nüchtern die aufgezeigten Modelle auf Ihre persönlichen Möglichkeiten hin „abklopft“ und zu einer homogenen Synthese zusammenfaßt. - Jedoch: Auf die Anregung kommt es an!

Europas meistgelesener Spezialdienst
für Steuern, Finanzen und Kapitalanlage

steuertip

aktuell • kritisch • unabhängig • international • anzeigenfrei

„Eigeninitiative - okay. Steuerberater - läßt sich hinbiegen. Aber welche Informationsquelle erfüllt einen solchen Anspruch?“, werden Sie einwenden. Zu Recht. Denn schlechte Erfahrungen hat doch schon jeder hinter sich. Wer aber kann Ihnen das bieten:

Keine Anzeigen, keine bezahlten Beiträge, kein Pönalprovision, keine Vermittlungsgeschäfte. Also absolute Neutralität und Objektivität.

Die Finanzkraft des größten Branchenbrief-Verlages Europas: Das gibt Ihnen die Sicherheit, daß keine wichtige Information zu teuer, kein Steuer-Modell zu exklusiv und kein Service zu aufwendig ist.

Die Erfahrung eines Experten-Teams, das in 15 steuerlich höchst wech-

selvollen Jahren unschätzbare Know-how erworben hat. Und wertvolle Kontakte zu Behörden, Gerichten, externen Praktikern und vor allem den Finanzplätzen der ganzen Welt.

Solche Voraussetzungen schaffen eine ideale Grundlage, entscheidend kann jedoch einzig und allein der Nutzen sein, den die Leser aus all dem ziehen. Lassen wir deshalb die „steuertip“-Abonnenten sprechen, die uns unaufgefordert täglich mit Anerkennungsschreiben eindecken.

Bitte beachten Sie: Damit den Betroffenen von Seiten der Finanzbehörden keine Nachteile erwachsen, müssen wir die Namen unkenntlich machen. Die Originale können Sie jederzeit in der „steuertip“-Redaktion (Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf) einsehen.

„Ich bin seit einigen Monaten Abonnent Ihres Informationsblattes „steuertip“ und bin sehr positiv überrascht über die Fülle der darin enthaltenen Anregungen und Hilfen.“

Dr. med. Ludwig D., Hamburg.

„Seit einiger Zeit bin ich begeisterter Abonnent des „steuertip“ und somit fast zum Schrecken für meinen Steuerberater geworden.“

Irmgard Sch., Nürnberg.

„Häufig werden wir von unseren Mitarbeitern gefragt, ob wir einen bestimmten

ten Ihr „steuertip“-Autokaufmodell mit Erfolg durchgeführt. Beim letzten Finanzamt allein in 25 Fällen.“

Steuerberater Dr. W. K., Stuttgart.

„Seit einiger Zeit erhält mein Lehrstuhl Ihren „steuertip“. Zum Inhalt und Layout Ihrer m. E. sehr publikumswirksamen Tips kann ich Sie nur beglückwünschen.“

Prof. Dr. H. L., Dortmund.

„Es gibt eine Reihe von Steuerrundbriefen, aber Ihr „steuertip“ hat Piff. Irgendwie fühlt man sich geborgen, wenn man

„Ich bin seit knapp 2 Jahren Abonnent des „steuertip“ und von Ihrer Arbeit aufs höchste begeistert. Als ich Ihre Anzeige zum erstenmal in der „Welt“ sah, war ich recht skeptisch. Sie schien mir sehr marktschreierisch. Inzwischen habe ich mit Ihren Informationen weit über 10 000 DM zugemacht. Ich hätte das nicht für möglich gehalten, da ich „nur“ Angestellter bin.“

Gerhard P., Norderstedt.

Branchendienst empfehlen können. Nach kritischer Durchleuchtung zahlreicher Briefe können wir Ihnen den „steuertip“ besonders empfehlen.“

Versicherungs-AG, Hamburg.

„Im Zuge einer Aufgabenbereinigung hatten wir den „steuertip“ versehentlich abbestellt. Das war ein Irrtum. Ihre Informationen sind zu wertvoll, um darauf verzichten zu können. Wir ziehen unsere Abbestellung daher zurück und bitten um weitere Belieferung.“

Firma B. Kleidung, Fürth.

„Aufgrund Ihrer „steuertip“-Informationen habe ich bei einigen meiner Mandan-

außerhalb der normalen Steuerberater-Tips von Experten lesen kann.“

Herbert M., Unternehmer in Rosenheim.

„Für selbständig Denkende in Steuersachen ist Ihre Zeitschrift hervorragend und überdies eine große Hilfe bei finanztechnischen Überlegungen.“

Chefarzt Dr. Helmut B., Braunschweig.

„Speziell der „steuertip“ ist eine einmalige Bombe“. In dieser Prägung: gibt es nichts Vergleichbares auf dem Markt!“

Jürgen von B., Düsseldorf.

„Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang, daß ich ein paar Anmerkungen zu Ihrem „steuertip“ mache. Punkt 1). Die beste Information, die in dieser Richtung auf dem Markt ist. Punkt 2). Sehr informativ und gut zu gebrauchen.“

Lothar M., Kassel.

„Ich habe heute zum erstenmal Ihren „steuertip“ erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich endlich das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. PS.: Ich bin Beamter.“

Peter V., Wiesbaden.

„Bei dieser Gelegenheit übermittle ich Ihrer Chefredaktion ganz besonders herzliche Grüße mit dem Hinweis, daß Ihr „steuertip“ zur Standardlektüre in meinem Büro geworden ist. Vielen Dank für die qualifizierten Steuerhinweise!“

Dr. Hans D., Steuerberater, Köln.

„Mit großem Interesse lese ich Ihren „steuertip“. Ich darf offen gestehen, daß dieser Brief einer der interessantesten ist, die ich im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit zu Gesicht bekommen habe.“

Chefredakteur H. R., Bad Wörishofen.

„Seit Jahren bin ich aufmerksamer Leser Ihres „steuertip“, der immer wieder eine nützliche Zusammenfassung von Bereichen besonders vordringlicher steuerlicher Gestaltung bringt. Gerade wenn man sich als Berufstätiger durch einen Berg wöchentlich Gesetznovellen, Richtlinien, Erlasse, Urteile und dazugehöriger Kommentare durcharbeiten und eine Fülle von Details verarbeiten muß, ist die Lektüre Ihres „steuertip“ auch wegen seiner verständlichen Ausdrucksweise ungemessen wertvoll. Ich möchte daher den Jahreswechsel nutzen, Ihnen für Ihre selektive Arbeit zu danken, und Ihnen vor allen Dingen neuen Mut auch für Ihr Engagement wünschen im Kampf gegen den gemeinsamen „Feind“, die verschwenderischen Politiker, die fast täglich neue Pläne aushecken, die Bürger zu beglücken.“

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Heinrich D., München.

„Ich lese seit langem mit großem Interesse Ihren „steuertip“. Dazu muß ich sagen, daß ich durch Sie Denkanstöße erhalten habe, die ich sonst nirgendwo finden kann. Weiter so!“

Unternehmer Dr. Erhard S., Syt.

„Mit großer Aufmerksamkeit sind wir Abonnent Ihres „steuertip“. Eine große Zahl wertvoller Hinweise haben wir Ihnen zu verdanken.“

International Consult, New York.

„Nach wie vor lese ich mit großem Interesse Ihren „steuertip“, den ich weiterhin für die beste Information auf diesem Gebiet halte.“

Dr. H. R., Saarbrücken.

„Bereits die Zusendung der ersten Ausgaben nach Bestellung hat bei mir echte Begeisterung und Zustimmung hervorgerufen. Mit dem „steuertip“ liege ich hier genau richtig!“

Dr. Herbert B., Beigeordneter a. D.

„Ich möchte in diesem Zusammenhang einmal darauf hinweisen, daß ich bisher aus Ihren Veröffentlichungen sehr wertvolle Hinweise entnehmen konnte.“

Steuerbevollmächtigter Dr. Karl M., Düsseldorf.

„Das Finanzamt wollte die Bewertung meines Hauses als Zweifamilienhaus nicht anerkennen, weil die Küche der Einliegerwohnung nicht eingerichtet war. Ihr Hinweis auf ein aktuelles Finanzgerichtsurteil brachte mir die passende Argumentationshilfe gegenüber dem Finanzamt. Der erstrebte Status wurde steuerlich anerkannt. Dadurch mache ich jetzt pro Jahr 22 500 DM gut.“

Prof. Dr. Dr. K., Hamburg.



WOLFGANG F. WIEGELE, Leiter der „steuertip“-Redaktion: „Erfolgreiche Menschen sind nicht klüger als Sie!“

Gibt es überzeugendere Argumente als die praktischen Erfahrungen Zehntausender Leser? - Deshalb ersetzen Sie umgehend die bisherigen „Details ohne Dimension“ durch eine klare Steuer- und Geldanlage-Strategie! Legen Sie dazu den Grundstein durch ein Abonnement des „steuertip“ inkl. seiner Supplements Geld & Kredit, „Recht Privat & Betrieb“, „Steuern aktuell“ sowie „Steuern Spezial“. Nutzen Sie ergiebig den umfangreichen Service. - Und Sie werden erstaunt sein, welchen Ertrag Sie für eine (steuerlich auch noch voll absetzbare) Investition von nur 29,50 DM im Monat inkl. Porto und MwSt. ernten können.

Warum sollte Ihnen nicht gelingen, wovon schon über 45 000 Leser Woche für Woche profitieren?!

TEST-COUPON

An „markt intern“-Verlag, Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

Ja, ich bestelle ab sofort den wöchentlich erscheinenden Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

steuertip

aktuell • kritisch • unabhängig • international • anzeigenfrei

inkl. der Supplements © steuertip „Geld & Kredit“ © steuertip „Recht, Privat + Betrieb“ © steuertip „Steuern Spezial“ und © steuertip „Steuern aktuell“ zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal. Ich erhalte alle April-Ausgaben. Das Abonnement beginnt ab 1. Mai 1985.

Name

Anschrift

Datum/Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendeterminum) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern“, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift

Datum

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER

GMBH



Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen

- Geschäftshäuser in 1a Lagen
- Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser im City-Bereich
- Wohnanlagen Bestzustand, gute Mieterstruktur
- SB- und Verbrauchermärkte
- Ladenlokale

In absoluter Lauffage – zur Anmietung – sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 61

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Private Vermögensgesellschaft sucht im gesamten Bundesgebiet in Städten ab 40 000 Einwohner

Geschäftshäuser

in 1a Lagen

Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser

im City-Bereich

Abriß- bzw. Aufbaugrundstücke

Wir erbitten Ihren Anruf unter Telefon-Nr. 0 61 72 / 60 64 (Frau Marquardt) oder Übersendung entsprechender Unterlagen. Spezifizierte Maklerangebote sind erwünscht. Alle Angebote werden schnell und mit größter Diskretion bearbeitet.

H & L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.

– Vermögensgesellschaft –

Kaiser-Friedrich-Promenade 101

6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

ACHTUNG!

Wir kaufen

Ein- und Mehrfamilienhäuser Grundstücke in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Schnelle Abwicklung und Barzahlung.

R. K. Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH
Poststr. 14–16, 2 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 42 76

Pensionskasse

sucht Anlageobjekte in Ballungszentren im Bundesgebiet und Berlin:

Warenhäuser, Einkaufszentren, SB-Märkte, Lager- und Bürohäuser oder Grundstücke, die bauseitig sind und für die Mietvertragsangebote vorliegen.

Für eine Anlageentscheidung benötigen wir folgende Unterlagen:

Objektlichtbild
Lageplan
Mietverträge
Pläne und Berechnungen

Angebote erbitten wir unter D 14228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekte

kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.

Baumgärtner GmbH
Bernhardstr. 22–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Haus in Süddeutschland
des Tagesangebots
zu kaufen sucht:
Kaufpreis: 1.200.000,- €
Angebot: 1.100.000,- €

Privater Kapitalanleger

sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.

Tel. 08 21 / 2 39 08 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T. 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekte

laufend für Großanlagen in guten Lagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Interessent.

Immobilien-Kontak KG
8000 München 80, Wiener Platz
Telefon 0 89 / 4 48 22 89
5100 Aachen, Albert-Graben
Telefon 02 41 / 3 95 90

Privat

suche ich in Großstädten in Süddeutschland eine große Wohnanlage ab 8 WE.

Tel. 0 31 21 / 4 45 90

Anlegergruppe

sucht Rendite-Objekte in Fußgängerzonen

Zuschr. u. T. 14 700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser – Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen. Größere, öffentliche und frei finanzierte Wohnanlagen. Größenordnung bis 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung. Angebote erbitte:

MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.

MAAS
Unternehmensgruppe

Zentrale Nürnberg – Abtl. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telefax 0 91 26 500

ANGEBOTE

Sylt-Exklusiv

KAMPEN

Blick über beide Meere

unter Reet, herrl. Eckwohnung, Panorama-Fenster über 2 Ebenen, 3 Schlafzimm., gr. eingew. Terrasse, möbl., beste zentr. Lage, 560 000,- DM.

KAMPEN

nahe Watt und Buhne 16

Reetdach-Eckhaus, Wohnr., Barkü., 2 Schlafz., 2 Bäder, herrl. Terr., eig. Gartenteil, inkl. lux. möbl., Bestzustand, 595 000,- DM.

KEITUM

In-Lage, Nähe St. Severin

exkl. Appartement unter Reet, 2 Bäder, gr. Terr., Ausst. f. Individualisten der klass. Moderne, 600 000,- DM.

MORSUM

Gegenüber

in exzell. Südlage, Haus in Bestzust., m. parkart. Gartenanl., Kamin, alte Fliesen etc., Wohnr. ca. 180 m², Außenkamin, Sauna, gr. Garage, z. Z. aufget. in 2 sep. Hausl., nur 795 000,- DM.

Weitere Objekte auf Anfrage

IHW

Grundstücksges., möbl. Berlin – Abt. Immobilien-Vermittlung –
Tel. 0 30 / 5 95 59 25 – Kampen: 0 46 51 / 4 21 50, auch So. u. abends.

Allgäu – Bodensee

Superlandhaus

in absoluter Alleinlage (Landschaftsschutzgebiet), in 2 großzügige Wohnanlagen aufgeteilt, mit allem Komfort, Gebirgs- und Seeblick, Skilift und Badeseen in nächster Nähe, DM 1,2 Mio.

Internationale Immobilien Jageborg Smith
Gieselerstr. 15, 1000 München 40, Tel. 0 89 / 51 15 35

15 km vom Bodensee entfernt

Sehr schönes Wohnhaus mit 124 m² Wohnfläche, Doppelpark, schönem Garten mit Strunnen, Grundstücksgröße: 516 m², sehr schöne Ortslage mit Alpendorf.

Preis: DM 500 000,-

In Überlingen

Reetdachhaus, 110 m² Wohnfläche, Balkon und Terrasse, Garage, 175 m² Grundstück.

Preis: DM 350 000,-

In Immenstaad

Reetdachhaus, 110 m² Wohnfläche, Balkon und Terrasse, Garage, 175 m² Grundstück.

Preis: DM 350 000,-

In Immenstaad

Reetdachhaus, 110 m² Wohnfläche, Balkon und Terrasse, Garage, 175 m² Grundstück.

Preis: DM 350 000,-

In Immenstaad

Reetdachhaus, 110 m² Wohnfläche, Balkon und Terrasse, Garage, 175 m² Grundstück.

Preis: DM 350 000,-

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen Wohn- und Geschäftshäuser geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G.
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Geschäftshaus

zu kaufen

auch sanierungsbedürftig, nur in 1a-Lage (Fußgängerzone), in Mittel- und Großstädten der Bundesrepublik. Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.

Zuschr. unter C 13291 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage ab 60 WE

ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 70 12

Heilpraktiker sucht

dringend Geschäftshaus, bestehend oder veraltet in sehr guter Lage, Nord- oder Westdeutsche (15 Mio. DM Barzahlung) vorhanden.

plus-bew.-ca. GmbH
Abt. Immobilien
Kardinalstr. 10, 10115 Berlin
Tel. 0 31 41 / 10 31

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser – Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen. Größere, öffentliche und frei finanzierte Wohnanlagen. Größenordnung bis 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung. Angebote erbitte:

MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.

MAAS
Unternehmensgruppe

Zentrale Nürnberg – Abtl. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telefax 0 91 26 500

Neue Nato-Wohnanlage

78 Wohneinheiten. Direkt vom Ersteller. Mietvertrag von 1985–1995 mit Option für weitere 5 Jahre.

Bruttorendite 7,1%, mehrwertsteuerfrei, Verkaufspreis 17,5 Mio.

Angebote unter J 11243 IVA
AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Idealer Rubesitz

nahe Kurviertel
Griesbach 1, 8, Bungalow, Wfl. 174 m², NfL 180 m², Sauna, Fußbodenheizung, schöner Garten, KM 250,- DM.

Ansg. Tel. (0 88 37) 25 60

BERLIN

Modernisierungsobjekte mit WBR-Förderungszusage für 1985/86. 1. Kaufpreis 250 000,- DM, Wohnfl. 643 m², 2. Kaufpreis 250 000,- DM, Wohn- und Gewerbezweck, 568 m².

Neubau, Schöneberg, 1954, mit 121 Wohnungen und Läden, Wohn- und Gewerbezweck, 8 579,05 m², Jahresmiete 613 800,- DM, Kaufpreis 10 500 000,- DM.

Eckkomforthaus, Charlottenburg, 1962, Wohnfl. 1061 m², 19 Wohnungen, Jahresmiete 11 559,- DM, Kaufpreis 930 000,- DM.

Spezialer Wohnanlage, Wilmersdorf, 1962, Wohnfl. 1061 m², 19 Wohnungen, Jahresmiete 11 559,- DM, Kaufpreis 930 000,- DM.

Grund & Renditeobjekt RDM
Kardinalstr. 10, 10115 Berlin
Montag: 0 30 / 8 82 22 23

HEILIGENHAFEN

Einfamilien-Reihenhaus

mit Ostseeblick, Nähe Strand und Yachthafen

solide Ausführung, rote Ziegel, Agglo-Marmortreppen, gr. Balkon, große Kellerräume, ein Hobbyraum.

6 Zimmer, 18 m² Wohnfläche, nur 315 000,- DM = 1700,- pro m² inkl. Massiv-Garage + Grundstück. Keine Makler-Provision

Tel. 0 43 61 / 70 08

Dithmarschen / Nordfriesland

Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Häus., Eigentumswohnungen, 90 000 bis 700 000 DM

P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
2241 Ströbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Großes Wochenendhaus in

Steinhude am Meer

Küche, Wohnzimmer, Gästezimmer, Kaminzimmer, Schlafzimmer, Esszimmer, Bad/WC, insgesamt 180 m² überdachte Terrasse, 2. Nachschlafzimmer, mit Bootshaus, abgetrennt, abgetrennt, 180 m² großes Grundstück, Bootsliegeplatz, VB 180 000,- DM.

Tel. 0 57 02 / 95 02, nach 19 Uhr

Geschäftshaus

in bester Lage in Heiligenhafen, Wohnfläche ca. 143 m², gewerbliche Fläche ca. 75 m², im Auftrag zu verkaufen, DM 650 000,-, Exposés anfordern unter 0 77 29 6 55 22

Altersruhesitz – Bodenseehäuser

mit 2500,- DM, ruhige Wohnsitze, voll modernisiert, Nettomiete u. NK DM 104 284,44, Preis DM 1,2 Mio. VB.

DM 104 411 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10% Rendite

Wohn-/Gesch.-Haus, ca. 1120 m² Wohnfl., 23 WE, ideale Größen und Schnitte, solide Mieter, Kompletteinrichtung (Bäder, Heiz., Steigleitungen, Elektro usw.), Wuppertal, Kalkmiete 99 820 DM p. a., KP nur DM 1 Mio.

Kamp Immobilien RDM
7776 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 56 51 oder direkt Beauftragte G. Barth, Köln, Tel. 02 11 / 75 15 45

Bei Limburg

Privat: Rentenbesitzer oder Finanzierung durch Verkäufer, Waldschneise, integr. Doppelpark, 905 m² Areal, 280 m² Wohn-/Nutzfl., Granit-Marmorverkleidung, Innen- u. Außenkamin, Sauna, Solarium, Edelholzmassivdecken, 110 m² Grundstück u. priv. Bar können übernommen werden. Für 585 000,- bei ca. 200 000,- DM Anzahlung VB o. a. Tel. 0 43 32 / 87 48 oder Zuschriften unter P 14787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einfamilienhaus in Winterberg

In landschaftlich reizvoller Lage am Ortsrand von Winterberg (Hochverkeim bis 2000 m), fertigestellte Doppelhaushälfte mit angebauter Garage zum Verkauf. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 350 m², die Wohnfläche ca. 205 m². Das Haus zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche Bauausführung und durch eine hervorragende landschaftl. Lage aus. Die Möglichkeit der Umwandlung in 4 Ferienapp. ist durchaus gegeben. RPD DM 380 000,-. Beschreibungen VB o. a. Tel. 0 56 22 / 87 48 oder Zuschriften unter P 14787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Peter Spang
Mühlheimer Str. 12-14
4629 Ratingen
Tel. 0 21 22 / 2 00 00 / 85

Stadtvilla

Eppendorf/Lichtstr. 11 ZL, ca. 350 m², Wfl. 1700 m², Grd., vollgew. u. nutzbar. Nr. Anwalts- od. Arztpraxis, teilw. in 2- bis 3-Fam.-H., 1,3 Mio. VB.

Ingo-Lore-Schmidt
Tel. 0 30 / 30 51 51 VDM

Top-Anlageobjekt

in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gezielte Raumaufteilung, neue Kunststoffeisen, Öl-ZE, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfähig, 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,8 Mio. + 3,4% (pro m² 1220,- DM).

Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 0 30 46 / 6 00 00

AACHEN

Zentrum, Nähe Hauptbahnhof, Wohn- und Geschäftshaus, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 2 300 000,-, Mietmehrm. DM 233 000,-, Vorderhaus mit 2 Büros und 8 Wohnungen, Gesch. treibende, große Verkaufsfäche langst. vermietet, Grundstücksgröße 3727 m², 1900 m² Gewerbetzfläche, 475 m² Bauland, 1900 m² Wohnfläche.

Zentrum, Nähe Hauptbahnhof, Kaufpreis DM 1 135 000,-, Wohn- und Geschäftshaus, 1955 erbaut, Komfort, Mietmehrm. ca. DM 100 000,-, Wohnfläche ca. 800 m², Wertsteile mit Aufst. ca. 237 m².

Wohn- und Geschäftshäuser, sehr gute Lage, Ortsteil Rode Erde, Baujahr 1954/55, Wfl. 1750 m², auch geteilt für DM 1 200 000,- und DM 550 000,-, veräußert, Mietmehrm. ca. DM 150 000,-, 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 55 m², sehr ordentliche Objekt, modernisierungs-fähig, zur Zeit Überholung.

Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1954 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,-, Wfl. 1500 m², 1. Restz. 3 Wohnungen 5

HI-Ahlensburg

Von Privat: Schlossanlage, exkl. 6-Zi.-Hs., Top-Zustand, ca. 190 m² in Holz-Wiese, 30.000 Fuß, Hitz. EG m. Kerm.-Häsen, Grund. 1038 m² Luz.-Bad u. 2 Duschb., WC, großz. Einb.-Küche m. integ. Spl., Kammerf., V-Keller ausgeh. und gefest. Logg. Glasb., Dopp.-Gar., SW-Park, ca. 60 m² gepfl. Garten u. Spielbereich, DM 995 000,-
Tel. 0 41 92 / 4 82 92

Im Horzen Schlosser-Hofstein

Nischen Nord- u. Ostweg, wo die Luft rein ist: Jahrbauweise Reetk., villenartig renoviert mit 3 Wohnz., 7000 m² Land, verändert. Preis DM 450 000,-, Harz, Jagd, Bad u. Angelmöglichkeit zum am die Gegend geben. Den Haus liegt in Alleinlage, dir. am Wald. Die Kreistadt Bielefeld mit Woldortsecke u. Gymnasium ist 10 km entfernt.
Tel. 0 48 71 / 6 / 54

Insel Sytt

Altes Friesenhu. in Kethum, dir. a. Wattmeer, ca. 1000 m² Grundst. u. Baumbestand.
R. Riddenskamp, Westerland/Sydt Bismarkstr. 5, Tel. 0 46 51 / 2 - 23 04 od. 5 13 43

Kampen/Sydt

Friesenhu. ca. 60 Grundst. a. d. Wattseite, Gatedel, Sauna u. Swimmingpool.
R. Riddenskamp, Westerland/Sydt Bismarkstr. 5, Tel. 0 46 51 / 2 23 04 od. 5 13 43

Kampen/Sydt

Friesenhu. a. d. Nordsee, Reetzviller, großzügiger Zuschnitt, wegen Umbauoption sehr günstig.
R. Riddenskamp, Westerland/Sydt Bismarkstr. 5, Tel. 0 46 51 / 2 23 04 od. 5 13 43

Luxushaus

Freier Schwarzwald, unverbaubare Randlage, in gr. Kriegerpark, 14 m² Erstzug. erstkl. Ausst., Möblierung kann über. werden. KP 490 000,- plus 50 000,- Fax-Stellplatz, VBZ 1050 000,-
Tel. 0 78 41 / 99 52, ab So. 5.00 Uhr

Mannheim

8-Fam.-Haus, genehmigter Plan f. Dachausbau liegt vor. Fassade Denkmalgesch., schöne Stüde, mit Wunsch kurzst. ganz frei, ab schnellstgl. Bauträger günstig zu verk.
Tel. 06 31 / 40 23 29 oder Zuschr. u. W 1473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mehrfamilienhaus

Kapitalhaus od. Aufstieghaus, niederr. Industriebau, ME mit 122 000,-, WZ 1690 m², Grdst. 3400 m², KP 1 650 000,- DM VB 14
Zuschr. u. P 14 677 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mietshaus

Bremerhaven, Stadtmitte, Baujahr 1952, Kalkmiete 60 300,- DM, VB 730 000,-, keine Käuferprovision.
Bethe, Ingeborg, Lloydstr. 13, 2550 Bremerhaven 12, Tel. 04 71 / 4 59 24

Ubbaberobjekt in Surijadungen

Ständerhaus, 1973 neu eingebaut, ca. 150 m² Wohnfl. f. Wohnbereich m. Kachelofen, 4 Schlafzimm., Küche, Bad (du./WC), Grundst. ca. 3000 m², Nähe Nordsee, ruhige, aber mit geleg. Freizeitmöglichkeit, 230 000,-
S. Riddenskamp, Stern, Hermannstr. 5, 2286 Bad Pyrmont

Nieblum/Föhr

Zincherhies Reihenhäuser unter 100 m², 14 m² Erstzug. erstkl. Ausst., Möblierung kann über. werden. KP 490 000,- plus 50 000,- Fax-Stellplatz, VBZ 1050 000,-
Tel. 0 41 92 / 4 82 92

Wolfgang Kluge

Bauherrenzug GmbH Brumckhorweg 23 200 Hamburg 54
2 40 40 / 54 69 31

Rantitz, Großessee SH

Wassersportplatz, 2000 m² park- art., mit weitem Flachsandbad, 5 ZL, Kamin, Holz-, Sichtmwerk, geh. Innen-Triumphbad, Gartensaua, 200 m², u. Privat, 715 000,-
Zuschr. erb. unt. Z 14 084 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Niedersachsen

zu NW-Niedersachsen, 150 WE + 25 Gar., Bj. 1958, Grd. 80 m², WZ 7 800 m², ME 2 m, 1 100 000,-, KP 1,18 Mio. DM, Übern. 8,5 Mio. Barmittel zu 3,9% Zins + Tlg. mögl. L.P.A.-Immobilien, Post 21 02 51
2558 Bremerhaven, Tel. 04 71 / 5 2 82 85

Ruhig geleg. Reetdachhaus (renovierungsbed.), Neukircher (Nordfriesland), zu verk. VB 65 000,- DM, Zuschriften unter Z 14 84 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohnanlage

70 ETW, Bj. 1954, 3230 m² WZ, O-zentral, KP 2,2 Mio.
Bismarkstr. 5, 2286 Bremerhaven, 44444 Str. 9
Telefon 05 31 / 94 24 21

Fachwerk-Bauernhaus

3000 m² Grdst., schöne ruh. Naturliege, stichm. Kamin, renov. Kr. Dielhölz, 325 000,- DM, von Privat.
Tel. 0 48 6 / 22 49 22 od. 0 41 65 / 5 94 85

Sierksdorf/Ostsee

Landhaus, 200 m² Wohnfl., park-artiges Grundstück, 2820 m², 100 m zum Strand, gepfl. Zugang, für DM 890 000,- von Privat, zu verkaufen. Eine Grundstücks-teilfläche von ca. 1300 m² kann abgeteilt u. bebaut werden.
Zuschr. erb. u. H 14 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Repräs. Bungalow

300 m² WZ/800 m² Grund, zentrale Lage, Bielefeld, 2 km bis Uni, 798 000,-, zu verk.
Tel. 05 21 / 83 91 66

20 Mm. v. Hamburg, dir. am Naturerlebnisplatz

Lüneburger Heide
Nähe Autobahn, ca. 100 m² WZ in 2-Fam.-Hs., demnächst zu vermieten.
Zuschr. erb. u. G 1415 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wuppertal-Elberfeld

City (Fußgängerzone), Wohn-u. Geschäftshaus, 3 Etagen, Dachgeschöb, Ladenlokal, 85 m², zu verkaufen.
Angebote unter 14652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Gelegenheit

Gr. Landhaus, 12 ZL, Bj. 1923, Grundstück 7000 m², an der BAB H-HB.
Angebote unter Z 14 940 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kreis Diepholz

Von Priv. zu verk.: Winkelbühl, 300 m² WZ, für geh. Ansprüche, m. Sauna, Schwimmbad (Zwanz), Fischteich, 2500 m² Garten u. Nutzfl., mit Wunsch 8000 m² Waldgrundst., davon 1000 m² in Rebeaum. geeignet, Naturdenkmal od. Reithof VB nach Vereinbarung.
Tel. 0 54 44 / 12 04

Geschäftshaus in Rothenburg o. Th.

450 m² Nutzfläche, 300 m² Wohnfl., viele, mltz., ab sof. zu verpachten.
Zuschr. u. W 14 724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Weeserbergland/Rainten

2-Fam.-Hs. (Rohbau), 350 m² WZ u. ausbaufäh. Dachgeschöb, 170 m² 3. separ. Garten, Grundst. 832 m², VBZ 135 000,- DM
Tel. 0 53 82 / 31 67

Wegen Ausländertätigkeit umständehalber zu verkaufen

Villenartiges herrschaftliches Landhaus

idyllisch gelegen am unteren Niederrhein, inmitten von Feldern, Wiesen und Wald, direkt an der holländischen Grenze, ca. 80 km von Düsseldorf, direkte Autobahnverbindung ab Mitte 1985, traumhafte Innenausstattung, 280 m² Wohnfläche einschließlich zwei überdeckte Freizeite, zzgl. 70 m² Zweitwohnung im ausgebauten Dachgeschöb, ausbaufähig um weitere 90 m², gepflasterter Innenhof mit Swimmingpool (10 m x 2), Außenkamin, ca. 2100 m² eingezäunte Garten- bzw. Parkanlage plus 8300 m² Koppeln mit Baumbestand sowie 5 Pferdeeställe nebst Scheune, Geräteschuppen und Sattelraum, VB DM 1,35 Mio. ohne Makler.

Angebote unter R 14 700 an WELT-Verlag, 4300 Essen, Postfach 10 08 64.

Freiburg/Brsq.

am Rande der Altstadt, 300 m zur Universität, Zeichn. Altbau, freistehend, nicht denkmalgeschützt, VB DM 1 950 000,-
Anschriften u. V 14 599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrfamilienhaus

Lage: Universitätsstr. Marktburg/Stadtdorf, WE 6, WZ 383 m², ME: 5,- DM/m², Preis 490 000,- DM inkl. aller Kosten. EK 10%
ROL

GESUCH

Ferien-Wohnung
bis 50 m² (Ostsee), 22. Kaufpreis
gesucht.

Angeb. u. X 14 706 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Für Anleger

HH-Parasiten, 2-ZL-Nb.-Wbg.,
ca. 72 m², Dachterr., Stellpl.;
verm. 155 000,-

Freibsdorf, 2-ZL-Nb.-Wbg., ca.
78 m², 703, Schwabd., Sauna;
verm. 110 000,-

zus. 2, 235 000,- v. Priv.
Tel. 0 40 / 8 80 43 41

Super-Westerland
Dachterr.-App. im Kurzentrum,
13,5 m², 15 m² Dachterr., Kom-
fort-Ausstattung, voll möbliert,
inkl. Stellplatz **285 000,-**

H.M. KREMER **AG**
Tel. (089) 3 51 08 09

Thunbinder Strand
Feubau, 100 m zum Strand, 1 bis 2 ZL
ZL 74 m² Komfort-Wbg. mit
Schwimmbad, Preis: 185 000,- DM.

Scharbeitz
1/4 ZL, sofort bezugsfertig, Preis:
130 000,- DM.

Haffkrug
ZL, sofort bezugsfertig, Preis:
148 000,- DM.

Trassenau
ZL 72 m² mit Schwimmbecken u. Tiefgar-
age, Preis: 178 075,- DM inkl. gült.
Finanzierung.

Kurort Malente
bis 3/4-ZL-Komf.-Wbg. ruhige Lage,
Preis ab 90 000,- DM, Musterwohnung
KONTAKT: **WOLFGANG JENSEN, H&M**
Malente 22
2407 Siedelt, Tel. 04 51 / 30 30 31

**Ostseebad
Dahme**

In Strandnähe bieten wir an:
1- bis 2-ZL-Wohnen in kleinen
Häusleinfamilien (6 WE) inkl. Tief-
garage ab DM 22.300,-, keine
Court!

Wir laden Sie ein,
zu einem Glas Sekt in unserer
Musterwng., Dahme, Lange
Weise, an den Osterfeiertagen
Sa. + So., zwischen 11 und 18
Uhr.

W. Kuhn Bauges.
Niederr.
2000 Borsbunde
Am Bordenhof 1
Tel. 010-40. 67 05 48



DAMP 2000
Verkauf/Vermietung von Ferienhäusern
Wohnungen, laufend günstige Angebote.
Späßer - Immobilien MKL
Postfach 100, 2395 Damp 2
Telefon 04352 - 52 11 - Telex 29 546

Hanstadt/Nordheide
 Ferienwohnung vor den Toren
 Hamburgs, in der Nordheide, bieten
 für 1-2 Personen m. sep. Schlaf-
 zimmer, Kch., Bad, Balk. 42 m²
 Wohnfl. Kaupf.: 192 500,- DM.
 Informationen unter:
 Tel. 0 40 / 2 29 32 - 3 17
WDS Nordwind, Stiefungsge.

Lindau/Bodensee
Wenn Sie etwas
Besonderes suchen!
Bezaubernde Dachstuhlwoh-
nung in ufernaher Lage mit
Blick auf den See und die Al-
te. 180 m² Wohnfl., drei Al-
konnten, herrliche, hervor-
ragend ausgestatt. - für gemü-
teschen Wohnen (Galerie, off.
Kamin, Sauna etc.). Zur Woh-
nung gehören 2 Garagen und
ein Pkw-Abstellplatz i. Freien.
Kunstmäßig bezaubernd.
Verk.-Pr.: DM 580 000.-
-4 SU 9505-

WINIER
50 Konstanz Zähringerplatz 2
Telefon (07531) 65031/30

Die außerordentlich gute Lage im grünen Saum um Düsseldorf – im Ratinger Villenviertel und natürlich die exzellente Qualität der Bauausführung durch einen der größten deutschen Baukonzerne machen unsere

Eigentumswohnungen
zur soliden und renditesicheren

Kapitalanlage

Mietgarantie für Anleger
10,- DM pro qm für 5 Jahre.

2 bis 4 Zimmerwohnungen in 3½ geschossiger Bauweise mit funktionellen Grundrissen von 48,5 qm bis 76 qm, teilweise mit Gartenanteil.

Preise z. B.:
2 Zimmerwohnung 48,5 qm mit Loggia und PKW-Platz insgesamt **DM 148.000,-**

Fertigstellung Mitte 1985. Gesamtanleger für den 2. Bauabschnitt gesucht.

Abrechnung Baustelleneinrichtung
BILFINGER + BERGER
 BAUAKTIENGESellschaft
 Hansaring 102-103
 5000 Köln 1
 Tel. 02 21 / 13 50 70
 Anfragen an
 Herrn Krümmel

Südlicher Hochschwarzwald
Schwabschwald, 1 ZL-AP, 22 m², Kfz.
abholbar, 1000 m, 1000 m, 1000 m, 1000 m.
Schwabschwald, 1 ZL-AP, 22 m², Kfz.
abholbar, 1000 m, 1000 m, 1000 m, 1000 m.
Tel. 0 49 / 0 44 33 54

Schöne ETW, 100 m²
4 1/2 R., In-
nen-Holz-
Ruhur 5 Mm, Preis 1000,-, 1000,-, 1000,-, 1000,-
185 000 DM zu verkaufen.
Tel. 02 91 / 53 93 96

Namberg-Schneisen
V. Priv. ruh. verkehrte L.
21-ZL-ETW, 79 m², gr. Südweste
balkon, 1000 m, 1000 m, 1000 m, 1000 m.
frei ab 1.2. DM 178 500,-
Tel. 0 49 / 33 44 44 ab Monats

Südschwarzwald
2-ZL-ETW, 63 m², preisg., Neubau
Tel. 0 49 25 / 89 81



**Wiesen und Wald
direkt vor der Haustür**

Ihre Vorstellungen von einem schönen Zuhause können Sie in

Denzlingen bei Freiburg i. Br.

verwirklichen.

Denzlingen liegt nur 8 km von Freiburg entfernt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit einem hohen Wohn- und Freizeitwert und guter Verkehrsanbindung.

Sie finden bei uns

EIGENTUMSWOHNUNGEN

mit bester Ausstattung, großzügigen Grundrissen, schönen, sonnigen Balkonen und gepflegten Außenanlagen.

Unser Angebot:

z. B. 3-Zi.-Wohnung	97,58 m ²
z. B. 4-Zi.-Wohnung	107,85 m ²
eine 4½-Zi.-Maisonettewohnung	105,75 m ²
eine 5-Zimmer-Maisonettewohnung	107,33 m ²

Unsere gemeinnützige Beugensozietätschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt. Gewählte, erfahrene Mitarbeiter garantieren eine sachgerechte Verwaltung Ihres Wohnungseigentums.

Bitte lassen Sie sich durch unsere ausführlichen Unterlagen über weitere Einzelheiten informieren. Unsere Frau Hausstein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.

Bereitigung einer eingerichteten Musterwohnung nach Vereinbarung.


WOHNSTÄTTENBAU

FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 37 51 3 20 81-84 von 9-12 - 14-16 Uhr


BODENSEE

KONSTANZ-
LITZELSTETTEN



Herrliche Wohnanlage in
Seenähe mit nur neun
Eigentumswohnungen.
1. Bauabschnitt mit 2 und
3 Zimmer von 44 bis
84 m² Wohnfläche. Ein
ideales Ankerplätzchen –
nicht nur für Ihre Segel-
Jolle.

Informationen durch
wüstenrot



Hausbau Wüstenrot gGmbH
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/1 49-1

SYLT/NORDRUM
Berliner Ring 9
sofort beschreibbare
Eigentumswohnungen in
Strandnähe zum günsti-
gen m²-Preis
von nur 2850,- DM.
Beschreibung 1991:
4. - 9. 4. von 18 12 Uhr
und 14 - 18 Uhr
2-Zl.-StW, ca. 52 m²
DM 153 700,-
4-Zl.-StW, ca. 65 m²
DM 192 100,-
2-Zl.-StW, ca. 77 m²
DM 228 200,-
HSH Hoyer, seit 1981
Leistraße 110, 2000 Hamburg
13
Telefon 0 40 / 4 60 30 34
TELEFAX 0 40 / 4 60 30 35

7600 Offenburg
Sonnenhalde a. Gifz-See, 3-Zi-
ETW inkl. Einbauküche, Loggia,
70 m² Freisitz, Tiefgaragenplatz,
DM 245 000,-. Günstige Finanzie-
rungsverm. mögl.
Alfahaus GmbH, 7290 Freuden-
stadt, Tel. 0 74 41 / 8 20 06

Norderney
1-Zi.-App. f. 4 Pers. m. Balk. u.
Möbeln, sehr preisw. zu verk.
Ankunft am Wochenende
Tel. 0 49 31 / 67 91, EDW-Makler

*Nordseeinsel
liegt auf Föhr*

- Eigenumschöpfung in einem Haus
- Grundstücksgröße ca. 1000 m²
- Unverbaubarer Blick über den ehemaligen Golfplatz
- 100 m² Grundstück entfernt
- Preis: von DM 169 000,- (-22,-Wtg.-33,-) bis DM 227 000,- (-32,-Wtg.-60,-) zuzügl. DM 3900,- für den Pkw-Stellplatz
- Wenn Sie wollen, mitnehmen die (kleine, Schwarze usw.) Ihre Wohnung, ein Motorrad ab ... und Sie können an ca. 180 Tagen im Jahr Ihre Wohnung KOSTENFREI nutzen
- Interessieren Sie sich: Hamburg-Hygie-Hamburg DM 100,- pro Person
- Probewohnen möglich

Interessieren Sie sich

Wolfgang Kuge

Baubetreuung GmbH, Makler
Bismarckstr. 52
22060 Hamburg 54

Tel. 041 / 54 80 31

**Ferienwohnungen
Nordschwarzwald**

Eigentum an einem herrschaftlichen Park 17 km N. Ulm.

IM HAINSDACH,
5 km abseits der
SCHWARZWALD-HOCHSTRAßE
ab Abzweig Haindsack verkaufen
sich herrschaftliche, naturnahe
Umgebung anlage bezugsfertige

1-Zimmer-Wohnungen	ca. 44 m ²
2-Zimmer-Wohnungen	ca. 54 m ²
3-Zimmer-Wohnungen	ca. 82 m ²

WIEGAND WOHNBAU
0940 Weiskirchen, Am Michelsgund 35
Telefon 082 01/63047

**hier bereits
verkauft**

Am Strand von CUXHAVEN

attraktive Wohnungen mit internationalem Flair
über Weltschichtaufstufung. Beziehen!

1-21.-Wg. DK 119.500,- m. Garage
2-21.-Wg. DK 179.500,- m. Garage
3-21.-Wg. DK 229.700,- m. Garage

Variable Nutzung als Dauerwohnsitz, Zweit-
wohnung oder zur Kapitalanlage. Sauna,
Solearium und Vermieterrace im Haus.

Besichtigung
über Ostern täglich von Do. 4. u. 4. bis
So. 14. u. 15. Uhr 10-12 und 15-17 Uhr
Nordfeldstraße 8, 2190 Cuxhaven
(gegenüber Strandhaus Dose)

Hausbau Bensch,
Tel. 04721/49771

Wohnanlage mit 10 Eigent.-Wohnungen im SCHWÄB. WALD,
in ruh., idyll. Lage am Diebachsee in Fichtenberg b. Murrhardt.
Außergewöhnlich ausgestattete! Hervorragende Bauqualität!
2½-Zl.-Wgh., 59 m², 184 700,-; 3½-Zl.-Wgh., 86 m² 241 300,-
Keine Käuferprovision.

Raiffeisenbank Rot-Kocher eG
Hauptstr. 82, 7165 Fichtenberg, Tel. 0 79 71 / 60 50 - 59

**Direkt am grünen Strand
Solide – ETW – in Büsum**
184 TDM – 199 TDM und 5,5 TDM, Stellplatz
Beuherengesellschaft Deichgrat – Telefon (0 46 71) 23 31

SYLT
2-Zimmer-luxuswohnung
90 m², Friesenkeiche, Balkon,
Keller, Einstellplatz in Tiefgarage,
50 m² Garten, Mäntel- und
Kleiderkammer, vollst.
Küche, moderne
Ausstattung, neu
gemauert in Westerland, Neu-
bau 1983. Preis nach Vereinbarung!
Telefon 06 51 / 55 10 29
od. 0 46 51 / 222 85

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
n Feldberg-Algleshütten-Lenzkirch-
Ufhingen-Birkendorf, Rütersa,
1-4 ZL, sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Palzen

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung - Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Uhlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

SYLT

Ostern besichtigen

In kleiner Wohnanlage können Sie den Urlaub in eigenen 4 Wänden genießen. Diese strandnah gelegenen Eigentumswohnungen werden

Berlin-Neu-Westend ...
Berlin-Schöneberg
Berlin-Spandau
Berlin-Wilmersdorf

Nur DM 2950,-/m²

2 Zi., 52 m ²	DM 153 700,-
3 Zi., 65 m ²	DM 192 100,-
4 Zi., 77 m ²	DM 228 200,-

Außerdem können Sie neuausgestattete Wohnungen zu folgenden

1 Zi., 29 m²-34 m² ab DM 105 100,-
2 Zi., 46 m² DM 171 800,-

Bendzko Immobilien
Tel.: 0 30 / 86 99 - 215
Sonntagsauskunft

GEBAU SÜD

Leisten Sie sich ein
eußergewöhnliches Wohnerebnis
in
**Freiburg i. Brsg.
Am See**
Exklusiv für Sie!

Eine Stadtwohnanlage, wie sie in Freiburg einmalig ist.
Niedrige Bebauung, Breite Wohnalleen, 280 000 m²
Gartendiele inklusive:

Freiburg – Seepark, Landesgartenschau 1986

Wir bauen nicht nur Häuser, sondern Wohnwert.
Wir errichten nicht nur Freiläichchen, sondern schaffen
Lebensgeföhli. Wir bauen auch nicht irgendwo, sondern
dort, wo es Lebenswert ist:

Freiburg-Betzenhausen, Schippehof, direkt am See.
2 Häuser mit 12 Eigentumswohnungen

z. B.: 2 1/2 Zi., 65,3 m²
3 1/2 Zi., 88,1 m² mit 106 m² Gartenanteil
3 1/2 Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Südbadenossenschaft
Südbaden eG

7800 Freiburg · Haslachcher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13/14

Top-Angebot Freiburg

Denkmalgeschützter Grundbesitz in einer Patriziervilla am Holbeinplatz. Nur 3 Wohnungen und 3 Praxisbüros von 46 bis 144 m², ideale Lage für Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater etc.

Schöne, ruhige Villenlage am Fuß des Loretoberges. Nur wenige Minuten zur Stadtmitte, Münster, Universität. Fertigstellung der Wohnung und Praxen Frühjahr 1986.

Gesamtaufwand ab DM 249 500,- inkl. MwSt., Grunderwerbsteuer, Bauzeit- und Noterkosten, Treuhänder, Maklerprovision, plus 3,22% Acio.

Sämtliche Stauenerfolge durch abzettbare Werbungskosten, 70% Sonderabschreibung jährlich gemäß § 82 i Denkmalschutz sowie MwSt.-Erstattung. Erforderliches EK 15%.

Beratung und Beschickungen: Martin Belmont, Immobilien + Kapitalanlagen, Wachtelweg 47, D-7800 Freiburg, Tel. 078/5651.

<p>Travemünde Strandnähe, Komf.-ETW, 2% ZL, 54 m², in erstkl. kleiner App.-Anlage, Stübchen, inkl. TG-Einstellpl., bevorzugte Wohnlage, Kaiserleiche/Strandredder, Dhl 190 000,-, Möblierung kann übernommen werden. Tel. 0 30 78 32 3 2 9</p>	<p>Norderney Komf. ETW, 41 m², 2 ZL, KDB, inkl. Einrichtung für DM 245 000,- zu verkaufen. Zuschr. u. G 15 453 an WELT. Verlag. Post 10 08 64, 4300 Essen</p> <p>Hamburg-Blankenese</p>
---	---

Überlingen
 ETW. 15 J., 2 Balk., Süd/Südwest,
 Seeblick aus allen Fenstern, 106
 m², v. Priv. zu verk.
 Tel. 0 23 66/1 80 81 o. 0 75 51/6 32 42

**Appartement, 1. OG., ca. 100 qm, Park, See-
 blick, eingerichtete Küche, voll
 möbliert, 2 Bäder, 2 Balk., 2
 Wohn-Schlafz., einbadbar, Tief-
 garage, Haussstra., sehr gute Aus-
 statt., von Priv. ohne Prov. zu
 verk.**
 Zuschriften unter U 14 635 an WELT-
 Verlag, Postf. 19 08 64, 4300 Essen.

KO (030) 8899-248

Anteneltern

nungen:
Lienzeit
r
ach § 15 Berlin FG
t ausgenutzt

.....	ca. 33 m ²	Kaufpreis	DM 59 900,-
.....	ca. 34 m ²	Kaufpreis	DM 52 800,-
.....	ca. 56 m ²	Kaufpreis	DM 76 000,-
.....	ca. 52 m ²	Kaufpreis	DM 89 000,-

Wohnungen jeder Größe in ganz Berlin, die auch gut
Sie uns an: 0 30 / 88 99-248

an: Name

dem Sie vertrauen können!

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Schweiz/Graubünden

Zu verkaufen in

Cunter bei Savognin

neue, rustikale

1- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnungen

ab sfr. 72.400,- in sonniger, zentraler Lage. Schönes Wand- und Skigebiet. Grundbucheintrag gesichert.

Auskunft und Besichtigung:

ACCORD AG

Wiesentalstr. 83, CH-7000 Chur, Tel. 00 41/81/27 19 16

Direktverkauf

Ferienwohnung Rigi-Staffel/Zentralschweiz

1-2 Zimmer-Stockwerkseigentumswohnungen, möbliert und inkl. Fitnesshallenanteil, ab sfr. 156.000,-. Grundbucheintrag wird zugesichert.

Auskunft erteilt: H. Aegerter Treuhänder AG

Postfach 10 63, CH-6002 Luzern

Genfer-See-Ufer

direkt am Wasser, 3-Zi.-Haus, Strand, Tennis.

Bootsplatz, DM 220.000,- oder 4-Zi.-Wohnung zu

DM 245.000,-

R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf

Tel. 00 41 22 35 25 82

SCHWEIZ

Disentis

unter Kennern im Geheim-Tip, Sku-u. Wand-

erwartung im Rindler-Obertal, 50 km

Lage, Skifahrer 3000 m ü. d. M., Talzentrum

(Düve-Coupi m. Hütte).

2 1/2- und 3 1/2-Zi.-Wohn.

in 6-Familien-Haus zu verkaufen. Beges-

terung, Suchung, Unverbaubar, Panorama-

blick, Super-Bausituation, m. vielen Extras.

Günstige Finanzierung, Direkt vom Erster-

FINAGLOB AG-ZUG

0 7000 HEIDELBERG

Th. Schaefer, 511 14

Tel. 107 22 11 5 25 10

FC

Direkt am Luganer See

Tessin / Schweiz

bieten wir als internationaler Mak-

ler an: großes, gepflegtes Über-

grundstück mit allem Bausestän-

dard, Privater Strand, Bootplatz, ge-

plante, unverbaubarer, herrlicher

Blick, hochwertige Wohnungen

mit großen Terrassen, Innen- und

Aussenanlagen, Schwimmbad.

Preise von sfr. 450.000,- bis sfr.

1.100.000,-. Finanzierung, 10% zu

60 % Vorverkauf an Ausländer mög-

lich.

Lueken

Lueken & Partner KG

Döckenhofener Straße 55

D-2000 Hamburg 55

Tel. 040-86.70.58/9

GRAUBÜNDEN - SCHWEIZ

Das Urlaubsparadies mit dem Schnee des

Nordens und der Sonne des Südens. Wir ver-

kaufen im Ferienzentrum «Alboreo Neves»

inmitten eines herrlichen Alpen-Panoramas

1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

mit allem Komfort und mit Erstklass-Infrastruktur. Grundbuchein-

trag, Holternd im Mägen. Verkaufsbewilligung für Nicht-

schweizer. Moleleigene Vermietung möglich. Finanzierung geregelt.

Auskunft und Besichtigung:

STAG Aktiengesellschaft CH-7304 Malenfeld

Telefon 0041-85-91902

SCHWEIZ

BODENSEE

Eigentumswohnungen

An einer Märchenlage

(Südufer, direkt am Was-

ser) entstehen gediegene

1 1/2-2 1/2-Zi.-Wohnungen in

echter Spitzenqualität.

85% des Kaufpreises finan-

zierbar. Ausländergeneh-

migungen! Besichtigen

Sie die an Ostern fertig er-

stellte Musterwohnung und

fordern Sie den

34-seitigen Farbprospekt an...

es lohnt sich für Sie: das

Beste in diesem Teil der

Schweiz!

RESIDENZA AG

CH-9001 Zurich

Tallacker 50

Tel. 00411 221 33 95

Luganer See

Luxus-Villa, 100 m Seestrand,

Bootsplatz, beste Lage, ca. 2500

m² Grund, ca. 530 m² Wohnfläche,

luxuriöse Ausstattung, Preis 4,3

Mio. sfr. Erwerb durch Ausländer

mit genehmigter Aufenthaltser-

laubnis möglich. Nur seriöse

Zuschriten, keine Makler.

Zuschriten unter W 14 705 an

WELT-Verlag, Postfach 10 64,

4300 Essen.

Davos

Residenz WALDHUS

Wir verkaufen 1- und 2-Zimmer-Eigen-

tumswohnungen mit Hochbewir-

tschaftung, kostenloser Rendite

mit grosszügiger Eigennutzung

Davoser Immobilien AG

Schweizer Immobilien-Gesell-

schaft bietet erfahrenen

Anlageberatern und

Salesmanagern

Inklusive Verkaufsaktivitäten für

Schweizer Spitzenklienten

(kein Bauherrenmodell)

Nähere Auskunft unter Chiffre

25-139 020 an Publicitas, Gu-

belstr. 19, CH-6300 Zug

CH-Raum

Luzern/Vierwaldstättersee

CH-Raum

Zürich/Stäbe

a) Rustik. Eigentumswhg.,

nur 25 Min. von Luzern, direk-

te am See, evtl. m. Boots-

platz, bezugsf. 1985.

b) Landhaus-Villa m. Feubl.,

nur 30 Min. von Zürich mit

Ausländerbew., günstige

Finanzierungen. Auch ge-

eignet als Erstwohnsitz-

nahme (Daueranfertigung).

Elkontakt unter A 14 685 an

WELT-Verlag, Postfach

10 64, 4300 Essen.

In der Nr. 1 am Luganer See

CAMPIONE

Einkauf in der Schweiz

verkaufte wir

WOHNUNGEN

in div. Größen

Ein- u. Mehrfamilienhäuser

Büros und Geschäftshäuser

Baugrundstücke

sowie

exklusive Villen

rund um den

Luganer See

und

Lago Maggiore

Info: WITZEL-IMMOBILIEN

CH-8511 CAMPIONE

Studio A: Via Per Argo 27

Studio B: Via Matteo 10

00 40/81/66 69 65 und 66 67 19

Auskunft und Besichtigungen

auch feiertags

Lago Maggiore

Luganer See

ETW u. Häuser, mit Blick auf den

See, reelle Preise (direkt vom

Ersteller).

Info: 02 25 / 46 86 92

Bündner Oberland

Im familienfreundlichen, sonni-

gen Val Lumnezia (Lugnez) fin-

den Sie das schöne Wander- und

Skigebiet Oberaxen-Mundau

mit ganzjähriger Aufenthaltser-

laubnis möglich. Nur seriöse

Zuschriten, keine Makler.

Zuschriten unter W 14 705 an

WELT-Verlag, Postfach 10 64,

4300 Essen.

Lumbrein, 1400 m

Seestrand, 1985

1-Zi.-W., 53 m², sfr. 130.000,-

2-Zi.-W., 55 m², sfr. 150.000,-

3-Zi.-W., 65 m², sfr. 150.000,-

3-Zi.-W., 71 m², sfr. 180.000,-

3-Zi.-W., 88 m², sfr. 200.000,-

PP in Sammelgar. Zu verkaufen

sind leistungsfähige, offene- u.

elektr. Heizungen.

Villa,

1250 m², 1985, sofort

1-Zi.-W., 52 m², sfr. 130.000,-

4-Zi.-W., 101 m², sfr. 240.000,-

Küchen, 15 m², sfr. 150.000,-

Zentr.-Heiz. mit Einzel-Mess. u.

Heiz-Cheminée. In beiden Häu-

sern sehr gute Schall- u. Wärme-

isolierung u. niedrige Heiz- und

Wabenkosten. Sie können laufend

Wohnungen von Eigentümern für

Ferien gemietet werden (Ver-

mietungs-Service).

Vollständige Dokumentation un-

verändertlich bei:

H. Wogner, Architekt, Tüdingstr.

40, 8000 Zürich, Tel. 00 41 /

19 32 17

CH-7151 Lumbrein GR, Tel. 00 41 /

6 65 17 97

SCHWEIZ

WALLIS

WOHNUNGEN

CHALETs

CRANS-MONTANA / ST-LUC

LES COLLONS / VERBIER

Verlangen Sie unsere Dokumentation

VAL PROMOTION S.A.

Av. du Midi 10 - CH-1950 SION

2 0041 27 - 23 34 95

Ihre Eigentumswohnung am Vierwaldstätter See

liegt im Sport- und Kurzentrum Axenfeld-Morschach, 1- bis 4-Zim-

mer-Wohnungen 94,5 m² - 157 m², zum Preis von sfr. 132.000,- bis

sfr. 500.000,-, direkt vom Bauträger, mit Ausländerbewilligung, sehr

günstige Finanzierungsmöglichkeiten bis zu 90% Objektbezugs-

fähig. Besichtigung am Ort nach Vereinbarung.

Kindermann, Schweizer Immobilien-Repräsentant für Deutschland

CH-1081 Laiz

Tel. 08 89 / 8 41 14 10 + 0 89 / 85 24 61

Westschweizer Raritäten

Chalets und Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung

inmitten der Freiburger Alpen im Greyerzer Land, teilweise am See,

große Auswahl, 20 Min. v. Genter See, Montreux, 20 Min. v. Gstaad

Wunderschöne Chalets in Mischbauweise, verschiedene Größen,

ca. 120-150 m² Wfl. u. ca. 500 bis 850 m² Land, Kamin, kompl. Küche,

Bäder, Balkon.

Eigentumswohnungen, Chaletbaustil m. Kü., Bad, Terr. od. Balkon.

Finanzierung durch Schweizer Großbank, keine Maklergebühren

(Eigenvertrieb).

Eigentumswohnungen ab 90.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295.000 sfr., schlüsselfertig

Chalets ab 295